4°
Bavar.
3116
o

4° Bavar. Waldau
3116 º

Nürnbergiſches Zion,

oder

Nachricht

von allen

Nürnbergiſchen Kirchen, Kapellen, Klöſtern,

und lateiniſchen Schulen

in und auſſer der Stadt,

und den daran bedienſteten Perſonen,

verbeſſert

und biß auf unſre Zeiten fortgeſezt

von

Georg Ernſt Waldau,

X. A. S. S. P. S.

Nürnberg, in eignem Verlag, 1787.

(Subſcript. Preiß 1 fl. 8 kr. Ordin. 1 fl. 24 kr.)

z Bir. (Scholler) 429.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Subſcribenten-Verzeichniß.

Anonymus.
Herr Arnold, Merc. in Hersbruck.
— Kand. Balbach.
— Pfarr. Bach in Eybach.
— M. Bauer, Conr. ſch. Sebald.
— Diac. Xen. Bechmann.
— Paſt. Bechmann zu Engelthal.
— Paſt. Bezzel in Poppenreuth.
— Böhmländer, Merc.
— Raths-Secretar. Bürger.
— Burkhard, Weinhändler.
— Corper, lib. art. cult.
— Dillinger, Diac. Seb.
— Dorn, Pfarrvik. in Förnbach.
— P. W. Ebner von Eſchenbach, Pfleger in Goſtenhof.
— Engelhardt, Merc.
— Prokanzler Feuerlein.
— J. G. Fleiſchauers Seel. Frau Witwe.
— Frank, Diac. Sebald.
— D. und Prof. Gabler in Altdorf.
— Gampert, Verwalter zu Ruprechtſtein.
— Lor. Geng, Merc. in Hersbruck.
— Wolfg. Hier. Geng, Merc. daſ.
— Stadtgerichts-Schreiber Gerſtner.
— Senator und Baumeiſter Grundherr v. Altenthann.
— J. J. Gugler.
— Haas, Merc. in Hersbruck.
— Diac. Xen. Händler.
— Rugsamtsſchreiber Häslein.
— Hainlein, Scrib. in Hersbruck.
— J. Helbing.
— Stadtalmoſ. Regiſtrator Held.
— Barth. Held, Rathsbürger und Stadtkämmerer in Hersbruck.
— J. G. Hilpert.
— Höflich, Stadt-Lieut. in Hersbruck.
— Chr. Ludw. Holzmann, daſelbſt.
— Stadtalmospfleger Holzſchuher von Aſpach.

Herr Landpfleger von im Hof.
— Senator im Hof von und zu Markt Helmſtatt.
— Hypodidaskalus Jungendres.
— Kayſer, Almoſenamts-Diener.
— Hoſpit. Pred. Kapp zu Baireuth.
— Kees, Merc.
— Kiefhaber, von Stromeriſcher Verwalter.
— Caſp. Gottl. Kiesling.
— Kiener, Conr. ſch. Laur.
— Schauamtmann Knoll.
— Köchert, Schulmeiſter in Happurg.
— Conſulent König v. Königsthal.
— Kohlmann, Diac. ſen. Seb.
— J. P. Lauter, in Hersbruck.
— Layriz, hochfürſtl. Brandenb. Landſchafts-Secretarius primar.
— J. C. Liedel, in Hersbruck.
— Prof. Ledermüller, Diac. ſen. Aeg.
— Stadtvikar Link.
Demoiſelle Lochner.
Herr Oberlieut. Löffelholz von Colberg.
— M. Merkel, Min. Cand.
— Mörl, Antiſt. Seb.
— Mörl, Diak. in Hersbruck.
— Müller, Gegenſchreiber im Stadt-Almoſenamt.
— W. Th. Müller, Merc. allhier.
— C. G. Müller, Apotheker und Burgermeiſter in Hersbruck.
— Waagamtmann von Murr.
— Oberländer, Rect. in Hersbruck.
— Oſterhauſen, Diac. Laur.
— Waldamts-Regiſtrator Pächtel.
— Panzer, Diſpoſ. Sebald.
— Pemſel, Rathsbürger und Verwalter des gröſſ. Almosamts in Hersbruck.
— Prütting, Diac. ſen. Iacob.
— Kand. Rech.
— Kand. Ruprecht.
— Samſtag, Merc. in Hersbruck.

Herr

Herr G. C. Schad.
— Schätzler, Merc. allhier.
— Prof. Schenk, Rect. Gymn.
— Schmidt, Cantor ſch. Xen.
— Schmidt, Weinhändler in Hersbruck.
— J. C. Schmidt, Scribent allda.
— Schmidtbauer, Antiſt. Iacob.
— Schluchter, Wundarzt in Hersbruck.
— Canzliſt Schuchardt.
— Schuckert.
— Waagmeiſter Schwab.
— Chriſt. Seiz.
— M. Serz, Rect. ſch. Laur.
— S. J. Sörgel, Collega III. der Stadtſchule in Hersbruck.
— G. A. Sörgel, Chirurgus daſelbſt.
— J. J. Solger, Scribent allda.
— Spörl, Antiſt. Aeg.
— Pet. Steger, in Hersbruck.
— Simon Stettner.
— Stör, Frühpr. zu S. Walpurg.

Herr J. P. Strobel, Spital-Adjunct in Hersbruck.
— Lieut. und Architekt Utz.
— Vogel, Rect. ſch. Seb.
— Senator J. P. Volkamer von Kirchen-Sittenbach.
— Stadtgerichts-Aſſeſſor Volkamer v. Kirchen-Sittenbach.
— Diac. Laur. Wagner.
— Scholarch und Septemvir Waldſtromer von Reichelsdorf.
— Senator Waldſtromer v. Reichelsdorf.
— Leibhauß-Amtmann Waldſtromer v. Reichelsdorf.
— Stadtgerichts-Aſſeſſor Welſer von Neunhof.
— Diac. Laur. Wilder.
— G. W.
— Wittwer, Med. Doct. und Phyſ.
— Zahn, Syndicus und Landſteueramts-Regiſtrator.

Vorbericht.

Es erſcheint hier eine neue Ausgabe des bekannten Nürnbergiſchen Zions, welches 1733 in auswärtigem, und zwar in eben dem Verlage heraus kam, der auch die Delicias topo-geogr. Norimb. geliefert hat. Die Abſicht der Bekanntmachung dieſes Werkchens mag eben nicht die lauterſte geweſen ſeyn, da es während des Kaufmanns- und Kommiſſions-Proceßes erſchien, und deßhalb unter die ſogenannten Recursſchriften gerechnet wird. *) Auch der Editor war in unſrer Vaterſtadt ſchlecht empfohlen. Von ſeinem angenommenen Namen Periſeſyſymenus kann ich den Grund nicht, auſſer dem aber von ſeiner Perſon folgendes angeben: Er hieß Johann Jacob Carbach, war des A. 1725 als Schaffer an der hieſigen S. Lorenzkirche verſtorbenen Georg Wolfgang Carbachs, Sohn,

*) ſ. Hn. Prof. Wills Biblioth. Nor. Vol. I. Num. 791.

Sohn, und von 1720 biß 1730 ein Mitglied des Kandidaten-Seminariums. Dieſem Stande entſprach aber ſeine Aufführung gar nicht. Er hatte endlich ſein Vaterland verlaſſen, und lebte, als er das Nürnbergiſche Zion herausgab, in Erlang, wo er als Notarius A. 1758 d. 12. Dec. in den dürftigſten Umſtänden geſtorben iſt.

Die Quellen, aus welchen Carbach ſchöpfte, waren einige ſo genannte Chori Norici oder geſchriebene Nachrichten von den nürnbergiſchen Kirchen ꝛc. dergleichen in der Biblioth. Norica P. II. N. 1344—1347 verſchiedene angeführt ſind, die er aber ohne ſtrenge Prüfung gebraucht, und alle unverbürgte, unwahrſcheinliche, ja ſogar falſche Sagen, wie er ſie fand, nacherzählt hat. Indeſſen hat das Buch, auch nachdem die weitläufigern Hirſch-Würfeliſchen Diptycha eccleſiar. Norimb. in urbe et in pagis erſchienen ſind und manches berichtigt haben, noch immer ſeine Brauchbarkeit, wenigſtens im Ganzen und zur kurzen Ueberſicht; und man wünſchte, zumahl da es ſich ziemlich ſelten machte, eine neue, verbeſſerte und biß auf unſre Zeiten fortgeſetzte Ausgabe, die auch wirklich ein Bedürfniß, wenigſtens eine große Bequemlichkeit, für die Freunde der vaterländiſchen Kirchengeſchichte zu ſeyn ſcheinet.

Ich habe mich dieſer Arbeit unterzogen, und gebe davon Rechenſchaft. Der äuſerſt elende Vorbericht an den nach Standes Gebühr hochgeneigten Leſer, ſo wie ſehr viel minder wichtige, auch offenbar falſche Nachrichten und lächerliche Legenden ſind weggeſtrichen worden. Z. B. Seite 161. daß eine adeliche Witwe 1430 bei Beſuchung einer Frühmeſſe lauter verſtorbene Perſonen in S. Lorenz-

kirche

kirche geſehen ꝛc — S. 2. daß 716 zu Nürnberg eine Capelle gebauet worden; und S. 25. daß K. Carl der Große A. 800 die Martinskapelle ſamt dem Kirchhof bei S. Aegidien errichtet habe; beides zu einer Zeit, wo Nürnbergs hiſtoriſche Exiſtenz noch unerwieſen iſt — S. 3. daß K. Otto I. am Chriſttage A. 965 *) mit der Kaiſerin und ſeinem Train in die Sebaldskirche **) gegangen ſey, und ſich allda mit ſeinem Stiefſohn, Herzog Ernſt ***) verſöhnt habe — S. 16. daß 1500 die Lorenzerkirchthürme verſilbert und vergoldet worden — S. 17. daß eine Dirne in einem Mülterlein 2 Kinder in die Lorenzkirche gelegt — daß in ſelbiger einſt zu Nachts ein großes Rumoren gehört worden, und andere Raritäten gleiches Gelichters, wird ſchwehrlich jemand vermiſſen. Dagegen habe ich von jeder Kirche, Kapelle ꝛc. das Wahre und Nöthigſte concentrirt erzählt, weil die nähern Nachrichten davon in den genannten Diptychis und in Hn. von Murrs Merkwürdigkeiten der Stadt Nürnberg vorkommen. Meine Hauptabſicht war die Fortſetzung des Perſonals biß auf die neueſten Zeiten, und die Berichtigung vieler Irrthümer und falſchen Angaben in Sachen,

*) Otto war an dieſem Feſt zu Pavia. In *Piſtorii* Script. rer. Germ. T. I. p. 82. meldet der Abbt Regino: Ao. DCCCCLXV. Imperator Papiae natalem Domini celebravit.

**) St. Sebalds Geſchichte fällt erſt ins XI. Jahrhundert. Wer konnte ihm im Xten eine Kirche bauen?

***) Dieſen kennet kein einziger Genealogiſt noch Hiſtoriker. Wohl aber hatte K. Conrad einen Stiefſohn, Namens Ernſt, welcher Herzog in Schwaben und Baiern war, und zum Beweiß ſeiner Ausſöhnung ihm Wizenburg abtrat. S. die A. 1029 ausgeſtellte Urkunde in Falkenſteins Cod. dipl. Noradgav. Num. XII. und die Fränk. Acta erud. et cur. Samml. IX. Seite 630 f.

Sachen, Namen und Jahrzahlen, die bey genauer Vergleichung faſt auf jedem Blatte ſichtbar ſeyn wird, auch manchmahl ſuo loco ausdrücklich bemerkt worden iſt. Auſſer dem habe ich von jeder Landpfarre, oder dem Orte, etwas berichtet, und überall das Departement oder Patronat der Pfarre gemeldet, auch ein Verzeichniß der Rectoren von den lateiniſchen Schulen zu Altdorf, Hersbruck und Lauf, das man bißher ganz vermißte, geliefert.

Wegen des in etwas erhöheten Preiſes muß mich die vorgedruckte kleine Zahl der Subſcribenten rechtfertigen, deren ich in der vorläufigen Anzeige wenigſtens hundert und funfzig vorausgeſezt habe, wenn der Bogen für 2 1/2 Kr. geliefert werden ſollte. Wer Druck und Papier berechnen kann, wird finden, daß dieſe Arbeit allerdings labor ingratus war.

G. E. W.

Nürnberg, den 3ten Dec. 1787.

Von den Kirchen in Nürnberg.

Die Stadt Nürnberg hat zwey Hauptparochien, welche die Pegnitz unterſcheidet, und vier ſogenannte Nebenkirchen. Alſo von jenen zuerſt. Sie heiſſen

die Haupt und Pfarrkirche zu S. Sebald und zu S. Lorenz;

und ſtehen an jeder derſelben ein Prediger oder Antiſtes, der keine beichtväterlichen Functionen, ſondern bloß zu predigen, Bedenken zu ſtellen, Kandidaten und Stipendiaten zu examiniren, auch Stipendien und andere Stiftungen zu verwalten hat, *) und 8 Diakonen oder Kapläne, von denen der älteſte nach einer, vermuthlich nur in Nürnberg

*) Dieß gilt auch von den übrigen Predigern oder Paſtoren an den Nebenkirchen. Im XVI. Jahrhundert hieſſen die an den beiden Hauptkirchen Superintendenten, wie in der Geſchichte der reform. Gemeine in Nürnberg S. 13 Not. **) bewieſen worden. Mor. Heling war der lezte, der 1595 an der Leichtafel Superintendent bey S. Sebald genennet wurde. Siehe Beyträge zur Geſchichte Nürnbergs Heft II. S. 96. Zur Urſache, warum die Antiſtites oder Paſtores Prediger heiſſen, gibt V. D. Stoer in Epiſtola de Seniore Antiſtite vet. eccleſiae, (Nor. 1749. 4.) p. 12 an: Deploranda erat miſerorum hominum tempore, quo ſacra Lutherus repurgabat, viventium inſcitia, qui ſacris obeundis praefecti, divinae voluntatis magnam partem ipſi adeo ignari & ad dicendum imperiti erant, ut vix vigeſimus quisque divinos libros publice & decenter interpretandi aptitudine gauderet — Hinc igitur eveniſſe coniicio, ut ſoli doctiores, primum ad ſacri interpretis, deinceps vero etiam ad praeſidis & paſtoris munus admoti, modo latino *Antiſtitum* nomine, modo vero germanico *Oratorum, der Prediger*, appellantur.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

berg gewöhnlichen Benennung Schaffer *) heißt, ſo wie der nächſte nach ihm Senior. — Das Rituale in dieſen zwey Hauptkirchen enthält noch ziemlich viel Katholicismus, z. E. den lateiniſchen Geſang bey der Vorbereitung zur Kommunion und in den täglichen ſogenannten Chören und Veſpern, das Tagamt nach der Predigt an Feſt- Sonn- und Feyertagen, die Meßgewande der Geiſtlichen ꝛc. Dieſe Gebräuche haben biß itzt noch nicht alle abgeſtellt werden können. Indeſſen ſind durch die dankwürdige Anſtalt des gegenwärtigen Herrn Kirchenpflegers, Paul Carl Welſer von Neunhof ꝛc. ſchon manche heilſame Abänderungen bewerkſtelliget worden, die uns noch mehrern zweckmäſſigen Einrichtungen entgegen ſehen laſſen. **) Insgemein glaubt man, jene katholiſchen Ceremonien ſeyen vom Interim herzuleiten: allein, was in unſern kirchlichen Gebräuchen eigentlich zum Interim gehörte, ward ſchon 1553 ganz abgeſchaft. Die Ueberbleibſel des Pabſtthums, die wir noch haben, ſind ſchon zur Zeit der Reformation nach Erforderung damahliger Umſtände mit reifer Ueberlegung, ohne die geringſten Einkünfte, (die ſich mancher wer weiß wie groß? erträumt,) davon zu erheben, beibehalten worden. Gleich Luthern konnten und wollten unſere Reformatoren gar weißlich das Kind nicht mit dem Bade zugleich ausſchütten und den Feinden der Kirchenverbeſſerung keinen Anlaß geben, ſich derſelben noch heftiger zu widerſetzen. — Was das Rituale der zwey Hauptkirchen betrift, ſo iſt daſſelbe nicht ganz einerley, ſondern hier und da verſchieden. Man ſehe: Officium ſacrum, quod in aede D. Sebaldi & Laurentii exhiberi ſolet, *Norimb.* 1664. 12.

Die Haupt und Pfarrkirche zu S. Sebald

ſteht dem Rathhauße gegen über, und iſt im 12ten Jahrhundert zu bauen angefangen, 1377 vollendet, und 1572 und 1657 renovirt worden. Die Geſchichte des heil. Sebalds, der vielleicht richtiger S. Ewaldus heiſſen ſollte, liegt ſehr im Dunkeln; wenigſtens iſt ſie mit vielen Fabeln durchwebt. Soviel iſt nach den Zeugniſſen glaubwürdiger Schriftſteller ***) richtig, daß ſchon 1072 Sebalds Andenken in Teutſchland und Frankreich

*) Es iſt auffallend, daß Zeltner mehrere mahle in Vitis Theologg. Alt. und in Hiſt. Crypto Socin. Alt. den Amtsnamen Schaffer durch Oeconomus oder rei oeconomicae inſpector überſetzt hat, welcher Ausdruck leicht mißverſtanden werden kann. Warum wählte er nicht den gewöhnlichern: Archi-Diaconus, oder Diſpoſitor capituli?

**) Siehe Hn. Prof. Will von den Bewegungen über das Beichtweſen in der Nürnb. Kirche S. 1. f.

***) S. *Freheri* Tom. I. Scriptt. rer. German. ad ann. 1070, und *Piſtorii* T. I. ad a. 1072.

reich verehret wurde, ob er wohl erſt 1370 die Strahlenkrone vom Pabſt Gregor erhielte *). Wann Nürnbergs Einwohner ihn zu ihrem Stadtpatron erwählt haben, läßt ſich nicht beſtimmen. Seine Gebeine wurden ſo hoch gehalten, daß man ſie allhier 1397 in einen ſilbernen Sarg legte, welcher 42 Mark und 9 Loth wiegt. Dieſer ward hernach in einen hölzernen geſezt, an welchem das Däniſche und Franzöſiſche Wapen gemahlt ſtehet. Beide Särge umgiebt ein überaus künſtlicher, ganz meſſingner und ſchwarz angeſtrichener Tabernackel, an welchem viele Figuren, beſonders die Apoſtel, in erhabner Arbeit angebracht ſind. Unter dem Kaſten hat der Künſtler, **Peter Viſcher**, ein Rothgieſer, der mit ſeinen 5 Söhnen von 1505 biß 1519 daran gearbeitet, ſich ſelbſt, ſo wie er in ſeiner Gießhütte ausſah, abgebildet. Dieß Meiſterſtück der Kunſt, welches 120 Centner wiegt, und in **Doppelmayers Nachr. von Nürnberg. Künſtlern** Taf. X. und in **Sandrarts deutſch. Akademie** Th. II. B. III. K. 2. auch beſonders auf einem Folio Bogen von Georg **Jennitzer** abgebildet worden, iſt wegen der Zeichnung und der Reinheit des Gußes der Bewunderung aller Zeiten würdig.

Die Nachrichten oder Legenden vom h. Sebald finden ſich geſchrieben in der ältern, gegen Mitternacht gelegenen Sakriſtey der Kirche in zwei ſehr alten pergamentenen Bänden. Sie ſind aber auch allhier 1514 durch **Hieron. Hölzel** in 4. gedruckt, ſtehen auch in den Actis SS. und in **Wagenſeils** Comment. de civit. Norimb. S. 37 f. woraus in den **Nachrichten zur Geſchichte der Stadt Nürnberg** B. I. S. 288 f. ein Auszug geliefert worden. Die älteſte gedruckte und äuſſerſt ſeltne Schrift, dieſen Heiligen betreffend, hat den Titel: **Von ſant Sebolt dem hochwirdigen vnd heyligen vnd haubtherrn der kaiſerlichen ſtat Nürnberck ſein leben vnd mit vil wunderzeychen die er gethan hat. Gedrückt zu Bamberck von Hannſen Bernecker vnd Marxen Ayrer. In dem Lxxxxiij (1493ſten) Jare. 4.** Excerpten daraus ſ. im **Wöch. Allerley zum Nutzen und Vergnügen** (Nürnb. 1782. 8.) B. II. S. 702—708.

Die Kirche des h. Sebalds iſt 150 Schritte lang, und ruhet auf 22 Säulen. Sie iſt nicht ſo groß als die des h. Lorenz, auch viel dunkler; und beſonders iſt der Chor der erſtern viel kleiner. Die innern und äuſſern Merkwürdigkeiten derſelben, Gemählde, Bilder, Inſchriften, Epitaphien u. d. gl. hat Herr **von Murr** in der **Beſchr. der Stadt**

*) Die Kanoniſationsbulle ſteht in *Erdtmanni* Norimberga in flore avitae &c. S. 5. Pabſt **Martin** hat dieſe Heiligſprechung beſtätigt und S. Sebalds Feſt jährlich auf den 19. Aug. zu feyern angeordnet.

Nürnberg S. 33 f. weitläufig angezeigt. Wir übergehen ſie deßwegen hier, und bemerken nur noch, daß von der Zeit der Reformation an, 18 Prediger, 29 Schaffer und 154 Diakonen an S. Sebalds Kirche gedient haben.

Gepredigt wird in dieſer Kirche gewöhnlich des Sonntags vor und nach Mittag, am Montag früh, am Dienſtage nach Mittag, und am Sonn- und Feyerabend nach Mittag für die Confitenten, auch an allen Marien- und Apoſteltagen vor Mittags.

Kirchenpfleger *) bey S. Sebald.

trat an		ſtarb od. kam ab.	trat an		ſtarb od. kam ab.
1300	Friedrich Holzſchuer	1312	1489	Paul Volkamer	1505
1312	Conrad Mendel	1328	1505	Anton Tucher	1523
1328	Hermann Ebner	1335	1523	Martin Geuder	1527
1335	Johann Ebner	1338	1527	Joachim Haller	1532
1338	Hermann Keßler	1346	1532	Hier. Paumgärtner ſen.	1565
1346	Heinrich Vorchtel	1351	1565	Joachim Haller	1570
1351	Peter Stromair	1371	1570	Hier. Paumgärtner iun.	1586
1371	Michael Grundherr	1388	1586	Barthol. Pömer	1590
1388	Hans Groland	1396	1590	Julius Geuder	1595
1396	Erhart Schürſtab	1414	1595	Martin Haller	1612
1414	Endres Volkamer	1418	1612	Georg Volkamer	1620
1418	Hans Rieter	1428	1620	Leonhart Grundherr	1622
1428	Hans im Hof	1434	1622	Chriſtoph Fürer	1633
1434	Sebald Pömer	1452	1633	Ulrich Grundherr	1642
1452	Paul Grundherr	1462	1642	Luc. Fried. Behaim	1648
1462	Hans Koler	1474	1648	Georg im Hof	1658
1474	Ruprecht Haller	1489	1658	Leonh. Grundherr	1665

1665.

*) Der Name Kirchenpfleger hatte damahls noch nicht die ausgebreitete und anſehnliche Bedeutung, die ihm heut zu Tag eigen iſt. Jeder Kirche und jedem Kloſter und Spital in und auſſer der Stadt war ehehin ein Glied des Magiſtrats zu einem Pfleger und Vorſteher gegeben. Dieſer mußte allezeit als Beſchützer dieſelben bey einem E. Rath vertretten und ihre Sachen ausrichten. Erſt 1507 ward das Kirchen- und Vormundamt der Witwen und Waiſen angerichtet, und mit Hans Stromer, Lazarus Holzſchuher und Hieronymus Tetzel am erſten beſetzt und in die Ordnung und Bücher gebracht. Der erſte Ephorus über alle Kirchen in der Stadt ward Hier. Paumgärtner, der ältere, deſſen verdienſtvolles Leben von Joach. Camerar lateiniſch beſchrieben und 1785 von G. E. Waldau neu mit Anmerkungen edirt worden.

trat an		ſtarb od. kam ab
1665	Geo. Sigm. Fürer	1677
1677	Gabriel Nützel	1686
1686	Wilhelm im Hof	1690
1690	Joh. Paul Paumgärtner	1696
1696	Carl Welſer	1697
1697	Carl Gottl. Harsdörfer	1708
1708	Jac. Wilibald Haller	1709
1709	Chriſtoph Fürer	1718
1718	Guſt. Georg Tetzel	1725
1725	Joh. Chriſt. im Hof	1729
1729	Hier. Wilh. Ebner	1744
1744	Adam Rud. Geuder	1750
1750	Carl Sigmund Ferd. Grundherr	1755
1755	Hans Carl Löffelholz	1755
1756	Herr Joh. Adam Rudolph Carl Geuder, iſt Duumvir ſeit	1764
1764	Georg Friedr. Pömer	1774
1774	Karl Friedr. Behaim	1776
1776	Herr Paul Karl Welſer von Neunhof ꝛc.	

Kirchenmeiſter *) bey S. Sebald.

trat an		ſtarb od. kam weg
1333	Berthold Tucher	1352
1352	Seiz Schürſtab	1357
1357	Seiz Maurer	1370
1370	Heinrich Sembler	1387
1387	Marquard Tracht	1390
1390	Seiz Prenninger	1410
1410	Conrad Abenberger	1418
1418	Hans Richter	1437
1437	Hans Huebner	1454
1454	Hans von Lochhaim	1473
1473	Martin Paumgärtner	1478
1478	Hans Haller	1492
1492	Sebald Schreyer	1503
1503	Lazarus Holzſchuer	1523
1523	Leo Schürſtab	1524
1524	Caſp. Buſch, der lezte	1529

Pfarrer bey S. Sebald vor der Reformation. **)

Heinrich Tuttenſtätter ward 1300 Pfarrer allhier, ſtiftete auf S. Stephans Altar eine beträchtliche Pfründe, wofür ihm 3 Jahrtage gehalten werden mußten, und ſtarb 1307.

*) **Kirchenmeiſter** waren Adminiſtratoren aller Güter und Eigenſchaften, die jede Kirche hatte, und die nach der Reformation mit den Kloſtergütern vereiniget wurden, und nun von dem Landalmoſenamte verwaltet werden. Jeder Kirchenmeiſter hatte unter ſich den **Kirchner**, der ſein Schreiber hieß, und ihn unterſtüzte. Sein Vorgeſezter war ein vom Rath geſezter Oberkirchenmeiſter, der ſelbſt ein Rathsherr ſeyn mußte, und den Titel **Kirchenpfleger** führte, von dem in der vorhergehenden Note geredet worden. Biß zum Jahr 1524 hatten die Kirchen zu St. Sebald, Lorenz, Egydien und Marien, jede ihren eigenen Kirchenmeiſter. ſ. **Meuſels Hiſt. Litt. Magazin**, Th. I. S. 141.

) Sie hieſſen auch Plebani oder Rectores; von 1467 an wurden ſie **Pröbſte genannt.

Otto von Orlamünd, trat 1307 an und blieb biß 1313. Ihm folgte

Hermann von Stein, welcher 1344 die Pfarre aufgab, ins hieſige Auguſtinerkloſter gieng, und als Prior deſſelben 1359 ſtarb.

Günther von Auffsees von 1344 biß 1350.

Friedrich von Caſtell, war zugleich Canonicus in Bamberg und Wirzburg, und kam bald weg.

Albrecht Krauter, trat 1355 an. Weil der Pfarrer bey S. Sebald das Recht hatte, die Errichtung neuer Kirchen oder Kapellen in der Nähe ſeiner Pfarrkirche zu behindern, ſo widerſezte ſich Krauter dem Bau der Marienkirche, welche man, weil Kaiſer Karl IV. denſelben betrieben und die Kirche mit reichem Einkommen verſehen hatte, die Kaiſers Capelle nannte. Karl aber legte ſich ins Mittel, und ließ ihm 400 Gulden auszahlen. Krauter ſtellte 1355 am St. Afra Tag ſeine Einwilligung hierüber aus, und verwandte dieſe Summe zur einen Hälfte auf die Erkaufung eines gewiſſen Einkommens ſeiner Pfarre, das andere aber auf die Gebäude ſeines Pfarrhofs. *) Dieſer Krauter wird von Wagenſeil und Würfeln fälſchlich Ulrich genennt. In den Urkunden heißt er Albrecht, muß aber von einem ſeiner Nachfolger, M. Albrecht Fleiſchmann, unterſchieden werden.

Wolfram Dörrer kam 1387 als Pfarrer hierher, hatte aber Streitigkeiten mit Conrad Sauer, dem Pleban der Kirche zu Poppenreuth, von der die Kirche zu St. Sebald ein Filial war (biß 1413) Aus der Bulle, welche Pabſt Urban in dieſer Streitſache 1387 ergehen ließ, erhellet, daß Dörrer der eigentliche Pfarrer ſeyn und heiſſen ſollte. Doch erhielt Sauer die Verſicherung, daß er, wenn mit Dörrern eine Veränderung vorgehen würde, von den Burgemaiſtris als ordentlichen Collatoribus zur Pfarre ſollte präſentirt werden.

Conrad Sauer, bißher Pfarrer zu Poppenreuth und Vicarier zu Bruck, kam als Pfarrer zu St. Sebald 1391.

Heinrich von Veſtenberg von 1394 biß 1397.

Albrecht Fleiſchmann, deſſen Name in der Nürnbergiſchen Kirchen und Staatsgeſchichte öfters vorkommt. Er war von Eckelsheim gebürtig, Magiſter und der geiſtlichen Rechte Doctor, und wurde 1397 Pfarrer zu St. Sebald und zugleich der Stadt Conſulent. Kaiſer Ruprecht ſchätzte ihn ſehr hoch. A. 1412 ward er nebſt einigen Rathsherren an den neu erwählten Kaiſer Sigmund abgeſchikt, um die Beſtätigung der Privilegien hieſiger Stadt zu bewirken. Als 1414 Johann Huß durch

*) ſ. Hn. Paſt. Links Nachrichten von Ulmann I. Stromer — dem Urheber der St. Marienkirche S. 10. f.

durch Nürnberg auf das Concilium zu Koſtnitz reiſete, hat Fleiſchmann mit ihm über einige Glaubensartickel disputirt. Ungeachtet er ſelbſt mit Hußen gleich dachte, ſo war er doch über den Beyfall, den die Bürger Hußens Lehrſätzen öffentlich gaben, ſehr unzufrieden. A. 1415 ward er nebſt einigen Rathsperſonen an K. Sigmund nach Koſtnitz abgeordnet, um die Stadt wegen nicht erfolgter Hülfe wider Herzog Friedrich in Oeſtreich zu entſchuldigen. A. 1432 iſt er nebſt andern zu Rathſchlägen aufgefordert worden, wie man ſich allhier wegen des Hußitiſchen Weſens benehmen ſollte. Unter ihm iſt 1403 die Incorporation der Pfarre bey St. Sebald und in Poppenreuth mit der Marien- und Martinspfarre zu Bamberg durch eine päbſtliche Bulle aufgehoben, und 1413 die Einverleibung der Pfarre Poppenreuth von dem Ordinarius, dem Biſchof zu Bamberg, beſtätiget worden. (S. Hiſt. dipl. Norimb. S. 516. 543. und das Nürnb. Gel. Lex. in den Supplem. S. 404 f.) Er ſtarb 1444, und liegt im Chor der Kirche vor dem Altar begraben. Auf dem Stein ſieht man ſein Bildniß und folgendes Epitaphium: A° Dni. 1444. Feria quinta Cinerum obiit venerabilis Magiſter Albertus Fleiſchmann, Eckelheimenſis, Plebanus huius eccleſiae, quam rexit per XLVII. annos cuius anima requieſcat in pace.

Heinrich Leibing, oder Leubing, aus Nürnberg, ward 1444 Pfarrer, und zugleich der Stadt Conſulent. Er war Decretorum Doctor, Protonotarius Apoſtolicus, Kaiſer Friedrichs III. auch verſchiedener Kur- und Reichsfürſten Rath, ward in Stadtangelegenheiten nach Rom geſchickt, auch in Vereinigungsſachen zwiſchen dem Ungariſchen König Ladislaus und dem Herzog in Sachſen gebraucht. A. 1465 gieng er von Nürnberg weg und ward Domherr in Meiſſen.

Ulrich Löſch, blieb biß 1467, und war der lezte, welcher Pleban hieß.

Pröbſte der Kirche zu St. Sebald.

Johann Lochner, ein JCtus, war nach Rothſcholzen in den Beyträgen zur Hiſt. der Gelahrtheit ein Nürnberger, nach Würfeln aber in den Dipt. Sebald. von Brixenſtadt gebürtig. Er kam 1467 hieher, ſoll aber die Reverentiales erſt 1472 d. 11. Merz erhalten haben. A. 1475 ward er zugleich Canonicus zu Regensburg und Probſt zu Forchheim. Da er etliche male nach Rom geſchickt wurde, ſo hat er ſich daſelbſt durch ſeine Klugheit und Beredtſamkeit in ſolche Achtung geſetzt, daß er vom Pabſt Sixt IV. ein Breve erhielt, in welchem die Plebanen bey St. Sebald zu Pröbſten erhoben, und er alſo zum erſten Probſt daſelbſt

gemacht

gemacht worden. Gleichwie er als Theolog nach damahliger Sitte auch der Rechten Doctor war, alſo diente er auch von 1467 an unſrer Stadt als Conſulent. Sein Tod erfolgte 1484 den 19 Sept. Man begrub ihn in der Sebaldskirche bey dem groſſen Crucifixe. Auf dem Stein ſteht: Ao. Dni. 1484. die vero 19 Sept. obiit venerabilis egregiusque Dominus Ioannes Lochner, I. V. D. Ratisbonae Canonicus, in Vorcheim praepoſitus, huius vero eccleſ. S. Sebaldi Praepoſitus & Plebanus, cuius anima &c.

Martin Hirſchvogel, beider Rechte Doctor und Canonicus zu Würzburg, war aus einem hieſigen rathsfähigen Geſchlecht, von welchem noch die Hirſchelgaße ihren Namen hat, entſproſſen, und kam allhier 1456 den 14. Oct. zur Welt, ward 1484 Probſt bey St. Sebald, ſtarb den 31. Dec. 1495, und fand in ſeiner adelichen Gruft in der Kirche zu St. Lorenz ſeine Ruhe. Folgendes Kenotaphium findet ſich in der Sebaldskirche: Ao. Dni 1495 ultima Decembris obiit Martinus Hirſchvogel natus 1456 d. 28. Oct. J. V. D. & praepoſitus D. Sebaldi, ſepultus ad D. Laur. ante aram quatuor doctorum Eccleſiae, ubi beneficium habuit. Im J. 1509 den 1. Jan. ſtarb auch **Marcus Hirſchvogel**, Vicarier der Lorenzerkirche, in welcher er folgendes Monument hat: A. 1509 primo Januarii obiit venerabilis & egregius Dominus Marcus Hirsvogel, V. J. D. & Vicarius ecclae. cuius anima &c.

Erasmus Topler, gleichfalls aus einer hieſigen nun ausgeſtorbenen Patriciatfamilie abſtammend, und 1462 den 26 Apr. allhier gebohren. Er war beider Rechten Doctor, Kaiſer Maximilians Rath, und des päbſtlichen Stuhls zu Rom Protonotarius. A 1495 ward er allhier Probſt zu St. Sebald, und 1496 Conſulent der Stadt, welche ihn 1507 an erwähnten Kaiſer ſchickte, die zum Koſtnizer Reichstage verwilligte Steuer zu überbringen. Durch ſeine Vermittelung blieben Gräfenberg, Hilpoltſtein, Pezenſtein und Velden mit ihren Pflegern bey der Stadt Nürnberg. A. 1512 ward er auf den Reichstag nach Trier abgeſchickt, allwo er an ſeinem 50ſten Geburtstag, nicht ohne Argwohn einer Vergiftung geſtorben, aber hieher begraben worden iſt. Sein Epitaphium hängt im Chor an der erſten Säule gegen den groſſen Altar über: Erasmus Topler J. V. D. Protonotarius Apoſtolicus & Sereniſſ. Maximiliani Rom. Imperatoris Conſiliarius, huius aedis Prepoſitus bene meritus. Dum Patriae operam impendit fidelem. Treveris ſolemni principum conventu vitam cum morte mutavit. M.D.XII. VI. Kal. Maii vixit annos L. Tu lector vale ac pro tanto viro ad Deum preces fundere ne pigeat. Der berühmte hieſige Conſulent, **Chriſtoph Scheurl** in ſeiner Oratio paneg. in laudem Germaniae (*Lipſ.* 1508. 4.) gibt ihm das trefliche Zeugniß:

„Eras-

Eraſmus Doplerus aetatis noſtrae ſingulare decus & ornamentum & virtutum omnium ſpecimen eſt, qui tanta ſapientia tantaque facundia praeditus exiſtit, ut cum nutricis lacte ſapientiam hauſiſſe videatur atque facundiam; cui ego multum debeo: propterea, quod anno abhinc ſecundo (*circa* 1503) dulciſſimum parentem meum iniuria fortunae periclitantem tutatus atque pro ampliſſima auctoritate ſua libenter patrocinatus eſt.

Melchior Pfinzing, ein Sohn Seyfried Pfinzings, Senators und Baumeiſters allhier, gebohren 1481 am Katharinen Tag, ward Kaiſer **Maximilians** I. Sekretär. Dieſer empfahl ihn 1512 zur Probſtey bey St. Sebald, die er auch erhielt und 1513 bezog. Er brachte ſeiner Probſtey nicht nur die Freyheit, mit rothem Wachs zu ſiegeln, ſondern auch ein eignes Wapen zuweg, welches vermög des zu Augsburg 1513 den 20. Maii datirten Wapenbriefs ſeyn ſollte, ein rother Schild, dadurch in der Mitte eine weiſſe Straße geht; im Schild ſoll aufrecht ſtehen St. Sebalds Bildniß, gekleidet mit einem blauen langen gefaltenen Mantel und ſchwarzen Pilgrimshut, ein goldfarbnes Diadem, gegürtet mit einem ſchwarzen Gürtel, in der linken Hand haltend eine aufrechte Kirche mit 2 Thürmen, in der rechten einen Pilgrimsſtab." Er erbaute auch die Probſteywohnung, oder den Pfarrhof, der hölzern war, aus Stein; daher man am Chor deſſelben noch ſein Wapen ſieht. Als das Licht des Evangeliums in Nürnberg aufzugehen anfieng und der Magiſtrat in ſeiner Probſtey verſchiedenes änderte, reſignirte er 1521 freywillig, behielt ſich 100 Goldgulden jährlichen Einkommens vor und zog nach Mainz, wo er Canonicus und Dechand war, und 1535 den 24. Nov. ſtarb. Ein mehreres von ihm ſ. im **Nürnb. Gel. Lex.** B. III. 152. ff.

An ſeine Stelle berief der hieſige Rath den nachher ſo berühmt gewordenen Senator und erſten evangeliſchen Kirchenpfleger, **Hieronymus Paumgärtner**, der damahls noch in Wittemberg ſtudierte. Als aber dieſer die Würde verbat, erhielt ſelbige

Georg Pesler, J. V. D. und Conſulent allhier, der ſich durch nachdrückliche Beförderung des Reformationswerks um unſere Stadt unſterblich verdient gemacht hat. Er hat ſchon 1524 einen Taufactus deutſch verrichtet. **Schwarz** im Programmate, quo exempla quaedam Norimbergenſium de re ſacra bene meritorum propoſuit (*Alt.* 1727, 4.) führt die eignen Worte **Georg Spalatins** aus deſſen Annalibus an: Die S Matthiae a. 1524 ego Principis (Electoris Sax.) iuſſu & nomine, una cum Ludovico, Comitis Palat. Rheni Electoris aulico, *Sebaſtiano Melbero* filium ex fonte baptismatis ſuſcepi, a compatribus Ludovicum Fridericum vocatum. Doctor *Georg Pesler* apud S. Sebaldum *germanice baptizavit.* Er

war

war der lezte Probſt, und übergab 1533 den 5. Merz die Probſtey mit allem Einkommen dem Rath, mit dem Vorbehalt, daß ihm auf lebenslang jährlich 250 Gulden und 20 Gulden für eine Wohnung gegeben, auch der Probſteygarten vor dem Thiergärtnerthor gelaſſen würde. Er ſtarb 1536 den 22. Aug. und ward in die Kirche zu Poppenreuth begraben, wie ſein Kenotaphium in St. Sebalds Kirche ausweißt: A. MDXXXVI. d. 22. Aug. obiit Ceorgius Pesler, J. V. D. Praepoſitus ad D. Sebaldi ultimus. Sepultus eſt in Poppenreuth, in veteri Parochia.

Prediger bey St. Sebald ſeit der Reformation. *)

Dominicus Schleupner, von 1522 biß 1533, in welchem Jahr er wegen ſchlechter Kanzelgaben zum Prediger bey St. Katharina gemacht worden. Er ſtarb 1547 den 3. Febr. Einige Berichtigungen in Anſehung der Nachrichten von ſeiner Verheyrathung ſ. in den Beyträgen zur Geſchichte Nürnbergs Heft I. S. 38. f. vergl. Heft. VIII. S. 472—479.

D. Johann Froſch, war ein Carmeliter geweſen, kam von St. Jakob 1533 hierher, ſtarb aber noch in dieſem Jahr.

Stephan Waldecker von 1533 biß 1535 vertretungsweiſe.

M. Veit Dietrich, von 1535 biß an ſeinen 1549 den 26. Merz erfolgten Tod. ſ. Hn. Paſt. Strobels Nachrichten von dem Leben und den Schriften Veit Dietrichs (Altd. 1772. 8.) Ein geſchriebenes Necrologium Norimb. von 1540—1578 ſagt: "A. 1549 den 26. Merz iſt Herr M. Vitus Dietrich, Prediger bey St. Sebald, daſelbſt im Pfarrhof verſchieden. Was das für ein treflicher Mann geweſen, geben ihm ſeine Bücher Zeugniß. Hat mehr gethan im Amt, denn alle Prädicanten, ſo dieſer Zeit in Nürnberg ſind, welche mehrentheils auf Schmarotzen, Rumpffen und Brettſpiel gerichtet ſeyn, und ihr keiner den Fuxen beiſt."

Leonhart Culmann, ward von ſeinem 1549 im Maii angetretenen Amte A. 1555 entlaſſen. Ihm folgte

M. Moriz Heling, welcher 1575 mit Ehren zur Ruhe geſetzt, und 1595 den 2. Oct. von der Welt genommen worden.

M. Heinrich Schmiedel ſ. Fabricius, war Helings Vicarius, biß er nach deſſen Tod das Amt völlig angetreten, aber nur biß zum 26. Merz 1598 verwaltet hat: denn an dieſem Tage ſtarb er.

M. Jo-

*) Von allen dieſen verdienſtvollen Männern gibt das Nürnb. Gel. Lexicon, ſo wie die bekannten Diptycha, weitläufigere Nachrichten, worauf ich ein für allemal verweiſe.

M. Johann Fabricius, kam vom Diakonate an der Sebaldskirche zur Prädicatur 1598 den 28. Dec. und ſtarb 1637 den 20. Jan.

M. Johann Saubert, kam als Prediger von St. Lorenz 1637 den 27. Jan. hierher, und verſchied 1646 den 2. Nov.

Johann Mich. Dilherr, ward Antiſtes 1646, und ſtarb 1669 den 8. April.

M. Juſt. Jacob Leibniz, kam von der Prädicatur bey St. Jacob zu St. Sebald den 24. Maii 1669, ſtarb 1683 den 1. Maii.

M. Conrad Feuerlein, ſtand vorher als Prediger an der Marienkirche, kam 1683 den 14. Maii hieher, ward Iubilaeus, und ſtarb 1704 den 28. Maii.

M. Andreas Myhldorf, kam von St. Lorenz zu St. Sebald 1704 den 21. Jul. verſchied 1714 den 11. Apr. War ein Iubilaeus. Seine Nachfolger alle rückten von der Lorenzerkirche an die zu St. Sebald.

Johann Wülfer, vom 30. Apr. 1714 biß zum 3. Sept. 1724.

M. Guſt. Philipp Mörl, kam 1724 den 22. Sept. hieher, und ſtarb 1750 den 7. Maii.

D. Joh. Jac. Pfitzer, iſt 1750 den 29. Maii hieher gekommen, und 1759 den 10. Merz verſchieden.

Adam Rud. Solger, ſtarb in ſeinem Jubeljahr 1770 d. 23. Nov.

M. Joh. Conr. Spörl, kam 1770 den 10. Dec. hieher, und ſtarb 1773 den 23. Maii.

Herr Johann Sigmund Mörl, ward hieher berufen den 4. Jun. 1773, und feierte am Thomastage 1785 ſein Jubiläum. Siehe davon der Beytr. zur Geſchichte der Stadt Nürnberg Heft I. S. 44—51.

Schaffer bey St. Sebald.

Ward Schaffer		ſtarb
1520	Georg Mann	1535
1535	Johann Seubold	1549
1549	Michael Schaufel	1560
1560	Chriſtoph Zeindel	1561
1561	M. Georg Siegel	1573
1573	M. Leonh. Pfahler	1592
1592	M. Johann Ernſt	1603
1603	M. Johann Müller oder Molitor	1605
1605	M. Geo. Demminger	1620
1620	M. Johann Hagedorn	1624
1624	Wolfg. Lüder	1624
1624	M. Chriſtoph Reich	1632
1632	M. Johann Will	1641
1642	M. Johann Ferber	1642
1642	M. Johann Lindſtätt	1652
1652	M. Michael Weber	1668
1668	M. Hier. Schultheiß	1669
1669	M. Johann Götz	1684
1684	M. Carl Dietelmair	1702

Ward Schaffer		ſtarb
1702	M. Melchior Stör	1715
1715	M. Joh. Chriſt. Fronmüller	1719
1719	M. Chriſtoph Glaſer	1722
1722	M. Wilh. Bechmann	1724
1724	Michael Dietelmair	1739
1739	M. Joh. Ad. Treſenreuter	1754
1754	Joh. Georg Mayer	1760
1760	M. Joh. Friedr. Stoy	1760
1760	M. Nic. Ernſt Zobel	1773
1773	Herr M. Georg Wolfg. Panzer	

Diakonen der Kirche zu S. Sebald.

Ward Diakon		ſtarb oder kam weg
1518	Ge. Mann, ward Schaffer	1520
1518	Wolf Spaltinger, ſtarb	1535
1520	Joh. Beck, ſtarb	1554
1520	Joh. Seubolt, ward Schaffer	1535
1520	Mich. Schaufel, ward Schaffer	1549
1522	Conr. Brüderlein, kam weg	
1524	Erh. Beer, ward Paſt. in Wöhrd	1525
1524	Andr. Schiller, ſtarb	1529
1525	Caſp. Imhoff, ſtarb.	1531
1526	Joh. Hambach, ward Paſt. in Kraftshof 1527, kam 1533 wieder hierher, und ſtarb	1541
1527	Joh. Lazari, ſtarb	1533
1528	Andr. Althammer, *) kam von der Nürnb. Pfarre Eltersdorf hieher, ward nach einigen Monathen Stadtpfarrer in Anſpach	1528
1528	Jacob Seidler, ward Diakon in Wöhrd	1533
1531	Joh. Herzog, ſtarb	1538
1532	Steph. Waldecker, verſah zugleich die Prädicatur und ſtarb	1536
1533	Conr. Schloßer, ſtarb	1541
1533	Joh. Hambach, ſtarb	1541
1533	Joh. Weiß, ſtarb	1538
1534	Joh. Lobenherbſt, kam als Diakon zu St. Jacob.	1538
1535	Chriſt. Plöderlein, ſtarb	1538
1538	Chriſt. Zeindel, ward Schaffer.	1549
1538	Joh. Schmid, ſt.	1549
1538	Georg Erbar, ward 1541 Pfarr. in Altdorf, kam 1545 noch einmahl hieher, und ward Abteyverweſer bey S. Egydien	1557
1541	Geo. Siegel, w. Schaffer	1561
1541	Joach. Lederer, remot.	1571
1542	Ge. Löffellad, ſonſt Popenreuth genannt, ward Pred. bey S. Egyd.	1542
1542	Eraſm. Aichler, ſtarb	1572
1545	Ge. Erbar	
1545	M. Leonh. Pfaler, ward Schaffer	1573
		1549

*) Von dieſem gelehrten Theologen ſ. das Nürnb. Gel. Lex. B. I. S. 23 f. und die Unſch. Nachrichten vom J. 1713 S. 733—742. vom J. 1715 S. 85 u. ff. und von 1770 S. 854.

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
1549	Dav. Putner, ſ. Puthan, ſtarb	1572
1549	Ge. Hummel, kam weg	1551
1552	Leonh. Krieg, ſtarb	1580
1552	M. Ge. Staudner, kam als Paſtor nach Sulzbach	1554
1553	Sixt Huber, ward Paſt. zu Bruck	1571
1554	Ad. Pirkamer, dimiſſ.	1571
1557	M. Sixt Hammon, ſt.	1575
1560	M. Nic. Herold, ward Pred. zum h. Geiſt	1569
1561	M. Joh. Spon, ſtarb	1562
1562	Ambr. Wilflingseder	1563
1562	Joh. Mittelhuber, ſtarb	1562
1564	M. Heinr. Schmidel, oder Fabricius, ward Pred. bey S. Sebald	1575
1569	Mart. Faber, ſtarb	1574
1570	Wolf. Stettelſeder, ſt.	1572
1570	M. Joh. Ernſt, ward Schaffer	1592
1571	Euchar. Bühl, ſtarb	1585
1572	M. Nic. Herold, ſtarb	1572
1573	M. Joh. Picart, ward Prof. der Theol. und Paſtor zu Altdorf	1575
1574	Chriſt. Zecher, ſtarb	1575
1575	M. Joh. Müller, ſ. Molitoris, w. Schaffer	1603
1575	M. Paul Pfiſter, ward Pred. zu S. Egyd.	1594
1575	M. Joh. Probſt, entlaſſen	1584
1580	M. Geo. Demminger, w. Schaffer	1605
1584	Joh. Hilbrand, ſtarb	1610
1585	Joh. Himrich, ſtarb	1602
1592	Joh. Klingenbek, ward Stadtpred. in Amberg	1598

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
1592	M. Geo. Werner, ward Pred. zum h. Geiſt	1603
1596	Joh. Fabricius, ward Predig. zu St. Sebald	1598
1596	Joh. Hagedorn, ward Schaffer	1620
1598	Jer. Schelhammer, ſt.	1599
1599	M. Geo. Müller, ſen. ſt.	1619
1599	Wolfg. Lüder, w. Schaffer	1624
1603	Geo. Bauer, od. Agricola, ſtarb	1617
1603	M. Bernh. Ströbel, w. Prediger bey St. Egydien	1611
1605	M. Chriſt. Reich, w. Schaffer	1624
1610	Chriſt. Leibnitz, ſt.	1632
1612	Paul Sartorius, ward Paſt. zu Fürth	1612
1618	Joh. Kreiſelmann, ſt.	1624
1618	M. Joh. Will, w. Schaffer	1632
1619	Melch. Rinder, ſtarb	1634
1620	M. Geo. Müller, iun. ſt.	1632
1624	M. Paul Kenz, gieng weg	1627
1625	M. Joh. Ferber, ward Schaffer	1642
1625	Joh. Lindſtätt, ward Schaffer	1642
1625	M. Adam Winter, w. Pfarr. zu Obermichelbach	1627
1627	Joh. Dietelmair, ward Pred. bey St. Jacob	1632
1630	Paul Lautenſack, ſtarb	1634
1632	Mich. Weber, w. Schaf.	1652
1632	Juſt. Rösner, ſtarb	1658
1632	Matth. Ayrſchöttel, ſt.	1661
1634	Mich. Conr. Ernſt, ſt.	1639
1636	M. Mich. Korn, ſtarb	1656
1639	Hier. Schultheiß, w. Schaffer	1668
1641	Juſt. Dan. Hering, ſtarb	1649

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
1642	Caſp. Arnold, ſtarb	1666
1649	Joh. Heinr. Omeis, ſt.	1663
1652	Joh. Götz, w. Schaffer	1669
1656	Wolfg. Jac. Müller, ſt.	1661
1658	M. Carl Dietelmair, w. Schaffer	1684
1661	M. Paul Weber, ein Sohn des 1632 erwähnten Mich. Webers, *) ſtarb	1696
1661	Joh. Carl Stephani, ſt.	1683
1663	Adolph Saubert, ward Prediger zu S. Egydien	1674
1666	M. Conr Feuerlein, w. Pred. bey S. Jacob	1669
1668	M. Joh. Gräf, ſtarb	1698
1669	Melch. Baldauf, ſtarb	1691
1669	M. Andr. Mühldorf, w. Pred. bey S. Egydien	1678
1674	M. Andr. Unglenk, kam als Pred. nach S. Jacob	1676
1676	M. Paul Barth, ſtarb	1688
1678	Melch. Rüdel, ſtarb	1696
1683	M. Joh. Jac. Leibniz, kam 1688 als Pfarr. und Super. nach Eßlingen, u. ſtarb 1705 als Paſt. der deutſchen Gemeine in Stockholm	
1684	Ge. Chriſt. Lang, ſtarb	1689
1688	Joh. Conr. Feuerlein, ward Pred. bey S. Egydien	1697
1689	Melch. Stör, w. Schaffer	1702
1689	Joh. Gipſer, w. Paſtor in Wöhrd	1691
1691	Joh. Chriſt. Fronmüller, ward Schaffer	1715
1691	Wolf. Ludw. Andreä, ſt.	1717
1696	M. Geo. Michahelles, ſt.	1705
1696	Thom. Beck, ward Pred. zum h. Geiſt	1704
1697	Joh. Ulrich Hafner, ſt.	1700
1699	Chriſt. Jac. Glaſer, w. Schaffer	1719
1700	Joh. Leon. Rösner, ſt.	1718
1703	M. Guſt. Phil. Mörl, Prediger zu St. Egyd.	1706
1705	M. Guſt. Ge. Zeltner, ward Prof. der Theol. und Diak. zu Altorf	1706
1705	Wilh. Bechmann, ward Schaffer	1722
1706	Joh. Andr. Joch, ſtarb	1712
1706	M. Juſt. Wetzel, ward Pred. zu St. Jacob	1711
1711	M. Bernh. Walth. Marperger, ward Pred. bey St. Egyd.	1714
1712	Mich. Dietelmair, ward Schaffer	1724
1714.	Joh. Rehberger, ſt.	1729
1715	Sebaſt. Munker, ſtarb	1738
1717	M Joh. Adam Treſenreuther, w. Schaffer	1739
1718	Mor. Hier. Lochner, ſt.	1745
1719	Chriſt. Hirſch, ſt.	1735
1722	M. Conr. Fried. Feuerlein, w. Paſt. in Wöhrd	1724
1724	Joh. Müller, ſtarb	1744
1724	M. Joh. Herdegen, w. Pred. zum h. Geiſt	1727
1727	Conr. Gräf, ſtarb	1730
1729	Joh. Carl Böheim, ſt.	1737
1730	Andr. Schaubert, ſt.	1748

*) Er ſtand mit ſeinem Vater 7 Jahre im Collegium: denn dieſer ſtarb 1668.

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
1735	M. Joh. Conr. Spörl, w. Pred. bey S. Egydien	1749
1737	Geo. Mart. Raidel, ſt.	1741
1738	Joh. Ge. Maier, ward Schaffer	1754
1739	M. Joh. Frid. Stoy, w. Schaffer und ſtarb	1760
1741	Joh. Sigm. Mörl, w. Pred. zu S. Marien	1756
1744	M. Conr. Schönleben, w. Pred. zum h. Geiſt	1750
1746	M. Joh. Albr. Vogel, w. Pred. zu S. Marien	1759
1748	M. Joh. Ign. Volland, ſt.	1752
1749	M. Nic. Ernſt Zobel, w. Schaffer	1760
1750	Joh. Jac. Fleiſchmann, ſt.	1772
1752	Friedr. Paul Götz, ſt.	1756
1754	M. Paul Burger, ſt.	1768
1756	Chriſt. Aug. Reichel, w. Pred. bey S. Egydien	1770

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
1756	Carl Bened. Vigitill, ſt.	1769
1759	Paul Büchner, ſt.	1763
1760	Herr M. Ge. Wolfgang Panzer, iſt Schaffer ſeit	1773
1760	Ben. Brunner, ward Paſt. in Wöhrd	1765
1763	Joh. Jac. Haas, ſtarb	1766
1765	M. Paul Joach. Sigm. Bauriedel, ſtarb	1773
1767	Herr M. Mart. Kohlmann, iſt Senior ſeit	1773
1768	M. Tob. Nadler, ſt.	1780
1769	Herr Gotthart Bez.	
1771	Herr Joh. Merkenſchlager.	
1772	Carl Hartlieb, ſtarb	1782
1773	Herr Volkm. Dan. Spörl	
1773	Herr Hann. Franz Chriſt. Holſte.	
1780	Chriſt. Heinr. Seidel, ſt.	1787
1782	Herr Ge. Adam Dillinger.	
1787	Herr Joh. Friedr. Frank.	

Rectoren der Schule zu S. Sebald. *)

1503 M. Caſpar Gering.
1510 M. Johann Stör.
1510 M. Burkhard Mattheſius, gieng nach Bamberg.
1520 Joh. Roming. Siehe Nürnb. Gel. Lex. III. S. 395.
1521 Johann Denk, ein Biſchof und Anführer einer beſondern Secte unter den Wiedertäufern, der deßwegen 1524 ſeines Dienſtes entſezt und aus der Stadt verwieſen worden. **)
1524 Sebald Heyden, ſtarb 1561. S. Nürnb. Gel. Lex. II. 115. f.
1561 Paul Prätorius, ſ. Richter, ſtarb 1584. ſ. Eb. daſ. III. S. 224 f.
1584

*) Nachrichten von dieſer Schule hat C. C. Hirſch in den 5. Band der Act. ſcholaſt. S. 361 ff. einrücken laſſen.

**) Auſſer dem Nürnb. Gel. Lex. ſiehe Beyträge zur Geſchichte des Antibaptismus in Deutſchland S. 6—27; auch Hn. Schaff. Panzers Nachr. von den Augsb. Bibeln S. 144, und Epp. ab ecclae. Helvet. reformatorib. ſcript. p. 54.

1584 Wolfg. Hegius, ward 1588 Rector zu Amberg. ſ. Eb. daſſ. II. S. 57.
1588 Valentin Wolf, ſtarb d. 17. Merz 1607.
1607 Georg Reup, verſchied den 25. Nov. 1609.
1609 Johann Zunner, ſtarb 1616. ſ. Nürnb. Gel. Lex. IV. S. 361.
1616 Leonhart *) Lemmermann, ſtarb an der Peſt 1632. Daſ. II. S. 426 f.
1632 Johann Vogel, ſtarb 1663. Eben daſ. IV. S. 115.
1663 Adam Zanner, bekam Alters wegen 1678 M. Georg Beern zum Vicarius, und ſtarb den 27. Dec. 1682. Eben daſ. IV. S. 325.
1683 Simon Bornmeiſter, ſtarb 1688 d. 8. Dec. Daſ. I. S. 136.
1689 M. Georg Beer, ſtarb d. 24. Dec. 1714. **) Eb. daſ. I. S. 84.
1715 M. Gottfr. Engelh. Geiger, ſtarb d. 18. Febr. 1748. Daſ. S. 513.
1748 Chriſt. Aug. Reichel, ward Diac. Sebald. 1756. Siehe eben daſelbſt im Supplement S. 457 f. und die fortgeſ. Diptycha der Diaconor. Seb. Num. CXXXIX. und die der Pred. bey S. Egydien N. XIX.
1756 M. Jobſt Wilhelm Munker, ſtarb d. 14. Apr. 1787. ſ. Nürnb. Gel. Lexicon.
1787 den 8. Maii Herr Paul Joachim Sigmund Vogel.

Collegen der Schule zu S. Sebald.

Kam an		ſtarb od. kam weg
1539	Hier. Wolf, gieng nach Wittenberg	1541
	ſ. Nürnb. Gel. Lex. IV. S. 287.	
1547	Simon Muſäus, kam als Pred. nach Fürſtenwalde in der Mark	1549
	ſ. eb. daſſ. II. S. 700.	
1557	Ulr. Zeileiſen, Cantor.	
1559	Hector Lang, ſtarb	1590
1561	Val. Wolf, w. Rector	1588
1587	M. Georg Stöckel	
1590	M. Ulr. Nickel, genannt Schramm, ward Diac. Egyd. Siehe Dipt. Egyd. Diac. Num. LV.	
1591	M. Sebaſt. Rodigaſt, w. 1599 Pfarr. zu Lichtenau, und 1603 Diac. Egyd. ſ. Nürnb. Gel. Lex. III. S. 304. und Dipt. Diac. Egyd. Num. LIX.	
1594	Herm. Textorius oder Weber, ſtarb	1607
1596	M. Albr. Weinmann, biß	1610
1596	M. Conr. Albinus oder Weiß, w. Diac. Egyd.	1600
1598	Paul Stengel.	

1598

*) Nicht Johann, wie er in der erſten Ausgabe des N. G. heißt.

**) Er hat im Anfang des J. 1692 die alten Ehrenröcke und beſondern Hüte, welche die Rectoren bey Leichen und öffentlichen Zuſammenkünften trugen, am erſten ablegen und im Mantel mit Leichen gehen müſſen.

kam an		ſtarb od. kam weg
1598	M. Joh. Schirmer, w. Rect. zu S. Lorenz	1618
1598	M. Ge. Rodegaſt, ward 1604 Pfarrvicar zu Farnbach, und ſtarb als Diakon zum h. Geiſt. ſiehe Dipt. Diac. eccl. ad Sp. S. Num. LV. wo er Röttinger genennet wird.	
1599	Mor. Freytag, ſtarb eod. anno.	
1606	Joh. Ludewig	
1608	Daniel *) Wagner, w. Rect. der Spitalſchule. ſ. Nürnb. Gel. Lex. IV.	
1616	Johann Schreck, ſtarb	1633
1624.	Mich. Manner, ward Conrect. Gymnaſii	1624
1624	Erh. Ambroſius.	
1625	Joh. Urſinus, ſt.	1633
	Hier. Nicod. Zereiſen, III. 1632.	
	Joh. Hoffmann, ſtarb	1628
1631	Joh. Dietlein, Conrect.	1660
1633	Er. Stöckel, ſtarb	1655
	Chriſt. Wagner, VII. u. Cant. Egyd. ſtarb	1666
	Nic. Herold, ſt.	1655
1634	Bernh. Oſterbauer, Conr. ſtarb	1642
	Matth. Popp, IV. und Cant. ſtarb	1653
1635	Joh. Urſinus, ſtarb	1647
1637	Val. Diezel, *) Cant. ſt.	1658
1643	Gottfr. Bernhard, Conr. verſchied	1645

kam an		ſtarb od. kam ab
1647	Joh. Clajus, ***) ward Pfarrer in Kitzingen	1650
	ſ. Nürnb. Gel. Lex. I. S. 195. f.	
1650	Joh. Ulr. Augenſchein, Conr. u. Cantor ſt.	1694
1653	Caſp. Bechmann, ſt.	1700
1655	Heinr. Schwemmer, zugleich Kapellmeiſter, ſt.	1692
	ſ. Beyträge zur Geſch. Nürnb. Heft II. S. 104 f.	
1656	Joh. Gräßmann, ward Rect. der Schule z. h. Geiſt	1657
1757	Luther Faſterling, (nicht Feſterling) ſt.	1686
	Von ſ. Sohn ſ. l. c. Heft XIII. S. 248.	
	Joh. Matth. Niſſel, Collega Gymnaſii	1658
	ſ. Nürnb. Gel. Lex. III.	
1658	Joh. Sextus, ſt.	1674
1666	Günth. Mitbelhäuſer, Cant. Egyd. ſtarb	1683
1674	Gottl. Graf, ſt.	1708
1677	Johann Matth. Luther, Conr. und kaiſerl. Notarius, ſtarb	1703
1683	Joh. Ge. Schwehr, Cant. ſt.	1704
1686	Johann Wilh. Kreiſelmann, ſt.	1706
1693	Ge. Fried. Beer, ſt.	1724
1696	Paul Kühner, ſt.	1698
1699	Mich. Eg, w. zur Ruhe geſezt, ſt.	1740
		1703

*) In der erſten Ausgabe heißt er unrecht David. **) Nicht Drezel.
***) Falſch heißt er in der erſten Ausgabe Cladus.

kam an		ſtarb od. kam ab
1703	Joh. Walwert, ſt.	1727
	Chriſt. Gottl. Sauer, zugleich Kapellmeiſter, ſt.	1712
	Sein Leben wird in den erwähnten Beyträgen ꝛc. Heft II. S. 141 f. erzählt.	
1705	Joh. Chriſt. Schwehr, Cant. ſtarb	1741
1706	Ad. Rud. Helm, Cant. Egyd. ſt.	1746
1708	Joh. Chriſt. Dürr, remotus	1712
1712	Ferd. Sigm. Ludwig, ſtarb	1732
	Joh. Geo. Fabricius, ſt.	1752
1724	Mich. Otto, kam ans Gymnaſium	1730
1727	Joh. Phil. Kretſchmar, ſtarb	1732
1729	Conr. Küfner, ward III. und Cant. zu S. Lorenz	1740
1730	Sebaſt. Jac. Jungendres, ward zuerſt VI. 1732 Conrector; und Rector zu S. Lor. 1744. ſ. Nürnb. Gel. Lex. II. S. 256. f.	
1732	Joh. Mattheſius, Cant. Egid. ſtarb	1756
1733	M. Andr. Göz, ſtarb	1780
1740	Johann Hier. Lochner, Conr. ſtarb	1769
	M. Franz Anton Seiz, Converſus, war III. und Cant. gieng durch	1752

kam an		ſtarb od. kam ab.
1744	Joh. Matth. Ebersberger, IV. ſtarb als Conrect.	1769
1746	Joh. Caſp. Volland, V.	
1752	Joh Geo. Baumann, VI. ſtarb	1753
1753	Burkh. Hummel, VI. und Cantor, gieng durch	1766
1754	Chriſt. Egid Bogner, ſt.	1758
1757	Joh. Nic. Diezel, VI. und Cant. Egid. ſtarb	1759
1759	Geo. Thom. Serz, VII. und Cant. Egid. ward IV. und Cantor bey S. Lor.	1761
1761	Georg Lochner, VI. und Cantor.	
1766.	Joh. Wilh. Vogel, VII.	
	Joh. Geo. Nothnagel, VIII. und Cant. Egid.	
1769	Joh. Hier. Lochner, IV. ſtarb als Conr.	1776
1773	Chriſt. Gottfr. Volland, III. ſtarb	1785
1777	M. Joh Geo. Roſenauer, Conr. ſtarb	1782
1780	Ge. Wolfg. Hummel, IV. ſtarb	1784
1782	M. Joh. Conr. Chriſt. Friedr. Jacobi, Conr. ſt.	1783
1783	M Paul Joach. Sigm. Vogel, Conrector 1784 ward Rect.	1787
1784	M. Conr. Mannert, ſeit 1787 III.	
1786	M. Ge. Lor. Bauer, ſeit 1787 Conr.	
1771	Joh. Gotth. Bauer, Hypod.	

Kirch-

Kirchner bey S. Sebald.

1457	Hans Ulrich	1632	Imanuel Stephani.
1501	Eckebrecht Grimm	1647	Ge. Bauſchmid.
1510	Sebald Baumhauer	1660	Georg Friſch
1517	Johann Punſchel	1667	Georg Strauch
1558	Moriz Humpelſchmid	1675	Michael Steurer
1572	Erasm. Rotenbucher	1689	Martin Niſſel
1574	Erhart Neidhardt	1715	Johann Adam Roth
1580	Johann Angermann	1719	Johann Veit Pfeifer
1598	Michael Grae	1745	Johann Georg Möller
1602	Michael Axter	1746	Aug. Balth. Cäſar
1613	Chriſtoph Pfenner	1774	Georg Paul Flechſel.

Organiſten der Kirche zu St. Sebald.

trat an		ſtarb	trat an		ſtarb
1546	Sebald Heyden	1561	1695	Joh. Pachhelbel	1706
1561	Paul Lautenſak iun.	1598	1706	Joh. Sigm. Richter	1719
1598	Caſp. Haßler *)	1618	1719	Wilh. Hier. Pachhelbel	1764
1618	Johann Staden **)	1634	1764	Conr. Hier. Drezel ***)	1771
1634	Valentin Drezel	1660	1771	Johann Siebenkees	1781
1661	Paul Hainlein	1679	1781	Leonhart Scholz.	
1679	Ge. Caſp. Wecker	1695			

Haupt und Pfarrkirche zu S. Lorenz.

Vor und unter der Regierung Kaiſers Heinrich II. lieſſen ſich jenſeits der Pegniz viele vornehme Familien nieder, aus deren Höfen und Wohnungen nach Wiedererbauung der zerſtörten Stadt die andere Seite derſelbigen entſtand. Durch Vorſchub jener Familien ward in dem Bezirk ihrer Wohnungen eine kleine Kirche, zum heil. Grab, erbauet. Die Grafen von Naſſau erweiterten A. 1140 ſelbige, und verſahen ſie mit einem Thurme, und zwar mit demjenigen, der gegen die Pegniz zu ſteht, und an welchen der nachmahlige Kaiſer Adolph von Naſſau 1283 das

*) Siehe Nürnb. Gel. Lex. II. S. 45. **) Eb. daſſ. III. S. 759.
***) Eb. deſſ. Supplem. S. 388.

noch zu ſehende Naſſauiſche Wapen in Stein hauen ließ. Die gewöhnlichen Nachrichten ſagen, dieſe Kirche ſey 1274 von oben erwähnten K. Heinrich, als er das Bißthum Bamberg ſtiftete, in des Märtyrers Laurentius *) Ehre geweihet worden. In den Beyträgen aber zur Geſchichte der Stadt Nürnberg findet ſich Heft I. S. 31 ein diplomatiſcher Beweiß, daß ſie ſchon 1235 capella S. Laurentii geheiſſen. Der andre Thurm kam erſt 1400 hinzu; und die Erweiterung der Kirche ward 1403, und die des Chors 1439 angefangen und 1477 vollendet. Der ganze Bau koſtete 13/310 Gülden damahligen Geldes. Das A. 1250 verfertigte Portal hat für jene Zeiten vortrefliche Bildhauerarbeit. In der Kirche an dem rechten Pfeiler beim Hauptaltar ſteht das 64 Schuh hohe und mit vielen Figuren aus der Paſſionsgeſchichte gezierte auſſerordentlich künſtliche Sacramentshäußchen, woran unſer berühmter Adam Krafft von 1500 biß 1505 mit zween Geſellen gearbeitet und dafür von Hans und Conrad den im Hofen 770 Gülden erhalten hat, eine Summe, die heut zu Tage über 5000 Gulden betragen würde. Auſſer dem Hauptaltar, der ſo, wie er izt ſteht, von Herrn Joh. Hier. Löffelholz von Colberg, Senatorn und Scholarchen, 1724 geſtiftet worden, hat dieſe Kirche noch 6 kleinere Altäre mit ſchönen Mahlereyen. Unter denſelben iſt beſonders der Altar des h. Deokarus zu bemerken, deſſen Gebeine 1316 von Herrieden hieher ſollen gebracht worden ſeyn; welches aber im Hiſt. diplom. Magazin B. I. S. 378 f. aus den beſten Gründen geläugnet worden, wo man zugleich von dieſem Heiligen und deſſen Gedächtniß und Reliquien S. 325—344 gute Nachrichten findet. Oben im Chor am Gewölbe hängt in einer grünen Decke der von Anton Tucher geſtiftete und von Veit Stoß 1518 verfertigte ſogenannte engliſche Gruß, 13 Schuhe hoch und 11 breit, die Krone eben ſo breit und vier Schuhe hoch. Das Stück iſt eine Abbildung in Holz, von der Verkündigung der Empfängniß Jeſu. Die beiden Hauptfiguren ſind 7 Schuhe hoch, und von 8 Engeln umſchwebt. Der Künſtler hat auch die 7 Freuden Mariens angebracht. Das Ganze iſt von einem Kranze umgeben, über welchem ein Paternoſter herabhängt.

Die Lorenzkirche hatte ſeit der Reformation 24 Prediger, 28 Schaffer und 126 Diakonen. Man ſehe von derſelben auſſer Hn. von Murr

und

*) Nicht ſehr glaubwürdig iſt die Legende dieſes Mannes. Sie hat ihren Urſprung meiſt einer Ode des bekannten Dichters Prudentius, eines feurigen Lobredners ſeiner Heiligen, zu verdanken. Siehe die Nürnb. Münzbeluſt. II. S. 299 f.

und Würfeln in den bekanten Diptychis, der Beyträge zur Geſchichte Nürnbergs Heft II. S. 109—127 und Hn. D. Colmars Merkwürdige Epochen der Laurenzer Pfarrkirche, 1786. 8.

Kirchenpfleger bey S. Lorenz.

1338 Hermann Keßler, ward Pleban dieſer Kirche.
1353 Peter Stromair.
1360 Otto Forſtmeiſter.
1368 Hermann Keßler.
1390 Endres Pfinzing.
1404 Endres Volkamer.
1428 Hans im Hof.
1448 Michael Grundherr.
1452 Georg Geuder.
1464 Hans Volkamer.
1470 Hans im Hof.
1500 Gabriel Nützel.
1505 Hier. Schürſtab.
1511 Jacob Groland.
1519 Caſpar Nützel.
1524 Martin Geuder.

Die übrigen ſ. oben bey S. Sebald.

Kirchenmeiſter bey S. Lorenz.

1356 Heinrich Gärtner
1375 Herm. Glockengieſſer
1386 Rüdiger Armbauer
1398 Albrecht Kreuzer, ward Pfarrer
1417 Peter Vogler
1428 Endres von Wath
1441 Chriſtian im Hof
1452 Nicol. Koler
1464 Lorenz Haller
1514 Endres von Wath
1516 Hans Huebner
1519 Wilh. Schlüſſelfelder
1524 Martin Pfinzing.

Pfarrer oder Plebanen und Pröbſte bey S. Lorenz.

Unter den Pfarrern verdient vor den übrigen, die man meiſt nur dem Namen nach kennet, erwähnt zu werden

Conrad Künhofer, oder nach der damahligen unſteten Schreibart Kuhnhoffer, auch Konhofer, war im Bürgerrechte zu Nürnberg im 14ten Jahrhundert aus einer guten Familie gebohren, und zu Prag in 3 Facultäten Doctor geworden. Fürſten und Herren bedienten ſich ſeiner in den wichtigſten Angelegenheiten und Verſchickungen. A. 1438 ward er an Johann von Ebenheims Stelle Pfarrer zu S. Lorenzen allhier und der Republik Conſulent, blieb aber zu Regensburg, wo er auſſer andern Würden die Domprobſtey beſas. A. 1445 hat er von ſeiner Haabe aus der Loſungſtube 150 Gulden Landwährung ewiger Zinſe

erkauft, und verordnet, daß man davon 3 Bürgers Söhne, deren einer Theologie, der andere die Rechte, der dritte Medicin ſtudiere, auf hohen Schulen jeden 5 Jahre lang verlegen (unterhalten) ſoll, welche aber auch ſchuldig ſeyn ſollten, hieſiger Stadt zu dienen. Auſſerdem hat er einem E. Rath und gemeiner Stadt viele Bücher verehrt, auch zu St. Lorenz neue Pfründen geſtiftet und dazu anſehnliche Häuſer und Güter gekauft. Er ſtarb 1452. In der Nürnbergiſchen Chronik eines Mönchs zu S. Egydien, welche Oefele ſeinen Script. rer. Boicar. einverleibt hat, ſteht von ſeinem Tod und Begräbniß folgendes: A. 1452 poſt feſtum S. Kiliani obiit Dom. Cunradus Cunhoffer, Doctor ſ. Theologiae & Iuris utriusque, Doctor medicinae Magiſterque artium erat — Plebanus hic ad S. Laurentium & Canonicus Ratisbonenſis, obiit etiam Ratisbonae & huc adductus eſt, cum magna ſolennitate & proceſſione defunctus ſuſceptus, & in Capella S. Marthae prope S. Claram exportatus, & in novo choro adhuc non tectus ibidem ſepultus ille antiquiſſimus Doctor Pragae &c. In einem Kirchenfenſter zu S. Lorenzen iſt er gemahlt mit einer Umſchrift zu ſehen. Siehe Nürnb. Gel. Lex. II. S. 375 f.

Peter Knorr, Decretorum Doctor, war der lezte von katholiſchen Pfarrern dieſer Kirche, indem nach ihm die Pröbſte aufkamen, welche biß zur Reformation, und noch einige Jahre nach derſelben gedauert haben. Siehe l. c. S. 297. Nach Auſſage der Unterſchrift eines alten Porträts iſt er 1479 geſtorben, und müßte alſo die Pfarrey vorher niedergelegt haben, weil

Georg Pfinzing 1474 zum erſten Probſt erwählt worden, von welchem das Nürnb. Gel. Lex. und der Beyträge zur Geſchichte Nürnbergs Heft II. S. 113 f. nachzuſehen ſind.

Lorenz Tucher, ſtarb 1503 d. 25. Merz, nachdem er ſchon 1496 mit des Raths Bewilligung die Probſtey an ſeinen Verwandten,

Sixt Tuchern abgetretten hatte.

Anton Kreß von 1504—1513. Er kommt ſo wie ſein Vorgänger im Nürnb. Gel. Lex. vor.

Georg Beheim, nicht aus der hieſigen Patriciatfamilie, ſtarb den 3. April 1521.

Hector Pömer, der lezte und um die hieſige Reformation ſehr verdiente Probſt, ſtarb 1541 d. 7. Jan. und ward von den 8 Diakonen in weiſſen Chorröcken zu Grab getragen. Obwohl Johann Förſter eine Zeitlang Probſteyverweſer bey S. Lor. war, ſo iſt doch Pömer eigentlich der lezte Probſt geweſen. S. Nürnb. Gel. Lex. III. S. 205 f.

Predi-

Prediger zu S. Lorenzen ſeit der Reformation. *)

Andreas Oſiander, von 1521 biß 1548, da er nach Königsberg gieng. S. Beyträge zur Geſchichte Nürnbergs H. II. S. 119. f.

Johann Fabricius, von 1548 biß zum 8. Sept. 1558, da er ſtarb. Er hatte in ſeinen Predigten ſo viel Beyfall, daß die gemeinen Leute, die nicht mehr in die Kirche kommen konnten, auf dem Kirchhof Fäſſer herzu trieben und ſich darauf ſtellten, nachdem vorher die untern Kirchenfenſter waren geöfnet worden.

Jacob Lochner, ward, weil er ſchlechte Predigergaben hatte, 1562 zur Ruhe geſezt mit dem Amt und Titel eines Lectors der Theologie am Egyd. Gymnaſium, gieng 1570 nach Sachſen, und ward Paſtor in der Stadt Meiſſen.

M. Hieronymus Beſold, wurde 1562 d. 29. Jun. zum Prediger gewählt, ſtarb aber ſchon d. 4. Nov. hernach an der Peſt, welche in anderthalb Jahren beynahe 10,000 Menſchen wegrafte.

M. Johann Schelhammer, vom 15. Nov. 1562 biß 1605, da er am 5. Jun. ſtarb. Von dieſer Zeit an verſahen die Diakonen Michael Ritter die Sonntags, Johann Holfelder aber die Freytagspredigten biß

M. Johann Schröder **) A. 1611 mit 500 Gulden Beſoldung von der Superintendur in Schweinfurth berufen worden, welcher 1621 den 22. Jun. verſchied.

M. Paul Piggel, trat am Advent 1622 an, und ſtarb den 1. Februar 1628

M. Johann Saubert, ſtund hier vom Pfingſtfeſt 1628 biß 1637 den 6. Aug. da er Prediger bey S. Sebald wurde.

M. Cornelius Marci, kam von der Predigerſtelle an der Marienkirche 1637 d. 13. Aug. hieher, und ſtarb d. 27. Jul. 1646. Er hatte zugleich die Inſpection des hieſigen Gymnaſiums, wie auch der Stadtbibliothek.

M. Daniel Wülfer, war Profeſſor am Egyd. Gymnaſium, verſahe die Predigerſtelle ſechs Jahre, welche ihm endlich 1652 d. 26. Nov. oberherrlich aufgetragen worden, und ſtarb 1685 d. 11. Maii. S. Beytr. zur Geſch. Nürnbergs Heft II. S. 120 f.

M. An-

*) Von ihnen allen gibt, auſſer den Diptychis Laur., das Nürnb. Gel. Lex. nähere Nachricht.

**) Sein Geburtsort, Silicia, wie es insgemein angegeben wird, iſt eigentlich das Fuldaiſche Bergſtädtchen Schlitz. Weil er aber zu Treißa erzogen worden, ſo nannte er ſich öfters Treiſſa Haſſum.

M. Andreas Unglenk, kam von der Prädicatur zu St. Jacob 1685 den 3. Jul. hieher, und ſtarb 1697 d. 11. Aug.

Andreas Myhldorf, wnrde von S. Egydien den 2. Sept. 1697 hieher, und d. 21. Juli 1704 nach S. Sebald berufen.

Johann Wülfer, vom 21. Jul. 1704 biß zum 30. Apr. 1714, da er Antiſtes bey S. Sebald geworden.

M. Guſtav Philipp Mörl, vom 2. Maii 1714 biß den 22. Sept. 1724, da er zu S. Sebald rückte.

M. Juſtin Wetzel, ward 1724 d. 3. Sept. von S. Jacob hieher berufen, und ſtarb 1727 d. 15. Sept.

M. Georg Jer. Hofmann, iſt von der Kirche zum h. Geiſt 1727 d. 3. Oct. hieher gekommen, und 1732 d. 14. Aug. geſtorben.

M. Joachim Negelein, Prediger zu S. Marien, rückte hieher d. 30. Aug. 1732, und ſtarb 1749 d. 24. Jun.

D. Johann Jacob Pfitzer, kam von S. Egydien 1749 d. 28. Jul. hieher, und 1750 d. 29. Maii nach S. Sebald.

Nicolaus Häcker, Pred. bey S. Jacob, iſt 1750 d. 15. Jun. hieher gekommen, und 1756 d. 30. Merz verſchieden.

Adam Rudolph Solger, kam von S. Marien 1756 d. 13. Apr. hieher, und 1759 d. 27. Merz nach S. Sebald.

M. Johann Conrad Spörl, kam an eben dieſem Tage hieher, und ward Prediger bey S. Sebald 1770 den 10. Dec.

Johann Sigmund Mörl, Pred. bey S. Egydien, kam hieher 1770 d. 10. Dec. und nach S. Sebald 1773 d. 4. Jun.

M. Joh. Albrecht Vogel, kam an dieſem Tage von der Marienkirche hieher, und ſtarb als Jubiläus 1787 d. 2. Maii.

Herr Johann Heinrich Hartlieb, rückte von S. Egydien hieher 1787 d. 5. Jul. und trat am 5. Aug. als dem IX. Sonnt. nach Trin. an.

Schaffer der Kirche zu S. Lorenz.

Ward Schaffer		ſtarb	Ward Schaffer		ſtarb
1524	Mich Rupp.	1548	1624	M. Andr. Kirchberger	1630
1549	Mich. Wagenpfeil	1550	1631	M. Georg Faber	1634
1551	Sim. Spaz	1576	1634	M Mich. Bär	1659
1576	Sebaſt. Bader	1592	1659	M. Albr. Volcart	1666
1592	M. Adam Sengeiſen	1600	1666	M. Marc. Kräer	1678
1600	M. Caſp. Edler	1607	1678	M. Ge. Chriſt. Müller	1690
1670	M. Georg Ernſt	1624			

Ward	Schaffer	ſtarb
1690	M. Joh. Chriſt. Arnſchwanger	1696
1697	M. Joh. Jac. Seyppel	1705
1705	M. Johann Juſt. Arnſchwanger	1713
1713	M. Andreas Will	1717
1717	Ge. Wolfg. Carbach	1725
1725	M. Joh. Jac. Hartmann	1728
1728	Joh. Paul Stoy	1733
1733	M. Tob. Münch	1737
1737	M. Aug. Alberti	1738
1738	Georg Vigitill	1740
1740	Joh. Conr. Beck	1748
1748	Zacharias Händler	1766
1766	Adam Stellwag	1774
1774	Guſtav Phil. Häcker	1783
1783	Herr M. Leonh. Rinder.	

Diakonen der Kirche zu S. Lorenz.

Ward	Diakon	ſtarb od. kam weg
	Wolfg. Oechsner. Wann er an- und weggekommen, iſt nicht bekannt. ſ. Nürnb. Gel. Lex. III. S. 56.	
1514	Joh. Wagner, kam weg nach dem Jahr	1538
1519	Mich. Rupp, w. Schaffer	1524
	Conr. Holzapfel	1547
1521	Leonh. Keſer od. Keßler	1548
	Leonh. Krügel od. Krüglein	1542
1522	Joh. Haug	1558
1524	Ant. Bauer, ward Paſtor zu Herſpruck	1547
1529	Seb. Parreuter ſen.	1548
1535	Mich. Wagenpfeil, ward Schaffer	1549
1540	Conr. Schopp	1552
1542	Wolfg. Schleenſtein, w. Paſt. zu Bruck	1553
1544	Sim. Spatz, w. Schaffer	1551
1545	M. Joh Voit, dimiſſ.	1553
1546	Joh. Fabricius, ward Pred. dieſer Kirche	1548
1547	Phil. Fiſcher, ſtarb	1562
	Bernh. Pfoſt, ſtarb	1555
1548	M. Hier. Rauſcher, gieng wegen des Interims weg	1548
1549	Ge. Lerchenfelder, ſtarb	1576
	Joh. Baldung, entfernte ſich	1552
1550	Seb. Bader, w. Schaffer	1576
1551	Franc. Gundling, ſtarb	1567
1552	Joh. Vetter, dimiſſ.	1555
1553	Joh. Lederer oder Coriarius, ſtarb	1575
1554	M. Ad. Sengeiſen, ward Schaffer	1592
1555	M. Nic. Silberhorn, ſt.	1572
1556	Franz Gunderbach, ſt.	1557
1556	Joh. Holfelder, ſtarb	1589
1562	M. Laz. Peuſchel, Sen.	1562
	Heinr. Neuſtatt, verſchied	1567
1567	M. Joh. Müllner oder Molitor, kam zu S. Sebald	1575
	Seb. Parreuter, iun. ſt.	1600
1568	M. Mich. Rauenpuſch, ſt.	1585
1575	M. Caſp. Cöler, ward Schaffer	1600
	Sebaſt. Bader, ward auſſer der Ordnung Schaffer	1576

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
	Steph. Engelbrunner, gieng nach Augsburg	1586
1577	Phil. Dietrich, ſtarb	1597
1585	M. Georg Ernſt, ward Schaffer	1607
1586	Ulr. Scheurer, ſtarb	1589
1589	M. Andr. Kirchberger, ward Schaffer	1624
	Val. Arnold, ſtarb	1623
1592	M. Laz. Peuſchel iun. ſt.	1628
1598	M. Joach. Frörer, verſchied	1599
1600	Georg Holfelder, ſtarb	1615
	Mich. Ritter, verſchied	1612
1601	Joh. Preißegger, ſt.	1620
1607	Joh. Singer, ſtarb	1628
1613	M. Joh. Ernſt, verſchied	1623
1616	M. Ge. Faber, w. Schaff.	1631
1620	M. Chriſt. Welhammer, ward Pred. zum h. Geiſt	1621
1622	M. Mich. Bär, w. Schaff.	1634
1623	Georg Ritter, ſtarb	1632
1624	Joh. Jac. Rüd, ſtarb	1654
	Joh. Brendel, verſchied	1652
1629	Joh. Walther, ſtarb	1632
	Nic. Molitor, ſtarb	1654
1631	M. Ge. Klein, ſtarb	1632
	Joh. Leonh. Ströbel, ſt.	1637
1632	M. Albr. Volcart, ward Schaffer	1659
	M. Dom. Bär, ſtarb	1663
1634	Joh. Bapt. Schumacher, ſtarb	1649
1637	Jac. Pet. Schechs, ward Paſtor zu Wöhrd	1649
1649	M Georg Streng, ward Caplan zu Herſpruck	1654
1650	Ben. Mauritius, ſt.	1664

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
1652	Marc. Kräer, w. Schaffer	1666
1654	M. Joh. Sauer, ſtarb	1677
	Sebaſt. Jac. Kraus, ſt.	1679
1655	Ge. Chriſt. Müller, ward Schaffer	1678
1659	Joh. Chriſt. Arnſchwanger, ward Schaffer	1690
1663	M. Jac. Volland, ſtarb	1677
1664	M. Friedr. Ferber, ſt.	1676
1666	M. Andr. Unglenk, ward Diac. Sebald.	1674
1674	Joh. Jac. Eberlein, ſt.	1683
1676	Joh. Held, ſtarb	1693
1677	Wolfg. Gundling, ſt.	1689
1678	Joh. Jac. Seyppel, w. Schaffer	1697
1678	Paul Mart. Alberti, ſt.	1705
1679	Joh. Mich. Weber, ſt.	1696
1683	Ge. Wilh. Böhmer, ward Prediger zu St. Jacob.	1685
1685	Ge. Albr. Hagedorn, ſt.	1695
1689	Ant. Rinder, ſtarb	1703
1690	Joh. Juſt. Arnſchwanger, w. Schaffer	1712
1693	Ge. Sebaſt. Krauß, ſt.	1709
1695	M. Dav. Nerreter, Paſtor in Wöhrd.	1696
1696	M. Andr. Will, Schaffer	1713
1697	Joh. Jac. Müller, ſtarb	1718
	Ge. Wolfg. Carbach, Schaffer	1717
1603	M. Johann Jac. Hartmann, Schaffer	1725
1705	Joh. Chriſt. Hauer, ſt.	1713
	Joh. Paul Stoy, ward Schaffer	1728
1709	M. Joach. Negelein, w. Prediger zu St. Marien	1720

1713

Ward Diakon		ſtarb od. kam weg
1713	M. Joh. Ulr. Stör, ſt.	1722
	M. Tob. Münch, ward Schaffer	1733
1716	M. Paul Alberti, Schaff.	1737
1717	Nic. Häcker, Paſtor in Wöhrd	1719
1719	Georg Vigitill, Schaffer	1738
1720	Joh. Ludw. Penſel, ſt.	1732
1722	Joh. Mich. Weiß, ſtarb	1739
1725	Paul Weller, ſtarb vor dem Antritt	1725
	Joh. Conr. Beck, ward Schaffer	1740
1728	Ad. Rudolph Solger, Pred. zu St. Marien	1742
1732	Zachar. Händler, Schaff.	1748
1733	Joh. Mich. Ludwig, ſt.	1740
1737	M. Ge. Andr. Will, ſt.	1740
1738	Johann Mayer, ſtarb	1760
1739	Andr. Stellwag, ward Schaffer	1766
1740	M. Georg Claußner, ſt.	1751
	Carl Chriſtian Hirſch, verſchied	1754
1741	Joh. Chriſt. Vigitill, ſt.	1767
1742	M. Val. Rößler, verſch.	1757
1748	Auguſtin Martin Schadelook, ward Prediger zum heil. Geiſt	1759
1751	M. Juſtin Götſch, ſtarb	1752
1752	Joh. Heinr. Oertel, ſt.	1771
1754	Guſtav Phil. Häcker, ward Schaffer	1774
1757	M. Joh. Sebaſt. Renz, ſtarb	1771
1760	Joh. David Baier, w. Pred. zum heil. Geiſt.	1774
1760	Joh. Kiener, ſtarb	1771
1766	Sigm. Jac. Seyfried, ſtarb	1772
1767	Herr M. Leonh. Rinder, Schaffer ſeit	1783
1771	Mart. Dietr. Bezzel, ſt.	1785
	Herr M. Johann Conr. Harrepeter, Sen.	
1772	M. Joh. Ruprecht, ſt.	1772
	Wolf. Jac. Herold, ſtarb	1783
	Herr Michael Händler.	
1774	Herr Hier. Conr. Wagner.	
	Herr Samuel Oſterhaußen.	
1783	Herr Joh. Gottfr. Schöner.	
1784	Herr Johann Reiß.	
1785	Herr Georg Chriſtoph Wilder.	

Rectoren der Schule zu S. Lorenz.

Ward Rect.		ſtarb od. kam weg
1509	Joh. Cochläus, eigentlich Dobeneck, ward Dechand zu Frankf. a. M.	1517
	ſ. Nürnb. Gel. Lex. S. 202 f.	
1524	M. Joh. Loßmann, biß	1542
1542	Georg Sella, ſtarb	1571
	S. Nürnb. Gel. Lex. III, S. 669 f.	
1571	Andr. Böhem, ſtarb	1611
1611	Veit Burger, biß	1616
1616	Joh. Arnold, ſtarb	1618
1618	M. Joh. Schirmer, biß	1620
1620	Georg Schröder, ſtarb	1655
1655	Johann Riedner, verſch.	1656
	S. l. c. III. S. 324. f.	

Ward Rect.		ſtarb od. kam weg
1656	Adam Zanner, ward Rect. Sebald.	1663
1663	Joh. Kreßmann, ſtarb	1690
1690	Joh. Siegfr. Textor, ſt.	1705
1705	Joh. Georg Fuchs, ſtarb S. l. c. I. S. 492.	1713
1713	Gottfr. Engelh. Geiger, ward Rect. Sebald.	1715
1716	Joh. Conr. Winterberger, w. Spitalmeiſter	1719
1719	Joh. Conr. Hagedorn, ſt. S. l. c. II. S. 14. f.	1732
1732	Leonh. Würfel, ſtarb	1743
1744	M. Seb. Jac. Jungendres, ſtarb	1765
1765	M. Johann Rupprecht, ward Diac. Laur.	1772
1772	Herr M. Georg Thomas Serz.	

Collegen der Schule zu S. Lorenz.

Trat an		ſtarb od. kam weg
1541	M. Peter Vincentius, ward Prof. in Greifswalde	1545
1550	Joh. Schütz, Cantor biß	1552
1552	Paul Richter.	
1552	Val. Hegeberger.	
	Dav. Dorfent.	
1552	Albr. Haſenknopf, Cant. ſtarb	1558
	Joh. Leiner.	
1558	Andr. Schwarz, Cant. biß	1561
1561	Joh. Weiß, Cant. ſtarb	1597
1561	Heinrich Virn, ward Diac. Egyd.	1565
1562	Herm. Schwab.	
1569	M. Caſp. Cöler, ward Diakon der Kirche zum h. Geiſt.	1572
1572	Sebald Ludwig, ward Diac. Egid.	1578
1576	Leonh. Löhner.	
1578	Sebaſt. Rodegaſt, rückte an die Sebalder Schule	1590
1581	Joh. Keßler.	

Trat an		ſtarb od. kam ab
1583	Joh. Löchner, Conr.	
	Bartholom. Schwarzlos, gieng weg	1585
1590	Martin Wölker, (nicht Wolker) ward Paſt. zu Regelsbach	1592
1592	M. Ge. Blöchinger.	
1596	Luc. Stöckel, Paſtor zu Kalchreuth	1601
1597	Balth. Blofelder, Paſt. zu Fiſchbach	1598
1598	Sebaſt. Körber, Cant.	
	Phil. Cotga.	
	Tobias Vogel.	
1599	M. Matth. Geller (nicht Gell) kam ans Altd. Gymnaſium	1602
	Veit Burger, w. Rector	1611
1601	Wolf Arnold, Conr.	
	Joh. Riedner, ſtarb	1618
1602	M. Joh. Zunner, Rect. Sebald.	1609
1603	M. Joh. Brand, ward von einem Procurator, Paul	

Blümlein

trat an		ſtarb od. kam ab
	Blümlein, der ſeine Frau zu heirathen vorhatte, mit Gift vergeben.	
1610	Val. Diezel, Cant.	
	M. Johann Schirmer, ward Rect.	1618
1611	M. Ge. Schröder, Rect. Gymnaſii	1627
1614	Veit Ludwig, Cant. ſt.	1618
1618	Joh. Albinus, Conr. ſt. S. Nürnb. Gel. Lex. I.	1660
	Matth. Bernemann, Cant.	
1621	Chriſt. Speccius, ſtarb S. l. c.	1639
	Ludw. Penſel.	
	Veit Spengler.	
	Ulrich Seyboth.	
1630	Joh. Riedner iun. ward Rector Gymnaſii	1631
1631	Ulr. Saalfeld, biß	1638
1634	M. Joh. Gratſer, ſtarb	1658
	Georg Seybold.	
1636	Joh. Spengler.	
	Johann Horn.	
1639	Jobſt Seb. Knebel, biß	1649
1645	Joh. Chriſt. Zunner, ſt.	1674
1649	Joh. Seinsheimer, rückte ans Gymnaſ.	
1652	Heinr. Schwemmer, kam an die Schule zu S. Sebald	1655
	Leonh. Gulden.	
1657	Jac. Seb. Ludwig, Cant.	
	M. Joh. Deßler, emerit.	1683
1659	Jac. Stöckel, Cant. ſt.	1680
1660	Johann Matth. Niſſel, Conr. ſtarb	1680
1661	Tobias Gabr. Mayer, Cant. ſtarb	1707

trat an		ſtarb od. kam ab
1674	Joh. Chriſt. Lobherr, Conr. ſt. S. l. c.	1688
1680	Joh. Sal. Frobenius biß	1712
	Wolfg. Duſcher, Emerit. ſtarb	1708
	Veit Müller, ſtarb	1720
1681	Gottfr. Kirchſchlager, ſt.	1688
1688	Ge. Schultheiß, ſt.	1695
	Joh. Carl Freund, Cant. ſtarb	1732
1695	Conr. Drechſel, ſtarb	1704
1702	Joſ. Huber, ein Converſus, gieng durch	1711
1709	Gottfr. Engelh. Geiger, ward Rector	1713
1709	Juſt. Schnorr, ſtarb	1732
1711	Joh. Nagel, Cant. ſt.	1735
1712	Wolfg. Melch. Volland, Cant. ſt. als Jubiläus	1761
1713	Joh. Conr. Winterberger, ward Rector	1715
1715	Joh. Chriſt. Lindſtätt, Conr. ſtarb. S. Nürnb. Gel. Lex.	
1716	Johann Jac. Kalhard, Conr. ſtarb	1736
1720	Andr. Ge. Widmann, Emeritus	1755
1732	Burkh. Hummel, kam zu St. Sebald	1753
1735	Joh. Beerſchmid, ward Schulmeiſter in Fürth	1749
1736	Conr. Hahn, ſtarb	1740
1737	Johann Dav. Schmid, Conr. ſtarb	1775
1740	Conr Küfner, Kapellmeiſter, ſtarb	1761

trat an		ſtarb
1744	Alex. Hartlieb, ſtarb	1775
1749	M. Joh. Ad. Ranner, Converſ. ſtarb. S. Nürnb. Gel. Lex.	
1753	Joh. Nic. Diezel, kam zu S. Sebald	1757
1755	Chriſt. Nerreter, ſtarb	1757
1757	Paul Andr. Katterfeld, ſt.	1782
	Joh. Friedr. Böhm, III.	
1759	Joh. Chriſt. Reitwiesner, VI.	
1761	Ge. Thom. Serz, IV. und Cantor, ward Rector	1772

trat an		ſtarb od. kam weg
1772	Chriſt. Baureiß, IV. und Cantor	
1775	Johann Chriſt. Lederer, Conr. ward Rector der Schule zum h. Geiſt	1782
1781	Joh. Friedr. Haller, ſt.	1783
1782	Carl Alex. Kiener, Conr.	
	Ge. Zach. Schönecker.	
1783	Andr. Lämmermayer, ſt.	1786
1786	Joh. Val. Höpp.	
1761	Joh. Sebaſt. Jungendres, Hypod.	

Kirchner bey S. Lorenz.

1526	Alex. Birnbaum, biß	1547
1547	Conr. Schröcker, ſtarb	1583
1583	Luc. Schreck, biß	1613
1613	Jer. Ernſt, ſtarb	1618
1618	Pet. Forſter, ſtarb	1622
1622	Nic. Oeler, biß	1633
1633	Hans Oeler, biß	1669
1669	Paul Creuzberger, ſtarb	1681
1681	Ge. Chriſt. Münderlein, biß	1692
1692	Joh. Ad. Roth, kam zu S. Sebald	1715
1715	Joh. Veit Pfeifer, kam eben dahin	1719
1719	Joh. Geo. Möller, rückte dahin	1745
1745	Joh. Balth. Aug. Cäſar, kam dahin	1747
1747	Georg Böhner, ward abgeſezt	1775
1775	Michael Mayr, ſtarb	1784
1784	Joh. Bernh. Lehmann.	

Organiſten der Kirche zu St. Lorenz.

——	Georg Nöttelein.	
——	Sebald Heyden.	
——	Wilhelm Endel, biß	1587
1587	Caſpar Haßler, kam zu S. Sebald	1598
1598	Johann Staden, kam dahin	1618
1618	Valentin Drezel, rückte auch dahin	1634
1634	Sigm. Theoph. Staden, ſtarb	1655
	S. Nürnb. Gel. Lex.	
1655	Martin Lunßdörfer, biß	1690
1690	Joh. Löhner, biß	1705

1705	Wolfgang Förtſch, ſt.	1743	1771	Leonh. Scholz, rückte dahin	1781
1743	Corn. Heinr. Drezel, kam zu S. Sebald	1764	1781	Joh. Chriſtoph Mainberger.	
1764	Joh. Siebenkees, kam nach S. Sebald	1771			

Nebenkirchen

heiſſen in Nürnberg diejenigen Kirchen, welche den Rang gleich nach den beiden Haupt- und Pfarrkirchen haben. Solche Kirchen ſind: die zum heil. Geiſt im neuen Spital, die zu S. Egydien, und die zu S. Jacob. Die Geiſtlichen an dieſen Kirchen, an deren zwey erſtern 6, an der dritten nur 3 ſtehen, adminiſtriren alle Sacra, auſſer Taufen, Trauen und Leichenbeſtatten, welches allein den beiden Pfarrkirchen zuſteht. (Doch haben die an der Spitalkirche eine Ausnahme, wovon bald ein mehreres). Die 2 Geiſtlichen an der Marienkirche hingegen haben nichts zu thun, als Predigen, Betſtunde halten, und täglich Leſegottesdienſte verſehen.

Die Kirche zum heil. Geiſt im neuen *) Spital.

Das Hoſpital, zu welchem dieſe Kirche gehört, iſt 1331 von Conrad Heinz, genannt Groß, der ſehr begütert war, und 1356 als Schultheiß zu Nürnberg ſtarb, **) geſtiftet worden. Die Legende von der ſonderbaren Art, wie er ſeinen Reichthum erlangt haben ſoll, iſt aus den Diptychis ecclae. ad Sp. S. aus den Deliciis topogr. p. 10 und aus den Nachrichten zur Geſchichte der Stadt Nürnberg B. I. bekannt genug. Zu der Zeit, da Groß den Entſchluß faßte, ein Hoſpital und eine Kirche zu errichten, verordnete Kunigunda, eine verwittibte Gräfin von Orlamünde in ihrem lezten Willen, zunächſt bey dieſem Hoſpital ein Ciſtercienſernonnen Kloſter, zum Himmelsthron, zu bauen. Groß, der ſelbſt Ausrichter dieſes Teſtaments war, hatte ſchon ein Gebäude für die

*) Er heißt neu zum Unterſchied von dem Eliſabethenſpital im deutſchen Hauße, der ſchon 1290 geſtiftet wurde, und noch immer mit der Stadt in gewiſſer Verbindung ſteht.

**) Die Genealogie der Groſſen ſ. in den Nürnb. Münzbeluſt. B. II. St. 45.

die Nonnen aufgeführt. Aber er ſah, daß ſich dieß Kloſter nicht gut zum Spital ſchicke. Er kaufte das Gebäude; und das Kloſter Himmelsthron ward hernach in Gründlach erbauet. — Groß verordnete auch 12 Chorſchüler zum Dienſt der Kirche zum heil. Geiſt. Sie hieſſen die 12 Knaben, wurden 1526 in das Gymnaſium bey S. Egydien verſezt, wohnten aber doch mit ihrem Inſpector im neuen Spital. Sie wurden in Sprachen und Wiſſenſchaften, hauptſächlich aber in der Vocalmuſik, unterrichtet, kamen 1575 nach Altdorf, und wurden 1623 eigentliche Studenten. *) Groß war bemühet, auch andere Perſonen zu bewegen, den von ihm errichteten Spital zu dotiren. Unter denſelben verdient vor andern Frau Giſela, Aebtiſſin zu Kitzingen, angeführt zu werden. Dieſe hat das Pfarrlehn der Kirche zu Herzogaurach ſamt 2 Filialen, Ober Michelbach und Veitsbrunn, und die Zehenten zu Herzogaurach und auf 22 herumgelegenen Dörfern dem Regenten des neuen Spitals zu Nürnberg zugeſtellt auf Bitten des Stifters, darum daß er ſie von den Juden gelößt, viel Leiſtgeld für ſie bezahlt und ihr Kloſter vor verderblichem Schaden verhütet hat. Darauf hat Biſchof Otto zu Wirzburg bemeldte Pfarren mit ihren Rechten und Einkünften dem Spital zu Unterhaltung der Armen incorporirt und zugeeignet, mit dem Beſcheid, daß des Spitals Vorſteher dem Biſchof zu Wirzburg als Ordinario, einen Pfarrweſer präſentiren, und demſelben ein ziemlich Auskommen geben ſollen. (Inhalt des darüber aufgerichteten Vertrags im J. 1331.) Dieſes Pfarrlehn iſt bey unſern Zeiten dem Biſchof Johann Philipp zu Bamberg, doch mit Vorbehalt der Zehenten und Filiale, abgetretten worden. Die Namen neuerer Wohlthäter des Spitals lieſt man unter einem groſſen Gemählde, welches auſſen über der Sakriſteythür der Kirche befindlich iſt. Neben demſelben an der Wand ſtehen auf einer beſondern Tafel die Namen und Wapen der Herren Oberpfleger des Spitals.

Die Kirche ſelbſt ward 1487 erweitert, 1662 aber erneuert und damahls Decke, Kanzel und Altar von Stuccaturarbeit verfertiget. Vor dem Altar iſt das Monument des Stifters von Marmor: Anno Domini MCCCLVI. obiit Conradus Magnus, Scultetus, fundator huius Hoſpitalis, cuius fidelis anima requieſcat in pace.

In dem hintern und groſſen Hofe des Spitals ſteht die Kapelle zum heiligen Grab, welche Georg Kötzel, ein hieſiger Patricier, (der zweimal zum h. Grab nach Jeruſalem gereiſet war, und nach ſeiner Zurückkunft auch die ſteinernen Figuren am Kreuzwege vor dem Thiergärtnerthor

*) Siehe Geſchichte des Alumneums zu Altdorf (von Hn. Prof. Will) 1763. 4.

thor errichten ließ) gebauet hat. Sie ſoll die Geſtalt des heil. Grabs haben. In eben dieſem Hofe iſt auch ſeit 1701 die durch den verdienſtvollen Hoſpitalprediger Ambroſ. Wirth errichtete Armenſchule angelegt. — Noch iſt zu bemerken, daß in dieſer Kirche ſowohl die Reichsinſignien, als verſchiedene Reliquien, die man nach katholiſchem Aberglauben Heiligthümer nennet, aufbewahret und vornehmen Perſonen gezeigt werden. Dieſe Kirche hatte ſeit der Reformation 17 Prediger, und 114 Diakonen.

Der Gottesdienſt an derſelben wird durch einen Prediger oder Antiſtes, und ſechs Diakonen verwaltet. Nach der Sonntagspredigt wird hier kein Tagamt gehalten; auch iſt das Rituale der Kommunion, ſo wie bei S. Egydien, ganz deutſch. Von den 6 Diakonen und den beiden Hoſpitalpredigern wird das geſammte geiſtliche und weltliche Perſonale des Hoſpitals, ſo wie jeder Hoſpitalit, zu Grabe begleitet und von der Spitalſchule beſungen. Eben dieſelben haben ehedeſſen, und noch zu Anfang dieſes Jahrhunderts, bey allen zum Spital gehörigen Perſonen die Taufen verrichtet, wie das vorhandene Taufbuch beweiſet; und iſt noch 1709 d. 30 Aug. Georg Paul Hötteln, Gefälleinnehmern, ein Sohn, Johann Georg, von Georg Steph. Widmann, Diac. ad Sp. S. getauft worden. Ja, es findet ſich ſogar, daß 1703 d. 2. Jul. Georg Heerburger, Diac. ad Sp. S. Hn. Georg Achat. Hülſen, Keller-Amtmann, eine Tochter, Suſanna Helena, getauft hat, weil er deſſelben Beichtvater war. Wie und warum dieſes von 1588 biß 1709 — denn ſo weit geht das Taufregiſter — ausgeübte Recht den Spitalgeiſtlichen entriſſen worden, iſt nicht bekannt.

Der Gottesdienſt im Spital ſelbſt, oder eigentlich in der Krankenſtube, (welche insgemein die Suden genannt zu werden pflegt,*) und mit Kanzel und Altar verſehen iſt,) und die Adminiſtration der Sacrorum wird durch zween, 1507 und 1519 von der Tucheriſchen Familie geſtiftete Geiſtliche beſorgt, welche mit den übrigen Diakonen an der Kirche zum h. Geiſt in Rang fortrücken.

Pfleger des neuen Spitals zum h. Geiſt.

trat an		ſtarb
1333	Conrad Groß, der Stifter, ſt. zu Bamberg den 6 Maii	1356
1356	Heinrich Groß, des Stifters Sohn, ſtarb	1361
1361	Friedrich Krauther	1362
1363	Berthold Tucher	1369
1369	Leupolt Schürſtab	1381
1381	Brand Groß	1386

E 1386

*) Von dem Urſprung dieſes Namens ſ. Beyträge zur Geſchichte der Stadt Nürnberg Heft III. S. 203 — 205.

trat an		ſtarb
1386	Peter Groß	1403
1403	Herdegen Valzner	1419
1420	Erhart Schürſtab ſen.	1431
1431	Matthes Ebner, Senat. Conſul.	1448
1448	Berthold Holzſchuher	1449
1449	Erhart Schürſtab iun.	1461
1461	Niclas Groß, ſen.	1485
1485	Niclas Groß, iun.	1500
1500	Anton Tucher Triumvir	1524
1524	Caſpar Nützel	1529
1529	Chriſtoph Tetzel	1544
1544	Leonh. Tucher, Caſtellan	1568
1568	Sebald Haller, Duumv.	1577
1577	Wilib. Schlüßelfelder	1589
1589	Hier Paumgärtner iun.	1602
1603	Joachim Nützel	1603
1603	Chriſtoph Fürer, Caſtellan	1610
1610	Paul Harsdörfer	1611
1611	Jobſt Friedr. Tetzel	1612
1613	Mart. Haller	1617
1617	Jacob Stark	1617
1618	Hanns Nützel	1620
1620	Paul Behaim	1621
1622	Georg Volkamer	1633
1637 *)	Chriſtoph Fürer	1653
1653	Ulr. Grundherr	1654
1655	Ge. Abr. Pömer	1655

trat an		ſtarb
1655	Hanns Wilh. Kreß	1658
1658	Burkh. Löffelholz	1675
1675	Ge. Chriſt. Behaim	1676
1676	Ge. Paul im Hof	1689
1689	Jobſt Chriſt. Kreß	1694
1694	Paul Albr. Rieter, reſignirte	1696
1696	Joh. Paul Paumgärtner	1706
1706	Joh. Adam Geuder	1718
1718	Wolf Jac. Nützel	1725
1725	Chriſtoph Fürer	1732
1732	Joh. Chriſt. im Hof	1736
1736	Carl Ben. Geuder	1744
1744	Chriſt. Gottl. Volkamer	1752
1752	Johann Carl Welſer	1755
1755	Chriſt. Wilh. Harsdörfer	1758
1758	Carl Sigmund Ferd. Grundherr	1763
1763	Joh. Sigm. Pfinzing, der letzte ſeines Namens, ſtarb	1764
1764	Herr Chriſtoph Friedrich Stromer von Reichenbach, ward 1787 Senator Jubilaeus.	

Prediger der Kirche zum heil. Geiſt. **)

trat an		ſtarb od. kam weg
1525	D. Wenc. Link, ſtarb	1547
1547	M. Hier. Beſold, ward Pred. zu S. Lorenz	1562
1562	M. Chriſtoph Kaufmann, rude donatus 1579, ſt.	1580
1579	M. Nic. Herold, verſch.	1584
		1584

*) Von dieſer Zeit an iſt die Würde eines Ober-Spitalpflegers mit der des vörderſten Loſungherrn und Reichsſchultheißen ununterbrochen verbunden.

**) Die meiſten derſelben kommen im Nürnb. Gel. Lex. vor, wohin wir den Leſer verweiſen.

trat an		ſtarb od. kam weg
1584	M. Joh. Kaufmann, ſt.	1596
1596	M. Andr. Vogel, ſtarb	1603
1603	M. Georg Werner, ſt.	1624
1624	M. Chriſt. Wellhammer, ſtarb	1646
1646	M. Iſaak Jaquet, ſt.	1652
1653	M. Mart. Beer, verſch.	1692
1692	Johann Wülfer, kam zu S. Lorenz	1704

trat an		ſtarb od. kam weg
1704	Thomas Beck, ſtarb	1705
1705	M. Ge. Jer. Hofmann, kam nach S. Lorenz	1727
1727	M. Joh. Herdegen, ſt.	1750
1750	M. Conr. Schönleben, ſt.	1759
1759	Aug. Mart. Schadelook, ſtarb	1774
1774	Herr Johann David Baier.	

Diakonen der Kirche zum heil. Geiſt.

trat an		ſtarb od. kam weg
— —	Georg Preiß.	
1513	Andr. Dober *), kam nach Kitzingen	1541
1518	Joh. Kremel.	
1520	Egyd. Oedwein.	
	Matth. Sidelmann, ſt.	1560
	Thomas Hager, ſt.	1537
	Steph. Heller, ſtarb	1538
	Friedr. Rumpf, ſtarb	1536
1522	Hans Teuerlein.	
1533	Johann Rau.	
	Sebald Kegel, ſtarb	1542
	Barth. Schmidt, ſtarb	1555
1538	Johann Kropf, ſtarb	1568
1539	Andr. Greif, ſtarb	1551
	Bernh. Pfoſt.	
1547	Andr. Oswald, ſtarb	1559
	Egyd. Ortlieb.	
1550	Georg Schürſtab, ſtarb	1563
1552	Oßwald Reuter, ſtarb	1559
1555	Mich. Schmid, ſtarb	1573
1558	Barth. Bauer, ſtarb	1601
1558	Thomas Wagner, ward Diac. Sebald.	1561

trat an		ſtarb od. kam weg
1559	Laz. Peuſchel, w. Diac. Laur.	1562
1560	Thomas Wagner, ſt.	1574
1562	Mart. Faber, w. Diac. Seb.	1569
1566	Georg Denner, ward Diac. Egyd.	1576
1567	Chriſt. Zecher, ward Kaplan in Wöhrd	1569
1568	Joh. Schnerrer, remot.	1581
1572	Caſp. Cöler, ward Diac. Laur.	1575
1575	Ulr. Scheurer, ward Diac. Laur.	1586
1575	Mich. Weisker, ſtarb	1599
1577	Andr. Hezel, ſt.	1610
1581	Chriſtoph Reich, w. Diac. Seb.	1605
1581	Georg Preu, ſtarb	1607
1584	Joh. Hizler, ward Pf. zu Fürth	1586
1587	Andr. Kirchberger, Diac. Laur.	1589
1588	Georg Bauer, Diac. Seb.	1603

*) S. von ihm die fortgeſ. Diptycha eccl. ad Sp. S. p. 155. f.

trat an		ſtarb od. kam weg
1589	Ge. Werner, Diac. Seb.	1592
	Peter Faber, ſt.	1607
1591	Nic. Olza.	
1596	Andr. Vogel, ward Pred. allda	1597
1600	Joh. Preißegger, Diac. Laur.	1601
1601	Joh. Dorſch, ſtarb	1611
1603	Jodoc Friſch, ſtarb	1624
1605	Joh. Herm. Demminger, ſt.	1623
1608	Joh. Eb. Schröder, ſt.	1611
1608	Joh. Müller, ſt.	1634
1611	M. Joh. Mannich, ſt.	1637
1616	Joh. Kreiſelmann, Diac. Seb.	1617
1618	Wilh. Groß, ſt.	1630
1618	Paul Kenz, Diac. Seb.	1624
1624	Georg Buchner, ſt.	1640
	Georg Röttinger, rem.	1627
	Joh. Mor. Heling, ſt.	1655
1627	Mich. Weber, w. Diac. Seb.	1632
1631	Dan. Betulius, ſt.	1642
1632	Joh. Leonh. Friſch, ward Pred bey S. Jacob	1640
1631	Tob. Ruprecht, ſtarb	1673
1638	Mich. Fürſt, ſt.	1649
1640	Heinr. Boner, ſt.	1684
1643	Iſaak Jaquet, Pred. allda	1651
1648	Joh. Sauer, Diac. Laur.	1654
1649	Ge. Chriſt. Müller, Diac. Laur.	1655
1654	Joh. Carl Stephani, Diac. Seb.	1661
1655	Jac Volland, Diac. Laur.	1663
	Chriſtoph Lochner, ſt.	1682
	Georg Bolſter, ſt.	1692

trat an		ſtarb od. kam weg
1661	Chriſt. Schrötel, ſt.	1678
1663	Andreas Unglenk, Diac. Laur.	1666
1666	Johann Jac. Eberlein, Diac. Laur.	1674
1674	Joh. Held, Diac. Laur.	1676
1674	Johann Jac. Seyppel, Diac. Laur.	1678
1676	Joh. Lang, ward Diak. zu S. Peter in Hamburg	1682
1678	Wolfg. Chriſt. Scharmann, remot.	1687
1679	Joh. Heinr. Brüler, ſt.	1690
1681	Leonh. Culmich, ſtarb	1719
1682	Ge. Steph. Widmann, ſtarb als Jubilans	1732
1684	Joh. Georg Zunner, ſt.	1694
1687	Joh. Juſt. Arnſchwanger, Diac. Laur.	1695
1690	Wolfg. Jac. Will, ſt.	1693
	Joh. Ge. Dietelmair, Paſt. Woehrd.	1709
1692	Joh Raſpius, ſt.	1703
1693	Friedr. Feuerlein, ſt.	1716
1694	Dav. Nerreter, Paſtor Woehrd.	1695
1695	Georg Heerburger, ſt.	1713
1703	Joach. Negelein, Diac. Laur.	1709
1709	Andr. Seinsheimer, ſt.	1729
	Sebaſt. Munker, Diac. Seb.	1715
1714	M. Ge. Jac. Schwindel, ſtarb als rude donatus	1752
1715	Joh. Ge. Bunzel, ſtarb	1734
1716	Joh. Wilh. Erhardt, ſt.	1750
1719	Joh. Müller, Diac. Seb.	1724
1724	Ge. Heinr. Möck, ſtarb	1763

trat an		ſtarb od. kam weg
1730	Ge. Clausner, Diac. Laur.	1740
1732	Joh. Mayer, Diac. Laur.	1738
1734	M. Ge. Andreas Will, Diac. Laur.	1737
1737	Aug. Mart. Schadelook, Diac. Laur.	1748
1738	Georg Buzewinkel, ſt.	1761
1740	Volkm. Dan. Stör, ſt.	1752
1741	Chriſtoph Roth, ſtarb	1778
1748	Joh. Chriſt. Kazauer, ſt.	1761
1751	Joh. Caſp. Schröck, ſt.	1751
1751	Mich. Lang, ſtarb	1775
1752	Carl Ben. Vigitill, Diac. Seb.	1756

trat an		ſtarb od. kam weg
1756	Joh. Heinr. Hartlieb, ward Pred. zu S. Marien	1773
1761	M. Leonh. Rinder, Diac. Laur.	1767
	Joh. Ad. Wagner, ſt.	1771
1763	Herr Bernh. Gottfried Chapuſet, Senior.	
1767	Herr Erhart Händler.	
1771	Herr Joh. Phil. Bechmann.	
1773	Herr Joh. Georg Mayer.	
1775	Herr Ernſt Friedr. Hermann.	
1778	Herr M. Paul Aug. Dietelmair.	

Suden- oder Hoſpitalprediger.

trat an		ſtarb od. kam weg
1523	Thom. Venatorius, kam zu S. Jacob	1533
1524	Wolfg. Volprecht *), ſtarb	1528
1532	Conr. Loher, ward Paſtor in Kraftshof	1538
1537	Joh. Pfarrkirchner, kam nach Kirchenſittenbach	1555
	Veit Sott, ſtarb	1543
1543	Jobſt Stoll, ſtarb	1548
1544	Georg Pfeifer, ſtarb	1575
1548	Andr. Hagenauer, Paſt. Herſp.	1551
1551	Thom. Wagner, ward Diac. ad Sp. S.	1560
1559	Joach. Grün, ſtarb	1564
1560	Wolfg. Oertel, ſtarb	1567
1567	Marx Eller, ſtarb	1585
1575	Ge. Kregelmaier, abiit	1586

trat an		ſtarb od. kam weg
1585	Georg Junker, ſtarb	1587
1587	Hier. Härtwig, ſtarb	1629
	Ge. Zenker, ſtarb	1581
1591	M. Andr. Vogel, Diac. ad Sp. S.	1596
1592	Joh. Dürr, ſtarb	1595
1596	Conr. Müller, ſtarb	1597
1597	Leonh. Bäuerlein, ward Paſt. zu Mögeldorf	1598
1598	Chriſt. Ayrſchöttel, ſtarb	1599
1599	Ge. Scharrer, Pfarrer zu S. Joh.	1607
1607	Joh. Schmidlein, ſtarb	1613
1613	Mich. Ziegier, ſtarb	1632
1626	Adam Mayer, ſtarb	1632
1632	Balth. Wacker, ſtarb	1632
	Joſua Hager, Capl. in Wöhrd	1634
	Mart. Mayer, ſtarb	1633

*) Von dieſen zween gelehrten Männern ſ. das Nürnb. Gel. Lex.

trat an		ſtarb od. kam weg
1633	Joh. Jac. Ernſt, rem.	1636
1634	Elias Reu, ſtarb	1635
1635	Mich. Rees, ſtarb	1659
1636	Heinr. Boner, Diac. ad Sp. S.	1640
1640	Ge. Chriſt. Müller, Diac. Laur.	1642
1642	Joh. Lobherr, ſtarb	1652
1652	Leonh. Haas, ſtarb	1675
1659	Wolfg. Jac. Link, Diac. Egyd.	1669
1669	Joh. Georg Gaßmann, rem.	1695
1675	Joh. Jac. Frörnteich, rud. don.	1683
1683	Joh. Gipſer, Paſtor zu Wöhrd	1689
1690	Wolfg. Ludw. Andreá, Diac. Seb.	1691
1691	Joh. Leonh. Ströbel, verunglückte	1697
1695	Matth. Klöckel, ſtarb	1714
1697	Ambroſ. Wirth, ſtarb	1723
1714	M. Carl Götſch, Capl. in Wöhrd	1717
1717	Hier. Wilh. Schmid, ſt.	1735

trat an		ſtarb od. kam weg
1723	Mich. Renz, Capl. in Wöhrd	1733
1733	Sigm. Bock, ſtarb	1747
1735	Friedr. Kordenbuſch, ſt.	1736
1736	Joh. Wilh. Krauſer, ward zwar erwählt, aber aus verſchiedenen Urſachen verworfen; kam als Rector nach Wertheim	1736
1736	Johann Fried. Stoy, Diac. Seb.	1739
1739	Balth. Loos, ſtarb	1762
1747	Wolfg. Mor. Mayer, Caplan in Wöhrd	1762
1762	Andr. Gottl. Ludwig, ſt.	1763
	Joh. Thom. Leitner, kam nach Odenſos	1767
1763	Gotthart Bez, Diac. Sebald.	1769
1767	Auguſt Mart. Ludwig, Pfarr. zu Eybach	1772
1769	Chriſt. Gottlieb Hofmann, Milizgeiſtl.	1771
1771	Joh. Chriſt. Jac. Vigitill, ſt.	1773
1772	Herr Georg Ernſt Waldau.	
1773	Herr Lorenz Kaufmann.	

Rectoren der Schule zum heil. Geiſt im neuen Spital.

trat an		ſtarb od. kam weg
1523	Leonh. Culmann, ward Pred. bey S. Sebald	1549
1549	M. Joh. Rauſcher	1555
1555	Johann Bart, *) ſtarb	1588
1588	M. Mart. Wizel, ſt.	1600
1600	M. Ge. Mauritius	1610

trat an		ſtarb od. kam weg
1610	Leonhard Lemmermann, Rect. Sebald.	1616
1616	Daniel Wagner	1629
1629	Albr. Volkhart, Diac. Laur.	1632
1632	M. Andr. Ludovici	1635

1635

*) S. von ihm Hummels Bibl. ſeltner Bücher, B. III. S. 107. f.

trat an		starb od. kam weg
1635	Adam Zanner, Conr. Gymn.	1653
1653	Joh. Jac. Wieder, ſt.	1657
1657	Joh. Gräßmann, Rect. Laur.	1663
1663	Sim. Bornmeiſter, ſt.	1683
1683	Geo. Beer, Rect. Sebald.	1689
1689	Joh. Geo. Brendel, ſt.	1701
1701	Mich. Dürr, rude don.	1716
1716	Joh. Hagedorn, Rect. Laur.	1719
1719	M. Joh. Colmar, ſt.	1737
1737	M. Nic. Weber, ſt.	1751
1751	M. Jobſt Wilh. Munker, Rect. Sebald.	1756
1756	Joh. Leonh. Gahn, ſt.	1768
1768	Andr. Ge. Beck, ſt.	1774
1774	Johann Scheuber, Pf. zu Igensdorf	1781
1781	Herr Johann Georg Lederer.	

Collegen der Schule zum heil. Geiſt.

trat an		ſtarb od. kam weg
1519	Sebald Heyden.	
1522	Leonh. Culmann, Cant. ward Rect.	1523
1536	Joh. Link.	
1548	Joh. Buchmayer, Cant.	
1569	Mart. Wizel, Rect.	1588
1589	Wolfg. Arnold, Rect. Gymn.	
1691	Chriſtoph Barth, ſtarb	1632
	Theod. Lindner, Cant.	
1601	Ge. Pfiſter, rude don.	1644
1608	Andr. Böhem.	
1626	Joh. Dann.	
1630	Peter Müller.	
1634	Ad. Zanner, Rect.	1635
1636	Balth. Lüder.	
	Mich. Dürr, Conr. ſt.	1676
1637	Joh. Fiſchbach, ſt.	1638
1638	Joh. Frobenius,	1657
	Heinrich Gſell, ward Paſt. in Kaufbaiern	1650
1644	J. J. Wieder, Rect.	1653
1653	Paul Röſe	
1656	Sim. Bornmeiſter, Rect.	1663
1661	Mich. Irnſinger, ſtarb	1664
1663	Mich. Dürr, iun. ward Rector	1701
1676	Joh. Ge Brendel, Rect.	1689
1691	Ferd. Sigm. Ludwig, Conr. Seb.	1712
1699	Nic Deinl, Cant. ſtarb	1725
1701	Joh Carl Bäuerlein, ſt.	1705
1701	Wolfg. Chr. Deßler, Conr. ſtarb	1722
1705	Joh. Matth. Müller, ſt.	1733
1712	Wolf Fr. Mayer, ſtarb	1739
1722	Georg Chriſt. Munz, Rect. Gymn.	1731
1725	Joh. Kandler, Cant.	
1731	M. Nic. Weber, Rect.	1737
1733	Chriſtoph Gabler, ſtarb	1761
1737	Joh. Heinr. Drümel, Conr. biß	1741

Er ward hernach Rector des Gymnaſ. zu Regensburg, bekannte ſich zur kathol. Religion, u. ſtarb als Hofrath zu Paſſau 1771.

trat an		ſtarb od. kam weg
1741	Nic. Sederer, biß	1741
1742	Hermann Boſch, Conr. emer.	1777
1743	Joh. Georg Nerreter, Cant. ſtarb	1744
1745	Ge. Adam Dillinger, Cant. ſtarb	1780
1746	Georg Ziehl, ſtarb	1765
1761	Andr. Ge. Beck, Rect.	1768
1765	M. Hier. Kayſer, IV.	
1768	Bernh. Gottfried Stock, ertränkte ſich	1774
1774	Ge. Balth. Hofmann, izt Conrector.	
1777	Joh. Friedr. Stokburger, III.	
1780	Phil. Ludw. Schmidt, V. und Cantor.	

Die Kirche zu S. Egydien

wird insgemein die neue Kirche genannt, weil ſie nach dem Brande 1696 wieder aufgebauet worden iſt. Die ältere Kirche hat ihren Urſprung dem Kaiſer Conrad III. zu verdanken, der dieſelbe nebſt einem Schottenkloſter Benedictiner Ordens A. 1140 an dem Orte, da vorhin S. Martins Kapelle geſtanden, in S. Egydii *) Ehre erbauet hat. Der Abt iſt zu einem unmittelbaren Reichsſtand erhoben worden, welcher biß 1569 nach dem Anſchlag des Römerzugs 1 Mann zu Roß und 13 Mann zu Fuß ſtellen mußte. Wegen des gänzlichen Verfalls der klöſterlichen Diſciplin bei den Schotten, und wegen ihrer ausgezeichneten Liederlichkeit, da ſie Wein ſchenkten und Gäſte ſezten, auch ſogar unzüchtige gemeine Vetteln beherbergten, öfters Inful, Monſtranz und Meßgewande unter die Juden verſezten und alle Kloſtergebäude zu Grund gehen lieſſen, wurden verſchiedenemale Viſitationen und Reformationen von Bamberg aus vorgenommen, die aber nichts erſprieslisches bewirkten. Vielmehr trieben dieſe Mönche ihr Unweſen fort, und verurſachten auch den Biſchöfen zu Bamberg

und

*) Es war eigentlich Aegidius von Narbonne (denn es ſtehen mehrere dieſes Namens in dem Heiligen-Regiſter der römiſchen Kirche). Man ſehe von ihm Singularia Norimb. p. 71 ff. Wills Nürnb. Münzbel. B. IV. St. 17 und des itzigen Herrn Antiſtes dieſer Kirche, Joh. Ludw. Spörls, Epiſtola de S. Aegidio Narbonenſi, Alt. 1749. 4. Aus dem Namen Aegidius machten die Franzoſen Gilles, und die Deutſchen Gilg oder Ilg. Aus Sanct Ilgen machte die Volksſprache Dilling, Dieling; daher heißt der Platz um dieſe Kirche Dielinghof, und die unten daran ſtoſſende Gaße Dielinggaße, da man eigentlich: Aegidienhof, Aegidiengaße ſagen ſollte.

und dem hieſigen Rath manche verdrüßliche Händel, indem ſie ſich dem Schutze des Burggrafen unterwarfen, der ihnen aber ſelbigen bald wieder entzog. Zu Anfang des 15ten Jahrhunderts wurden endlich durch die vielfältigen Bemühungen des Kaiſers Sigmund, der Biſchöfe zu Bamberg, des hieſigen Raths und der Aebte des Kloſters die Unordnungen nach und nach abgeſtellt. Es ward auch an der Kirche und den Kloſtergebäuden vieles erneuert und verſchönert, und 1438 hielt der Benedictinerorden ein Provinzialkapitel in dieſem Kloſter. Als unſre Vaterſtadt der Reformation beytrat, übergab 1525 der letzte Abt, Friedr. Piſtorius, ein gelehrter und helldenkender Mann, dem Magiſtrate das Kloſter, deſſen Gebäude zu einem Gymnaſium und zu Wohnungen für Kirchendiener und Schullehrer angewendet wurden. Daß Luther 1517 in der Aegidienkirche nicht geprediget habe, iſt in den Beyträgen zur Geſch. Nürnbergs Heft VI. S. 368 f. bewieſen worden. Im J. 1696 in der Nacht zwiſchen dem 6. und 7ten Jul. ward die Kirche ſamt dem Gymnaſium ein Raub der Flammen, ſo daß auſſer dem Chorgemäuer und den drei an den Chor ſtoßenden Kapellen *) nichts überblieb **). Die Brandſtätte ſtund öde biß 1711, und der Gottesdienſt ward inzwiſchen in die Dominikaner Kirche verlegt. In letzterem Jahre fieng der Bau unter Direction des berühmten Artillerie-Obriſten und hieſigen Zeugmeiſters, Gottlieb Troſt, an, und ward 1718 vollendet. Die Einweihung geſchah am 12. Sonnt. nach Trinitatis ***). Hinter dem Altar im Chor ſteht noch ein meſſingnes Monument des Augsburgiſchen Biſchofs, Chriſtoph von Stadion, welcher allhier 1543 ſtarb, und deſſen Eingeweide in dieſer Kirche begraben worden. Der Gottesdienſt allhier wird von einem Prediger und ſechs Diakonen verrichtet. Die Chorſchüler dazu werden aus den 3 lateiniſchen Schulen bei S. Sebald, Lorenzen und zum h. Geiſt, aus jeder vier, genommen. Der Cantor iſt ſeit geraumer Zeit ein Lehrer an der Sebalderſchule. Die Faſtenveſpern hat 1657 Joh. Friedr. von Wimpfen, Loſungbeamter, geſtiftet. Der jüngſte Diakon, der ſelbige gewöhnlich zu halten pflegt, erhält dafür 40 fl. ſo wie ſeit 1779 jährlich ein von der hochſeel. Frau Maria Chriſtina Ebnerin von Eſchenbach, beſtimmtes Legat von 50 fl. — Seit der Reformation ſtanden an der Aegidienkirche 20 Prediger und 155 Diakonen.

*) Sie heiſſen die Wolfgangs- die Eucharius- und die Tetzeliſche Kapelle.

**) S. *Stoy* Orat. de incendio templi & Gymnaſii Egidiani, Alt. 1697. 4.

***) Siehe Marpergers Einweih. Predigt der neuen Aegid. Kirche, 1718, 4. Derſelben ſind 2 accurate Kupferſtiche angehängt, welche dieſe neue Kirche von auſſen und innen darſtellen.

Die Aebte bey S. Aegydien

ſind nur ihrem Taufnamen nach bekannt; und dieſe zu wiſſen, wen wird dieß intereſſiren? Der einzige Friedr. Piſtorius verdient ein Andenken; und dieß iſt ihm in Nürnb. Gel. Lexicon B. III. S. 201 ff. geſtiftet worden. — Die Aebte hatten die Freyheit, ſich ſelbſt einen Advocatum *) zu wählen und Freyung zu geben, ohne daß ein weltlicher Richter ſie darin hindern durfte. Daher kam es, daß das Landgericht, welches die Burggraven jährlich um Walpurgis daſelbſt anſtelleten, nicht in, ſondern auſſer dem Kloſter gehalten werden mußte **). Verſchiedene Kaiſer haben aus wichtigen Urſachen dem hieſigen Rathe die Advocatie oder Schutz- und Schirmgerechtigkeit über dieſes Kloſter aufgetragen. — Im Hiſt. dipl. Magazin B. II. ſteht S. 291 — 318 des Cloſters und Convents zu St. Egidien in Nürnberg — — Gerichts- und Armenleut Ordnung vom Jahr 1478.

Pfleger der Kirche zu St. Aegidien.

1361 Marqu. Pfinzing und Conrad Vorchtel.
1374 Albr. Ebner und Heinz Mentelein.
1379 Jac. Schlewizer.
1383 Berth. Pfinzing u. Jobſt Tetzel.
1396 Paul Muffel.
1401 Peter Mentel.
1409 Pet. Haller und Conr. Zingel
1441 Erhard Neuding.
1454 Nic. Muffel.
1469 Jobſt Tetzel.
1477 Paul Volkamer.
1490 Nic. Groland.
1499 Ulr. Grundherr.
1508 Anton Tetzel.
1509 Ulmann Stromer.
1510 Jac. Groland.
1516 Mart. Geuder, ſtarb 1532; und mit ihm hörten die Pfleger dieſer Kirche auf.

Pre-

*) Advocati eccleſiarum, welche nach Verſchiedenheit ihrer Aemter auch defenſores, cauſſidici, tutores, actores und Munburdi heiſſen, waren diejenigen, welche die Rechte und Güter eines Kloſters oder einer Kirche nicht nur mündlich oder ſchriftlich, ſondern auch mit Gewalt der Waffen erhielten und vertheidigten. Der Römiſche Kaiſer heißt in der Wahl-Capitulation advocatus eccleſiae.

**) S. Singul. Norimb. St. 28. und Hiſt. Nor. Dipl. ad A. 1225.

Prediger der Kirche zu St. Aegidien.

trat an		ſtarb od. kam weg
1524	Seb. Firnſchild, bisher Mönch in dieſem Kloſter, ſtarb	1542
1542	Achat. Parsberger, ſt.	1544
1544	Ge. Löffelot, ſtarb	1549
1549	Conr. Klingenbeck, ſt.	1567
1567	Lor. Dürnhofer, ſtarb	1594
1594.	M. Paul Pfiſter, Krankheit wegen 1595 zur Ruhe geſezt, ſtarb	1611
1595	Paul Sartorius, Vicar. ward Diac. Sebald.	1611
1611	M. Bernh. Ströbel, ſt.	1620
1621	M. Joh. Weber, rude don.	1649
1649	Joh. Le. Friſch, ſtarb	1673
1674	Adolf Saubert, ſtarb	1678
1678	Andr. Mühldorf, ward Pred. zu St. Lorenz.	1697

trat an		ſtarb od. kam weg
1697	M. Joh. Conr. Feuerlein, ward Superint. zu Nördlingen	1706
1706	M. Guſt. Phil. Mörl, Ant. Laur.	1714
1714	M. Bernh. Walth. Marperger, ward Oberhofprediger in Dresden	1724
1724	D. Joh. Jac. Pfitzer, Ant. Laur.	1749
1749	M. Joh. Conr. Spörl, pat. ward Ant. Laur.	1759
1759	Joh. Sigm. Mörl, Ant. Laur.	1771
1771	Chr. Aug. Reichel, ſtarb	1774
1774	Joh. Heinr. Hartlieb, Ant. Laur.	1787
1787	Herr M. Joh. Ludwig Spörl, fil.	

Diakonen bey S. Aegidien.

Trat an		ſtarb od. kam weg
1523	Peter Mayer, ſtarb	1550
1525	Aeg. Pottenſteiner, ſt.	1548
	Zach. Bezzenſtainer, ſt.	1554
	Wolfg. König, ſtarb	1557
	Mich. Kolach, ſtarb	1552
	Joh. Küniger, ſtarb	1555
1529	Alex. Biberger, ſtarb	1552
1545	Andreas Oswald, Diac. Xen.	1547
1546	Sigm. Fröſchel, kam nach Poppenreuth	1548
1547	Joh. Wüllenweber, ſt.	1561
1548	Jacob Hetzmann, ſtarb	1555

Trat an		ſtarb od. kam ab
1552	Joh. Rupp, ſtarb	1562
	Joh. Kleinau, nach Neuburg	1553
1553	Greg. Forwerck, ſtarb	1576
1554	Val. Ebner, nach Mögeldorf	1554
1554	Wolfg. Vogel, ſtarb	1564
1555	Joh. Lotter, ſtarb	1568
1556	J. B. Fabricius, Pfarrer in Fürth	1557
1557	Joh. Frörer, ſtarb	1562
1559	Wolfg. Steinberger, ſt.	1589

trat an		ſtarb od. kam ab
1562	Seb. Partreuter, Diac. Laur.	1567
	Joh. Bey, ſtarb	1594
1563	M. Heinr. Schmiedel, oder Fabricius, ward Diac. Sebald.	1564
1564	Joh. Ernſt, Caplan zu Wöhrd	1568
1565	Heinr. Birn, remot.	1571
1566	Chr. Köppel, Paſt. in Lauf	1574
1568	Mich. Rauenpuſch, Diac. Laur.	1574
1571	Paul Pfiſter, Diac. Seb.	1575
1571	Ge. Demminger, Diac. Seb.	1580
	Wolf Knoblach, ſtarb	1576
1571	Euch. Bühl, Diac. Seb.	1574
1576	Conſt. Fabricius, rem.	1597
1576	Ge. Dentner, dimiſſ.	1578
1575	Phil. Dietrich, Diac. Laur.	1577
1577	Ge. Ernſt, Diac. Laur.	1585
1577	Andr. Hetzel, Diac. Xen.	1577
1578	Sebald Ludwig, ſtarb	1622
1579	Leonh. Schuſter, ward Pred. bey S. Marien	1580
1580	Joh. Klingenbeck, Diac. Seb.	1592
1581	M. Carl Schopp, dimiſſ.	1586
1585	Georg Krieg, dimiſſ.	1587
1586	Joh. Paul Schuſter, ſt.	1599
1587	Paul Geumair, dim.	1589
1587	Joh Hechtel, Pfarrer in Poppenreuth	1595
1589	Joh. Fabricius, Diac. Seb.	1596
1590	Laz. Peuſchel, Diac-Laur.	1592

trat an		ſtarb od. kam ab
1592	Chriſt. Günther, ſtarb	1605
	Jerem. Schellhammer, Diac. Seb.	1598
1593	Joh. Singer, Diac. Laur.	1607
1594	Paul Sartorius, Diac. Seb.	1612
1595	Georg Holfelder, Diac. Laur.	1600
1597	Wolfg. Luderer, Diac. Seb.	1597
1598	Seb. Frörer	1617
1600	Joh. Mayer, od. Maior, ſtarb	1617
	Ulrich Nickel, genannt Schramm, ſtarb	1616
1600.	Conr. Albinus, ſtarb	1613
	Bernh. Ströbel, ward Pred. allda	1611
1602	Balth. Blofelder, ſt.	1627
1603	Seb. Rodegaſt, ſtarb	1619
1606	Melchior Rinder, Diac. Seb.	1619
1617	Ge. Müller, Diac. Seb.	1621
1619	Joh. Weber, Pred. allda	1621
1620	Mich. Beer, Diac. Seb.	1622
	Joh. Micha, ſtarb	1634
1621	Joh. Jac. Rüd, Diac. Laur.	1624
1622	Joh. Saubert, Antiſt. Marian.	1622
1623	Joh. Ferber, Diac. Seb.	1625
1624	Paul Lautenſack, Diac. Seb.	1632
1625	Joh. Ungert, Pfarrer in Wöhrd	1631
1627	Joh. Leonh. Ströbel, Diac. Laur.	1631
	Georg Klein, Diac. Laur.	1631

1629

trat an		ſtarb od. kam weg
1629	Melch. Diem, Pfarrer in Wöhrd	1632
1631	Joh. Gundermann, ſtarb	1670
	Osw. Wandersleben, dim.	1654
	Joh. Bapt. Schumacher, Diac. Laur.	1634
1632	Mich. Korn, Diac. Seb.	1636
1634	Marc. Kraer, Diac. Laur.	1652
1634	Joh. Schuſter, Pfarr. in Fürth	1637
	Wolf Jac. Dümler, Pf. zu St. Johann.	1636
	Ge. Streng, Diac. Laur.	1649
1636	M. Joach. Will, Pred. zu S. Marien	1637
1637	Mich. Schmid, ſtarb	1657
	J. H. Omeis, Diac. Seb.	1649
1649	Matth. Luther, ſtarb	1652
	Seb. Jac. Kraus, Diac. Laur.	1659
1652	J. Ch. Arnſchwanger, Diac. Laur.	1659
	Paul Weber, Diac. Seb.	1661
1654	Joh. Ludw. Hagedorn, ſt.	1668
1655	Balth. Seyfert, ſtarb	1674
1659	Fridr. Ferber, Diac. Laur.	1664
	Joh. Otnett, ſtarb	1668
1661	Adolf Saubert, Diac. Seb.	1663
1663	M. Conrad Feuerlein, Diac. Seb.	1666
1664	Leonh. Andreä, ſtarb	1688
1666	M. Sam. Spörl, ſtarb	1677
1669	Wolfg. Jac. Link, ſtarb	1690
1669	Georg Otto, ſtarb	1674
1670	Jo. Ge. Schultheis, ſt.	1686
1675	Chriſtoph Riederer, ſt.	1684
1675	Joh. Mich. Weber, Diac. Laur.	1679
1677	Georg Wilh. Böhmer, Diac. Laur.	1683
1679	J. Jac. Leibniz, Diac. Seb.	1683
1683	Andr. Zeltner, ſtarb	1701
1684	Ge. Chr. Lang, Diac. Seb.	1684
1684	Joh. Conr. Feuerlein, Diac. Seb.	1688
	Melch. Stör, Diac. Seb.	1689
1687	Ant. Rinder, Diac. Laur.	1689
1688	Ge. Michahelles, Diac. Seb.	1696
	Zach. Schmidt, ſtarb	1692
1689	Heinr. Seyfried, dimiſſ.	1706
	Ge. Seb. Kraus, Diac. Laur.	1693
1690	Joh. Ge. Riedel, ſtarb	1720
1692	Joh. Jac. Müller, Diac. Laur.	1697
1693	M. Andr. Will, Diac. Laur.	1696
1696	Hier. Müller, ſtarb	1715
	Conr. Höger, ſtarb	1738
1697	Joh. Hect. Katzauer, ſt.	1724
1701	Joh. Jacob Hartmann, Diac. Laur.	1703
1704	M. Joh. Jac. Feuerlein, ſtarb	1716
1709	Bernh. Walth. Marperger, Diac. Seb.	1711
1711	M. Tob. Münch, Diac. Laur.	1713
1713	M. Joh. Jac. Pfitzer, ward Prof. der Theol. u. Diak. in Altdorf	1717
1715	Wolfg. Jac. Fuchs, ſt.	1746
1716	Joh. Jac. Degen, pat. ſt.	1746

trat an		ſtarb od. kam weg
1717	Andr. Bauriedel, ſtarb	1740
1719	M. Joh. Herdegen, Diac. Seb.	1724
1724	Paul Mart. Oertel, ſt.	1745
	Joh. Conr. Beck, Diac. Laur.	1725
1725	Andr. Schaubert, Diac. Seb.	1730
1730	M. Joh. Conr. Spörl, Diac. Seb.	1735
1735	Joh. Sigm. Mörl, Diac. Seb.	1741
1738	Georg Beck, ſtarb	1759
1740	M. Conr. Schönleben, Diac. Seb.	1744
1741	Chriſt. Birckmann, ſtarb	1771
1744	Joh. Aug. Dietelmair, ward Prof. der Theol. u. Diak. in Altdorf	1746
1745	Ge. Chriſt. Rieß, ſtarb	1760
1746	Nic. Ernſt Zobel, Diac. Seb.	1749
1747	Joh. Andr. Gebhard, ſt.	1765
	M. Bernh. Jac. Degen, ward Pred. bei S. Jacob.	1769

trat an		ſtarb od. kam weg
1749	Friedr. Paul Göz, Diac. Seb.	1753
1753	M. Joh. Sebaſt. Renz, Diac. Laur.	1757
1757	Erh. Chr. Bezzel, ward Paſt. zu Poppenreuth.	1780
1759	M. Chriſtoph Melchior Schmidbauer, ward Prediger bei S. Jacob	1781
1763	Mart. Reinhardt, ſtarb	1771
1771	Herr M. Heinr. Jac. Ledermüller, ſeit 1781 Sen.	
1772	Herr Joh. Müller.	
1772	Joh. Mich. Bach, kam nach Eybach	1773
	Heinrich Aug. Andreas Ries, ſtarb	1786
1773	Herr Andreas Göß.	
1780	Herr Johann Chriſtoph Jacob Schramm.	
1781	Herr Joh. Chr. Friedrich Seidel.	
1787	Herr Joh. Fuchs.	

Rectoren der vormahligen Schule zu S. Aegidien.*)

trat an		ſtarb od. kam weg
1522	Helius Eobanus Heſſus, gieng nach Erfurt **)	1533
1526	Joach. Camerarius, ſen. ward Prof in Tübingen	1535
1532	Wilh. Breitengaſſer, biß	1542
1542	Joh. Schoner, ſtarb	1547
1547	Joach. Heller, dim.	1563

trat an		ſtarb od. kam weg
1563	Chriſtoph Heiden, ſtarb	1576
1570	Caſp. Nentwich, ſtarb	1571
1571	M. Mich. Roting, ſtarb	1588
1572	M. Andr. Taucher, rud. don.	1608
1608	M. Conr. Schramm, ſt.	1617

1617

*) Siehe von derſelben: Beyträge zur Geſch. Nürnb. Heft XIII. S. 291. f.
**) Siehe *Ayrmanni* diſſ. II. de Helio Eobano Heſſo, Gieſſ. 1739 & 40.

trat an		ſtarb od. kam weg
1617	Georg Schröder, Rect. Laur.	1620
1621	Joh. Holung, ſtarb	1628
1628	Joh. Plank, ſtarb	1629
1629	M. Albr. Volkhart, Diac. Laur.	1631
1630	Joh. Vogel, Rect. Seb.	1632

Im J. 1633 errichtete der Magiſtrat ſtatt der bißherigen Trivial-Schule ein mit 6 Klaſſen beſeztes Gymnaſium.

Rectoren des Gymnaſiums.

trat an		ſtarb od. kam weg
1633	Johann Graf, ſtarb	1644
1644	Joh. Riedner, Rect. Laur.	1655
1655	Ad. Zanner, Rect. Laur.	1656
1656	Joh. Held, Diac. ad Sp. ſ.	1674
1674	Joh. Ge. Fuchs, Rect. Laur.	1704
1704	Juſt. Wezel, Diac. Seb.	1706
1706	Sam. Faber, ſtarb	1716
1716	Carl Hartlieb, ſtarb	1730
1731	Ge. Chr. Munz, ward Rector in Saalfeld	1736
1737	Joh. Paul Röder, Diak. in Lauf	1743
1743.	M. Nic. Schwebel, ward Rector und Prof. am Gymnaſium zu Anſpach	1764
1764	Herr M. Leonhart Schenk.	

Collegen am Gymnaſium.

trat an		ſtarb od. kam weg
1633	Wilh. Bühl, ſtarb	1658
1636	M. Joh. Nedter	1652
1638	M. Erasm. Friſch.	1668
	M. Joh. Schappacher.	
1644	Ge. Widmann, Conr. ſt.	1688
1646	Chriſt. Betulius	
	Friedrich Alberti	
1652	Ad. Zanner, ward Rect.	1655
	Joh. Seinsheimer, ſtarb	1681
1658	Chriſt. Waldmann, biß	1664
	Joh. Matth. Miſſel, Conr. Laur.	1660
1660	Chr. Paul Spieß	1688
1662	Joh. Carl von Cölln	1668
1668	Chr. Stoy, rude don.	1705
1670	Joh. Lud. Faber, ſtarb	1678
1679	Andr. Göpner, ſtarb	1682
1682	Chr. Gottl. Sauer, Conr. Seb.	1698
	Mich. Bahz, ſtarb	1706
1686	Joh. Siegfried Textor, Rect. Laur.	1690
1688	Joh. Conr. Hagedorn, Rect. Laur.	1716
1690	Sam. Faber, Rect. allda	1706
1699	Joh. Ludw. Spörl, ſt.	1740
1705	Juſt. Jac. Hafner, ſt.	1708
1706	Joh. Kolb	1708
	Le. Riederer, Conr. reſignirte	1707

1707

trat an		ſtarb od. kam weg
1707	Joh. Chr. Lindſtätt, ward Conr. Laur.	1715
1707	Wolf Friedrich Mayer, w. III. an der Spitalſchule	1712
1708.	Ge. Held, Rect. Jacob.	1730
1712	Leonh. Würfel, Conr.	1732
1717	Friedr. Caſp. Wagner, ſtarb	1729
1716	Joh. Conr. Lobherr, rude don.	1754
1729.	Joh. Aug. Martini, ſt.	1752
1730	Mich. Otto, ſtarb	1753
1733	J. P. Röder, ward Rect.	1737
1737	M. Conr. Schönleben, Conr. ward Diac. Aeg.	1740
1740	Joh. Le. Gahn, ward Rector der Spitalſchule	1756

trat an		ſtarb od. kam weg
1752	M. Joh. Chr. Gatterer, Conr. w. Prof. in Götting.	1759
1753	Paul Jac. Cäſar, Rect. Jacob.	1756
1755	Joh Chr. Ohmann, III.	
1756	Chriſt. Gottfr. Geiger, IV. Chr. Jacob Würfel, V.	
1759	Herr M. Leonh. Schenk, Conr. ſeit 1764 Rector.	
1764	Wolfgang Jac. Herold, Diac. Mar.	1767
1767	Wolfg. Jäger, Conr. ward Prof. in Altdorf	1774
1774	Herr Joh. Paul Sattler, Conrector	

Sanct Jacobs Kirche

nicht weit vom Spittlerthor auf dem Platz gegen dem deutſchen Hauß über, ſoll A. 1283 von einigen Miniſterialen, die ſich damahls an dem Hoflager des Kaiſers Rudolph I aufhielten, erbauet worden ſeyn. Wenigſtens findet ſich in dieſer Kirche ein Epitaphium von 1286, nämlich: Anno Dom. MCCLXXXVI. ob. Dn9 Vlricus de Sulzbürg una cum uxore XII. Cal. Nov. Damahls ſtand ſie auſſer der Stadt: denn der izt ſogenannte weiſſe Thurm war ein Stadtthor, und hieß zu der Zeit das Spittler oder Spitalthor von dem Spital bey St. Eliſabeth im deutſchen Hofe. Die Kirche, in welcher viele Wapenſchilde von deutſchen Ordensrittern befindlich waren, wurde 1500 erweitert, und 1522 mit einem evangeliſchen Caplan verſehen, welcher an Sonn- und Feiertagen Mittagpredigt hielt. A. 1613, Sonnabends d. 26. Sept. fieng man hier an, Beicht zu hören und Tags darauf das h. Abendmahl auszutheilen. Dieß geſchahe nur alle halbe Jahre, biß 1632 die Verordnung gemacht ward, daß es, wie in den andern Kirchen, alle Sonn- Feſt- und Feyertage geſchehen ſollte.

ſollte. Seit eben dieſem Jahre wird ſeit dem 30jährigen Krieg auf Veranſtalten Guſtav Adolphs, Königs von Schweden, alle Sonn- und Feyertage eine Frühpredigt in dieſer Kirche gehalten, da ſonſt nur Mittags an dieſen Tagen darin geprediget worden war. Statt der Mittagspredigt wird ſeit 1718 eine Veſperpredigt von dem zeitigen Senior gehalten, welche mit 60 fl. jährlich bezahlt wird. Bey dem Einzuge Guſtav Adolphs in unſere Stadt 1632 ward der hölzerne Gang, der die Eliſabethen-Kapelle mit der Jacobskirche vereinigte, und auf ſteinernen Pfeilern ruhte, abgebrochen. In eben dem Jahre gieng in dieſer Kirche eine Handlung vor, die in keiner andern unſrer Stadt je vorgegangen iſt. Bekanntlich müſſen alle nürnbergiſche Geiſtliche die Ordination zu Altdorf von der daſigen theologiſchen Facultät erhalten. A. 1632 aber haben die Altdorfiſchen Theologen, D. Georg König, D. Joh. Weinmann und M. Chriſtoph Althofer, die ſich wegen der Kriegsgefahren allhier aufhielten, am 16 Sept. als dem XVI. Sonnt. nach Trin. in der Kirche zu S. Jacob eine Ordination verrichtet. Der Ordinand ward ein Diakonus an derſelben, M. Joh. Nikolai, genannt Schramm, vorher Schulkolleg bey S. Sebald. — A. 1627 wurden die ſonntäglichen Katechiſationen oder Kinderlehren, 1628 die Betſtunden, und 1632 die mittwöchige Veſperpredigt angeordnet. Der Gottesdienſt wird von einem Prediger und drey Kaplänen verwaltet. Auſſer den in allen Nebenkirchen gewöhnlichen Betſtunden, Früh- und Veſperchören, iſt in dieſer Kirche Sonn- und Feyertags Frühpredigt und nach derſelben Kommunion, nachmittag Veſperpredigt und am Sonntage Kinderlehr; Mittwochs Nachmittag-Predigt. Dieſe Kirche hatte ſeit 1632, 13 Prediger, und ſeit der Reformation 65 Diakonen. Daß in S. Jacobs Kirche zween von den Senſenſchmidten A. 1300 erſchlagene junge Burggrafen begraben liegen, iſt, ſo wie die ganze bekannte Erzählung, nichts mehr als Tradition, gegen welche ſich ſtarke Einwürfe machen laſſen.

Prediger der Kirche bey St. Jacob. *)

trat an		ſtarb od. kam weg	trat an		ſtarb od. kam weg
1525	Jacob Dollmann, biß	1531	1533	Thom. Venatorius, kam nach Rothenburg	1547
1531	D. Jacob Froſch, ward Pred. bey S. Sebald	1533			

*) Die erſtern derſelben waren Mittagprediger, ſind aber den übrigen Paſtoren gleich gehalten, und zu den wichtigſten Handlungen gezogen worden. Nach der Zeit iſt die Mittagpredigt gewiſſen Diakonen an andern Kirchen aufgetragen worden. Endlich ward ſie mit dem Seniorat verbunden, und 1718 in eine Veſperpredigt verwandelt.

trat an		ſtarb od. kam weg
1547	Blaſius Stöckel, *) ſtarb	1556
	Peter Milicher, Vic.	
1556	M. Sixt Hammon, ward Diac. Seb.	1557
1557	Mich. Schmidt.	1566
1566	Joh. Kaufmann, dimiſſ.	1571
1571	M. Joh. Ernſt, als Diac. Seb.	1585
1585	M. Joh. Klingenbeck, als Diac. Aeg.	1587
1587	J. Paul Schuſter, Diac. Aeg.	1593
1593	M. Andr. Vogel, als Sudenprediger	1597
1596	Ulr. Nicolai, Diac. Aeg.	1616
1616	Joh. Müller, Diac. Jac.	1627
1632	M. Joh. Ungert, ſtarb	1632
	Dieſer war der erſte eigentliche Prediger od. Antiſtes.	

trat an		ſtarb od. kam weg
1632	Joh. Dietelmair, ſtarb	1639
1640	Joh. Leonh. Friſch, rückte an die Marienkirche	1641
1642	Juſt. Jac. Leibniz, ward Ant. Seb.	1669
1669	M. Conr. Feuerlein, kam an die Marienkirche	1676
1676	Andr. Unglenck, kam zu S. Lorenzen	1685
1685	Ge. Wilh. Böhmer, ſt.	1710
1711	Juſt. Wetzel, kam zu S. Lorenzen	1724
1724	Nic. Häcker, eben dahin	1750
1750	Joh. Balth. Starck, ſt.	1761
1761	Andr. Rehberger, ſtarb	1769
1769	Bernh. Jac. Degen, ſt.	1781
1781	Herr M. Chriſtoph Melchior Schmidbauer.	

Diakonen der Kirche zu St. Jacob.

trat an		ſtarb od. kam weg
1538	Lor. Lobenherſt, ſtarb	1554
1540	Hier. Beſold, ward Pred. zu S. Lorenz	1547
1548	M. Matth. Vogel, dim.	1549
1551	Thom. Steiner, ſtarb	1553
1554	Paul Huber, ſtarb	1554
1555	Georg Schmidt, ſtarb	1557
1557	Nic. Lißberger, ſtarb	1560
	Ge. Walther, verſchied	1557
1562	Euchar. Schönmann, ſt.	1567
1563	Caſp. Renner, ſtarb	1610
1571	Ge. Ernſt, Diac. Laur.	1575
1575	Mich. Weiß, ſtarb	1585

trat an		ſtarb od. kam weg
1575	Dom. Biſchof, ſtarb	1579
1576	Joh. Scheuermann, ſt.	1580
1580	Conr. Limpacher, ſtarb	1589
1589	Joh. Weber, ſtarb	1590
1592	Joh. Biedermann, ſt.	1625
1603	Abr. Jung, ſtarb	1606
1607	Joh. Kreiſelmann, Diac. Xen.	1608
1608	Barth. Müller, ſtarb	1624
	Joh. Müller, Diac. Xen.	1615
1611	Joh. Singer, ſtarb	1628
1613	Luc. Stöckel, ſtarb	1619
1618	Rupr. Felbinger, ſtarb	1632
		1618

*) Daß er eine Zeitlang evangeliſcher Prediger zu Ravensburg geweſen, habe ich biß dato nirgends angemerkt gefunden, als in den Act. hiſt. eccl. IX. p. 416.

trat an		ſtarb od. kam weg
1618	Georg Buchner, Diac. Xen.	1624
1620	Nic. Molitor, Diac. Laur.	1628
1622	Joach. Peuſchel, ſtarb	1629
1625	Joh. Walther, Diac. Laur.	1628
1626	Joh. Hofmann, ſtarb	1650
1632	Jacob Nicolai, genannt Schramm,	1633
1633	Chriſt. Seyfried, ſtarb	1666
1633	Joh. Flax, ſtarb	1654
1651	Joh. Ludw. Wieder, rem.	1652
1652	Phil. Oetinger, ſtarb	1676
1654	Wolf Jac. Müller, Diac. Seb.	1656
1657	Carl Dietelmair, Diac. Seb.	1658
1658	Chr. Eſchenbach, Paſt. in Wöhrd	1659
1659	Joh. Marx, ſtarb	1687
1666	Leonh. Trummer, ſtarb	1705
1676	Joh. Wolfg. Steurer, ſt.	1697
1682	Joh. Ulr. Riedner, ſtarb	1718
1698	Joh. Leonh. Rösner, Diac. Seb.	1700
1700	Guſt. Ge. Zeltner, idem	1704
1704	Joh. Andr. Joch, idem	1706

trat an		ſtarb od. kam weg
1705	Andr. Mayer, ſtarb als Jubiläus	1742
1706	Joh. Rehberger, Diac. Seb.	1714
1714	Joh. Georg Keßler, ſtarb	1731
1718	Jeſ. Joach. Oeder, ſt.	1724
1724	Chr. Mich. Böheim, ſt.	1738
1731	Veit Hier. Regenſus, Paſt. in Wöhrd	1740
1738	Joh. Bapt. Veſt, ſt.	1745
1740	Jac. Sam. Pfaff, ſtarb	1768
1742	Mich. Chriſt. Hirſch, ſt.	1759
1745	Ad. Rud. Schedel, ſt.	1771
1759	Chr. Erh. Frank, ſtarb	1762
1762	Max. Hoppert, kam zu S. Leonhard	1766
1766	Leonh. Maizold, ſtarb	1781
1769	Sigm. Jac. Deuerlein, ſt.	1771
1771	Joh. Wilh. Mayer, ſt.	1776
	Andr. Le. Liebermann, ſtarb 3 Wochen nach dem Antritt	1771
1771	Herr Hermann Jacob Prütting, Senior.	
1776	Herr Johann Dreykorn.	
1781	Herr Johann Ferdinand Roth.	

Rectoren der Schule zu S. Jacob.

trat an		ſtarb oder kam weg
1633	Mich. Schellenberger	1634
1635	Ge. Rudroff, ſtarb	1637
1637	Joh. Schweher	1640
1640	Phil. Oetinger, ward Pfarrer in Feucht	1649
649	Nic. Krauſſer	1671

trat an		ſtarb oder kam weg
1671	Ge. Chr. Schwämmlein, ſtarb	1705
1705	Wolf Andr. Zunner	1710
1710	Joh. Carl Riedner	1730
1730	Georg Held, rud. don.	1756
1756	Herr Paul Jacob Cäſar.	

Collegen der Schule zu S. Jacob.

trat an		ſtarb od. kam weg
1633	Jer. Mund.	
	Joh. Kotzfelder.	
1637	J. Schwehr, ward Rect.	1637
	Lor. Weißmann, Cant.	
	Georg Bräutgam.	
1635	Phil. Oetinger, Cant. biß	1640
1660	Conr. Bittner, ſtarb	1701
1661	Günther Mittelhäuſer, kam zu S. Sebald	1666
1666	Ulr. Deinl, Cant.	1666
1666	Chr. Conradi, biß	1671
1671	Joh. Ge. Schwehr, kam zu S. Sebald	1688
1683	Joh. Ge. Minderlein, ſt.	1710
1701	Joh. Matth. Müller, kam an die Spitalſchule	1705
1705	Wolfg. Melch. Volland, kam zu S. Lorenz.	1712
	Wolfg. Schramm, ſt.	1721
1712	Joh. Phil. Kretſchmar, kam zu S. Sebald	1727
1721	Chr. Vict. Appold, kam nach Wöhrd	1725
1725	Ge. Gabr. Keßler, ſt.	1752
1727	Joh. Mattheſius, kam zu S. Sebald	1732
1732	Conr. Wagner, Cant. ſt.	1760
1753	Joh. Seb. Simnacher, ſtarb	1767
1760	Chriſtoph Baureiß, Cant. kam zu S. Lorenzen	1772
1767	Ge. Heinr. Bechmann, ward der erſte Schulmeiſter der Lödel. armen Schule	1778
1772	Joh. Georg Roth, Cant.	
1778	Ge. Wolfg. Hummel, kam zu S. Sebald	1780
1780	Joh. Ulr. Forſter.	

Die Kirche zu S. Marien

ſteht am Markte, und heißt auch die Kaiſers-Kapelle, oder Marien-Saal. Auf Befehl Kaiſer Karls IV. welchen ein hieſiger Rathsherr, **Ulmann Stromer** dazu vermochte, *) mußten die Juden ihre Wohnungen, die ſie am Markte und andern anſehnlichen Plätzen unſrer Stadt hatten, verlaſſen und ſolche anderwärts aufſchlagen **); und bey dieſer Gelegenheit ward mit Bewilligung und zum Wohlgefallen des genannten Kaiſers an die Stelle ihrer Synagoge eine Kirche zu Ehren der h. Jungfrau 1356 zu

*) S. L. St. Links Nachrichten von Hrn. Ulmann I. Stromer, dem Urheber der St. Marien Kirche, nebſt Beyträgen zur Geſchichte derſelben mit noch ungedruckten Urkunden. (Nürnb. 1787. 4.)

**) Siehe J. C. *Feuerlini* Orat. de S. Mariae Virg. templo Nor. in dem Muſeo Nor. N. XX. p. 202.

zu bauen angefangen, und 1361 geweihet. Karl ließ von Prag das Heiligthum hieher bringen, und bey der Einweihung dem Volke in ſeiner Gegenwart von dem ſteinernen Gang der Kirche zeigen. Dieſer Gang und das ſchöne Portal ward von eben den Baumeiſtern und Bildhauern verfertigt, die den ſogenannten ſchönen Brunnen gegenüber vollendeten. Das merkwürdige Uhrwerk über dem Gange iſt in den Nachrichten zur Geſchichte der Stadt Nürnberg B. I. S. 349 f. weitläufig beſchrieben. Die Kirche ſelbſt hat viele ſehr künſtliche Statuen, auch ſchöne gemahlte Fenſter, hauptſächlich im Chor, und der Hochaltar herrliche Gemählde von ſehr alten Meiſtern. Das Sehenswürdigſte an ſelbigem iſt das in der Mitte ſtehende von Veit Stoß verfertigte Marienbild, welches Herr Jacob Welſer 1504 hieher ſtiftete. Von dem durch K. Karl bey Stiftung der Kirche zugleich errichteten Ritterorden der Fürſpanger ſ. Würfels Diptycha Mar. S. 15 f. und Beyträge zur Geſchichte der St. Nürnberg Heft II. S. 81—90. Der Gottesdienſt in dieſer Kirche wird von einem Prediger und zween Kaplänen verſehen, und alle Sonn- und Feiertage vor Mittag darin gepredigt. Dreimal in der Woche, nämlich Montags, Mittwochs und Freytags, wird Frühbetſtunde, täglich aber Chor und Veſper und das Salve Regina *) gehalten. Seit 1734 wird jährlich am lezten December nach Mittags eine feyerliche Dankrede wegen des zurückgelegten Jahres gehalten, und dabei das Herr Gott dich loben wir! unter Trompeten- und Paukenſchall abgeſungen. An dieſer Kirche waren ſeit der Reformation 22 Prediger, und 61 Diakonen.

Prediger der Kirche zu S. Marien.

trat an		ſtarb od. kam weg	trat an		ſtarb od. kam weg
1530	Veit Ennius, **) ſtarb	1540	1572	Nic. Herold, ward Pred.	
1546	Joh. Geiß, al. Griß, ſt.	1546		im Spital	1579
1547	Mich. Besler, dim.	1572	1580	Leonh. Schuſter, dim.	1584

 1585

*) Dieſer von einem gewiſſen Werner Treiber, 1439 geſtiftete Gottesdienſt wird, obwohl nicht mehr nach der Weiſe der römiſchen Kirche, alle Abende eine Stunde vor Sonnenuntergang gehalten, und dazu ordentlich eingeläutet. Heut zu Tage nennet man es insgemein das Eins gen Nacht, weil die Tagesſtunde, um welche dazu eingeläutet wird, in der nürnbergiſchen Volksſprache ſo heißt.

**) Nicht Er, wie in Würfels Dipt. behauptet wird, ſondern ſein Sohn gleiches Namens, hat als Prediger am Siechgraben, oder bei St. Peter, 1555 der confeſſioni anti-Oſiandr. unterſchrieben.

trat an		ſtarb od. kam weg
1585	Mart. Schalling, Jubil. rud. don.	1605
1605	Sal. Schweigger, ſt.	1622
1622	M. Joh. Saubert, kam zu S. Lorenzen	1627
1628	Joh. Wider, ſtarb	1630
1630	M. Corn. Marci, kam zu S. Lorenz.	1637
1637	M. Joach. Will, ſtarb	1641
1641	Joh. Leonh. Friſch, kam zu S. Egid.	1649
1649	Joh. Fabricius, *) ſt.	1676
1676	M. Conr. Feuerlein, kam zu S. Sebald	1683
1683	Tob. Winkler, ſtarb	1720

trat an		ſtarb od. kam weg
1720	Joach. Negelein, kam zu S. Lorenz	1732
1732	M Conr. Friedr. Feuerlein, ſtarb	1742
1742	Ad. Rud. Solger, kam zu S. Lorenz.	1756
1756	Joh. Sigm. Mörl, kam zu S. Egidien	1759
1759	Joh. Albr. Vogel, kam zu S. Lorenz.	1773
1773	Joh. Heinr. Hartlieb, kam zu S. Egidien	1774
1773	Joh. Ludw. Spörl, kam dahin	1787

Diakonen der Kirche zu S. Marien.

rat an		ſtarb od. kam weg
1518	Joh. Bayer, ſ. Beyrer. Melch. Haupt.	
1544	Joh Kranz, ſtarb	1564
1549	Andr. Peckel, ſtarb	1551
1551	N Roſenpüſchel, ſtarb	1555
1556	Leonh. Knodle, ſtarb	1559
1561	Ge. Wirth, ſtarb	1562
1562	Heinr. Neuſtatt, Diac. Laur.	1562
1566	Steph. Kaufmann, rem.	1568
1568	Pet. Schmid, ſtarb	1569
1569	Joh. Bach, ſtarb	1579
1579	Joh. Henn, ſtarb	1599
1600	Caſp. Reiſenleiter, ſt.	1601
1601	Sam. Pilgram, ſtarb	1606
1606	Thom. Fuchs, rud. don.	1620
1607	Ge. Klein, Diac. Laur.	1631

trat an		ſtarb od. kam weg
1609	Caſp. Staudner, abiit	1618
1614	M. Joh. Will, Diac. Seb.	1618
1618	Joh. Micha, Diac. Aeg.	1620
1618	Joh. Müller, biß	1640
1620	Paul Piggel, ward Pred. zu S. Lorenz.	1622
1622	Joh. Vogel, ſtarb	1632
1623	Ge. Rötinger, Diac. Xen.	1624
1624	Joh. Lindſtatt, Diac. Seb.	1625
1626	Joh. Iſing, Paſtor in Fürth	1629
1625	Joh. Wider, Pred. allhier	1628
1629	Melch. Diem, Diac. Aeg.	1629
1628	Corn. Marci, Pred. allhier	1630
1629	Mich. Groß, ſtarb	1632
1631	M. C. Ernſt, Diac. Seb.	1634

1633

*) Er war gründlich gelehrt; nur floſen die Worte nicht gut. Daher pflegte man zu ſagen: Wenn Fabricius gazt, ſo legt er ein gutes Ey. *Zeltnerus* in MS. quodam.

trat an		ſtarb od. kam weg
1633	Hier. Schultheiß, Diac. Seb.	1639
1634	J. P. Schechs, Diac. Laur.	1637
1637	Joh. Mayer, ſtarb	1680
1640	Matth. Lüther, Diac. Aeg.	1649
1649	M. Mart. Beer, ward Pred. zum h. Geiſt	1652
1653	M. Chriſtoph Arnold, pat. ſtarb	1684
1680	Tobias Winkler, ward Pred. allhier	1683
1683	Joh. Wülfer, ward Pred. zum h. Geiſt	1692
1685	Ant. Rinder, Diac. Laur.	1689
1687	Andr. Arnold, fil. ſtarb	1694
1692	Joh. Dav. Hirn, rud. don.	1716
1694	Andr. Chriſt. Eſchenbach, ſtarb	1722
1716	Joh. Mart. Schmid, ſt.	1738

trat an		ſtarb od. kam weg
1722	M. Mich. Weber, ſtarb	1740
1738	Joh. Rösner, ſtarb	1752
1741	Joh. Unglenck, ſtarb	1748
1748	Ge. Paul Klemann, ſt.	1751
1751	Ben. Wilh. Münch, ſt.	1756
1753	Joh. Albr. Otth, ſtarb	1767
1756	Jobſt Chr. Schaubert, ſt.	1762
1763	M. Joh. Conr. Löhe, ſt.	1769
1767	Wolfg. Jacob Herold, ward Diac. Laur.	1772
1769	Joh. Wilh. Mayer, Diac. Jac.	1771
1771	Wolf Jac. Müller, ſtarb	1776
1772	Jobſt Wilh. Regenfus, ward Pf. zu Förnbach	1774
1774	Herr Joh. Chr. Höpfner.	
1775	Joh. Gottfr. Schöner, Diac. Laur.	1783
1783	Paul Sigm. Seyfried, ward Milizgeiſtlicher	1785
1785	Herr Gottfr. Chriſtoph Ranner.	

Nachricht von den übrigen Kirchen, Capellen, Klöſtern und Siechköbeln in und vor Nürnberg.

Auguſtiner Kirche und Kloſter.

Das Kloſter der Eremiten S. Auguſtini, welches ihnen die zu Nürnberg wohnenden Grafen von Naſſau erbauet haben ſollen, ſtand ſeit 1224 vor der Stadt, an dem Ort, da h. z. T. der Gaſthof zum goldnen Stern beim neuen Thor iſt, wo man noch viele Ueberbleibſel vom Kloſter, welches biß den Geiersberg hinunter gieng, wahrnimmt. Biß izt hat das Almoſenamt, welchem 1525 der zur evangeliſchen Religion übergetretene lezte Prior, **Wolfg. Volprecht** *) das Kloſter mit allen Appertinenzen vermög einer gerichtlichen Ceſſion übergab, die Eigenſchaft auf dieſem Gaſthof, ſo daß deſſen Beſitzer jährlich 40 fl. Eigengeld in grober Münze entrichten muß. A. 1265 brannte dies Kloſter ab; und in eben dieſem Jahr baueten die Mönche daſſelbe mit Einwilligung des Raths in die Stadt gegen der kleinern Wage über, wo es noch ſtehet. Das Kloſtergebäude iſt gegenwärtig der Ort des hieſigen Stadt- und Landalmoſenamts, und enthält nebſt den Amtsſtuben die Wohnungen des Herrn Hauptpflegers und einiger Beamten — die Kirche iſt erſt 1485, ſo wie ſie izt ſteht, zu bauen angefangen, 1488 vollendet, und dem h. **Veit** geweihet worden. Sie hat unter allen nürnbergiſchen Kirchen das ſchönſte und künſtlichſte Gewölbe, und ſehr wenig Säulen. Am Oſterfeſte 1524 haben in dieſer Kirche mehr als 3000 Perſonen das Abendmahl in beiden Geſtalten empfangen. Izt wird alle halbe Jahre nach der Dienſtagsfrühpredigt den Armen, welche das wöchentliche Almoſen genieſſen, das Abendmahl gereicht. Dieſe wöchentlichen Armenpredigten müſſen die Diakonen bei St. Sebald, Aegidien, in der Marienkirche und der Kaplan von Wöhrd wechſelsweiſe verrichten. **) Seit 1615 iſt eine Veſperpredigt an Sonn- Feſt- und Feiertagen angeordnet, welche gewöhnlich von dem jedesmahligen Senior des Aegidierkapitels gehalten, und mit 60 fl. remunerirt wird.

Sonn-

*) ſ. von ihm das Nürnb. Gel. Lex. B. IV. S. 139 f.

**) Siehe C. C. Hirſchens Nürnb. Catechismushiſtorie S. 77. §. XVIII.

Sonntags Veſperprediger in der ehemaligen Auguſtinerkirche.

1615 Joh. Kreiſelmann, Diac. ad Sp. S.
1624 Ge. Rötinger, Diac. ad Sp. S.
1626 Joh. Ungerus. Dieſer und alle folgende waren Diaconi Aegidiani.
1631 M. Melch. Diem.
1632 Oswald Wandersleben.
1654 Paul Weber.
1661 Friedr. Ferber.
1664 Conr. Feuerlein.
1666 Leonh. Andreä.
1684 Andr. Zeltner.
1685 M. Joh. Conrad Feuerlein.
1688 Melch. Stör.
1689 Ge. Michahelles.
1696 Joh. Jac. Müller.
1697 Hier. Müller.
1715 Conrad Höger.
1730 Wolfg. Jac. Fuchs.
1746 Georg Beck.
1759 Chriſtoph Birkmann.
1771 M. Chriſt. Melch. Schmidbauer.
1781 Herr M. Heinr. Jac. Ledermüller.

Oberalmoſenpfleger.

trat an		ſtarb od. kam weg
1525	Sigmund Fürer	1546
1525	Leonhard Tucher	1526
1526	Joachim Haller	1533
1533	Hier. Paumgärtner ſen.	1546
1546	Nic. Groland	1550
1546	Sebaſt. Welſer	1565
1550	Leo Schürſtab	1557
1565	Joach. Haller	1566
1566	Wilib. Schlüſſelfelder	1570
1570	Hier. Paumgärtner iun.	1571
1571	Jacob Welſer	1572
1572	Barthol. Poemer	1577
1577	Hier. Schürſtab	1584
1584	Paul Kohler	1586
1586	Anton Geuder	1590
1590	Julius Geuder	1594
1594	Martin Haller	1598
1598	Georg Volkamer	1620
1604	Jacob Poemer	1607
1604	Leonh. Grundherr	1622
1610	Martin Pfinzing	1619
1613	Chriſtoph Löffelholz	1619
1619	Wolf Harsdörfer	1622
1620	Chriſtoph Fürer	1633
1620	Ge. Chriſt. Volkamer	1632
1622	Ulrich Grundherr	1643
1622	Carl Schlüſſelfelder	1624
1625	Hans Friedr. Löffelholz	1640
1633	Ge. Paul Nützel	1643
1633	Lucas Friedr. Behaim	1648
1640	Georg im Hof	1658
1643	Albrecht Pömer	1654
1643	Jobſt Chriſtoph Kreß	1663
1649	Leonh. Grundherr	1665
1654	Veit Georg Holzſchuher	1654
1654	Hans Jac. Stark	1659
1658	Ge. Sigm. Fürer	1677
1659	Sebald Welſer	1660

Trat an		ſtarb od. kam weg
1661	Gabriel Nützel	1686
1664	Ge. Friedr. Behaim	1681
1666	Hier. Wilh. Schlüſſelfelder	1672
1673	Wilhelm im Hof	1690
1677	Joh. Paul Paumgärtner	1696
1682	Carl Welſer	1696
1686	Joh. Paul Ebner	1696
1690	Joh. Chriſtoph Tucher	1693
1691	Carl Gottl. Harsdörfer	1708
1693	Veit Engelh. Holzſchuher	1697
1694	Jac. Wil. Haller	1709
1696	Carl Sigm. Grundherr	1705
1697	Chriſtoph Fürer	1732
1705	Guſt. Georg Tetzel	1728
1708	Chriſt. Andr. Tucher	1709
1709	Carl Wilh. Welſer	1711
1709	Carl Ben. Geuder	1711
1711	Joh. Chriſt. im Hof	1729
1711	Leonh. Grundherr	1725
1718	Hier. Wilh. Ebner	1744
1718	Jac. Sigm. Pfinzing	1737
1725	Joh. Hier. Löffelholz	1732
1729	Ad. Rudolph Geuder	1750
1732	Ge. Chriſt. Volkamer	1753

Trat an		ſtarb od. kam ab
1737	Burkh. Sigmund Holzſchuher	1744
1744	Carl Sigmund Ferd. Grundherr	1755
1744	Ge. Gottlieb Pömer	1747
1747	Joh. Carl Löffelholz	1756
1750	Chriſt. Wilh. Tucher	1752
1752	Wolfg. Sigmund Holzſchuher	1752
1752	Joh. Adam Rud. Carl Geuder	1764
1753	Ge. Friedr. Pömer	1774
1755	Carl Friedr. Behaim	1776
1756	Joh. Jac. Haller	1756
1756	Chriſt. Sigm. Fürer	1767
1764	Herr Paul Carl Welſer von Neunhof.	
1767	Herr Chriſt. Wilhelm Waldſtromer von Reichelsdorf	
1774	Herr Chriſtoph Carl Sigmund Holzſchuher von Aſpach.	
1776	Leonh. Grundherr	1786
1786	Herr Chriſtoph Joachim Haller von Hallerſtein.	

Pfleger des Stadt-Almosamts.

1522 Caſpar Buſch.
1527 Lucas Sitzinger.
1529 Sebaſtian Melber.
1532 Hans Kiefhaber.
1539 Florentin Oertel.
1542 Anton Schlüſſelfelder.
1544 Chriſtoph Tetzel.
1569 Hans Stockhamer.
1573 Chriſtoph Scheurl.
1577 Jobſt Lochner.
1584 Gabriel Scheurl.
1588 Hans Chriſt. Tetzel.
1598 Elias Oelhafen.
1606 Gabriel Oelhafen.
1626 Sigmund Held.
1639 Hans Chriſt. Harsdörfer.
1644 Chriſt. Wilh. Scheurl.
1652 Joachim Schlaudersbach.

1674 Johann Jacob Imhof.	1743 Joh. Carl Ebner.
1700 Georg Paul Pömer.	1752 Ge. Chriſt. Leonh. Kreß.
1709 Joh. Sigm. Holzſchuher.	1764 Ge. Chriſt. Gottlieb Volkamer.
1710 Joh. Wilh. Ebner.	1772 Herr Sigmund Elias Holzſchuher von Aſpach.
1723 Chriſt. Wilh. Löffelholz.	
1729 Georg Wolfg. Schürſtab.	

Aſſeſſoren im Almoſen vom Handelsſtand.

trat an		ſtarb od. kam weg	trat an		ſtarb od. kam weg
1525	Georg Közler	1527	1603	Chriſtoph Lang	1612
1527	Hans Koburger.	1530	1604	Euſtach. Unterholzer	1615
1530	Mart. Franz	1546	1605	Melch. Beutner	1614
1530	Aug. Dichtel	1531	1611	Nic. Rotengatter	1622
1531	Caſp. Gauſer	1533	1614	Magn. Dilherr	1627
1531	Marq. Roſenberger	1536	1615	Barth. Viatis ſen.	1624
1533	Joh. Gottlieb	1538	1622	Jac. Praun	1627
1535	Heinr. Hager	1539	1627	Dietr. Semler	1631
1535	Hans Schnöd	1540	—	Nic. Helfreich	1632
1538	Lor. Tucher	1554	1628	Heinr. Mülegg	1655
1540	Florian Neumayer	1547	1631	Bernh. Nöttel iun.	1633
1542	Georg Römer	1557	1633	Barth. Viatis iun.	1644
1543	Hans Seyfried	1544	—	Jac. Gammersfelder	1655
1545	Georg Schleicher	1546	1638	Chriſt. Meiſſel	1643
1546	Andr. Oertel	1577	—	Wolf Kern	1648
1565	Franz Schleicher	1567	1644	Joh. Bapt. Fürleger	1645
—	Mang Dilherr	1569	—	Tobias Peller	1650
—	Caſp. Neumayer	1573	1645	Jac. Koch	1658
1566	Luc. Sizinger	1572	1651	Chriſt. Schnabel	1656
1573	Steph. Praun	1570	—	Chriſt. Peller	1654
1573	Conr. Payer	1591	1656	Jac. Graßel	1671
1579	Matth. Fetzer	1583	1657	Thom. Ayrmann	1662
1579	Hans Schwab	1586	1658	Joh. Georg Köchel	1665
1584	Hans Schön	1597	1662	Mich. Edel	1676
1592	Wolf Oerter	1594	1666	Andr. Lemp	1668
1593	Lernh. Dilherr	1603	1668	Chriſt. Praun	1683
1595	Ge. Gwandſchneider	1595	1672	Hans Chriſtoph Krabler	1676
1597	Paul Fürleger	1604	1672	Paul Mart. Viatis	1681
1598	Bernh. Nöttel ſen.	1609	1676	Hier. Gutthäter	1699

trat an		ſtarb od. kam ab
1681	Jobſt Chriſt. Peller	1709
1683	Ant. Schoner	1690
—	Wilh. Graßel	1690
1684	Lor. Eckebrecht reſign.	1703
1690	Andr. Ingolſtätter, reſ.	1701
—	Georg Rösler	1703
1699	Peter Dörfler	1708
1701	Mich. Joach. Weickhmann	1705
1703	Andr. Ben. Richter, reſ.	1738
1705	Wolf Chriſt. Winkler	1726
1708	Ferd. Feuerlein	1710
1709	Joh. Georg Schmidt	1732
1710	Hermann Behrends	1717
1717	Joh. Heinr. Müller, reſ.	1737
1726	Michael Roſt	1746
1733	Tob. Warnberger	1738
—	Joh. Aug. Riederer	1747
1737	Joh. Friedr. v. Sichart	1751
1738	Paul Döberich	1744
1744	Joh. Andr. v. Schmidt	1760

trat an		ſtarb od. kam weg
1746	Conrad Lottes	1757
1747	Samuel Löffler	1753
1750	David v. Scheidlin	1767
1751	Ge. Nicol. Merz	1756
1756	Joh. Wolfg. Günther	1759
—	Joh. Caſp. v. Scheidlin	1770
1757	Andr. Leonh. Pflüger	1767
1759	Ge. Jac. Kiesling	1783
1760	Joh. Thom. Seufferheld	1765
1765	Herr Joh. Wilh. Pflüger.	
—	Joh. Friedr. v. Sichart, reſ.	1767
1767	Nic. Chriſtoph v. Serz	1774
—	Caſp. Gottlieb Merkel	1783
1774	Joh. Georg Wodike	1782
1782	Herr Joh. Ge. v. Scheidlin.	
1783	Jacob Muſcat	1786
—	Joh. Friedr. Hermann	1787
1786	Herr Johann Morhard.	
1787	Herr Matthäus Bäumler.	

Gegenſchreiber im Stadtalmoſen-Amt.

1525 Joh. Peuſchel.
1546 Moriz Humpelſchmid.
1563 Moriz Angermann.
1574 Chriſtoph Ulrich.
1579 Johann Pfenner.
1584 Johann Kling, ward Vormundſchreiber.
1602 Andreas Burger, ward eben das.
1623 Hans Jac. Hildebrand.
1648 Mich. Conradi, ward Gegenſchreiber im Landalmosamt.
1649 Joh. Georg Steck.
1668 Zach. Stubner.
1680 Joh. Mich. König, ward Burgerſchreiber.
1689 Joh. Lor. Dorn, war erſter *) Genannter.
1711 Leonh. Gabr. Dorn.
1725 Wolfg. Popp.
1755 Mich. Müller.
1769 Leonh. Jac. Merkel.
1771 Herr Chriſtian Gottlieb Müller.

Bau-

*) Vermuthlich älteſter.

Baumeiſter und hernach Bau-Inſpectoren im Almoſen-Amt.

1567 Hanns Canzler.
1575 Ahasv. Stern.
1583 Georg Wacker.
1603 Hanns Lohner.
1611 David Ruprecht.
1617 Hier. Schedler.
— Dietr. Geisler.
1640 Georg Wolf.
1673 Johann Troſt.
1710 Wolf Leonh. Schwenzel.
1711 Heinr. Ludw. Rudolph.
1714 Georg Schaitberger.
— Marx Erkel, rem.
1753 David Stettner.
1769 Herr Georg Uz.

Barfüßer Kloſter und Kirche.

Die alte Kirche nebſt dem Kloſter iſt im Anfang des 13ten Jahrhunderts von den Grafen von Naſſau und von Conrad Waldſtromer gebauet worden, und war ſchon 1228 in gutem Stande. Conrad Waldſtromer, der 1266 ſtarb, liegt in der Mitte der Kirche begraben. K. Conrad hat 1244 das Kloſter von allen Steuern und Beſchwerden befreyet, und einen Nürnbergiſchen Bürger zum Procurator deſſelben geſezet. A. 1525 ward daſſelbe zugeſperrt, und die Mönche ſind theils weggezogen, theils darin abgeſtorben. Der lezte, welcher 60 Jahre im Orden geweſen, und im 80ſten Jahr ſeines Lebens 1562 verſchieden iſt, ward in die Kirche begraben. A. 1563 ward die Kirche wieder geöfnet, und alle Sonnabende früh darin gepredigt. Als 1557 das Mädchen-Findelhauß auf dem neuen Bau am Eck der Weißgerbergaße abbrannte, brachte man die Kinder in einen Theil der Kloſtergebäude, worein auch nach 3 Jahren das Knaben-Findelhauß, welches in der breiten Gaße war, verlegt, und alſo die gegenwärtige Findel, oder das Waiſenhauß, *) errichtet worden, worüber man einen eignen Pfleger aus dem Rath geſezt hat, der in dem dieſer Anſtalt gewidmeten Gebäude wohnet. Im J. 1670 ward in dem vordern Theil des Kloſtergebäudes das Zucht und Werkhauß angelegt. Das Kloſter nebſt der Kirche und einem Theil der Findel ward

*) Von demſelben und deſſen Intraden ſ. Journal v. u. f. Deutſchland St. IX. S. 207. f.

ward 1671 in die Aſche gelegt. Sowohl die Findel als das Zuchthauß wurden bald wieder hergeſtellt. *) Die Kirche iſt von dem berühmten Johann Troſt von 1682—1689 gebauet worden. In derſelben wird auſſer der Sonnabends-Frühpredigt, welche der älteſte Diakon der Marienkirche nebſt der mittwöchigen Kinderlehre (die nur im Sommer gehalten wird) verſieht, und einer Katechiſation am Sonntage, welche einige Diaconi Laurentiani und Xenodochiani verrichten, kein Gottesdienſt gehalten.

Pfleger der Findel.

1517 Georg Holzſchuher.
1526 D. Joh. Lochner.
1549 Ulrich Haller.
1570 Wolf Pömer.
1601 Georg Pömer.
1607 Hans Heinrich Pömer.
1633 Albrecht Pömer.
1654 Leonh. Grundherr.
1665 Wilhelm im Hof.
1690 Jac. Wil. Haller.
1709 Carl Ben. Geuder.
1729 Chriſtoph Jac. Stromer.
1737 Georg Chriſt. Volkamer.
1753 Ge. Burkh. Haller.
1766 Herr Chriſtoph Carl Sigmund Holzſchuher von Aſpach ꝛc.

Sonnabends-Frühprediger in der vormahl. Barfüßerkirche.

1563 Joh. Kaufmann, Diac. Xen.
1573 Heinr. Fabricius.
1575 Joh. Piccart, Diac. Seb.
— Mich. Weisker, Diac. Xen.
1584 Steph. Engelbrunner, kam nach Augsburg.
1586 Ge. Agricola, Diac. Seb.
1593 Ge. Ludwig, Diac. Aeg.
1594 Paul Pfiſter, Diac. Aeg.
1594 Paul Sartorius, Diac. Aeg.
1596 Ge. Holfelder, Diac. Aeg.
1600 Joh. Preisegger, Diac. Xen.
1601 Bernh. Ströbel, Diac. Aeg.
1610 Chriſt. Leibniz, Diac. Seb.
1632 Joh. Le. Ströbel, Diac. Laur.
1637 Joh. P. Schechs, Diac. Mar.
1649 Joh. Lobherr, Sud. Pred.
1652 Joh. Sauer, Diac. Xen.
1655 Leonh. Haas, Sud. Pred.
1675 J. Ge. Gaßmann, Sud. Pred.
1699 Joh. Dav. Hirn, Diac. Mar.
1716 J. Mart. Schmidt, Diac. Mar.
1738 Joh. Rößner, Diac. Mar.
1753 B. W Münch, Diac. Mar.
1756 J. A. Otth, Diac. Mar.
1767 M. J. E. Löhe, Diac. Mar.
1769 W. J. Herold, Diac. Mar.
1772 W. J. Müller, Diac. Mar.
1776 Herr Joh. Chriſt. Höpfner.

Catha-

*) In Hn. Prof. Wills Nürnb. Münzbel. B. II. S. 354 f. iſt eine Medaille auf die Wiedererbauung des Zuchthauſes angeführt und erläutert.

Catharinenkloſter und Kirche.

Das Kloſter iſt ſchon 1200 durch Conrad von Neumark, und die Kirche 1296 durch Kraft Lang, beyde hieſige Bürger, erbauet worden.*) Letztere, in welcher die beiden Stifter begraben liegen, hat ſehr alte und ſchöne Gemählde. In der Gegend der Kanzel ſteht der Singſtuhl der Meiſterſinger, und man konnte noch vor einigen Jahren ihren wenigen und faſt nichts bedeutenden Ueberreſt daſelbſt hören. A. 1525 ward Kloſter und Kirche geſperrt. In den ehemaligen Kloſtergebäuden iſt das anatomiſche Theater, die Mahlerakademie und Zeichnungsſchule, und ſeit 1769 ein Armen- und Arbeitshauß angelegt, und nachher für die daſelbſt verſorgten Kinder alle Mittwochen eine öffentliche Katechiſation in der Kirche auf dem Altar zu halten verordnet worden. Der Katechet war bißher immer ein Kaplan der Marienkirche. Auſſerdem wird alle Sonn- und Feyertage eine Mittagspredigt in S. Catharinenkirche von dem Senior der Spitalkirche gehalten, welche 1615 ihren Anfang genommen.

Pfleger zu St. Catharinen.

1295 Conr. von Neumark, Stifter.
1329 Conr. Groß.
1391 Weigel Graſſer.
1394 Jobſt Tetzel, der elter.
1420 Pet. Mendel.
1430 Sigmund Stromer.
1438 Franz Pirkheimer.
1449 Carl Holzſchuher.
1460 Jobſt Tetzel, der jung.
1475 Jobſt Haller.
1494 Antoni Tucher.
1500 Antoni Muffel.
1511 Paul Hegner.
1524 Leo Schürſtab.
1531 Leonh. Grundherr.
1533 Chriſt. Kohler.
1534 Hans Schnöd.
1536 Bernh. Paumgärtner.
1550 Sebald Haller.
1579 Jac. Stark.
1617 Georg Volkamer.
1633 Chriſtoph Fürer.
1653 Ulr. Grundherr.
1654 Ge. Abr. Pömer.
1655 Joh. Wilh. Kreß.
1658 Burkh. Löffelholz.
1675 Georg Chriſtoph Behaim.
1676 Ge. Paul im Hof.
1689 Jobſt Chriſt. Kreß.
1694 Paul Albr. Rieter.
1696 Joh. Paul Paumgärtner.
1706 Joh. Adam Geuder.
1718 Wolf Jac. Nützel.
1725 Chriſtoph Fürer.
1732 Joh. Chriſt. im Hof.
1736 Carl Ben. Geuder.

1744.

*) Siehe Beyträge zur Geſchichte der Stadt Nürnberg Heft VII. S. 408. f. VIII. 467 f. Den Todtencalender dieſes Kloſters hat A. Würfel 1769 zu Altdorf in 8. herausgegeben.

1744 Chriſt. Gottl. Volkamer.
1752 Joh. Carl Welſer.
1755 Chriſt. Wilib. Harsdörfer.
1758 Carl Sigm. Ferd. Grundherr.
1763 Joh. Sigm. Pfinzing.
1764 Herr Chriſtoph Friedr. Stromer von Reichenbach.

Sonntagsprediger zu St. Catharinen.

1522 Georg Erbar.
1524 D. Wenc. Link.
1525 Joh. Schwanhäuſer. *)
1528 Nic. Kröner.
1532 Thom. Venatorius.
1533 Dom. Schleupner.
1538 Joh. Kropf, Diac. Xen.
1539 Erasm. Aichler.
1539 Joh. Kropf, zum 2ten mal.
1568 Joh. Schnerrer, Diac. Xen.
1581 Carl Schopp, Diac. Aeg.
1586 Georg Preu, Diac. Xen.
1607 J. Herm. Demminger.
1623 Joh. Mannich, von deſſen Zeit an dieſe Predigten mit dem Seniorat der Spitalkirche verbunden worden.
1637 Georg Buchner.
1640 Joh. Mor. Heling.
1647 Mich. Fürſt.
1649 Tob. Ruprecht.
1673 Heinr. Boner.
1685 Georg Bolſter.
1692 Leonh. Kulmich.
1717 Andr. Seinsheimer.
1730 M. Ge. Jac. Schwindel.
1740 Joh. Wilh. Erhard.
1751 Georg Heinrich Möck.
1763 Chriſtoph Roth.
1777 Herr Bernh. Gottfr. Chapuſet.

Clarenkirche und Cloſter.

Beides ward 1278 von Friedr. Ebner zu bauen angefangen, und nach 2 Jahren vollendet **). Es liegt nicht weit vom Frauenthor, welches von den Kloſterfrauen ſeinen Namen, porta Dominarum, hat. Im 15ten Jahrhundert ward wegen kriegeriſcher Zeiten das eine Meile vor der Stadt befindliche Kloſter Wildenreuth oder Pillenreuth zu dieſem Kloſter gezogen, und die Nonnen deſſelben herein gebracht. Die 3 lezten

*) S. das Nürnb. Gel. Lex. und Strobels Miſcell. Litt. Inhalts B. I. S. 99—103.

**) S. Beyträge zur Geſchichte Nürnb. Heft XIII. S. 283 f. Würfels Nachrichten zur Nürnb. Stadt- und Adelsgeſchichte B. II. S. 818 bis 935. Hiſt. dipl. Magazin l. 184. 201. f. Schütz Corp. hiſt. Brand. dipl. Abth. IV. N. 42. S. 79.

ten Aebtiſſinnen des Clarenkloſters waren zwey Schweſtern und eine Tochter des berühmten Wilib. Pirkheimers. Die erſte, Charitas, ein gelehrtes Frauenzimmer, ſtand ihrem Amte von 1503 biß 1531 vor. *) Die zweite, Clara, 1533, verwaltete ſelbiges nur 17 Wochen, worauf Pirkheimers Tochter, Catharina, erwählt wurde. Von der Zeit an ließ man das Kloſter nach und nach eingehen. Der Rath übernahm, wie von den übrigen Klöſtern, die Verwaltung der Einkünfte, ſezte den noch übrigen Nonnen ein lebenslängliches Jahrgeld aus, und geſtattete ihnen nicht weiter, neue Schweſtern anzunehmen. **) Die lezte Kloſterfrau ſtarb 1590. Die Kirche hat viele uralte und trefliche Bilder, Gemählde und Glasmahlereyen. Nach der Anzeige der erſtern Ausgabe des Nürnb. Zions S. 120 ſoll in einem Fenſter das burggräfliche Wapen nebſt 2 daran befindlichen kleinern, nämlich dem Koburgeriſchen und Halleriſchen, ſtehen. Allein, der Verfaßer dieſer Nachricht hat falſch geſehen. Es iſt das einen Adler mit ofnen Flügeln führende Schlaudersbachiſche Wapen, wie es in dem Geſchlechtsregiſter der nürnb. adel. Familien, Praun, Wölckern und Schlaudersbach (Altd. 1772 fol.) S. 37 zu ſehen iſt. Sebaſt. Schlaudersbach ſtarb 1583 als Pfleger zu St. Claren, und hatte zuerſt Anna Koburgerin, dann Apollonia Hallerin, zur Ehe; ſiehe daſelbſt S. 41. – Der Gottesdienſt in dieſer Kirche beſteht in einer Frühpredigt an Sonn- und Feiertagen. Erſtere hält ein eigends dazu gewählter Diakon aus einer Haupt- oder Nebenkirche, leztere ein Vicarius, der zugleich Kandidat des hieſ. Predigtamts iſt.

Oberpfleger der Clöſter S. Claren und Pillenreuth.

1332 Heinr. Wagner.	1372 Ulmann Stromer. ***)
1360 Seiz Maurer.	1390 Nic. Koler.
1370 Hermann Vorchtel.	1398 Albrecht Ebner.

1418.

*) S. von ihr das Nürnb. Gel. Lex. und Riederers Nachrichten zur Kirchen — — Geſchichte B. I. S. 191 f.

**) Daß Wil. Pirkheimer mit der Einziehung der Klöſter und der Verwendung ihrer Einkünfte gar nicht zufrieden war, beweißt die in ſeinen Operibus befindliche oratio apologetica, monialium nomine ſcripta &c von welcher eine bißher ganz unbekannt gebliebene deutſche Ueberſetzung in Conr. Vetters, Soc. Ieſu. hiſt. Erzehlung von dem — Jungfrawenkloſter St. Clare zu Nürnberg ꝛc. Ingolſt. 1614, 4 angetroffen wird.

***) Dieſer ſchreibt in ſeinem Geſchlechterbuch, als er Pfleger worden, habe das Kloſter Einkommen gehabt 236 Sra. Korns, 82 Sra. Habern und über 200 Pf. Heller. Es hat ſich aber dieſe Einnahme in der Folge gar ſehr vermehrt.

1418 Sebald Pfinzing.
1420 Lorenz Groland.
1422 Nic. Muffel.
1469 Antoni Tucher. *)
1476 Gabriel Nützel.
1501 Hier. Schürſtab.
1507 Antoni Tetzel.
1514 Hier. Ebner.
1532 Chriſtoph Tetzel.
1544 Andr. im Hof.
1571 Balth. Dörrer.
1581 Wilh. Schlüſſelfelder.
1589 Hier. Paumgärtner.
1602 Joachim Nützel.
— Chriſtoph Fürer.
1610 Jobſt Friedr. Tetzel.
1612 Martin Haller.
1616 Hans Nützel.
1620 Paul Behaim.
1622 Leonh. Grundherr.
1624 Andr. im Hof.
1637 Sigm. Gabr. Holzſchuher.
1642 Ulrich Grundherr.
1653 Ge. Abr. Pömer.
1654 Hans Wilh. Kreß.
1655 Burkh. Löffelholz.
1658 Georg im Hof.
1659 Chriſtoph Dörrer.
1670 Ge. Chriſtoph Behaim.
1675 Ge. Paul im Hof.
1676 Andr. Ge. Paumgärtner.
1686 Gabr. Nützel.
1687 Jobſt Chriſtoph Kreß.
1689 Paul Albr. Rieter.
1694 Joh. Paul Paumgärtner.
1696 Carl Welſer.
1697 Joh. Adam Geuder.
1706 Carl Gottl. Fürer.
1708 Gottlieb Volkamer.
1709 Joh. Carl Schlüſſelfelder.
— Jac. Wil. Haller.
1710 Chriſt. Andr. Harsdörfer.
1712 Wolf. Jac. Muffel.
1718 Chriſtoph Fürer.
1725 Guſt. Georg Tetzel.
1729 Joh. Chriſt. im Hof.
1732 Carl Ben. Geuder.
1736 Chriſt. Gottl. Volkamer.
1744 Hier. Wilh. Ebner.
1752 Carl Welſer.
1752 Chriſt. Wil. Harsdörfer.
1755 Carl Sigm. Ferd. Grundherr.
1758 Joh. Sigm. Pfinzing.
1763 Chriſtoph Friedr. Stromer.
1764 Herr Joh. Ad. Rud. Carl Geuder von Heroldsberg.

Pfleger der Klöſter S. Claren und Pillenreuth.

1565 Andreas im Hof.
1573 Sebaſt. Schlaudersbach.
1583 Wilib. Haller.
1591 Tobias Haller.
1647 Hans Diet. Löffelholz.
1683 Sigm. Elias Holzſchuher.
1689 Hans Ulr. Löffelholz.
1697 Chriſt. Leonh. Fürer.
1726 Jobſt Wilh. Ebner.
1755 Joh. Carl Sigm. Holzſchuher.

1783. Herr Georg Chriſtian Haller von Hallerſtein.

Sonn-

*) ſ. Beyträge zur Geſch. d. St. Nürnberg, Heft VI. S. 373 f.

Sonntagsprediger an der S. Clarenkirche.

1500 Ulrich Schlüſſelfelder.
1524 Nic. Lichtenſtein.
1525 D. Joh. Poliander, der erſte evang. Pred.
1527 Georg Schelhofer.
1529 Sebald Barreuter.
1547 Blaſius Stöckel.
1556 Chriſtoph Kaufmann.
1562 Joh. Kaufmann.
1574 Joh. Ernſt, Diac. Seb.
1593 Joh. Fabricius, Diac. Aeg.
1597 Andr. Hezel, Diac. Xen.
1610 Jodocus Friſch, Diac. Xen.
1624 Georg Ritter, Diac. Laur.
1640 Johann Mayer, Diac. Mar.
1680 Tob. Winkler, Diac. Mar.
1683 Joh. Wülfer, Diac. Mar.
1692 P. M. Alberti, Diac. Laur.
1705 M. A. C. Eſchenbach, Diac. Mar.
1722 Mich. Weber, Diac. Laur.
1741 Joh. Mayer, Diac. Laur.
1757 Tob. Nadler, Stadt-Vicar.
1761 B. J. Degen, Diac. Aeg.
1769 C. Chr. Bezzel, Diac. Aeg.
1780 M. D. Bezzel, Diac. Laur.
1785 Herr Andr. Goez, Diac. Aeg.

Feyertagsprediger und Vicarii zu S. Claren.

1720 Pet. Paul Stamler, kam nach Rötenbach 1722
1722 Veit Hier. Regenfus, nach Regelsbach 1722
1722 Zach Händler, nach Artelshofen 1724
1724 Joh. Geo. Ludwig, nach Kirchſittenbach 1727
1727 Joh. Mayer, nach Schwimbach 1729
1729 Joh. Chriſt. Vigitill, nach Kirchſittenbach 1734
1734 Joh. Andr. Gebhard, nach Förnbach 1737
1737 Mich. Chriſt. Hirſch, Vic. Iacob. 1741
1741 Joh. Seb. Renz, nach S. Helena 1744
1744 Andr. Würfel, nach Kirchſittenbach 1751
1751 Joh. Paul Schwab, nach Bruck 1754
1754 Chriſt. Carl Claußner, ſt. 1761
1761 Chriſt. Friedr. Schmidt, iſt dermahln Thorſchreiber unter dem Spittlerthor.
1763 Aug. Mart. Ludwig, Sud. Pred. 1768
1768 Georg Ernſt Waldau, Sud. Pred. 1772
1772 Joh. Paul Sigm. Bunzel, nach Etzelwang 1780
1780 Gottfr. Chriſt. Ranner, Diac. Mar. 1785
1785 Mich. Chriſt. Albr. Riederer.

Carmelitercloſter und Kirche zu St. Salvator.

ward 1251 zu bauen angefangen und erſt 1340 vollendet. Die Kloſtergebäude wurden 1557 in Wohnhäuſer verwandelt, nachdem der Konvent der Carmeliter das Kloſter mit aller Zubehörde 1525 dem Rath übergeben hatte. Von dieſer Zeit an blieb die Kirche verſchloſſen, biß nach 100 Jahren, nämlich 1626 am 2ten Pfingſttage, die erſte Kinderlehre darin gehalten wurde, welche einigen Diakonen der Laurenzer und Spitalkirche aufgetragen iſt. A. 1695 bekam die hieſige Feldmiliz an **Paul Martin Alberti** ihren erſten ordentlichen Geiſtlichen; und iſt dieſe Kirche zum ſonntäglichen Gottesdienſt für ſelbige beſtimmt. Auſſer dem nahmen ſchon 1626 die montäglichen Veſperpredigten ihren Anfang, welche biß 1666 verſchiedenen Geiſtlichen in der Stadt, dann aber den Candidaten des Predigtamts unter Inſpection des jedesmahligen Antiſtes zu S. Lorenzen übertragen wurden, die ſeit 1743 vermög einer von **Frau Magd. Marchdrenker von Högen** gemachten Stiftung für jede Predigt einen Gulden erhalten. Die vollſtändige Geſchichte dieſer Veſperpredigten ſ. in den fortgeſ. Diptychis eccleſiar. Nor. S. 224—228.

Milizgeiſtliche, zugleich Zuchthaußprediger.

1698	Paul Martin Alberti, ward Capl. in Herſpruck	1705
1705	Balth. Ebersberger, rem.	1728
1728	Ge. Chr. Steinberger, ſtarb	1732
1732	Chriſtoph Birkmann, Diac. Aeg.	1741
1741	Paul Tobias Wagner, kam nach Farnbach	1748
1748	Joh. Eppelein, ſtarb	1771
1771	Chriſt. Gottlieb Hofmann, ſt.	1772
1772	Conr. Meierlein, kam nach Kraftshof	1785
1785	Herr Paul Sigm. Seyfried.	

Verzeichniß derer Candidaten der hieſ. Kirchendienſte, welche die Montagspredigten in der Salvatorskirche gehalten haben und noch halten.

kam an		ſtarb od. kam weg
1666	J. W. Reinſperger, kam nach Artelshofen	1667
	J. G. Fuchs, Rect. Gym.	1674
	P. Barth, kam nach Förnbach	1667
1666	J. W. Steurer, n. Raſch	1668
	J. Geuder, n. Odenſoos	1669
	J. C. Beer, ſtarb	1725
	A. Rinder, kam nach Eltersdorf	1671

1666.

kam an		ſtarb od. kam weg
1666	P. Nagel, kam in Oetting. Dienſte	1667
	J. Schramm, Pf. zu S. Leonhart	1667
	W. D. Beer.	
1667	P. C. B. Han,*) Calendariograph. ſtarb	1701
	J. M. Weber, Diac. Aeg.	1671
	J. G. Leibniz, kam nach Raſch	1669
	A. Fleiſchmann, nach Peringersdorf	1669
	J. J. Frörnteich, w. Suden-Pred.	1673
	C. Riederer, n. Happurg	1670
	L. Wagner, Rector in Lauf	1668
	G. Lindner, Rect. in Herſpruk	1679
1668	P. Bodenleer, nach Guſtenfelden	1675
	W. Heckel, nach Henfenfeld	1669
	L. M. Haas, nach Guſtenfelden	1678
	G. Rieges, n. Beerbach	1671
	J. U. Riedner, nach Kirchſittenbach	1669
	T. G. Ruprecht, nach Rückersdorf	1669
	Z. Schmid, n. Odenſoos	1679
1669	J. C. Fronmüller, nach Velden	1674
	A. D. Hering, n. Alfeld	1678
	T. Frank, kam in Hohenloh. Dienſte	1670

kam an		ſtarb od. kam weg
1669	C. Hakſpan, nach Altenthann	1669
	J. G. Brendel, Conr. ſch. Xen.	1676
	J. G. Schwehr, Cant. Iacob.	1678
	W. C. Scharmann, Diac. ad Sp. ſ.	1681
1670	L. Kulmich, n. Röthenbach	1673
	Ge. Beer, Rect. ſch. Xenod.	1683
	J. D. Hirn, n. Beerbach	1675
	G. W. Böhmer, n. Raſch	1671
1671	J. G. Rüdel, nach Immeldorf	1676
	J. C. Lobherr, Collega ſch. Laur.	1674
	J. Marx, ſtarb	1675
1672	H. Fuchs, nach Raſch	1678
1673	G. Niſſel, n. Regelsbach	1676
1674	J. G. Zunner, nach Haarburg im Oetting.	1679
	D. Nerreter, Capl. zu Oetting.	1677
1675	G. Schultheiß, Colleg. ſch. Laur.	1688
1676	M. Stör, Capl. in Velden	1680
1677	W. W. Bühl, n. Fiſchbach	1679
1678	P. Steck, ertränkte ſich	1683
1679	J. J. Leibniz, Diac. Aeg.	1679
	C. G. Sauer, Coll. Gym.	1682
	G. Michahelles, nach Walkersbrunn	1682
	J. Walther, nach Peringersdorf	1680
	C. Lochner, n. Artelshofen	1682

1679.

*) ſ. von ihm und von Beern das Nürnb. Gel. Lex. I. S. 80 f. II. S. 17.

kam an		ſtarb od. kam weg
1679	C. Schmid, n. S. Helena	1683
1680	J. C. Chriſtel, Cant. zu Velden	1681
	H. Müller, n. Lichtenau	1683
	Th. Beck, n. Altenthann	1681
1681	N. Hemmersheim, eben dahin	1683
	J. J. Wörnlein, nach Velden	1693
	J. H. Kazauer, nach Röthenbach	1684
	C. Bezzel, n. Buſchendorf	1683
	G. S. Krauß, nach Negelsbach	1684
1682	G. Heerburger, nach Altenthann	1685
1683	A. Wirth, n. Eſchenau	1688
	C. Marci, n. Feucht	1684
1684	M. Weyh, n. Fiſchbach	1684
	W. Murrer, ſtarb	1686
	W. L. Andreä, nach Henfenfeld	1686
	A. Kenz, nach Raſch	1687
	G. W. Carbach, n. Peringsdorf	1685
	W. M. Fechter, kam weg	1686
	J. G. Hagendorn, Coll. Gymnaſ.	1688
1685	J. Schubert, Inſpector Alumn. Altorf.	1688
	M. Behem, n. Altenthan	1687
	M. Göchäus, n. Entenberg	1686
	C. Löhner, n. Igensdorf	1694
1686	M. Becker, n. Kalchreuth	1688
	B. Seifert, n. Velden	1689
	C. Limburger, n. Gründlach	1687

kam an		ſtarb od. kam weg
1687	J. U. Hafner, n. Engelthal	1690
	C. Wegleiter, Profeſſ. Theol. und Diac. zu Altdorf	1688
	J. Wodike, n. Lichtenau	1689
1688	J. C. Ludwig, n. Henfenfeld	1689
	P. M. Alberti, Milizgeiſtl.	1698
	B. Ebersberger, nach Lichtenau	1693
	W. Gulden Rector in Sulzbach	1691
	G. Hirſch, n. Röthenbach	1690
1689	A. Mayer, n. Fiſchbach	1691
	J. W. Oswald, nach Kirchſittenbach	1692
	J. C. Lindſtätt, nach Eſchenau	1693
1690	W. Bauer, n. Buſchendorf	1692
	J. L. Friſch, Conr. in Berlin	1698
	J. C. Mayer, n. Veitsbronn	1698
	J. Walwert, Cant. in Altdorf	1692
	J. G. Bolſter, n. Velden	1694
	J. Beheim, n. Beerbach	1692
	C. D. Diſtel, n. Altenthann	1693
1691	J. C. Hauer, nach Peringersdorf	1692
	W. Bechmann, nach Herolzberg	1697

kam an		ſtarb od. kam weg
1691	C. J. Glaſer, Diak. in Altdorf	1694
	E. J. Oeder, n. Gründlach	1695
	J. Ph. Cramer, nach Guſtenfelden	1694
	A. Seinsheimer, nach Röthenbach	1695
1692	F. Feuerlein, Diac. ad Sp. S.	1693
	C. Hirſch, n. S. Helena	1697
	J. P. Stoy, n. Vorra	1694
	G. C. Geuder, Rect. in Lauf	1692
1693	St. Wiſling, ſtarb	1737
	J. L. Zihner, n. Förnbach	1697
	J. L. Spörl, Coll. Gymnaſ.	1699
	J. Rehberger, n. Kirchſittenbach	1695
	D. Büttel, nach Schwimbach	1697
	J. H. Kranz, nach Röthenbach	1702
1694	J. C. Bäuerlein, Coll. ſch. Xen.	1701
	C. M. Beheim, nach Beerbach	1699
	B. Bloß, n. Velden	1698
	J. M. Schmid, nach Fiſchbach	1701
	W. Schramm, Coll. ſch. Iac.	1710
	L. Lufft, nach Fiſchbach	1696
	J. J. Feuerlein, nach Regelsbach	1696
	M. Weber, nach Kirchſittenbach	1698

kam an		ſtarb od. kam weg
1695	L. Lochner, n. Lichtenau	1695
	W. Höfler, nach Peringersdorf	1696
	P. J. Stark, nach Altenthann	1696
	J. J. Hartmann, Diac. Aeg.	1701
1696	J. B. Danner, nach Bezenſtein	1705
	W. H. Lottes, nach Immeldorf	1701
	J. G. Keßler, n. Vorra	1703
1697	G. C. Schultheiß, nach Lichtenau	1701
	C. Gipſer, n. Altenthann	1696
	G. Lambrukner, nach Kalchreuth	1700
1698	G. Held, Coll. Gymn.	1709
	J. J. Vogel, nach Buſchendorf	1701
	J. J. Mayer, eben dahin	1704
1699	C. Götſch, n. S. Helena	1703
	M. Dietelmair, nach Mögeldorf	1705
1700	J. Unglenk, nach Guſtenfelden	1706
	J. Böheim, n. Kalchreuth	1704
	A. Rinder, nach Dürnmungenau	1701
	J. A. Dieterich, nach Walkersbrunn	1703
1701	A. Bauriedel, n. Raſch	1704
	C. Fronmüller, nach Rückersdorf	1708
	G. Winger, n. Fiſchbach	1706
1702	G. Winter, nach Buſchendorf	1708

kam an		ſtarb od. kam weg.
1703	C. Drechſel, nach Dürnmungenau	1709
	G. G. Ruhann, n. Walkersbrunn	1714
	J. G. Bunzel, nach Altenthann	1705
1704	B. Welſch, n. Schwimmbach	1705
	J. W. Erhard, dahin	1710
	J. G. Sörgel, n. Walkersbrunn	1706
	T. Münch, n. Gründlach	1705
	P. Weller, n. Hilpoltſtein	1714
1705	G. C. Ponhölzel, nach Förnbach	1715
1706	A. G. Amberger, nach Reichenſchwand	1713
1707	Z. Titius, n. Eſchenbach	1716
	N. Häcker, n. Gründlach	1711
1708	B. J. Frörnteich, Kapl. in Pappenheim	1716
	H. Steurer, Coll. ſch. Laur.	1732
1709	J. W. Gipſer, kam ins Vogtländiſche	1720
	G. Pemſel, kam nach Uttenreut	1717
1710	A. Schaubert, n. Velden	1717
1712	J. G. Fürwerger, Stadt-Vic.	1726
	J. J. Kalhard, Cant. ſch. Laur.	1616
	J. Rößner, n. Raſch	1717
	C. Gräf, n. Kirchſittenbach	1718
	H. T. Bittner, nach Fiſchbach	1712
	H. W. Schmidt, nach St. Helena	1714

kam an		ſtarb od. kam weg.
1712	G. C. Müller, ſtarb	1720
	M. J. Colmar, ward Inſpector alumnor. zu Altdorf	1715
	J. D. Zeltner, n. Lichtenau	1719
	G. J. Schwindel, Diac. ad. Sp. S.	1714
	F. G. Lederer, Schulm. in Rötenbach	1730
	J. C. Oeſterlein, nach Schwimbach	1716
1713	J. G. Pfiſter, nach Igensdorf	1722
	J. C. Zeltner, nach Altenthann	1716
	J. M. Weiß, n. Vorra	1714
	M. G. C. Eichler, ward I. V. D. in Gieſſen.	
	F. Stör, n. S. Helena	1717
1714	M. M. Schulz, nach Guſtenfelden	1721
	M. G. A. Will, nach Michelbach	1723
1715	P. P. Stamler, n. Rötenbach	1722
	J. Müller, Diac. ad Sp. ſ.	1719
	C. M. Stör, nach Michelbach	1723
	S. J. Jungendres, Coll. ſch. Seb.	1730
	J. Th. Beck, n. Gründlach	1717
1716	J. G. Mayer, n. Kirchſittenbach	1722
	M. Michahelles, n. Guſtenfelden	1717
	G. S. Buchmaier, n. Dürnmungenau	1718

kam an		ſtarb od. kam weg
1716	J. P. Schneider, nach S. Helena	1723
	C. Bezzel, nach Peringersdorf	1723
	G. C. Munz, Conr. ſch. Xenod.	1721
	St. Bauriedel, nach Altenthann	1720
1717	C. St. Kazauer, n. Rückersdorf	1719
	A. R. Solger, nach S. Helena	1721
	C. Lochner, nach Artelshofen	1718
	C. B. Hakſpan, kam ab	1719
	S. J. Apin, Inſpect. alumn. zu Altd.	1720
	W. Rauſch, kam ab.	
	A. Scheumäder, n. Eltersdorf	1735
1718	C. F. Feuerlein, Stadt Vic.	1718
	J. Herdegen, Stadt Vic.	1718
	J. M. Ludwig, nach Henfenfeld	1720
	Z. Heſſel, n. Guſtenfelden	1725
	J. C. Beck, n. Gründlach	1719
	G. S. Herbſt, n. Beerbach	1724
1719	G. C. Feuerlein, ward Doct. Med. u. ſtarb 1756 als Hof- und Garniſonarzt zu Anſpach.	
	V. H. Regenfus, Stadt Vic.	1721
1720	J. M. Haas, Cant. in Altdorf	1721
	G. P. Kleemann, Stadt Vic.	1726

kam an		ſtarb od. kam weg
1720	G. Claußner, Stadt Vic.	1724
	G. Buzewinkel, n. Ezelwang	1724
	C. Schmid, n. Vorra	1722
	J. J. Volland, nach Kalchreuth	1728
	G. Beck, Stadt Vic.	1724
	J. J. Carbach, der Verfaſſer des Nürnb. Zions, ſtarb als Notar. in Erlang	
	J. C. Beheim, Inſpect. alumn. Alt.	1722
	G. H. Möck, Diac. ad Sp. ſ.	1724
	J. A. Rumpler, Stadt Vic.	1726
	J. G. Hirſch, ſtarb	1738
1721	J. Rösler, Diac. in Fürth	1727
	Z. Händler, Stadt Vic.	1724
	J. Dübel, n. Buſchendorf	1730
	J. Oßwald, n. Buſchendorf	1726
	J. Reinbath, n. Raſch	1726
	J. J. Inſpruckner, ſtarb	1728
	G. W. Bechmann, nach Herolzberg	1732
	J. G. Ludwig, nach Kirchſittenbach	1727
1722	A. G. Mayer, nach Walkersbrunn	1725
1723	J. S. Pfaff, nach Dürrnmungenau	1728
	G. C. Bürger, n. Buſchendorf	1738
	F. Kordenbuſch, n. Peringersdorf	1729
	J. C. Lufft, n. Odenſoos	1727
	J. Mayer, n. Schwimbach	1729

kam an		ſtarb od. kam weg
1723	N. Weber, Conr. ſch. Xen.	1731
	J. P. Müller, n. Velden	1728
	M. J. C. Spörl, Diac. Aeg.	1730
1724	G. H. Steinberger, Milizgeiſtlicher	1728
1725	M. Birkner, Stadt Vic.	1727
	J. F. Stoy, n. Engelthal	1727
	L. Caſar, biß	1727
1726	J. C. Wodike, ward katholiſch.	
	J. J. Rieger, Diac. in Fürth	1733
	J. B. Veſt, n. Guſtenfelden	1733
	J. H. Wilder, n. Kalchreuth	1743
	Ch. Roth, n. Dürnmungenau	1738
	J. C. Kettwig, Hypod. Laur.	1738
1727	J. P. Haas, kam nach Dettenheim im Pappenheimiſchen	1730
	J. C. Vigitill, nach Kirchſittenbach	1734
	J. C. Ammon, ſtarb	1728
	J. W. Krauſſer, Rect. in Werthheim	1737
1728	B. Looß, n. Walkersbrunn	1732
	J. Höſler, n. Henfenfeld	1733
	J. M. Prißwell, ſtarb	1732
	M. G. Buchner, ſtarb	1733
	J. A. Gebhard, n. Förrnbach	1737
	H. Schubert, ſtarb	1738
	C. Hahn, Coll. ſch. Laur.	1736

kam an		ſtarb od. kam weg
1728	J. B. Stark, kam als Pred. nach Venedig	1733
	J. C. Ries, n. Leinburg	1737
	M. B. Rösler, n. Kalchreuth	1734
	C. Bürkmann, Milizgeiſtlicher	1732
1729	P. P. Rahner, nach S. Helena	1732
	J. A. Stellwag, n. Artelshofen	1732
	G. M. Raidel, Diac. in Altdorf	1730
	C. S. Löhner, n. Gründlach	1730
	F. M. Lufft, Diac. in Fürth	1733
	C. C. Hirſch, nach Michelbach	1734
	G. C. Böheim, Stadt Vic.	1740
	J. J. Fleiſchmann, nach Lonerſtadt	1735
	J. W. Wagner, auswärts befördert	1735
1730	J. C. Kazauer, nach Schwimbach	1734
	E. F. Geng, n. Engelthal	1736
	S. Bok, Sud. Pred.	1733
	J. Schlund, n. Rükersdorf	1733
	M. Reiß, n. Gründlach	1738
1731	J. C. Sonntag, Vic. in Herſpruck	1738
	J. A. Vogel, n. S. Jobſt	1738
	G. Schmid, n. Herolzberg	1740
	J. E. Hermann, n. Reichenſchwand	1736

kam an		ſtarb od. kam weg
1731	J. H. Drümel, Cant. in Heilbronn	1734
1732	P. Burger, n. Herſpruck	1739
	C. E. Bogner, Coll. ſch. Seb.	1754
	P. Büchner, n. Regelsbach	1739
	A. G. Keßler, ſtarb	1739
	G. Wolf, n Eſchenbach	1736
	G. F. Bechmann, n. Michelbach	1740
	G. C. Seyfried, ſtarb	1733
	J. G. Kremer, nach Rötenbach	1742
1733	J. C. Hofmann, ſtarb in Padua	1756
	J. C. Roſe, n. Entenberg	1739
	M. F. Schreiner, n. Regelsbach	1738
	J. A. Strobel, nach Peringersdorf	1735
	J. Götſch, n. Vorra	1736
	M. Lang, nach Kirchſittenbach	1738
	C. Fried. Treſenreuter, Schwed. Legat. Prediger in Wien 1733, Prof. und Diak. in Altd.	1737
	J. G. Baumann, Coll. ſch. Seb.	1753
	C. G. Glaß, n. Velden	1738
	A. R. Schedel, nach Peringersdorf	1736
1734	J. W. Munker, Rect. ſch. Xen.	1751
	J. C. Fronmüller, nach Gräfenberg	1739

kam an		ſtarb od. kam weg
1734	W. E. Hösler, Cant. in Lauf	1735
	J. P. Göz, Diak. in Fürth	1740
	V. D. Stör, nach Walkersbrunn	1739
1735	C. Kramer, erhielt ein Gnadengeld und ſtarb	1777
	M. Schleizer, Vic. in Feucht, ſtarb	1739
	G. D. Bräunlein, nach Fiſchbach	1740
1736	U. S. Bek, nach Artelshofen	1739
	A. Hornung, ſtarb	1756
	J. G. Oertel, n. Röthenbach	1738
	J. H. Oertel, n. Alfeld	1739
	P. Hön, n. Herſpruck	1725
	D. Faber, ſtarb	1742
	J. G. Kröner, biß	1742
	J. G. Fuchs, Stadt Vic.	1745
1737	J. C. Lochner, Archid. in Fürth	1748
	D. F. Lochner, Stadt Vic.	1741
	J. J. Haas, n. Rückersdorf	1748
	J. F. Lauterbach, n. Immeldorf	1748
	M. C. Hirſch, Stadt Vic.	1741
	G. S. Riedner, nach Peringersdorf	1745
	C. Dorn, nach Dürnmungenau	1741
	A. G. Schreiber, nach Förnbach	1747
1738	P. G. Bunzel, n. Velden	1743
	G. C. Rieß, Stadt Vic.	1741
	C. L. Enopf, n. Reichenſchwand	1741

kam an		ſtarb od. kam weg
1738	W M. Mayer, Sud. Pred.	1747
	M. C. Kellner, n. Igensdorf	1748
	C. B. Vigitill, n. Walkersbrunn	1740
	J. C. J. Schmidt, nach Kirchſittenbach	1741
	M. F. Felbinger, Stadt Vic.	1745
1739	J. S. Renz, n. S. Helena	1744
	J. C. Schröck, Diac. ad Sp. ſ.	1751
	M. F. Lochner, n. Beerbach	1744
	G. W Bauer, n. Ezelwang	1742
	J. A. Ott, n. Ortenburg	1744
	G E. Bock, n. Altenthann	1748
	A. Held, n. Lichtenau	1757
	J. A. Dietelmair, Diac. Aeg.	1744
	A. Rehberger, n. S. Jobſt	1746
1740	J. S. Burger, n. Artelshofen	1741
	A. Streicher, n. Kalchreut	1761
	J. W. Nuhann, nach Buſchendorf	1746
	S. J. Seyfried, Diac. in Herſpruck	1746
1741	M. Lettenmaier, nach Guſtenfelden	1754
	B. Brunner, n. Kirchſittenbach	1749
1742	J Kiener, n. Fiſchbach	1747
	P. J. Cäſar, Coll. Gymnaſ.	1753
	J. Liedel, ſtarb	1768

kam an		ſtarb od. kam weg
1742	C. A. Reichel, Rect. ſch. Seb.	1748
	M. Riederer, n. Rüſſelbach	1759
	J. A. Wagner, Diac. ad Sp. S.	1761
	B. J. Degen, Diac. Aeg.	1746
	H. M. Kohles, Schaffer bei der Landaueriſchen XII. Brüderſtiftung 1753, und Katechet bei S. Peter, ſtarb	1781
1744	M. J. B. Riederer, nach Raſch	1746
	W. F. Schmid, nach Artelshofen	1750
	G. A. Ziegler, Pred. in Venedig	1746
	A. Würfel, n. Kirchſittenbach	1751
	B. W. Münch, Diac. Mar.	1751
	J. C. W. Holſte, nach Kirchſittenbach	1760
	G. Dehler, n. Walkersbrunn	1752
	G. A. Winter, forderte ſich ab	1760
	S. C. Mitmeyer, n. Dürnmungenau	1753
	S. J. Deuerlein, nach Raſch	1760
	M. Hoppert, n. Fiſchbach	1752
	M. W. Wölfel, gieng von hier weg.	
1745	G. Ph. Schunther, Frühpred. bei S. Walpurg	1747
	G. Bez, n. Peringersdorf	1757
	J. W. Schaubert, Stadt Vic.	1760

kam an		ſtarb od. kam weg.
1745	J. C. Bittner, nach Förnbach	1757
	J. Th. Leitner, nach S. Helena	1753
	A. Apelt, Schulhalter der Wirthiſchen armen Schule	1753
	C. E. Frank, n. Reichenſchwand	1750
	E. Herel, kam ab	1749
1746	W. F. Lochner, nach Mögeldorf	1754
	J. Bauer, ſtarb	1758
	J. D. Baier, n. Raſch	1752
	J. Th. Bürger, Stadt Vic.	1750
	J. H. Hartlieb, Diac. Xen.	1756
1747	C. C. Fabricius, nach Buſchendorf	1762
	C. B. Herzer, ſtarb	1754
	C. Ropitſch, nach Kirchſittenbach	1755
	J. Merkenſchlager, nach Ezelwang	1760
	J. C. Weller, n. Eltersdorf	1756
	A. M. Bauernſeind, nach Gründlach	1760
	U. Schweigger, n. Velden	1772
1749	J. P. Schwab, n. Bruck	1754
	M. Buruker, ſtarb	1751
	W. B. Krämer, n. Bruck	1759
	G. Michahelles, Pf. zu S. Johannes	1775
	J. D. Buchmaier, ſtarb	1755
	M. Händler, n. Regelsbach	1759
	E. C. Bezzel, Diac. Aeg.	1757
	C. Hartlieb, n. Lauf	1761

kam an		ſtarb od. kam weg.
1749	T. Radler, Stadt Vic.	1751
1750	J. C. Ohmann, Coll. Gymn.	1755
	C. L. Wurſter, forderte ſich ab	1765
	F. M. Kemmeter, nach Sugenheim	1752
	M. C. M. Schmidbauer, Diac. Aeg.	1759
	J. St. Joninger, ward Procurator.	
	W. F. Freymüller, nach Rükersdorf	1763
	J. C. Höpfner, Stadt Vic.	1769
	J. L. v. Schwehr, nach Velden	1767
	J. Scharrer, Feldpred. unter den Fränk. Truppen	1757
1752	J. C. Löhe, Inſp. Alumn. Alt.	1752
	M. M. Kohlmann, nach Herolzberg	1758
	M. L. Rinder, Diac. Xen.	1761
	G. F. Graſſer, nach Immeldorf	1764
	C. C. Clausner, ſtarb	1761
	L. Maizold, Stadt Vic.	1762
	C. Mainberger, forderte ſich ab	1759
	C. Schröck, ſtarb als Veſten-Pred.	1759
	J. E. Eichhorn, kam ab	1759
	M. Adelhard, Capl. in Wöhrd	1757
	A. M. Ludwig, Sud. Pred.	1767
	J. A. Löhner, n. Igensdorf	1761

kam an		ſtarb od. kam weg
1755	J. L. Walther, n. Reichenſchwand	1759
1755	C. B. Schneider, Vic. zu Herſpruck.	1756
	W. J. Müller, Stadt Vic.	1765
	E. Händler, Diac. Xen.	1767
	J. Schönleben, Rect. in Herſpruck	1759
	M. D. Bezzel, Stadt Vic.	1758
	C. F. Michahelles, nach Pezenſtein	1766
	W. M. Büchner, Diak. in Herſpruk	1765
	H. J. Prütting, Diac. Jacob.	1771
	M. Reinhard, Diac. Aeg.	1763
	C. G. Hofmann, Stadt Vic.	1759
	J. G. P. Mager, nach Ebenried	1759
1757	J. P. Häfelein, ſtarb in Venedig	1760
1758	J. A. Bauriedel, ſtarb	1759
	L. F. Smith, nach Michelbach	1770
	M. A. Nopitſch, nach Hilpoltſtein	1767
	G. C. Schwarz, Inſp. alumn. Alt.	1763
	H. F. C. Holſte, n. Vorra	1765
	G. E. Weber, n. Schwimmbach	1765
	C. F. Daumüller, ſtarb	1761
	J. C. Harrepeter, Diac. Aeg.	1765
	J. Müller, Diac. Aeg.	1771
	B. G. Chapuſet, Diac. Xen.	1763

kam an		ſtarb od. kam weg
1758	S. Oſterhauſen, nach Artelshofen	1762
	F. A. Rumpler, n. Dürnmungenau	1760
	J. S. Gunzelmann, nach Lichtenau	1771
	J. W. Mayer, Stadt Vic.	1768
	C. F. Schmid, kam ab	
	J. C. Beutner, n. Alfeld	1766
	G. J. J. Witſchel, nach Henfenfeld	1766
1759	A. G. Lufft, n. Herolzberg	1767
	G. W. Wolf, ſtarb	1767
	C. B. Ludwig, nach Kirchſittenbach	1764
	W. H. Oberländer, Rect. zu Herſpruck	1774
1762	G. L. Klinger, Stadt Vic.	1763
	B. G. Stok, Coll. ſch. Xen.	1768
	W. J. Herold, Diac. Mar.	1767
	A. L. Liebermann, Stadt Vic.	1767
	J. M. Mayer, Pf. zu Bark im Aichſtädtiſchen	1763
	G. Th. Strobel, n. Raſch	1769
	P. C. Wagner, n. Förnbach	1769
1763	H. C. Wagner, Stadt Vic.	1767
1764	M. H. J. Ledermüller, Diac. Aeg.	1771
	D. Lochner, Capl. zu Fürth	1765
	J. A. Lindner, Stadt Vic.	1765
	J. M. Bach, Stadt Vic.	1769
	J. J. Wach, n. Fiſchbach	1771
1765	J. C. S. Löhner, Stadt Vic.	1766

kam an		ſtarb od. kam weg
1766	H. A. A. Ries, Diac. Aeg.	1772
1767	M. J. E. Burger, nach Dürnmungenau	1768
	M! F. Winterſchmid, n. Artelshofen	1772
	J. G. Mayer, Diac. ad Sp. ſ.	1773
	C. Meierlein, Milizgeiſtl.	1772
	C. B. Schmid, nach Reichenſchwand	1769
	J. S. Stoy, n. Henfenfeld	1774
1768	G. E. Waldau, Suden-Pred.	1772
1769	C. F. Heſſel, Stadt Vic.	1769
	C. L. Lemmermann, nach Kirchſittenbach	1773
	J. P. C. Roſe, n. Altenthann	1775
	L. Kaufmann, Sud. Pred.	1773
	J. P. Bechmann, Diac. ad Sp. ſ.	1771
	J. C. J. Vigitill, Suden Pred.	1772
	G. A. Dillinger, n. Herolzberg	1773
	P. L. Leykauf, n. Regelsbach	1772
	G. T. C. Fronmüller, n. Schwimmbach	1772
	C. G. Junge, n. S. Helena	1772
1771	Max. Nagel, ſtarb	1772
	G. F. Oertel, Stadt Vic.	1772
	A. Göz, Diac. Aeg.	1773
	E. F. Hermann, Diac. ad Sp. S.	1773
	L. St. Link, n. Peringersdorf	1774

kam an		ſtarb od. kam weg
1771	N. Jubiz, Stadt Vic.	1772
	G. C. Wilder, n. Raſch	1774
	J. Dreykorn, Stadt Vic.	1774
	M. Pickel, Stadt Vic.	1772
	G. Zick, Stadt Vic.	1782
1772	P. S. Frank, ſtarb	1779
	J. Koch, Stadt Vic.	1781
	J. H. Sänger, ſtarb	1774
	L. W. Heiling, n. Herolzberg	1782
	L. Galſter, nach Schwimbach	1781
	J. C. J. Schramm, Diac. Aeg.	1780
	H. J. Bechmann, nach Engelthal	1783
	J. P. S. Bunzel, nach Ezelwang	1786
	C. J. Keller, Stadt Vic.	1774
1773	P. A. Dietelmair, Diac. ad Sp. S.	1778
	G. P. Mörl, Diakon in Herſpruk	1780
	J. J. Roſenauer, Conr. ſch. Seb.	1777
	J. G. Schöner, Diac. Mar.	1776
	V. E. Wolf, n. Velden	1786
	C. A. Kiener, Conr. ſch. Laur.	1781
	G. E. Göswein	
	J. F. Roth, Stadt Vic.	1777
	G. P. Fleiſchmann, Vic. Paſt. Lauf.	1786
	P. S. Seyfried, Diac. Mar.	1785
	J. St. Thein, n. Henfenfeld	1782

1775

kam an		ſtarb od. kam weg
1775	J. C. F. Seidel, Diac. Aeg.	1781
	J. Reiß, n. Dürnmungenau	1777
	J. F. Frank, n. Kalchreuth	1779
	C. C. Oye, ſtarb als Mittagpred. beim h. Kreuz	1782
	C. A. Riederer, nach Michelbach	1787
	W. W. Körber, nach Artelshofen	1783
	C. F. A. Cnopf, Frühpr. zu St. Marg.	1780
	B. G. Biſchof, nach S. Helena	1782
1776	M. G. L. Bauer, kam ab.	
	C. A. Vogel, nach Igensdorf	1785
	Ge. Val. Riedner.	
	G. C. Ranner, Diac. Mar.	1785
1778	M. J. J. Baier, n. St. Jobſt	1784
	M. J. M. Felbinger, Stadt Vic.	1781
	J. J. L. Degen, iſt Mittagpr. bei den Dominicanern.	
	A. W. M. Kerſtner, nach Raſch	1785
	G. A. Schaumann.	
	J. W. F. Link, Stadt Vic	1782
	Paul Wach.	
	J. G. W. Haas, nach Altenthann	1785
	P. Luz, n. Kalchreuth	1787
	J. F. Löhner, Stadt Vic.	1784
1781	Ad. Mich. Spranger, Vic. Diac. Woehrd	1785

kam an		ſtarb od. kam weg
1781	J. B. Nagel, nach Reichenſchwand	1784
	Mich. Dietrich.	
	Chriſtoph Würfel.	
	Joh. Carl Ebner.	
	Joh. Balbach, Katechet bei St. Peter.	
	Joh. Friedr. Häcker.	
	Georg Latteyer.	
	M. G. Kühnlein, Vic. Paſt. Hersbr.	1786
	Carl Friedr. Hafner.	
	Leonh. Seibold.	
	Joh. Leonh. Neunſinger.	
	J. G. Bauer, nach Walkersbrunn	1786
	Joh. Fuchs, Diac. Aeg.	1787
1783	J. Chr. H. Quenzer.	
	J. Sigm. Hermann.	
	Joh. Mich. Drechsler, nach Dürrenmungenau	1785
	J. J. Beringer, Mittagpred. beim h. Kreuz.	
	Aug. Friedr. Rupprecht.	
	Joh. Sigm. Stör, Frühpred. bei St. Walburg.	
	Ge. Mich. Ebert, Vic. zu Tennenlohe.	
	Ge. Friedr. Wagner.	
	Gotth. Büttner.	
	J. Chriſt. Conr. Nopitſch.	
	Joh. Ad. Keller.	
	Georg Pfann, ſtarb	1787
	J. C. J. Bez, Frühp. zu St. Marg.	
1786	M. Ge. Nic. Merkel.	
	M. C. A. Riederer, Vic. zu St. Claren.	

Carl

kam an		ſtarb od. kam weg.
1786	Carl Hartlieb.	
	Chriſtoph Rech.	
	Chriſtoph Büchner.	
	Conrad Drechsler.	
	Joh. Matth. Solger.	
	Carl Hier. Oertel.	
	Jac. Chriſt. Schuſter.	
	Chriſt. Gottfr. Aug. Eiſen.	
	Joh. Leonh. Sazinger.	
	Conr. Chriſt. Hebart.	
1786	Chriſt. Albr. Penſel.	
	Joh. Ludwig Schmidt.	
	Joh. Ge. Chr. Müller.	
	Joh. Paul Endner.	
	Carl Wißmüller.	
	Ge. Andr. Dorn, Vic. zu Förnbach	1787
	Wilh. Fr. Nuhann.	
	Joh. Wilh. Maier.	
	Heinr. Fr. Panzer.	
	Georg Cramer.	

Carthäuſer-Kloſter und Kirche.

Dieſes Kloſter iſt 1381 von einem reichen hieſigen Bürger, Marquard Mendel, der dazu von den Waldſtromern eine Hofſtatt erkauft hatte, gebauet, und der Grund am 16. Febr. dieſes Jahrs von dem römiſchen K. Wenzel und dem päbſtlichen Nuncius und Kardinal Pileus, gelegt worden. Es hatte ſehr reiches Einkommen; wie ihm denn unter andern das ganze, zwiſchen Farnbach und Emskirchen liegende Dorf Buſchendorf, wo Nürnberg noch den Pfarreinſatz hat, zugehörte. Das Gewölbe der Kirche iſt ſehr künſtlich gebauet, und wird, ſo hoch es auch iſt, von keiner Säule unterſtüzt. Der Kreuzgang iſt ſehr ſchön, und zieht ſich um die Kirche und auf 3 Seiten um das innere Gebäude her. Oben am Gewölbe ſind die Bildniſſe Jeſu, der Apoſtel, vieler Heiligen, Biſchöfe und Kardinäle, nebſt vielen Wapen nürnbergiſcher adelicher Familien. A. 1525 ward Kirche und Kloſter dem Rath übergeben. A. 1528 hat man das Kloſter geſperrt, die Gebäude verändert, und die Zellen der Mönche zu Wohnungen der Wittwen von hieſigen Geiſtlichen und Schuldienern eingerichtet. Die Karthäuſermönche reclamirten Kirche und Kloſter 1548 und 1562, wurden aber beidemahle abgewieſen. — In der Kirche wird ſeit 1615 am Sonntag eine, dem zweiten Diakon der Jacobskirche obliegende, Veſperpredigt, und im Sommer des Mittwochs eine Kinderlehre von eben demſelben gehalten. Gegenwärtig iſt dieſe Kirche der katholiſchen Gemeine in Nürnberg zu ihrem Gottesdienſt biß zu Wiedererbauung

der Eliſabethen-Kapelle im Deutſchen Hauß von einem Hochlöbl. Rath eingeräumet, und der evangeliſche Gottesdienſt in die nahe

Mendliſche Zwölfbrüder-Kapelle

verlegt worden. Dieſe hat Konrad Mendeln, dem Bruder Marquards, ihren Urſprung zu danken, der ſie nebſt dem ihr gegenüber ſtehenden Bruderhauß für arme und alte nürnbergiſche Bürger 1381 gebauet hat. Leupolt, Biſchof zu Bamberg, weihte die Kapelle 1382 in die Ehre der zwölf Apoſtel, daher ſie auch die Zwölfboten-Kapelle genennet wird. Insgemein aber heißt ſie die Todtenkapelle, weil ſeit 1740 alle Freytage nachmittags eine Predigt über die ſogenannten vier lezten Dinge gehalten wird, welches das Geſchäft einiger Kandidaten unter Aufſicht des Predigers zu S. Jakob iſt. Dieſem Gottesdienſte müſſen die Zwölfbrüder in blauen Mänteln mit herabhangenden Gugeln beywohnen, in welcher auszeichnenden Kleidung ſie auch alle Predigten in der Lorenzkirche beſuchen müſſen.

Pfleger der Mendliſchen Stiftung und Kapelle.

1385 Conrad Mendel, Stifter. *)
1414 Peter Mendel.
1423 Wilhelm Mendel.
1425 Marquard Mendel.
1438 Peter Mendel.
1452 Peter Mendel.
1473 Paul Volkamer.
1486 Marquard Mendel.
1510 Conrad im Hof.
1519 Johann im Hof.
1522 Hans Volkamer.
1528 Andreas im Hof.
1533 Sigmund Held.
1540 Georg Geuder.
1549 Hier. Schürſtab.
1565 Wilibald Schlüſſelfelder.
1589 Joachim Nützel.
1603 Jobſt Friedr. Tetzel.
1612 David Harsdörfer.
1615 Georg Abr. Poemer.
1636 Joh. Albr. Haller.
1654 Jobſt Chriſtoph Kreß.
1663 Paul Harsdörfer.
1666 Joh. Sigmund Haller.
1670 Andr. Georg Paumgärtner.
1677 Ge. Chriſtoph Volkamer.
1680 Jobſt Chriſt. Kreß.
1687 Paul Albr. Rieter.
1689 Chriſtoph Fürer.
1690 Carl Welſer.
1696 Joh. Carl Schlüßelfelder.
1709 Georg Burkh. Haller.
1711 Guſt. Georg Tetzel.
1725 Leonhard Grundherr. **)

*) Nicht Ritter, wie es in der erſten Ausgabe heißt.

**) Dieſer, nicht aber wie in den Würfel. Dipt. geſagt wird, ſein Nachfolger, H. W. Ebner, ſtarb 8 Tage nach der Wahl.

1725 Hier. Wilh. Ebner.
1744 Hans Karl Ebner.
1747 Sigm. Chriſt. Harsdörfer.
1759 Jobſt Wilhelm Ebner.
1763 Herr Chriſtoph Carl Kreß von Kreſſenſtein ꝛc.

Sonntagsprediger in der vormahligen Carthäuſer Kirche.

1615 Johann Will, Diac. Mar.
1619 Johann Ernſt, Diac. Laur.
1623 Michael Beer, Diac. Laur.
1635 Johann Flachs, Diac. Iac.
1649 Heinr. Boner, Diac. ad Sp. ſ.
1652 Joh. Chriſt. Zunner, Vic.
1655 Phil. Oettinger. Dieſer und jeder folgende war Diak. zu St. Jakob.
1658 M. Chriſtian Eſchenbach.
1659 Johann Marx.
1676 Leonh. Trummer.
1682 Wolf Steurer.
1698 Joh. Ulr. Riedner.
1705 Joh. Andr. Joch.
1706 Andr. Mayer.
1718 Joh. Ge. Keßler.
1731 Chriſt. Mich. Böheim.
1738 Joh. Bapt. Veſt.
1739 Veit Hier. Regenfus.
1742 Jac. Sam. Pfaff.
1745 Mich. Chriſt. Hirſch.
1759 Ad. Rud. Schedel.
1769 Leonh. Maizold.
1771 Joh. Wilh. Mayer.
1779 Herm. Jac. Prütting.
1781 Herr Johann Dreykorn.

Dominikaner- oder Prediger Kloſter und Kirche.

Beide wurden 1248 zu bauen angefangen, und erſt 1285 vollendet. Doch ward die Kirche eher verfertigt. **Ott und Hans Winkler** waren die Stifter. Schon 1525 ward den Mönchen das Meſſeleſen und Singen vom Rath verboten; ſie verlieſen aber erſt 1545 das Kloſter, und übergaben es d. 4. Apr. deſſelben Almoſenpflegern. Die Kloſtergebäude wurden zur Bewohnung des jedesmahligen Antiſtes, auch einiger Diakonen und Schullehrer bei St. Sebald beſtimmt; auch wird darin die bei der Reformation aus den übrigen Kloſterbibliotheken geſammlete, und nachher durch verſchiedene Bücherſammlungen vermehrte Stadtbibliothek, welche allerdings unter die beträchtlichſten in Deutſchland gehöret, aufbewahrt. Jene Grundlage von Büchern erſten Drucks und von Handſchriften enthält vortrefliche Schätze des Alterthums, welche bekannter gemacht zu werden verdienten. — In der Kirche ſind viele Grabmähler.

Unter andern liegt der 1634 d. 12. Sept. bei Reichenſchwand umgekommene Schwediſche General, Claus Haſtver, allda begraben, dem zur Rechten des Hochaltars an der Wand ein ſchönes metallenes Monument errichtet worden, welches ihn geharniſcht nach der Lebensgröße in halb erhabener Arbeit vorſtellt. Anizt wird in dieſer Kirche am Sonntag eine Mittagpredigt durch einen von der Holzſchuheriſchen und Füreriſchen Familie beſoldeten Kandidaten, und eine Kinderlehr von einigen Diakonen zu S. Sebald und zu S. Marien, am Mittwoch aber eine Frühpredigt von dem zeitigen Prediger zu S. Marien gehalten.

Mittagprediger in der vormahligen Dominikaner Kirche.

1532 Thom. Venatorius.
1547 Jobſt Stoll, Sud. Pred.
1548 Ge. Pfeifer, idem.
1558 Ge. Wolfg. Waldner. *)
1576 Georg Krügel.
1579 Ge. Kregelmaier, Sud. Pred.
1587 Hier. Hartwig, idem.
1609 Joh. Schmidlin, idem.
1613 Mich. Ziegler, idem.
1632 Joſua Hager, idem.
1635 Dan. Betulius, Diac. ad Sp. ſ.
1638 Mich. Reß, Sud. Pred.
1657 Chriſt. Rösner, Cand. ward Pf. zu Altenthann.
1659 Wolf Jac. Link, Sud. Pred.
1669 Joh. Ge. Gaßmann, idem.
1675 Albr. Dan. Hering, Cand. kam nach Alfeld.
1678 Joh. Heinr. Brüler, ward Diac. ad Sp. ſ.
1679 Ge. Scheinsberger, Peſtil.
1682 Johann Wülfer, Cand. ward Diac. Mar.
1683 M. J. C. Feuerlein, Cand. ward Diac. Aeg.
1684 Joh. Gipſer, Sud. Pred.
1690 Wolf Lud. Andreä, id.
1691 Joh. Lud. Ströbel, id. Von izt an verſahen Candidaten die Stelle.
1693 Joh. Oeder, k. n. Gründlach.
1695 Steph. Wiſling, kam ab.
1702 M. J. Negelein, Diac. ad Sp. ſ.
1704 M. W. Böhmer, nach S. Jobſt.
1705 B. W. Marperger, Diac. Aeg.
1706 J. A. Treſenreuter, nach Etzelwang.
1708 W. Schmid, nach Igensdorf.
1712 C. Gräf, n. Kirchſittenbach.
1718 J. Fürwerger, Stadt Vic.
1736 M. P. Burger, n. Herſpruk.
1739 J. C. J. Schmid, nach Kirchſittenbach.
1741 J. A. Dietelmair, Diac. Aeg.
1744 M. J. B. Riederer, n. Raſch.
1746 J. C. Fleiſchmann, n. Lonerſtatt.
1750 W. B. Krämer, n. Bruck.
1759 W. J. Freymüller, nach Rückersdorf.

1763

*) S. von ihm Nürnb. Gel. Lex.

1763 G. J. J. Witſchel, nach Henfenfeld.
1766 P. C. Wagner, n. Fórnbach.
1769 P. L. Leykauf, n. Regelsbach.
1772 G. C. Wilder, nach Raſch.
1775 G. P. Mórl, nach Herſpruk.
1780 Hr. Joh. Jac. Ludw. Degen.

S. Margarethen Kapelle am kaiſ. Reichsſchloß auf der Veſte.

Der Thurm dieſer Kirche ſoll vor Erbauung der Stadt im 9ten Jahrhundert ſchon geſtanden ſeyn. Man macht ſie irrig zu einem Dianentempel. Der ganze Bau und die daran befindlichen Figuren widerlegen dieſes Vorurtheil. Sie iſt ein enges, dunkles Gebáude; und es ſtehet über dem Gewölb derſelben die ehemalige Kaiſers- irrig ſogenannte St. Ottmars *) Kapelle. In St. Margarethen-Kirche wird alle Sonn- und Feyertage eine Früh-Predigt von einem eigens dazu beſtellten Kandidaten des hieſ. Predigtamts, und zwar eine Stunde früher als die Predigten in den übrigen Kirchen, gehalten. In der Kaiſers-Kapelle ward 1705 am 29. Sept. Herr Kaſtellan und Reichsſchultheiß J. P. von Paumgártner, nach einer 50jährigen Ehe von Hn. Schaffer Stór in Gegenwart des ganzen Raths mit ſeiner Gemahlin wieder eingeſegnet.

Frühprediger zu St. Margareth.

1609 J. Müller, Diac. ad Sp. S.
1614 J. Singer, Diac. Laur.
1622 J. Peuſchel, Diac. Iac.
1633 J. Hofmann, Diac. Iac.
1651 J. Wieder, idem.
1652 Phil. Oetinger, idem.
1655 W. J. Müller, idem.
1656 C. Dietelmair, idem.
1659 J. L. Hagendorn, Diac. Aeg. Nach deſſen Tod übertrug man die Predigten ſechs Candidaten. Dieſe waren
1668 J. U. Riedner, kam nach Kirchſittenbach.
1668 J. G. Leibniz, n. Raſch.
1668 A. Fleiſchmann, n. Peringersd.
1668 T. G. Ruprecht, n. Rückersdorf.
1668 W. Heckel, nach Henfenfeld.
1668 C. Riedner, nach Happurg. Von der Zeit an ward nur ein einziger dazu beſtimmt.

*) Wie Herr von Murr in der Beſchr. von Nürnb. S. 28 f.f. erwieſen hat. Ich ſetze hinzu, daß 1263 von Burggraf Friedrich dieſe Capelle dem hieſ. Aegidierkloſter übergeben worden.

1670 W. C. Scharmann, Diac. ad Sp. ſ.
1678 J. G. Zunner, kam in fremde Dienſte.
1679 G. W. Böhmer, Diac. Aeg.
1683 J. G. Zunner, der vorige; wurde Diac. ad Sp. ſ.
1684 W. L. Andreä, n. Henfenfeld.
1686 J. J. Arnſchwanger, Diac. ad Sp. ſ.
1687 A. Wirth, nach Eſchenau.
1687 J. U. Hafner, n. Engelthal.
1690 J. W. Oswald, n. Kirchſittenb.
1692 C. J. Glaſer, Diac. Altorf.
1694 W. Bechmann, n. Herolzberg.
1697 J. J. Hartmann, Diac. Aeg.
1701 M. Dietelmair, n. Mögeldorf.
1704 M. H. Lochner, n. Herolzberg.
1708 J. U. Stör, n. Leinburg.
— J. G. Pagendarm aus Lübeck, ward Pf. in Wilhermsdorf. S. Nürnb. Gel. Lex.
1714 A. Schaubert, n. Velden.
1717 F. Stör, nach S. Helena.
1717 J. T. Bek, nach Gründlach.
1717 C. M. Stör, nach Michelbach.
1723 J. Oswald, n. Buſchendorf.
1726 M. J. C. Spörl, Diac. Aeg.
1730 M. Birkner, ſtarb 1742.
1742 J. C. Schröck, Diac. ad Sp. ſ.
1751 J. H. Hartlieb, Diac. ad Sp. ſ.
1756 J. A. Wagner, Diac. ad Sp. ſ.
1761 L. F. Smith, n. Michelbach.
1770 J. G. Mayer, Diac. Sp. S. ſ.
1773 J. G. Schöner, Diac. Mar.
1776 M. G. L. Bauer, kam ab.
1780 C. F. A. Cnopf, ward 1784 zweiter evang. Prediger in Wien, und 1786 Aſſeſſor des daſigen Conſiſtoriums.
1784 Hr. Joh. Chriſt. Jac. Bez.

St. Walpurgiskirche auf der Veſten an der Freyung.

Ward 1428, als die Nürnberger dem Burggrafen ſeine abgebrannte Burg abkauften, an die alte Mauer derſelben gebauet, 1608 renovirt, und 1609 am Sonntag Eſto mihi die erſte Predigt darin gehalten, welche ſeit geraumer Zeit von Candidaten des Miniſteriums verſehen wird.

Frühprediger bey St. Walpurg.

1609 G. Klein, als Diac. Mar.
1615 J. Will, idem.
1618 J. Mannich, Diac. ad Sp. ſ.
1633 M. C. Ernſt, Diac. Seb.
1634 Hier. Schultheiß, Diac. Mar.
1640 J. H. Omeis.
1650 M. Kraer, als Diac. Aeg.
1651 S. J. Krauß, idem.
1654 B. Seifert, idem.
1669 C. Riederer, Cand. kam nach Happurg.
1670 J. J. Seyppel, ward Diac. Xen.

1674

1674 Ge. Bolſter, als Diac. Xen.
1684 J. G. Zunner.
1685 G. Hirſch, Vic.
1691 J. Beheim, Vic.
1694 A. Wirth, ward Sud. Pred.
1697 J. C. Bäuerlein, w. Schulcoll.
1700 J. H. Kranz, kam n. Rötenbach.
1702 G. Winger, nach Fiſchbach.
1706 J. J. Degen, ward Diac. Aeg.
1716 J. Müller, ward Diac. Xen.
1719 G. C. Munz, Schulcolleg.
1721 G. H. Möck, Diac. Xen.
1724 G. C. Steinberger, Milizgeiſtl.
1728 J. Mayer, n. Schwimmbach.
1729 M. V. Rösler, n. Kalchreuth.
1734 A. M. Schadelook, Diac. Xen.
1738 J. H. Wilder, n. Kalchreuth.
1742 B. J. Degen, Diac. Aeg.
1747 G. P. Schunther, ward Prof. der deutſchen Sprache allhier.
1749 P. J. S. Bauriedel, nach Schwimmbach.
1756 M. Adelhardt, Capl. in Wöhrd.
1757 M. L. Rinder, Diac. ad Sp. ſ.
1761 M. Reinhard, Diac. Aeg.
1763 A. G. Lufft, n. Herolzberg.
1767 J. S. Stoy, biß 1771.
1771 G. A. Dillinger, n. Herolzberg.
1773 P. A. Dietelmair, Diac. ad Sp. ſ.
1779 M. J. J. Baier, n. S. Jobſt.
1784 Herr Joh. Sigm. Stör.

Kirche und Pilgrimſpital zu S. Martha

iſt beides von Conrad Waldſtromern 1360 geſtiftet und auch nachher von ſeiner Familie mit gutem Einkommen verſehen worden. Noch itzt werden arme Fremdlinge mit Speiſe und Trank darin begabet. A. 1627 fieng man an, alle Sonntage in dieſer Kirche eine Kinderlehr, und alle Mittwochen eine Frühpredigt für die hieſigen Armen, die das wöchentliche Almoſen genieſſen, durch einige Diakonen aus der Lorenz- Spital- und Frauenkirche zu halten.

Pfleger des Spitals zu St. Martha.

1360 Conrad Waldſtromer, Stifter.
1361 Conrad Waldſtromer.
1379 Hans Waldſtromer.
1396 Nic. Koler.
1400 Conrad Mentel.
1404 Alb. Kreuzer.
1415 Ant. Dörrer.
1429 Conr. Siegwein.
1434 Ulr. Ortlieb.
1442 Georg Haller.
1450 Adam Volkamer.
1450 Herm. Sternecker.
1451 Hans Volkamer.
1470 Peter Volkamer.
1484 Peter Nützel.
1489 Jac. Groland.

1514 Hans im Hof.
1522 Jac. Muffel.
1527 Andr. im Hof.
1580 Wilh. Schlüſſelfelder.
1589 Andr. im Hof.
1598 Hans Welſer.
1601 Joach. Nützel.
1603 Paul Harsdörfer.
1613 Jac. Stark.
1617 Leonh. Grundherr.
1635 Andreas im Hof.
1636 Ge. Paul Nützel.
1642 Joh. Wilh. Kreß.
1654 Burkh. Löffelholz.
1658 Georg im Hof.
1658 Leonh. Grundherr.
1659 Chriſtoph Dörrer.
1670 Georg Paul im Hof.
1676 Andr. Ge. Paumgärtner.
1676 Ge. Sigm. Fürer.
1677 Jobſt Wilh. Ebner.
1678 Ge. Friedr. Behaim.
1682 Jobſt Chriſt. Kreß.
1687 Ge. Seyfr. Koler.
1688 Phil. Jac. Stromer.
1694 Carl Gottl. Fürer.
1696 Carl Gottl. Harsdörfer.
1708 Joh. Carl Schlüſſelfelder.
1709 Guſt. Ge. Tetzel.
1725 Joh. Chriſt. im Hof.
1729 Carl Ben. Geuder.
1732 Joh. Sigm. Holzſchuher.
1742 Ulr. Sebaſt. Fürer.
1750 Ad. Rudolph Geuder.
1752 Chriſt. Wil. Harsdörfer.
1752 Sigm. Pfinzing.
1753 Chriſt. Ad. Friedr. Behaim.
1758 Chriſtoph Friedr. Stromer.
1763 Chriſt. Jac. Waldſtromer.
1766 Ge. Friedr. Pömer.
1774 Joh. Carl Ebner.
1774 Chriſt. Jac. Pömer.
1781 Herr Chriſtoph Wilh. Waldſtromer von Reichelsdorf.

Kapelle und Bruderhauß zu allen Heiligen.

D. Erasmus Schildkrot, der ein in allen Geheimniſſen der Goldmacherei eingeweihter Adeptus geweſen ſeyn ſoll, und hier zu Anfang des 16ten Jahrhunderts gelebt hat, beſtimmte eine anſehnliche Summe zu Erbauung eines Bruderhaußes für 12 arme und alte Männer, welche Stiftung nach ſeiner Verordnung ein reicher Roth- und Bildergießer, bei welchem er ſein Laboratorium hatte, Matthäus Landauer, 1502 ausgerichtet und aus eignen Mitteln vermehret hat, indem er ein Stück des alten Stadtgrabens kaufte und ein Bruderhauß und eine Kapelle in die Ehre aller Heiligen bauete. In letztere ward er 1525 begraben. Nach ſeinem Tode übernahm der Rath die Pflege der Anſtalt; und der jedesmalige Pfleger derſelben, ein Herr des Raths, hat ſeine Bewohnung im Bru-

Bruderhauß. In der Kapelle wird kein öffentlicher Gottesdienſt gehalten, ſondern die Brüder müſſen in ihrer eignen Kleidung, die der Mendliſchen ähnlich und von ſchwarzer Farbe iſt, allen Gottesdienſten in der nahen Aegidierkirche beywohnen.

Pfleger des Landaueriſchen Bruderhauſes.

1510 Matth. Landauer.
1515 Carl Oertel.
1539 Barnabas Pömer.
1563 Tob. Panzer, Rathſchreiber.
1594 Paul Koler.
1606 Hans Jac. Pömer.
1628 Ge. Seyfr. Koler.
1632 Ge. Wilh. Groland.
1653 Jobſt Wilh. Ebner.
1678 Phil. Jac. Stromer.
1694 Joh. Ad. Geuder.
1706 Veit Hier. Holzſchuher.
1720 Ge. Paul Pömer.
1724 Jac. Sigm. Pfinzing.
1737 Burkh. Sigm. Holzſchuher.
1744 Carl Sigm. Ferd. Grundherr.
1758 Carl Friedr. Behaim.
1776 Herr Carl Wilhelm Ebner, von Eſchenbach.

S. Morizen Kapelle bey S. Sebald

iſt 1313 von Eberhart Mendel, der auch hier begraben liegt, erbauet, und von Meiſter Hermann von Stein, Pfarrer zu S. Sebald, am Sonntag nach Galli geweihet worden. Daher hielt man allemal zu dieſer Zeit Kirchweihe daſelbſt. Nach der Reformation ward ſie verſperrt; und 1626 die Verordnung gemacht, daß alle Sonntage von den vier älteſten Diakonen bei S. Sebald Kinderlehre darin gehalten wird.

Die übrigen kleinern Kapellen innerhalb der Stadt

ſind gegenwärtig ganz unwichtig und ohne Gebrauch. Wir führen ſie daher nur kurz an. S. Annen Kapelle auf S. Lorenzkirchhof, hat Conr. Horn, ein reicher Tuchmacher, 1502 erbauet, eine Pfründe dahin verlegt, im Nonnengäßchen eine Pfründnerswohnung errichtet: und 1505 dem Rath das Patronatsrecht aufgetragen, die Kapelle aber zu einem Eigenthum ſeines Handwerks gemacht, welches izt ſeine Kerzen und Leichen-

tuch darin aufbewahrt. Auſſerdem ſieht man noch darin die Schleife, auf welcher Horn dem Kaiſer Maximilian I. bei ſeinem Aufenthalt allhier viel Gelds in Säcken zuführen ließ, der ihm Erlaubniß gegeben hatte, ungehindert nach Böhmen und Ungarn mit Tuch zu handeln. — S. Annen Kapelle auf der Schütt beim Einfluß der Pegniz zwiſchen den beiden Armen derſelben, liegt verödet. Der izt mit Häuſern überbauete S. Annen Garten hat den verſtümmelten Namen Tannengärtlein erhalten. — Die Kapelle im Hofe des Kloſters Ebrach am Roßmarkt wird in den Diptychis und in der erſten Ausgabe des N. Zions irrig zu den 11000 Märtyrern genennet. Sie ward eigentlich zur Ehre Mariens und der 14 Nothhelfer im 15. Jahrhundert erbauet.

Verzeichniß der Vicarien des hieſigen Miniſteriums.

1603 J. Mannich, kam nach Igensdorf 1604.
1651 J. C. Arnſchwanger Diac. Aeg. 1652.
1655 C. Lochner zugleich Diac. Xen.
1669 J. G. Gaßmann Sud. Pred.
1685 J. G. Zunner Diac. Xen.
1688 J. C. Hakſpan, ſtarb 1699.
1695 G. S. Krauß, zugleich Diac. Aeg.
1693 J. J. Müller zugl. Diac. Aeg.
1694 A. Wirth Sud. Pred. 1696.
1698 G. G. Zeltner, ward Diac. Iac. 1700.
1701 J. L. Felbinger ſtarb 1724.
1710 J. M. Sonntag ſtarb 1716.
1704 Th. Preu ſtarb 1735.
1708 W. Bauer ſtarb 1714.
1714 G. Fabricius ſtarb 1721.
1718 C. J. Feuerlein, nach Regelsbach 1720.
1713 J. Herdegen Diac. Aeg. 1719.
1720 M. M. Schulz n. Guſtenf. 1721.
1720 J. G. Pfiſter n. Igensd. 1722.
1720 A. N. Solger n. Helena 1721.
1721 C. M. Stör n. Michelb. 1723.
1721 G. A. Will dahin, 1724.
1721 V. H. Regenfus n. Regelsbach 1723
1723 G. S. Herbſt n. Beerbach 1724.
1724 Z. Händler n. Artelshofen 1724.
1724 G. Clausner n. Gründl. 1724.
1724 G. Beck n. Velden 1725.
1725 J. Reinbath n. Raſch 1726.
1726 J. Fürwerger ſtarb 1737.
1726 G. P. Kleemann n. Altenthann 1730.
1726 J. A. Rumpler n. Immeldorf 1727.
1726 M. Birkner ſtarb 1742.
1736 J. A. Vogel nach Jobſt 1738.
1736 P. Burger n. Herſpruck 1739.
1736 P. Büchner n. Regelsb. 1739.
1739 J. C. Roſe n. Entenb. e. a.
1739 G. Schmid n. Heroldsb. 1740.
1740 G. C. Böhem dahin 1741.
1740 G. F. Bechmann, nach Michelbach e. a.

1741 D. F. Lochner kam ab
1741 M. C. Hirſch Diac. Iac. 1742
1741 G. C. Rieß Diac. Aeg. 1745
1745 J. G. Fuchs ſtarb 1747
1745 M. L. Felbinger n. Vorra 1751
1750 J. C. Schaubert Diac. Mar. 1756
1750 J. Th. Bürger n. Lonerſt. 1753
1751 T. Nadler nach Jobſt 1761
1756 W. B. Krämer n. Bruk 1759
1758 M. D. Bezzel n. Fiſchb. 1763
1759 A. G. Ludwig Sud Pred. 1762
1759 C. G. Hofmann nach Peringersdorf 1763
1763 L. Maizold n. S. Jacob 1766
1763 G. L. Klinger n. Gründlach 1769
1765 W. J. Müller Diac. Mar. 1771
1765 J. A. Lindner ſtarb 1767
1766 J. C. S. Löhner n. Beerb. 1771
1767 A. L. Liebermann Diac. Iac. 1771
1767 H. C. Wagner nach Peringersdorf 1769
1768 J. W. Mayer Diac. Mar. 1769
1769 J. M. Bach Diac. Aeg. 1772
1769 E. F. Heſſel n. Rüſſelb. 1773
1769 J. C. Höpfner, Diac. Mar. 1774
1772 G. F. Oertel n. Velden 1779
1772 N. Jubiz nach Vorra 1773
1772 M Pickel n. Buſchendorf 1777
1774 J. Dreykorn Diac. Iac. 1776
1774 C. J. Keller kam als evangel. Pfarrer nach Gallicien 1787
1777 J. F. Roth, Diac. Iac. 1781
1777 J. A. Heſſel n. Kirchſitt. 1779
1781 J. Koch kam als evangel. Pfarrer nach Oeſterreich 1783
1781 M. J. M. Felbinger, ward evangel. Pfarr. zu Wels in Ober Oeſterreich 1783
1782 Herr Georg Zik.
1782 Herr Joh. Wilh. Friedr. Link.
1784 Herr Joh. Friedr. Löhner.

Kirchen zunächſt vor Nürnberg.

Die Bartholomäi-Kirche in der Vorſtadt Wöhrd

iſt ſchon 1396 erbauet worden. Als aber Markgraf Albrecht von Brandenburg 1552 Nürnberg belagerte, ließ der Rath die ganze Vorſtadt abbrennen, welche nachher, aber kleiner, wieder aufgebauet wurde. Die itzige Kirche kam 1564 zu Stande. In derſelben finden ſich verſchiedene Grab- und Denkmähler von Grafen und Edlen, und vornehmlich von öſtreichiſchen Exulanten. Es ſteht an ſelbiger ein Paſtor, den der Rath in Nürnberg wählt, und ein Diakonus, welcher von der Tucheriſchen Familie ernannt und vom Rath beſtätiget wird.

Am Sonntage wird Abendmahl, eine Frühpredigt und zur Sommerzeit eine Kinderlehr von dem Paſtor, die Mittagpredigt aber vom Diakonus gehalten. Am Montag und Freitage ſind Betſtunden, und am Mittwochen eine Frühpredigt, welche der Paſtor zu verſehen hat.

Pfarrer zu Wöhrd.

1523 Joh. Felzel, ſtarb.
1525 Erh. Beer, ſtarb.
1543 Erh. Bayer, ſtarb.
1547 Joh. Funk, kam nach Königsberg in Preuſſen, wo er 1566 den Kopf verlohr. S. Nürnb. Gel. Lex.
1548 Mich. Beſler.
1556 Stephan Mauſſer.
1557 Leonh. Peuſchel, ſtarb.
1560 Joh. Zehe, kam. n. Happurg.
1569 Joh. Ernſt, Diac. Seb.
1570 Chr. Zecher, idem.
1574 Joach. Windhöſſel, rud. don.
1614 Ge. Kolb, ſtarb hier.
1631 Joh. Ungertus, ward Pred. bei S. Jacob.
1632 Melch. Diem, ſtarb.
1649 J. P. Schechs, ſt.
1659 Chr. Eſchenbach, ſt.
1691 Joh. Gibſer, ſt.
1696 M. Dav. Nerreter, ward Paſt. und Conſiſt. Rath in Stargard, auch Super. in Hinterpommern.
1709 J. G. Dietelmair, ſtarb.
1712 J. J. Vogel, ſtarb.
1719 Nic. Häcker, ward Pred. zu St. Jacob.
1724 M. Conr. Friedr. Feuerlein, wurde Pred. zu St. Marien.
1732 M. Chriſtoph Bezzel, ſtarb.
1740 B. H. Regenfuß, ſtarb.
1765 Ben. Brunner, Paſt. in Hersp.
1774 Herr Georg Theod. Strobel.

Diakonen zu Wöhrd.

1513 Achat. Parsberger, ward Pred. zu St. Aegid.
1523 Jac. Seideler, Diac. Seb.
1564 Chr. Köppel, kam nach Lauf.
1568 Joh. Ernſt, ward Paſtor.
1569 Chr. Zecher, idem.
1570 J. Windhöſſel, ward Paſt.
1574 Joh. Probſt, Diac. Seb.
1574 Ge. Pfaler, kam nach Altdorf.
1577 Caſp. Küttel, dim.
1586 Gabr. Helmreich, kam nach Gräfenberg.
1699 Heinr. Schmidel, ſtarb.
1607 Ge. Scharrer, kam zu St. Johann.
1624 Elias Reu, Sud. Pred.
1634 Joſua Hager, ſtarb.
1666 J. C. Marci, ſtarb.
1690 G. W. Carbach, Diac. Laur.
1697 Chr. Schmid, ſtarb.
1717 M. Carl Götſch, ſtarb.
1721 Friedr. Stör, ſtarb.
1723 A. R. Solger, Diac. Laur.
1733 Mich. Renz, ſtarb.
1745 Pet. Paul Raner, ſtarb.
1757 Mich. Adelhard, ſtarb.
1762 Herr Wolfg. Mor. Mayer.

Kirche

Kirche und Pilgrimſpital zum h. Kreuz vor dem neuen Thor.

Beides iſt 1360 von Berthold Hallern geſtiftet worden und ein Eigenthum der Halleriſchen Familie, welches gewöhnlich der Senior derſelben adminiſtrirt. Den Sommer über wird an Sonn- und Feiertagen ſeit 1565 eine Mittagspredigt gehalten, welche anfangs von verſchiedenen Diakonen aus der Stadt, bißweilen auch von den Pfarrern zu S. Johannis übernommen ward; ſeit 1685 aber wählt der zeitige Adminiſtrator einen Candidaten zum Mittagprediger.

Pfleger zum heil. Kreuz.

1445 Martin Haller.
1469 Hier. Haller.
1497 Wilh. Haller.
1503 Veit im Hof.
1504 Carl Schwarzer.
1506 Georg Haller.
1512 Jobſt Haller.
1516 Georg Haller.
1533 Joach. Haller.
1535 Martin Haller.
1541 Sebald Haller.
1578 Jul. Haller.
1597 Ernſt Haller.
1619 Lazarus Haller.
1633 Joh. Albr. Haller.
1655 Joh. Sigm. Haller.
1671 Joh. Chriſt. Haller.
1671 Joh. Jac. Haller.
1692 Jac. Wil. Haller.
1710 Ge. Burkh. Haller.
1711. Joh. Haller.
1720 Phil. Jac. Haller.
1728 Joh. Sebaſt. Haller.
1745 Hans Joach. Haller.
1749 Burkh. Albr. Haller.
1757 Ge. Burkh. Haller.
1766 Herr Johann Sigmund Haller von Hallerſtein.

Mittagprediger beim heil. Kreuz.

1565 J. Mittelhuber, Pf. zu S. Johannes wie die 3. folgenden.
1566 J. Schnerrer.
1569 Ge. Scharrer.
1672 J. Popp.
1678 G. Demminger Diac. Aeg.
1684 J. Hildebrand, Diac. Aeg.
1689 P. Grimmer, id.
1694 C. Günther, id.
1601 P. Papius, Paſt. Ioh.
1614 A. Winter, id.
1616 M. Groß, Diac. Xen.
1617 M. Beer Diac. Aeg.
1620 J. Weber id.
1921 J. Micha, id.
1621 M. Beer id.
1624 N. Molitor, id.
1628 G. Klein, id.

1630 J. Walther, Diac. Iac.
1632 W. J. Dümler, Cand.
1634 J. Gundermann Diac. Aeg.
1637 W. J. Dümler, Paſt. Ioh.
1675 J. J. Seyppel, Diac. Xen.
1677 J. Lang, id.
1681 J. J. Seyppel, zum zweitenmal als Diac. Laur.
1682 J. G. Zunner, Peſtilent.
Die nachfolgenden alle waren Candidaten des Predigtamts.
1685 W. L. Andreä, kam nach Henſenfeld.
1686 Wolf Murrer ſtarb e. a.
1687 M. A. Will, nach Velden.
1688 M. Klöfel Peſtilent.
1691 C. Hirſch nach Helena.
1697 C. Gipſer nach Altenthann.
1701 J. A. Dietrich nach Walkersbrunn.
1703 G. Winter nach Buſchendorf.
1708 N. Häcker nach Gründlach.
1711 M. Renz n. Peringersdorf.
1715 M. G. A. Will n. Michelbach.
1724 F. Kordenbuſch n. Peringersd.
1729 B. Looß, n. Walkersbrunn.
1732 P. P. Rahner, n. Helena.
1732 J. W. Krauſſer, ward Rector in Werthheim.
1736 J. D. Steinmüller, ward ritterſch. Pfarrer zu Eirichshofen.
1737 V. D. Stör, n. Walkersbrunn.
1739 C. B. Vigitill, dahin.
1740 A. Rehberger, nach Jobſt.
1746 G. Dehler n. Walkersbrunn.
1752 M. J. C. Löhe, Inſp. alumn. zu Altdorf.
1753 M. M. Kohlmann n. Herolzberg.
1758 C. Hartlieb nach Lauf.
1762 W J. Herold, Diac. Mar.
1767 M. Heinr. Jacob Ledermüller Diac. Aeg.
1772 Andr. Götz, idem.
1774 J. F. Frank, nach Kalchreuth.
1779 G. C. Oye ſtarb.
1782 J. G. Bauer n. Walkersbrunn.
1786 Hr. Joh. Jac. Beringer.

Kirche und Siechkobel zu St. Johannis.

Der Siechkobel ward ſchon 1252 von verſchiedenen Perſonen, die Kirche aber 1323 von der Familie der Tetzel geſtiftet, in welcher viele vornehme Leute begraben liegen. Der Kirchhof an dieſer Kirche ward 1437 angerichtet, nachher aber öfters erweitert. Die Kirche, in welcher alle Sonn- und Feyertage Abendmahl, eine Frühpredigt, und nachmittags eine Kinderlehr gehalten wird, hat ihren eignen Pfleger und Pfarrer.

Pfleger bey St. Johannis.

1327 Herdegen Holzſchuher.
1358 Berthold Pfinzing.
1368 Eberh. Vorchtel.
1379 Heinr. Sembler.
1385 Sebald Vorchtel.
1394 Leupold Schürſtab.

1398 Erh. Münzmeiſter.
1404 Steph. Schuler.
1406 Heinrich Steinlinger.
1418 Lucas Steinlinger.
1424 Hans Tetzel.
1445 Martin Haller.
1468 Hans Ulſtatt.
1495 Ulrich Stark.
1510 Franz im Hof.
1517 Pet. im Hof.
1523 Georg Kötzel.
1560 Sigm. Haller.
1563 Hans Tucher.
1563 Jobſt Löchner.
1585 Alex. Stockhammer.
1610 Andr. Tucher.
1628 Georg Schleicher.
1642 Hans Hier. im Hof.
1664 Seb. Löffelholz.
1676 Chriſt. Gottl. Gugel.
1679 Joh. Leonh. Fürer.
1682 Ge. Gabr. Paumgärtner.
1686 Tob. Tucher.
1703 Jeſaias Pfinzing.
1714 Ge. Chriſt. Pömer.
1719 Joh. Diet. Löffelholz.
1722 Heinr. Max. Oelhafen, dim.
1727 Veit Ge. Holzſchuher.
1737 Ge. Chriſt. Löffelholz.
1738 Joh. Chriſt. Kreß.
1763 Joh. Chriſt. Gugel.
1773 Herr Hans Joachim Wilhelm Scheurl von Defersdorf.

Pfarrer zu St. Johannis.

1525 Joh. Werner.
1528 Joh. Dorſch.
1541 Joh. Popp.
1553 Joh. Mittenhueber.
1562 M. Joh. Götz.
1564 M. Joh. Schnerrer.
1568 Georg Scharrer, pat.
1575 Joh. Reß.
1606 Pet. Papius.
1616 Adam Winter.
1627 Georg Scharrer. fil.
1632 Juſtus Rösner.
1634 Chriſtian Kettwig.
1637 Wolfg. Jac. Dümler.
1676 Juſt. Jac. Müller.
1694 M. Joh. Schubart.
1732 Mich. Michahelles, Jubil.
1775 Herr Gottfr. Michahelles, iun.

Kirche und Siechkobel bey S. Leonhard

ward 1327 von Hermann Schürſtab erbauet, 1632 aber von den kaiſerl. Truppen abgebrannt. Den Gottesdienſt verrichtete man 28 Jahre lang in der Rochuskapelle auf dem neuen Kirchhofe. A. 1669 ward beides wieder gebauet, und die Kirche 1708 vergröſſert.

Pfleger

Pfleger zu St. Leonhard.

1464 Lorenz Haller.
1517 Anton von Wath.
1519 Wilh. Schlüſſelfelder.
1524 Martin Pfinzing.
1534 Leonh. Schürſtab.
1559 Hier. Schürſtab.
1560 Joach. Tetzel.
1576 Joach. Nützel.
1603 Martin Haller.
1617 Georg Volkamer.
1632 Ulrich Grundherr.
1644 David Harsdörfer.
1654 Georg im Hof.
1669 Ge. Friedr. Behaim.
1676 Gabr. Nützel.
1687 J. P. Paumgärtner.
1697 Carl Ben. Nützel.
1705 Wolf Jac. Nützel.
1725 Carl Ben. Tucher.
1731 Ge. Chriſt. Pömer.
1734 Chriſt. Jac. Muffel.
1751 Chriſt. Wilh. Löffelholz.
1769 Ge. Marquard Muffel.
1783 Herr Carl Alexander Waldſtromer von Reichelsdorf.

Pfarrer zu St. Leonhard.

1519 Joh. Hoß, ſtarb 1542.
1543 S. Schmidlein, ſtarb 1554.
1554 Joh. Bernhard, ward Diac. Xen. 1562.
1562 J. Frörer, zugl. Diac. Aeg.
1563 G. Ruprecht, ſtarb 1581.
1587 J. Cracau.
— J. Haßler, ſtarb 1599.
1599 Peter Kegel, ſtarb hier.
1604 Wolf Siebmacher.
1633 Chr. Kettwig, k. nach S. Joh.
1635 W. Rönnagel ſtarb hier.
1653 M. Paul Will, ſtarb hier.
1667 J. Schramm, ſtarb.
1685 G. Fabricius, rem.
1703 J. W. Oswald, ward Pfarrer in Herſpruck.
1725 J. Wodike, rud. don.
1736 E. Schmid, Pf. in Fürth.
1748 J. P. Röder, ſtarb.
1766 Max. Hoppert, ſtarb.
1773 Herr Ge. Andr. Lufft.

Kirche und Siechkobel zu St. Jobſt.

Die Kirche hatte in den älteſten Zeiten ihren eignen Pfarrer, nachgehends ward ſie als ein Filial zu Mögeldorf gezogen, und muſten die daſigen Paſtoren alle Sonn- Feſt- und Feiertage eine Mittagpredigt in Jobſt halten. A. 1696 iſt ſie von Mögeldorf abgeſondert und zu einer eignen Pfarre erhoben worden. Eingepfarrt ſind: **Erlaſtegen, Ziegelſtein,**

ſtein, Ziegelhütten, Thummenberg, Spitalhof, Schübelsberg, Schaafhof, Weigelshof, Winzelbürg, Schoppershof, Schallershof, Deumenten, Brezengarten, Rechenberg, die 2 Rezershöfe, Veilhof, Mühlhof.

Pfleger zu St. Jobſt.

1374 Ulrich Groland.
1384 Conrad Koler.
1402 Herman Ebner.
1405 Stephan Schuler.
1421 Hilpolt Kreß.
1433 Gabriel Tezel.
1443 Peter Rieter.
1451 Hans Löffelholz.
1452 Niclas Koler.
1464 Phil. Pirkhaimer.
1477 Sebald Pfinzing.
1482 Ulrich Haller.
1517 Conrad im Hof.
1519 Wolf Pömer.
1523 Clemens Volkamer.
1528 Niclas Größ.
1552 Georg Közel.
1557 Chriſt. Groland.
1561 Hans Dietr. Löffelholz.
1565 Marx Tucher.
1574 Julius Geuder.
1591 Chriſtoph Tucher.
1609 Leonh. Grundherr.
1625 Sigm. Gabr. Holzſchuher.
1636 Jacob Welſer.
1645 Chriſt. Dörrer.
1665 Hier. Wilh. Schlüſſelfelder.
1666 Ge. Paul im Hof.
1670 Paul Conr. Groland.
1686 Sebaſt. Löffelholz.
1690 Joh. Sigm. Muffel.
1693 J. C. Schlüſſelfelder.
1709 Carl Wilhelm Welſer.
1711 Leonh. Grundherr.
1725 Georg Burkh. Haller.
1737 Adam. Rud. Kreß.
1742 Hans Carl Ebner.
1747 Chr. Wilh. Tucher.
1757 Joh. Sigm. Pfinzing.
1758 Carl Chriſt. Stromer.
1785 Herr Friedrich Carl Scheurl von Defersdorf.

Pfarrer zu St. Jobſt.

1696 Andr. Mayer, wurde Diac Iac.
1705 M. W. Böhmer, ſtarb
1712 Gottfr. Winger, rud. don.
1738 J. A. Vogel, Diac. Seb.
1746 Andr. Rehberger, Ant. Iac.
1761 Tob. Nadler, Diac. Seb.
1768 Fr. Andr. Rumpler, ſtarb.
1784 Herr M. Joh. Jac. Baier.

Kirche und Siechkobel zu S. Peter und Paul.

Beides iſt im 15. Jahrhundert von der Familie der Tetzel errichtet worden. In der Kirche wird bloß an Sonn- und Feiertagen gepredigt.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Siechkobelpfleger zu S. Peter.

1470 Jobſt Tetzel.
1516 Hier. Holzſchuher.
1517 Chriſt. Tezel.
1527 Sebaſt. Schedel.
1531 Georg Geuder.
1549 Hier. Schürſtab.
1562 Jobſt Tetzel.
1573 Wil. Schlüſſelfelder.
1580 Barth. Pömer.
1581 Wil. Schlüſſelfelder.
1589 Paul Harsdörfer.
1613 Hans Nüzel.
1620 Andr. im Hof.
1636 Chriſt. Dörrer.
1665 Hier. Wilh. Schlüſſelfelder.
1666 Ge. Paul im Hof.
1671 P. C. Groland.
1686 Sebaſt. Löffelholz.
1694 Joh. Mich. Welſer.
1714 Joh. Chr. Tetzel.
1727 Wolf Adam Fried. Stromer.
1736 Ad. Rud. Geuder.
1745 Ge. Steph. Pömer.
1747 Carl Sigm. Grundherr.
1760 Chr. Carl Joſ. Volkamer.
1764 Ge. Wilh. Holzſchuher.
1776 Herr Carl Sebaſtian Welſer von Neunhof.

Sonntags-Frühprediger zu St. Peter.

1546 Leonh. Leikauf.
1552 Veit Ennius.
1562 Georg Mayr, ſtarb.
1562 Joach. Grün, Sud. Pred.
1564 Ge. Demminger, Diac. Aeg.
1584 S. Engelbrunner, Diac. Laur.
1589 Ge. Werner, Diac. Xen.
1592 Jer. Schelhammer, Diac. Aeg.
1595 Joh. Albinus, Diac. Aeg.
1597 J. P. Schuſter, idem.
1598 J. Schmiedel, Sud. Pred.
1600 J. Maier, Diac. Aeg.
1617 Ge. Müller, idem.
1621 J. J. Rüd, idem.
1624 M. Joh. Ferber, idem.
1629 Paul Lautenſack, idem.
1633 Mich. Korn, id.
1637 Georg Streng, id.
1649 Matth. Lüther, id.
1652 Heinr. Boner, Diac. Xen.
Die folgenden alle ſind Diakonen bei S. Aegidien.
1673 Georg Otto.
1674 J. G. Schultheiß.
1686 Melch. Stör.
1688 Ant. Rinder.
1689 Zach. Schmid.
1692 J. G. Riedel.
1719 Andr. Bauriedel.
1728 Paul Mart. Oertel.
1745 Chriſt. Birkmann.
1747 M. Nic. Ernſt Zobel.
1749 J. A. Gebhardt.
1765 Erh. Chriſt. Bezzel.
1769 Mart. Reinhardt.
1772 Herr Johann Müller.

Von der ſeit einiger Zeit errichteten Nachmittags Kinderlehre in der Kirche zu St. Peter und Paul geben wir folgende Nachricht.

1. Der

1. Der Stifter derſelben war Joh. Mich. von Peſtel, angeſehener Handelsherr allhier, nach ſeinem 1767 d. 22. Oct. erzeugten Teſtament. Dieſe Stiftung ward auch 1771 oberherrlich beſtätiget.

2. Der Inſpector über dieſelbe iſt der jedesmahlige Antiſtes zu St. Lorenzen als Inſpector Candidator. Miniſterii.

1771 Joh. Sigm. Mörl.
1773 M. Joh. Albr. Vogel.
1787 Herr Johann Heinrich Hartlieb.

3. Der Katechet iſt ein jedesmahliger Candidat des hieſ. Miniſteriums, der von dem Inſpectore mit Einſtimmung der löbl. von Tezeliſchen Kirchenpatronats-Adminiſtration ernannt wird.

Der 1te war: Heinr. Maxim. Kohles, ſtarb 1781.
Der 2te iſt gegenwärtig: Hr. Johann Balbach.

4. Der Vorſinger in der Kinderlehre, welche Nachmittags von 1—2 Uhr gehalten wird, iſt der jedesmahl. Schulmeiſter in Galgenhof.

5. Der Anfang der Kinderlehre wird gemacht am Sonntag nach Walpurgis, und der Schluß am Sonntag vor Allerheiligen.

6. Drey der fleiſigſten Knaben und eben ſoviel Mägdlein bekommen jährlich mit einander 6 gebundene Bibeln, 6 Kinderlehrbüchlein und 6 Geſangbücher.

St. Rochus Capelle

vor dem Spitlerthor auf dem neuen Kirchhofe, iſt 1519 von Conrad im Hof und ſeinen Brüdern erbauet worden. Gottesdienſt wird darin nicht gehalten, auſſer Leichpredigten für ſämtliche Glieder des im Hofiſchen Geſchlechts, welche in dieſe Kapelle begraben werden. Bei beſungenen Leichen, welche man auf dieſem Kirchhofe beerdigt, wird Sermon und Lebenslauf in der Kapelle abgeleſen. Als im vorigen Jahrhundert die Kirche zu St. Leonhart neu gebauet wurde, hat man inzwiſchen die Gottesdienſte in dieſer Kapelle gehalten. Dieſelbige hat vortrefliche Gemählde, beſonders von Albr. Dürer.

Kirchen in den nürnbergiſchen Landſtädten.

Altdorf. (Landpflegamt)

Eine kleine Stadt von 208 Feuerſtellen, in dem Nürnbergiſchen Pflegamte, welches davon den Namen hat. Der Ort kommt ſchon in Urkunden vom J. 912 vor. Anfänglich gehörte er zur kaiſerlichen und Reichsveſte; ward von K. Ludwig IV. 1329 an Graf Emmicho von Naſſau verſezt; von deſſen Nachkommen erhielten ihn die Burggrafen zu Nürnberg. Burggraf Albrecht gab ihn ſeiner Tochter, Anna, mit, als ſie an den Pommeriſchen Herzog Schwantibor vermählt wurde. Das Pommeriſche Hauß verkaufte den Ort an Pfalzgrafen Ruprecht, nachmahligen Kaiſer, welcher zu Anfang des Jahrs 1400 dem Rathe zu Altdorf die Criminal-Jurisdiction in eben der Maaße, wie ſie die Stadt Amberg hatte, ertheilte. K. Ruprechts Enkel, Chriſtoph, König von Dänemark, Schweden und Norwegen, der dieſe Stadt beſaß, beſtätigte ihr 1445 ihre ſchon erhaltene Freyheiten, und vermehrte ſelbige. Die Pfalzgrafen blieben im Beſiz biß 1504, da Ruprecht in die Acht erkläret, und unter andern auch der Stadt Nürnberg die Execution aufgetragen ward, die nebſt andern Orten, auch Altdorf einnahm, welches ihr, wie alles Eroberte, zuerkannt wurde. Im J. 1507 beſtätigte der Rath zu Nürnberg die Freyheiten der Bürgerſchaft: und da man von pfälziſcher Seite wegen der verlohrnen Orte in ſteter Anforderung ſtund, ſo wurde 1521 zwiſchen dem Kurfürſt Ludwig und ſeinem Bruder Pfälzgraf Friedrich, eines Theils, und der Stadt Nürnberg andern Theils, durch Johann, Landgrafen zu Leuchtenberg, und Johann von Fuchsſtein, als pfälziſchen, und Anton Tucher und Caspar Nützel, als nürnbergiſche Bevollmächtigte, ein Vertrag geſchloſſen, vermög deſſen Nürnberg gegen Zurückgabe einiger Orte und Gerechtſame, und gegen eine Summe von 37,000 Gulden, und 1 oder 2 Stücke Geſchütz von 100 Gulden am Werth, die Orte: Altdorf, Hersbruck, Lauf, Petzenſtein, Velden, Stierberg und das Kloſter Engelthal, mit pfälziſcher Bewilligung behalten und beſitzen ſollte.

Von der Univerſität und dem ehemaligen Gymnaſium, ſo wie von andern Merkwürdigkeiten zu Altdorf ſ. Baiers Nachr. von der Univerſitätsſtadt Altdorf — Hrn. von Murr Beſchr. der — Stadt Nürn-

Nürnberg ꝛc. S. 563—660. und Hr. Prof. Wills Denkwürdigkeiten der Nürnb. Univ. Altdorf. Fol.

Die Pfarre und Frühmeß in Altdorf haben ehehin, ſo wie die Kirchen zu Feucht, Leinburg, Kornburg und Mögeldorf, in die Pfarre zu Raſch gehört, und waren der hohen Schule zu Heidelberg vom Pabſte incorporirt. Dieß Pfarrlehen zu Altdorf hat von dem Rector der Heidelbergiſchen Univerſität recognoſcirt, und ihm jährlich von dem Paſtor 100 Goldgulden erlegt werden müſſen. Endlich kamen mater et filiae gegen Bezahlung von 2000 Goldgulden A. 1526 an die Stadt Nürnberg. Doch mußten noch jährlich 100 Goldgulden gegeben werden, welche aber 1618 ganz abgelöſet worden. ſ. *Willii* diſſ. de priſca eccleſia in pago Raſch &c. *Alt*. 1777, 4.

Die Kirche iſt in S. Lorenzen Ehre gebauet. Sie ward 1753 abgebrochen, und 1755 ſehr ſchön hergeſtellet. In derſelben werden ſeit 1583 alle Nürnbergiſche Geiſtliche ordinirt. ſ. Almanach für Freunde der theol. Lectüre ꝛc. aufs J. 1781. S. 132 f. f. Es ſind folgende 40 Dörfer und Höfe eingepfarret: **Adelheim, Allersberg, Altenthann, die Au, Birnthon, Burgthann, Ernhofen, Förresmühl, Gibizenhof, Grünsberg**, die Papiermühle zu **Hagenhauſen, Hanhof, Hegnenberg, Lochnershof, Ludersheim, Mauſchelhof, Ober- und Unter-Nümburg, Moßbach, Penzenhofen,***) **Pettenhofen, Prackenfels, Pretal-Mühl, Pülheim, Raſchbach, Richthauſen, Ober- und Unter-Rieden, Rötenbach, Rübleinshof, Schaafhof, Schleifmühl, Stürzelhof, Ungelſtätten, Weiſſenbrunn, Winn, Ober- und Unter-Wellizleuten, Winkelheid, Ziegelhütten.**

Bey der Kirche iſt gewöhnlich der erſte Profeßor der Theologie Paſtor, und die zween folgenden ſind Diakoni, und machen mit ihren Vicarien, den Pfarrern zu Raſch und zu Altenthann, das Altdorfiſche Miniſterium aus.

Paſtoren zu Altdorf. **)

1528 Andr. Flamm, kam 1529 nach Engelthal. S. Hiſt. Dipl. Magazin B. I. S. 92 f.

N 3 1529

*) Hier ſteht ſeit 1403 eine Kapelle, in der ſich von 1691 an die ſtudioſi theologiae im Predigen und Katechiſiren üben. ſ. **Bohners Evangel. Unterricht von gottgef. Heiligung der Tempel.** 1729, 4.

) Einige katholiſche Pfarrer oder Rectoren von 1396 an biß zum Anfang des 16ten Jahrhunderts ſind im **Hiſt. dipl. Magazin B. I. S. 87 f. genannt, nämlich: **Johann von Dittersheim, Ulr. Lenzendörfer, Alb. Ernhofer, M. Hans Ernhover, Andr. Noll, M. Phil. Münch.**

1529 M. Joh. Hofmann. Was Hirſch in Dipt. Altdorf. ſagt, daß er von Engelthal nach Altdorf gekommen, iſt eben ſo unerwieſen, als die Nachricht, daß er 1575 zu Rothenburg geſtorben. Er war ein Freund Veit Dieterichs, der wegen ſeiner 1541 erfolgten, wahrſcheinlich unbilligen, Abſetzung einige Briefe mit Hier. Paumgärtnern gewechſelt hat, welche man in Hn. Strobels Beyträgen zur Litteratur ꝛc. B. II. St. 2. S. 377 — 394 finden kann, wo zugleich bewieſen iſt, daß Hofmann von Rothenburg an der Tauber nach Nürnberg zurückgekommen. Wann und wo er aber geſtorben, iſt nicht bekannt. Vergl. Hiſt. dipl. Magazin B. I. S. 94. f.

1541 Georg Erbar, ward Diak. zu S. Sebald in Nürnberg.

1550 Mich. Schmidt, wurde Diak. zum h. Geiſt 1555.

1555 Conrad Raupenperger, ſtarb 1575.

1575 Johann Piccart, zugleich Profeſſor der Theol. am neu errichteten Gymnaſium, ſtarb 1584. Von ihm und allen ſeinen Nachfolgern biß auf den ſeel. D. Dietelmair, iſt das Nürnb. Gel. Lexicon nachzuſehen.

1585 M. Georg Siegel, war gleichfalls Profeſſor, und ſtarb 1598.

1605 M. Johann Kilian Spremberger, ward 1613 abgeſezt.

1615 D. Georg König, ſtarb 1654.

1654 D. Johann Weinmann, iſt 1672 verſchieden.

1673 D. Johann Saubert, der jüngere, ſtarb 1688.

1690 D. Chriſtoph Sonntag, ſtarb 1717.

1717 D. Guſtav Georg Zeltner, ward 1730 Paſtor zu Poppenreuth.

1730 D. Johann Balthaſar Bernhold, ſtarb als Jubiläus 1769.

1769 D. Johann Auguſtin Dietelmair, verſchied 1785.

1785 Herr D. Johann Andreas Sixt.

Diakonen zu Altdorf.

1520 Johann Krauß, ward Stadtpfarrer in Sulzbach 1529.

1520 Johann Praunſpach, dimiſſus 1529.

1522 Johann Pillroth. S. Hiſt. dipl. Magazin B. I. S. 91.

1529 Georg Knauer.

1546 Johann Albertus.

1548 Johann Heß, ſtarb 1555.

1555 Ambroſius Schultheiß, oder Sculteti, kam 1566 nach Hiltpoltſtein in der Pfalz.

1555 Johann Rappolt, ſtarb 1573.

1566 Andreas Albinus.

1573 M. Lamprecht Faſold, ward 1575 Paſtor zu Feucht.
1575 Georg Siber, wurde Paſtor zu Kirchſittenbach 1578.
1578 M. Georg Siegel, erhielt das Paſtorat in Altdorf 1585.
1578 Caſpar Küttel, ward in eben dem Jahr Caplan zu Wöhrd.
1578 M. Georg Pfaler, ſtarb 1584.
1585 M. Georg Volcart, gieng 1604 als Geiſtlicher nach Amberg.
1585 M. Joh. Jac. Jordan, wurde 1618 Pfarrer in Pommelsbrunn.
1604 M. Matthias Helmreich, kam in dieſem Jahr als Paſtor ins Hohenlohiſche.
1605 M. Joh. Deubel, ward Paſtor zu Neumark 1615.
1615 M. Georg Ritter, ward 1623 Diak. zu S. Lorenz in Nürnberg.
1618 M. Johann Saubert, der ältere, erhielt 1622 das Diakonat bey S. Egyd. in Nürnberg, und iſt 1646 als Antiſtes zu S. Sebald verſchieden.
1622 M. Cornel. Marci, ward 1628 Diak. zu S. Marien in Nürnberg, und ſtarb als Prediger bey S. Lorenz 1645.
1624 M. Joh. Ungert, iſt nach 6 Monathen Diak. zu S. Egyd. in Nürnberg geworden, und als Prediger bey S. Jacob 1632 geſtorben.
1625 M. Chriſtoph Crineſius, 1629 verſchieden.
1628 Johann Weinmann, erhielt das Paſtorat zu Altdorf 1654.
1629 M. Chriſtoph Althofer, legte 1638 das Diakonat nieder, behielt bloß die theol. Profeſſion, und wurde 1644 als Baireuth. General Superintendent nach Culmbach berufen, wo er 1660 ſtarb.
1639 M. Juſt. Jac. Leibniz, ward 1642 Antiſtes bey S. Jacob in Nürnberg.
1642 M. Joh. Fabricius, wurde 1649 Prediger zu S. Marien in Nürnberg.
1649 M. Luk. Friedr. Reinhardt, ſtarb 1685.
1654 M. Johann Conr. Heden, ward 1658 Paſtor in Lauf.
1657 M. Samuel Spörl, wurde 1666 Diak. zu S. Egyd. in Nürnberg.
1666 M. Johann Leonhart Schwäger, zur Ruhe geſezt 1680.
1680. M. Johann Chriſtoph Fronmüller, ward Diac. Sebald. 1691.
1688 D. Chriſtoph Wegleiter, ſtarb 1706.
1691 Joh. Schubart, wurde 1694 Pfarrer zu S. Joh. vor Nürnberg.
1694 M. Chriſt. Jac. Glaſer, erhielt 1699 das Diakonat bey S. Sebald.
1699 D. Joh. Michael Lang, kam 1709 als Inſpector und Paſtor primarius nach Prenzlau in der Uckermark.
1706 D. Guſtav Georg Zeltner, ward Paſtor in Altdorf 1717.
1709 D. Johann Wilhelm Baier, der ältere, ſtarb 1729.
1717 D. Johann Jacob Pfitzer, ward 1724 Pred. bey S. Egyd. in Nürnb.
1725 D. Johann Balthaſar Bernhold, ward 1730 Paſtor zu Altdorf.
1729 D. Johann David Baier, der jüngere, ſtarb 1752.

1730 Georg Martin Raidel, ward 1737 Diac. Sebald. in Nürnberg.
1737 D. Chriſtoph Friedrich Treſenreuter, ſtarb 1746.
1746 D. Johann Auguſtin Dietelmair, ward Paſtor zu Altdorf 1769.
1753 D. Joh. Bartholomäus Riederer, ſtarb 1771.
1769 D. Johann Georg Hofmann, ſtarb 1772.
1771 D. Johann Andreas Sixt, ward Paſtor 1785.
1772 D. Joh. Chriſtoph Döderlein, ward Profeſſor in Jena 1782.
1783 Herr D. Chriſtian Gottfried Junge, ArchiDiac.
1786 Herr D. Joh. Philipp Gabler, Diac.

Die Altdorfiſche Stadtſchule

beſtand ehehin nur aus einem Rector und Cantor; nachgehends kam ein Adjunct dazu, den eigentlich der Cantor bekam, biß endlich dieſer Adjunct die Stelle des dritten Collegen erhielt, wo denn hernach bißweilen noch ein Adjunct geſezt wurde. Ehehin hieß der Rector der lateiniſche Schulmeiſter. Nun ſollen aber die 3 Collegen lateiniſche Schulmeiſter ſeyn, müſſen deßwegen auch ſtudiert haben, und werden den Lehrern der deutſchen Mägdleinsſchule entgegen geſezt. Wir nennen hier nur die

Rectoren der Stadtſchule zu Altdorf.

1561 Cunz Pühel, Schulmeiſter.
1566 Mich. Scherl, wurde Pfarrer in Odenſoos.
1595 Georg Schwarzkopf, war zugleich bei der Univerſität in die 22 Jahre Profeſſor Muſices.
1610 M. Gotthart Erythräus.
1623 M. Paul Lautenſack, wurde 1624 Diak. zu S. Aegidien in Nürnberg.
1624 M. Arnold Hausmann, Hamelenſis, ob. 1632, aet. 40.
1633 M. Joh. Figulus, rude donat. 1653, obiit 1668.
1655 M. Joh. Georg Müller, Velda-Nor. wurde 1658 Pfarrer zu Vorra.
1658 M. Joh. Leonh. Lindſtätt, ſtarb 1692.
1693 Georg Schütz, von Herspruk.
1717 Joh. Wolfg. Kleemann, von Herspruck, Not. Caeſ. Publ.
1763 Herr Bernhard Friedrich Hummel, aus Reuſch in Franken.

Grä=

Gräfenberg. (Landpflegamt.)

Ein Nürnbergiſches Städtchen und Pflegamt, 5 Stunden von Nürnberg, unweit Hilpoltſtein. Die Kirche war ehehin dem h. Peter, iſt aber izt ſeit ihrer im Anfang dieſes Jahrhunderts geſchehenen Erneuerung der h. Dreyeinigkeit geweihet, und hatte vor der Reformation 3 Geiſtliche, einen Pfarrer und zween Frühmeſſer, izt aber nur einen Paſtor. Eingepfarret ſind Gräfenberg mit den Vorſtädten und Mühlen, Guttenburg, Hüll und Schönfeld, ein Schaafhof.

Pfarrer zu Gräfenberg.

1528 Joh. Dorn, ſtarb hier, wie die meiſten ſeiner Nachfolger.
1542 Erh. König.
1557 Lor. Helmreich, pat.
1599 Gabr. Helmreich, fil.
1602 Mor. Herold.
1617 Balth. Maior, rud. don.
1653 Georg Hön.
1667 Joh. Ge. Müller.
1676 Andr. Zeltner, ward Diac. Aeg. in Nürnb. 1683.
1683 Chriſtoph Löhner.
1694 Wolfg. Benz.
1706 Leonh. Lufft.
1727 Georg Fronmüller.
1750 Joh. Chriſt. Fronmüller.
1757 Ge. Chriſt. Bürger.
1765 M. Georg Oehler.
1774 Herr Guſtav Johann Jacob Witſchel.

Herspruk. (Landpflegamt.)

Eine nürnbergiſche Landſtadt und Pflegamt an der Pegniz, oberhalb Lauf, hat ſchon 1060 von K. Heinrich IV. das Marktrecht erhalten. Verſchiedene Urkunden, Ablaßbriefe ꝛc. das Städtchen, die Kirche und Kapellen daſelbſt betreffend, kann man in Würfels Dipt. von Herspruck S. 107 f. und in ſeinen Nachrichten zur Nürnb. Stadt und Adelsgeſchichte B. II. S. 544—657 nachleſen. Die Pfarrkirche iſt in S. Mariens Ehre gebauet, hatte in den älteſten Zeiten Pröbſte oder Plebanen, und ward 1738 neu und ſehr ſchön aufgerichtet, und wird durch einen Paſtor und zween Kapläne verſehen. Die ehemahlige S. Michaeliscapelle, unweit Herspruck auf einem Berge gegen Mitternacht gelegen, iſt im 30jährigen Krieg, der überhaupt für das Städtchen und die Gegend ſehr verderblich war, eingegangen, und ſeit 1658 in einen Wachthurm ver-

wandelt. Eingepfarrt ſind: Herſpruck, Altſittenbach (ein großes Dorf unterhalb Herſpruk, das ſeine eigne Kirche und Pfründe hat, welche in Abſicht der Sonntagspredigten, Wochenbetſtunden, Hochzeiten, Leichen und Kommunionen von beiden Diakonen wechſelsweiſe verſehen wird) Groß-Viehberg, Künhofen, Hagen (hohe) Mühl.

Pfarrer zu Herſpruk.

1516 Hanns Knorr.
1517 Wolf Balkenmacher.
1526 Carl Neß.
1528 Georg Schwenzel.
1533 Otto Körber. Siehe von ihm Nürnb. Gel. Lex.
1544 Blaſ. Stöckel, ward Pred zu St. Jacob in Nürnberg.
1547 Ant. Bauer, ſtarb.
1551 Andr. Hagenauer, ſtarb.
1558 Wolfg. Kalmunzer, ſtarb.
1561 Ge. Schöner, ward Prediger in Augsburg.
1564 Joh. Göz, ſtarb.
1607 Paul Piggel, ward Pred. zu St. Lorenz in Nürnberg.
1621 Steph. Wechsler, kam nach Nördlingen.
1624 Wilh. Schwäger, ſtarb.
1629 Mich. Merkel, von den Croaten umgebracht.
1632 Sigm. Faber, ſtarb.
1669 Joh. Veit Stoll, Iubil. ſtarb.
1701 Chriſt. Titius, ſtarb.
1703 Carl Seyfried, ſtarb.
1725 J. W. Oßwald, ſtarb.
1739 Wilh. Höfler, ſtarb.
1746 J. Paul Schneider, ſtarb.
1765 Paul Hön, ſtarb.
1765 M. Joh. Ludw. Spörl, ward Pred. zu St. Marien in Nürnb.
1774 Herr Benedict Brunner.

Capläne zu Herſpruk.

1516 Jacob Gaſſolt.
— Georg Schwenzel, ward Paſt.
1517 Joh. Hambach, n. Kraftshof.
— Joh. Gärtner, n. Hilpoltſtein.
1523 Joh. Fägrer.
1524 Jobſt Meßerer.
1527 Seb. Parreuter, Diac. Laur.
— Joh. Dauperer.
1544 W. Kalmunzer, ward Paſtor allhier 1558.
1548 Otto Schmidt biß 1555.
1553 Pet. Taig, n. Happurg 1568.
1553 Ad. Birkamer, Diac. Seb.
— Val. Herel.
1555 Ge. Meyer, Paſt. zu Kirchſittenbach 1561.
1562 Ge. Reichel, ſtarb 1580.
— Conr. Weidinger, ſtarb 1573.
1573 Chr. Hagenauer, ſtarb 1579.
Ulr. Zunner, n. Odenſoos 1580
1579 Tob. Schlehle, Paſt. in Lauf e. a.
— Er. Göringer, ſtarb 1622.
1580 Ge. Krieg, Paſt. zu Kirchſittenbach 1581.

1581 P. Geymair, Diac. Aeg. 1587.
1587 Steph. Reck, ſtarb 1619.
1619 Michael Merkel, ward Paſtor.
1622 Melch. Diem, nach Leinburg 1623.
1628 Joh. Reck, ſtarb 1632.
1629 Paul Stammler, ſt. 1634.
1632 Mich. Ortegel, ſtarb 1633.
1633 J. Leonh. Weiß, ſt. 1634.
1634 Ben. Mauritius, Diac. Laur. 1650.
— G. S. Dümler, ſtarb 1668.
1640 Seb. Riegel, ſtarb 1652.
1652 Matth. Stephani, ſtarb 1658.
1658 Ge. Streng, ſtarb 1667.
1667 J. Leonh. Will, ſtarb 1682.
1668 Paul Barth, Diac. Seb. 1676.
1676 Joh. Keil, ſtarb 1710.
1682 A. E. Heering, ſtarb 1685.
1685 Chr. Titius, Paſtor 1701.
1701 Carl Seyfried, Paſtor 1730.
— Le. Lochner, ſtarb 1703.
1703 Joh. Paul Stoy, Diac. Laur. 1705.
1703 Chriſt. Hirſch, Diac. Seb. 1719.
1705 P. M. Alberti, ſtarb 1729.
1719 Wilh. Höfler, Paſtor 1739.
1729 J. P. Schneider, Paſt. 1746.
1739 M. Paul Burger, Diac. Seb. 1754.
1746 Sigm. Jac. Seyfried, nach Pezenſtein 1757.
1754 Paul Hön, Paſtor 1765.
1757 M. Joh. Ludw. Spörl, Paſtor 1765.
1765 Herr Wolfg. Magn. Büchner.
1756 J. M. Felbinger, ſtarb 1780.
1780 Herr Guſt. Philipp Mörl.

Lateiniſche Schule zu Herſpruk.

Daß ſchon im Pabſtthum hier eine feine Schule geweſen, läßt ſich aus folgender Stelle in einem, beim löbl. Landpflegamt zu Nürnberg befindlichen Saalbuche mit dem Titel: Incipit liber iudicii civitatis Herspruck tempore Ioh. Probſt pro tunc Advocati, ſicher ſchlieſſen. Es heißt: Conſtructus & inceptus eſt preſens liber per *Ioh. Karlſtein de Vorchaim*, pro tunc *rectorem* ſcolarum *) nec non *notarium civitatis Herspruck*, licet indignum, in octava aſcenſ. Domini anno milleſimo quadringenteſimo decimo octavo indictione undecima, vigente generali concilio conſtantienſi ſub ſanctiſſimo in Chriſto patre ac domino, Dno. *Martino* Papa V. — nec non ſub glorioſiſſ. Rom. Imperatore *Sigismundo* &c. Auch in dem Anniverſario der Marienkirche zu Herſpruck, welches Würfel in ſeinen Nachrichten ꝛc. B. II. S. 579 ff. geliefert hat, wird des Scholaſtici oder Schulmeiſters öfters gedacht.

Obwohl die evangeliſche Lehre 1524 eingeführt wurde, ſo findet man doch vor 1533 nichts von einem evangeliſchen Rectore, oder, wie er damahls hieß, Schulmeiſter der lateiniſchen Stadtſchule. Anfangs war hier

*) Anſtatt ſcholarium, der Scholaren.

hier nur ein Schulmeiſter ohne Collegen, mußte alſo zugleich den Muſikchor verſehen. A. 1554 kam ein Cantor dazu, und 1626 der dritte Colleg; in welcher Verfaſſung die lateiniſche Schule noch izt ſtehet. Auſſer dieſer Stadtſchule iſt aber noch eine davon abgeſonderte teutſche Schule ſeit 1536 vorhanden, welche ihre eignen Schul- Schreib- und Rechenmeiſter hat, und eigentlich nur für Mädchen angeordnet iſt. S. Würfeln S. 634.

Rectoren der Stadtſchule zu Herſpruck.

1533 Stephan Pamph.
1538 Johann Thiner.
1546 M. Peter Tang oder Taug, ward Pfarrer zu Happurg.
1553 Ge. Reichel, Diak allhier.
1562 Jac. Soer, ſtarb hier.
1566 Joh. Nuber, Pf. in Kalchreut.
1570 Ulr. Zunner, Diak. allhier.
1577 Val. Link, exceſſ.
1578 Ge. Krieg, Diak. allhier.
1580 Nic. Geuſer.
1618 Joach. Bonus.
1633 M. J. Beck, delir.
1633 J. Ge. Alberti, genannt Steuer, ward Diak. in Kitzingen.
1651 Joh. Sextus, ward Schulcolleg zu S. Sebald in Nürnberg.
1658 J. Ge. Gaßmann, Pfarr. in Rükersdorf.
1666 J. Ludw. Faber, ward Collega Gymn. in Nürnberg.
1670 Ge. Lindner, Pf. zu Engelthal.
1676 J. Caſp. Ponhölzel, ſt. hier.
1714 J. Andr. Bühl, ſtarb.
1759 Joh. Schönleben, ſtarb.
1767 Joh. Scheuber, ward Rector der Spitalſchule in Nürnberg.
1774 Herr Wolfg. Heinrich Oberländer.

Lauf. (Landpflegamt.)

Ein Nürnbergiſches Städtchen, Schloß und Pflegamt an der Pegniz, wo viele Hammer- und Mühlwerke angelegt ſind, deſſen Kirchen-Religions- und Reformations-Geſchichte von Hrn. Synd. Zahn in dem Hiſt. dipl. Mag. B. I. St. II. S. 369—528 geliefert worden. Die Kirche hat einen Paſtor und einen Caplan. Eingepfarrt ſind Lauf, Güntersbühl, Oedenberg, Rudolshof, Rozenhof, Vogelshof, Leibelshof, Valentinshof, Seiboltshof, Simonshofen zum Theil, Heuchling, Höfles, Dehnberg, Egelſee, zu Neukirchen am Sand ein nürnberg. Hof, Kühnhof, Nuſchelberg, die Hub, Geißreuth.

Pfar-

Pfarrer zu Lauf.

1525 Wolf Straſſer.

1527 Barth. Camerer.

— Mich. Reß.

1534 Leonh. Rieger.

1544 Matth. Vogel, ward 1548 Diac. Iac. in Nürnberg. Siehe Nürnb. Gel. Lex.

1560 Joh. Beck, rud. don. 1565.

1565 Andr. Drezel, k. n. Happurg.

1568 Joh. Beſold, ſtarb hier.

1574 Chriſt. Köppel, ſtarb.

1578 Leonh. Schuſter, Diac. Aeg.

1579 Tob. Schlele, n. Offenhauſen.

1582 Reichard Groß, ſtarb.

1587 Jeſ. Cracau, ſtarb.

1599 Joh. Hauer, ſtarb.

1610 Ge. Faber, Diac. Laur.

1616 Chriſt. Welhammer, idem.

1620 Caſp. Mylich, ſtarb.

1657 J. Conr. Heden, ſtarb.

1665 J. Andr. Ziegler, ſtarb.

1669 Paul Preu, ſtarb.

1671 Nic. Hier. von Oelhafen, ſt.

1674 P. M. Alberti, Diac. Laur.

1678 Chriſt. Pihringer, ſtarb.

1694 Nic. Hemmersheim, ſtarb.

1703 Joh. Marx Leßner, Iubil. ſt.

1734 Heinr. Tob. Bittner, ſtarb.

1753 Herr Johann Chriſtoph Jacob Schmidt.

Capläne zu Lauf.

1525 Mich. Reß, ward Paſtor.

1527 Conr. Baier, n. Happurg.

— Ulrich Lang.

1548 Seb. Bader, kam nach Stadt Hilpoltſtein 1560.

1560 Joh. Ammon, dim.

1562 Pet. Alfer, rem.

1563 Le. Faſold, nach Feucht.

1565 Wolf Wadenbach, ſtarb.

1569 Elieſer Schmidt, kam ab.

1574 U. Scheurer, Diac Xen.

1575 Ge. Ernſt, Diac. Aeg.

1577 Thom. Vogel, n. Offenhauſen.

1580 Reichard Groß, Paſtor.

1582 J. Hauer, id

1599 J. Schmidlin, Sud. Pred.

1600 Sigm. Göz, n. Pommelsbrunn.

1607 Conr. Schmidlin, n. Förnbach.

1614 Balth. Mayer, n. Igensdorf.

1616 J. J. Rüd, nach Engelthal.

1618 J. Ferber, Diac. Seb.

1625 Mich. Weber, id.

1627 Dom. Beer, Diac. Laur.

1633 Hier. Steurer, ſtarb.

1635 Joh. Marx, nach Leinburg.

1637 Chr. Morold, ſtarb.

1665 Paul Preu, Paſtor.

1669 P. M. Alberti, id.

1675 Chr. Pihringer, id.

1679 Joh. Geuder, ſtarb.

1693 Nic. Hemmersheim, Paſt.

1695 Wolfg. Dietrich, ſtarb.

1718 H. T. Bittner, Paſtor.

1724 Chr. Lochner nach Mögeldorf.

1733 S. L. Böninghauſen, ſtarb.

1736 A. G. Amberger, ſtarb.

1743 J. P. Röder, nach Leonhard.

1748 J. C. J. Schmidt, Paſt.

1753 Paul Ge. Bunzel, ſtarb.
1761 Carl Hartlieb, Diac. Seb.
1772 Herr Conr. Ernſt Sievers.

Rectoren der Schule zu Lauf.

1541 Mich. Arnold, war zugleich Stadtſchreiber.
1545 Joh. Karl.
1548 M. Ge. Göhringer, ward Stadtſchreiber in Altdorf.
1555 Andr. Daucher, kam nach Weiſſenburg.
1564 Casp. Rodigaſt, ward Schulcolleg zu S. Lorenz in Nürnberg.
1573 Martin Dornberger, ward Cantor.
1573 Barth. Hack.
1581 Ge. Bauer, od. Agricola, ward 1585 Diac. ad Sp. S. *)
1586 Val. Link.
1601 Wolfg. Stadtler.
1631 M. Joh. Stoppacher.
1632 Paul Blank, ſtarb hier.
1632 Heinr. Boner, ward 1633 Pfarrer zu Regelsbach.
1633 M. Georg Höhn, ward 1634 Pfarrer zu Entenberg.
1634 Leonh. Lämmermann, ward Pfarrer in Odenſoos.
1636 Joh. Andr. Reichel.
1649 Joh. Ge. Löber.
1667 Georg Wening.
1668 M. Leonhard Wagner.
1669 Joh. Caſp. Spieß. **)
1677 Joh. Ge. Kretſchmann, ward katholiſch.
1682 Ad. Zernotich.
1692 Ge. Chr. Geuder.
1699 Joh. Rud. Suadican. ***)
1735 Ge. Paul Heiden.
1766 Hr. Ge. Friedr. Sebald.

Pezenſtein. (Landpflegamt.)

Ein nürnbergiſches Städtchen und Pflegamt, 2 Stunden von Hilpoltſtein gegen Auerbach gelegen. Die neuerbauete Kirche iſt 1748 eingeweihet worden. Eingepfarrt ſind: Pezenſtein, Hüll, ein Filial, wo des Jahrs etlichemale geprediget werden ſoll, und wohin die Pezenſteiner begraben werden, Weidenſees, Mergnes, Hungar, Clausberg, Eckenreuth, Weiganz, Hetzendorf, Stierberg, Raipersgſee, Münchs, Leupoltſtein, Krötenhof, Ottenberg. †)

Pfarrer

*) Siehe *Zeltneri* Vit. Theologg. Altd. p. 30. not. s)
**) Siehe Wetzels Liederdichter, Th. III. S. 250.
***) Seine merkwürdige Lebensgeſchichte ſ. in den Wöch. Unterhaltungen (Nürnb. 1783. 8.) B. I. St. 25.
†) Wills Reiſe nach Sachſen gibt S. 3 — 5 nähere Nachrichten von Pezenſtein.

Pfarrer zu Pezenſtein.

1525 Paul Adelhart.
1528 Caſp. Hirſchdörfer.
1531 D. Joh. Kranz, ward Diac. Mar. in Nürnberg 1544.
1552 Andr. Fleiſchmann, ſtarb.
1554 Joh. Gräf, nach Bruk.
1558 Joh. Pfarrkirchner, ſtarb.
1562 Joh. Uſing, nach Odenſoos.
1575 Joh. Hechtlein, Diac. Aeg.
1581 Andr. Unechter, ſtarb.
1588 Jac. Wurm, n. Velden.
1616 Dan. Schreiber, ſtarb.
1635 J. Pancr. Lauterbach, ſtarb.
1653 Joh. Marx, Diac. Iac.
1659 Joh. Gackſtätt, ſtarb.
1666 Chriſt. Gottfr. König, ſt.
1705 Joh. Wilh. Höfler, ward Diak. in Hersbruk.
1719 Ge. Fronmüller, nach Gräfenberg.
1727 Mich. Mart. Nuhann, ſt.
1746 Ge. Chr. Bürger, nach Gräfenberg.
1757 Sigm. Jac. Seyfried, Diac. Laur. in Nürnberg.
1766 Carl Fridr. Michahelles, nach Eltersdorf.
1785 Herr Joh. Phil. Chriſtoph Roſe.

Velden. (Landpflegamt.)

Pflegamt und kleine Stadt an der Pegniz, an den Gränzen der Oberpfalz, der Stadt Nürnberg gehörig. Nicht weit davon iſt eine Höhle, das Geisloch genannt, wo terra ſigillata, Tropfſtein und andere für Naturforſcher wichtige Sachen gefunden werden. Die Kirche zu Velden, welche 1730 erneuert und eingeweihet worden, hat einen Paſtor und einen Kaplan. Eingepfarrt ſind auſſer Velden, Aichenſtrut, Engthal, Gerhelm, Grünreuth, Güntersthal, Henneberg, Höfles, Immendorf, Kleinmeinfeld, Lungsdorf, Münzinghof, Neuſorg, Oberachtel, Pfaffenhofen, Reitenberg, Ruprechtſtegen, Viehhofen.

Pfarrer zu Velden.

1528 Georg Schad.
1537 Leonh. Widmann, ſtarb hier.
1565 Joh. Schlegel, ſtarb.
1569 Cyr. Ruell, ertrank.
1674 Paul Heß, ſtarb.
1582 Chr. Lucius, ertrank.
1585 Georg Pfiſter, ſtarb.
1589 Nic. Kitling, ſtarb.
1616 Jac. Wurm, ſtarb.

1631 Hier. Schultheiß, Diac. Mar. in Nürnberg.
1633 Ge. Müller, ſtarb.
1658 Ge. Maier, ſtarb.
1668 Andr. Mühldorf, Diac. Seb.
1669 Matth. Seyfried, n. Hilpolſt.
1676 Chr. Löhner, n. Gräfenberg.
1683 Jac. Schwab, ſtarb.
1689 M. Andr. Will, Diac. Aeg.
1693 J. Jac. Wörnlein, ſtarb.
1694 Balth. Seifert, ſtarb.
1728 Ge. Beck, Diac. Aeg.
1738 J. Paul Müller, ſtarb.
1739 Chr. Gottl. Glaß, ſtarb.
1742 Lor. Gollwizer, ſtarb.
1772 Joh. Leonh. v. Schwehr, ſt.
1779 Ulr. Schweigger, ſtarb.
1786 Herr Ge. Friedr. Oertel.

Capläne in Velden.

1525 Alex. Biberger.
1529 Veit Cißler.
1531 Wolf Puthan, ward Pf. zu Plech im Baireuth. 1543, von welcher Zeit an das Caplanat von den Paſtoren verſehen worden, biß
1571 Paul Heß, Paſtor allhier.
1575 Magn. Frank, ſtarb.
1577 Joh. Krieger, kam weg.
1585 Joh. Hagen, n. Rükersdorf.
1586 Ge. Beer, ſtarb.
1607 Dan. Schreiber, n. Pezenſtein.
1616 Rup. Bierdümpfel, kam nach Reichenſchwand.
1619 Joh. Viſcher, ſtarb.
1629 Hier. Schultheiß, ward Paſt.
1631 Ge. Müller, id.
1633 J. Pancr. Lauterbach, kam nach Pezenſtein.
1635 Nic. Zuber, nach Förnbach.
1645 Nic. Karg, rud. don.
1674 J. Chr. Fronmüller, Diak. zu Altdorf.
1680 Melch. Stör, Diac. Aeg.
1684 Ge. Michahelles, id.
1688 M. Andr. Will, Paſtor.
1689 Balth. Seifert, id.
1694 J. G. Bolſter, n. Engelthal.
1698 Balth Bloß, Past. Kirchsitt.
1712 J. C. Schreiber, n. Leinburg.
1717 Andr. Schaubert, Diac. Aeg.
1725 Ge. Beck, ward Paſtor.
1728 J. P. Müller, id.
1738 Chr. G. Glaß, idem.
1739 J. C. Sonntag, n. Kornburg.
1744 Paul Ge. Bunzel, Diak. in Lauf.
1753 Conr. Dorn, ſtarb.
1767 J. L. v. Schwehr, Paſtor.
1772 Ulr. Schweigger, id.
1779 Ge. Fr. Oertel, id.
1786 Herr Veit Engelh. Wolf.

Nürnbergiſche Pfarrdörfer nach alphabetiſcher Ordnung.

I. Alfeld. (Landpflegamt.)

Ein Pfarrdorf im Pflegamt Hersbruk, deſſen dem h. Bartholomäus gewidmete Kirche 1707 erneuert worden iſt. Es gehören dahin zwey Filiale, Thalheim, den Herren von Holzſchuher gehörig, und zum Waller, wo die ſeit undenklichen Jahren öd gelegene Kapelle 1725 wieder erbauet und eingeweihet worden. Uebrigens ſind noch eingepfarrt: Gözelsberg, Pollanden, Seiboldſtetten, Lirizhofen, Wiltersdorf Hofſtetten, Kürſperg, Ozenberg, und 6 Mühlen.

Pfarrer zu Alfeld.

1528 Johann Carl.
1560 Erh. Dürr, ſtarb hier.
1565 Lampr. Faſold, ward Diak. zu Altdorf.
1573 Joh. Müller, ſtarb 1605. *)
1605 Joh. Spät, pat. ſtarb.
1627 Mich. Spät, fil. ſtarb.
1633 Joh. Marx, kam nach Lauf.
1636 Ge. Segner, ſtarb.
1651 Nic. Zuber, ſtarb.
1663 Joh. Ferber, ſtarb.
1664 Melch. Rüdel, Diac. Seb.
1678 Albr. Dan. Hering, ward Diak. zu Herſpruk.
1682 Nic. Hemmersheim, ward Diak. zu Lauf.
1694 Mich. Beheim, ſtarb.
1701 Andreas Seinsheimer, ward Diac. ad Sp. ſ.
1709 Paul Mart. Oertel, pat. ward Diac. Aeg.
1724 Ge. Andr. Holſte, kam nach Pommelsbrunn.
1739 Joh. Heinr. Oertel, fil. ward Diac. Laur.
1752 Joh. Kiener, idem.
1760 Seb. Gottfried Caſpar Mitmayer, ſtarb.
1766 Herr Joh. Chriſt. Beutner.

II. Altenthann. (Grundherriſch.)

Ein Dorf im Bezirk des Pflegamts Altdorf, gröſtentheils der Grundherriſchen Familie gehörig, welche daſſelbe ſchon ſeit 1575 beſizt, und 1610 einen eignen Pfarrer hieher geſezt hat, der aber zugleich des Altdorfiſchen

*) Würfel macht hier aus einem Manne zween, indem er Joh. Müllern einen Sohn gleiches Namens zum Nachfolger gibt, der es doch nie war. Ueberdieß läßt er leztern 1612 Paſtor werden, und 8 Zeilen hernach gibt er 1605 als deſſen Todesjahr an.

dorfiſchen Miniſteriums Vicarius iſt, und deßwegen in Altdorf wohnen muß. Die dem h. Veit geweihete Kirche ward 1698 ganz neu erbauet. Die Sacra hohlen allhier: Allersberg, Burgthann, Föresmühl, Gibizenhof, Hahnhof, Mauſchelhof, Ober- und Unter-Mümburg, Pettenhofen, Rübleinshof, Schaafhof.

Pfarrer zu Altenthann.

1610 Chr. Welhammer, kam nach Igensdorf.
1611 Joh. Weber, n. Offenhauſſen.
1614 Ge. König, nach Altdorf.
1615 Joh. Thomä, n. Eltersdorf.
1616 Ge. Rötinger, nach Farnbach.
1616 Joh. Micha, Diac. Mar.
1618 Ge. Buchner, Diac. Xen.
1619 Chr. Kettwig, ward Vic. Paſtoris in Fürth, 1621 und 1622 Pfarr. zu S. Leonhard.
1621 Fr. Bitterlein, n. Entenberg.
1623 J. L. Ströbel, Diac. Aeg.
1625 And. Spiegel, n. Eltersdorf.
1630 Nic. Zuber, nach Velden.
1633 J. P. Schechs, Diac. Mar.
1635 J. H. Omeis, Diac. Aeg.
1637 J. Leonh. Rinder, w. Paſt. zu Creußen im Baireuth.
1644 Balth. Seifert, Pfarr. zu Pyrbaum.
1647 W. Chr. Siegfried, n. Feucht.
1652 J. Ferber nach Artelshofen.
1655 J. A. Ziegler nach Lauf.
1659 Chr. Rösner nach Rüſſelbach.
1664 Jac. Gundermann, ſtarb.
1666 Andr. Zeltner, n. Hilpoltſtein.
1669 J. C. Hakſpan n. Röthenbach.
1681 Nic. Hemmersheim n. Alfeld.
1683 Thom. Bek, nach Mögeldorf.
1685 Ge. Heerburger n. Kornburg.
1687 Mich. Beheim, nach Alfeld.
1693 Chr. Dan. Diſtel, gieng weg, ward Doct. Med. und ſtarb 1710 als Phyſicus zu Neubrandenburg.
1695 Paul Jac. Stark, kam nach Lonerſtatt.
1701 Caſp. Gipſer, n. Etzelwang.
1705 J. Ge. Bunzel, Diac. Xen.
1716 Joh. Conr. Zeltner, ſtarb.
1720 Steph. Bauriedel, n. Feucht.
1730 G. P. Kleemann, Diac. Mar.
1748 Gottfr. Eng. Bock, rud. don.
1775 Joh. Phil. Chr. Roſe, nach Pezenſtein.
1786 Herr Joh. Ge. Wilh. Haas.

III. Artelshofen (Ebneriſch) und Alfalter (Landpflegamtlich)

Artelshofen iſt ein Pfarrdorf im Bezirk des Pflegamts Hersbruck, an der Pegniz. Die daſige Kapelle ward 1576 zu einer Pfarrkirche gemacht, wohin Enzendorf und Harrenbach gepfarret ſind. Alfalter, ein

ein Dorf in eben dem Bezirk, iſt mit der Pfarre Artelshofen ſo vereinigt, daß in beiden Orten der Gottesdienſt wechſelsweiſe verrichtet wird. Hieher iſt das Dorf Diſtelbach gepfarrt.

Pfarrer zu Artelshofen und Alfalter.

1564 Joach. Rephun.
1586 Nic. Kißling, ward Paſtor in Velden.
1589 Joh. Vogel, n. Kirchſittenbach.
1599 Nil. Oltſcha, ſtarb.
1619 Chr. Seyfried.
1624 Sigm. Faber, n. Henfenfeld.
1627 Mich. Ortegel, ſtarb.
1647 Chr. Lochner, Avus, ward Diac. Xen.
1655 Joh. Ferber, n. Alfeld.
1663 Joh. Keil, nach Hersbruk.
1667 J. W. Reinſperger, nach Happurg.
1675 G. St. Widmann, Diac. Xen.
1682 Chr. Lochner, pat. ſtarb.
1718 Chr. Lochner, fil. ward Diak. in Lauf.
1724 Zach. Händler, Diac. Laur.
1732 Adam Stellwag, id.
1739 Ulr. Seb. Beck, ſtarb.
1741 J. Sigm. Burger, n. Fürth.
1750 W. Fr. Schmid, n. Pommelsbrunn.
1762 Sam. Oſterhauſen, n. Happurg.
1772 Matth. Fridr. Winterſchmid, kam nach Hilpoltſtein.
1783 Herr Wolfg. Friedr. Körber.

VI. Beerbach und Neunhof. (Hochfreyherrlich Welſeriſch.)

Beerbach iſt ein Pfarrdorf an der Gränze des Pflegamts Lauf. Die Kirche iſt dem h. Aegidius geweiht und ſeit 1520 eine Pfarrkirche, wohin Dauchersreut, Großgſchaid, Kleingſchaid, Ober- und Unter-Schöllenbach, und Brand zur Hälfte, gepfarrt ſind. Neunhof, ein Marktflecken mit einem Schloß, welcher, ſo wie Beerbach, den Freyherren von Welſer gehört, hat auch eine dem h. Johannes gewidmete Kirche. Dahin iſt gepfarrt: Simonshofen zur Hälfte, und Geißreut.

Pfarrer zu Beerbach und Neunhof.

1521 Conr. Wagner, ſtarb hier.
1554 J. Rephun, nach Artelshofen.
1564 Phil. Cotga, Iubil. ſtarb.
1621 Jac. Kolb, exceſſ.
1627 Wolf Zezler, ſtarb.
1633 Joh. Deßler, ward Schulmeiſter in Gräfenberg.
1636 Pet. Seufert, ſtarb.

1639

1639 Anton Cirner, rem.
1643 Hier. Geilinger, ſtarb.
1649 J. C. Stephani, Diac. Xen.
1654 Ge. Otto, Diac. Aeg.
1669 A. B. Reindörfer, ſtarb.
1671 Ge. Rieges, ſtarb.
1674 J. D. Hirn, Diac. Mar.
1692 Joh. Beheim, ſtarb.
1699 C. M. Beheim, des vorigen Bruder, ward Diac. Iac.
1724 Ge. Seb. Herbſt, nach Feucht.
1746 Matth. Friedr. Lochner, kam nach Poppenreuth.
1772 Herr Joh. Chriſt. Sigmund Löhner.

V. Bruck. (Landalmoſiſch.)

Bruck, ein Marktflecken an der Regniz, iſt einer mit von den alleraͤlteſten Orten in unſrer Gegend; und ſchon A. 823 hat der Biſchof zu Wirzburg, Wolfger, für die von Karl dem Großen aus Sachſen hieher geführten Slaven oder Wenden eine Pfarre allhier errichtet. Es ſind auch Juden hier, die eine Synagoge haben. Der Chriſten ſind mit dem eingepfarrten Dorf Buckenhof 904. ſ. Wills Reiſe nach Sachſen S. 196 f. wo in den Beylagen auch eine zur Kirche gehörige Urkunde geliefert worden.

Pfarrer zu Bruck.

1527 Martin Kraus, *) kam auf eine Ulmiſche Pfarre.
1535 Joh. Vogelgſang.
1540 Joh. Mair, ſtarb.
1547 Joh. Beheim, kam nach Regelsbach.
1553 Wolf Schleenſtein, ſtarb.
1558 Joh. Gräf, ſtarb.
1560 Pancr. Knorr, ſtarb.
1562 Joh. Zoberer, exceſſ.
1570 Ge. Demminger, Diac. Aeg.
1571 Sixt Huber, ſtarb.
1581 Val. Arnold, Diac. Laur.
1589 Ge. Stöckel, ſtarb.
1600 Ge. Blöchinger, ſtarb.
1614 Joh. Dorſch, ſtarb.
1630 Mich. Fürſt, k. n. Schwimbach.
1631 Joh. Parſth, ſtarb.
1633 Andr. Spiegel, ſtarb.
1649 Steph. Faber, ſtarb.
1652 Heinr. Chriſtel, ſtarb.
1668 Ge. Chr. Lang, n. Poppenreuth.
1681 J. Ben. Mauritius, ſtarb.
1687 Joh. Walther, n. Poppenreuth.
1698 Joh. Wodike, nach Leonhart.
1726 Joh. Unglenk, Diac. Mar.
1741 Guſt. Philipp Häcker, Diac. Laur.
1754 M. Joh. Paul Schwab, ſtarb.
1759 Herr Wolfg. Bapt. Krämer.

VI.

*) Sein Sohn war der berühmte Tübing. Profeſſor Mart. Cruſius.

VI. Buſchendorf. (Landalmoſamtlich.)

Liegt über Farnbach hinaus. Hermann Winkler und Michael Bernolt, Bürger zu Nürnberg, haben 1489 die Kirche daſelbſt gebauet und dem Cartheuſerkloſter in Nürnberg übergeben. Auch das ganze Dorf gehörte dieſem Kloſter zu. Die ſacra hohlen hier 2 nach Herzogaurach gepfarrte Dörfer, Zweifling und Höfen.

Pfarrer zu Buſchendorf.

1528 Rochus Hell.
1537 Ge. Wagner, k. n. Farnbach.
1547 Wolf Oertel, nach Fiſchbach.
1558 Andr. Drezel, nach Lauf.
1561 Joh. Semler, ſtarb hier.
1573 Michael Deubel, nach Pommelsbrunn.
1585 Pet. Kegel, nach Leonhart.
1586 J. P. Sutorius, Diac. Aeg.
1586 Ge. Holfelder, idem.
1595 Erh. Panzer, nach Eltersdorf.
1601 Caſp. Grimm, ſtarb.
1612 Ad. Winter, n. St. Johann.
1614 Mich. Vizthum, n. Eltersdorf.
1620 Joh. Walther, n. Kalchreut.
1622 Conr. Albinus, n. Rüſſelbach.
1624 Reinh. Kegel, ſtarb.
1627 Rup. Felbinger, ſtarb.
1632 Ge. Streng, Diac. Aeg.
1634 Matth. Lüther, Diac. Mar.
1637 Seb. Cramer, ward Paſtor zu Schillingsfürſt.
1652 Melch. Baldauf, Diac. Seb.
1669 Mart. Mayr, nach Farnbach.
1674 J. Jac. Müller, n. Kalchreut.
1679 Theod. Preu, n. Eltersdorf.
1683 Erh. Bezzel, n. Hilpoltſtein.
1692 Wolfg. Bauer, n. Kalchreut.
1696 Le. Lindhammer, reſignirte.
1701 J. Jac. Vogel, n. Igensdorf.
1704 J. Jacob Mayer, nach Pommelsbrunn.
1708 Ge. Winter, nach Lonerſtatt.
1717 Joh. Unglenk, nach Bruck.
1726 Joh. Oßwald, n. Lonerſtatt.
1730 Joh. Dübel, nach Rüſſelbach.
1738 Ge. Chr. Bürger, n. Petzenſt.
1746 J. Wilh. Nuhan, n. Kraftshof.
1762 Chr. Carl Fabricius, ſtarb.
1777 Herr Moriz Pickel.

VII. Dürrenmungenau. (Kreßiſch.)

Dürrenmungenau iſt ein Kreßiſches Schloß und Dorf, unter dem Rittercanton Altmühl gehörig, zwiſchen dem onolzbachiſchen Oberamt Windſpach und dem eichſtädtiſchen Pflegamt Abenberg. Im 30jährigen Krieg ward Dorf und Kirche abgebrannt und iſt lange öd geſtanden, biß die Herren Kreßen von Kreßenſtein, oder eigentlich nur eine Linie

dieſes Geſchlechts, den Ort ſamt dem Patronatsrecht erkauft, und beides neu aufgebauet haben. Die Pfarre iſt dem Dekanate zu Schwabach einverleibet.

Pfarrer zu Dürrenmungenau.

1656 Andr. Deichler, kam auf die Pfarre Sachſen bei Lichtenau.
1659 J. Ge. Hirſchbach, exceſſ.
1662 Wolf Schmid, n. Walkersbr.
1666 Andr. Balthaſar Reindörfer, kam nach Beerbach.
1669 Chr. de Hell, ward kathol.
1672 P. S. Haas, ward Pfarr. im Pappenheimiſchen.
1689 Chr. Hier. Fern, kam ins Anſpachiſche.
1701 Andr. Rinder, n. Hilpoltſtein.
1703 P. M. Oertel, n. Alfeld.
1709 Chr. Drechſel, n. Kalchreut.
1718 G. S. Buchmayr, n. Lichtenau.
1728 Jac. Sam. Pfaff, n. Fiſchbach.
1733 Chriſtoph Roth, Diac. Xen.
1741 Conr. Dorn, nach Velden.
1753 S. G. C. Mittmayer, n. Alf.
1760 Fr. Andr. Rumpler, n. Jobſt.
1768 M. Joh. Ernſt Burger, nach Kornburg.
1777 Joh. Reiß, Diac. Laur.
1784 Herr Joh. Mich. Drechsler.

VIII. Eltersdorf. (Landalmosamtlich.)

Ein Dorf von 64 Mannſchaften, eine Stunde von Erlang gegen Nürnberg zu. Die daſige Pfarrkirche iſt dem h. Aegidius gewidmet. Dermahlen iſt die Pfarre zu Tennenlohe, die unten vorkommen wird, damit verbunden.

Pfarrer zu Eltersdorf.

1524 Wolfg. Vogel, ward als ein Aufwiegler der Bauern zu Nürnberg 1527 enthauptet.
1527 Andr. Althamer, Diac. Seb.
1528 Chr. Schreiber, ſtarb hier.
1560 Abr. Rappolt, ſtarb.
1565 Barth. Trebizmüller, ſtarb.
1572 Andr. Hetzel, Diac. Aeg.
1577 Joh. Himmerich, abiit.
1581 And. Kirchberger, n. Gründlach.
1585 Laz. Peuſchel, Diac. Aeg.
1590 Joh. Dorſch, Diac. Xen.
1601 Erh. Panzer, rud. don.
1614 Joh. Thomä, ſtarb.
1621 Caſp. Faber, n. Offenhauſſen.
1628 Mich. Fürſt, nach Bruck.
1630 Andr. Spiegel, ſtarb.
1649 Friedr. Ferber, n. Kalchreut.
1651 Dav. Degler, ſtarb.
1671 Ant. Rinder, Diac. Mar.

1685.

1685 J. G. Dietelmair, Diac. Xen.
1690 Theod. Preu, rud. don.
1697 Mich. Becker, bekam zum Adj.
1730 Ambr. Scheumäder. Dieſer ward 1734 Pfarrer.
1756 Joh. Conr. Weller, ſtarb.
1785 Herr Carl Fried. Michahelles.

IX. Engelthal. (Landpflegamtlich.)

Ein ehemaliges Auguſtiner-Nonnen-Kloſter, welches ſchon 1243 geſtiftet worden, und 1504 an die Stadt Nürnberg gekommen iſt, welche hernach ein Pflegamt hier aufgerichtet hat. Das Kloſter haben die Nonnen 1565 dem hieſigen Rath übergeben. Weitläufigere Nachrichten geben die in den fortgeſ. Diptychis eccleſiar. in oppidis & pagis Norimb. S. 75. f. angeführten Schriften. — Eingepfarrte Orte ſind: Sendelbach, Peuerling und Kronhof.

Pfarrer zu Engelthal.

1524 Sixt Maul, kam n. Regelsbach.
1530 Jac. Schweizer, ſtarb.
1556 Joh. Starkgraf, ſtarb.
1565 Erh. Braun, pat. ſtarb.
1630 Erasm. Braun, fil. ſtarb.
1618 J. J. Rüd, Diac. Aeg.
1621 Osw. Wandersleben, id.
1631 Joh. Braun, k. n. Allerſpach.
1635 Thom. Wagner, ſtarb.
1676 Ge. Lindner, ſtarb.
1684 Wolfg. Jac. Will, Diac. Xeu.
1690 J. Ulr. Hafner, Diac. Seb.
1697 J. G. Bolſter, rud. don.
1727 J. Friedr. Stoy, Sud. Pred.
1736 Ernſt Friedr. Geng, ſtarb.
1783 Herr Hermann Jacob Bechmann.

X. Entenberg. (Landpflegamtlich.)

Ein zum Pflegamt Engelthal gehöriges Dorf, eine Stunde davon gegen Altdorf gelegen. Die Kirche war ehehin ein Filial von Offenhauſen, und hat folgende eingepfarrte Orte: Gersdorf, Gersberg, Oberheidelbach, Reuth, Weiersberg, Pözling, Pühlhof.

Pfarrer.

1528 Joh. Kropf, Diac. Xen.
1538 A. Fleiſchmann, n. Petzenſtein.
1552 Erh. Braun, n. Engelthal.
1566 Paul Weber, kam nach Hüttenbach in Franken.
1574 Wolf Lüder, nach Feucht.
1579 Ge. Kobitſch, nach Leinburg.
1586 Steph. Reck, nach Herſpruck.
1587 M. Perian, nach Leinburg.
1603 Tob. Biſchof, eben dahin.
1612 Joh. Ernſt, Diac. Laur.
1613 Joh. Reck, nach Herſpruck.
1623 Fr. Bitterlein, ſtarb.
1627 Steph. Besler, n. Leinburg.
1634 Jer. Mund, ſtarb.
1634 Ge. Hön, n. Lichtenau.
1649 M. Stephani, nach Odenſoos.
1651 Mich. Göchäus, pat. kam nach Pommelsbrunn.
1666 Joh. Lang, Diac. Xen.
1676 G. L. Kraer, n. Hilpoltſtein.
1684 J. M. Leßner, n. Odenſooß.
1693 J. Wodike, nach Bruck.
1698 Mich Göchäus, fil. rud. don.
1733 J. Ulr. Mayer, ſtarb.
1739 Joh. Chr. Roſe, ſtarb.
1763 Volkm. Dan. Spörl, Diac. Seb.
1773 Herr Chr. Burkh. Ludwig.

XI. Eſchenbach. (Ebneriſch)

Ein Dorf und Schloß, im Pflegamt Herſpruck, den Herren von Ebner gehörig. Der daſigen Kirche ſind eingepfarrt: Fiſchbrunn, Oberhirſchbach, woſelbſt eine Kapelle, darin jährlich 5mal gepredigt wird, Mittel und Unterhirſchbach, Unterclauſen, Haußeck, Loch, Neudroß, Hegendorf, Hübnersberg.

Pfarrer zu Eſchenbach.

1528 Mich. Ayrſchöttel, pat. ſtarb.
1565 Wolf Ayrſchöttel, fil. ſtarb.
1598 Sixt Hammon, n. Regelsbach.
1604 Mart. Wölker, ſtarb.
1630 Joh. Gackſtatt, n. Pezenſtein.
1659 Chr. Ayrſchöttel, rud. don.
1694 Aug. Alberti, Diac. Laur.
1716 Zach. Titius, ſtarb.
1736 Herr Gottfried Wolf, Iub.

XII. Etzelwang. (Churpfalz und Landpflegamt zu Nürnberg.)

Ein Dorf in der obern Pfalz; daſelbſt iſt Churpfalz Epiſcopus; Nürnberg aber hat das ius denominandi & praeſentandi auf der Pfarre. In der Kirche zu Etzelwang wird der Gottesdienſt 2 Sonntage nach einander, am

am 3ten aber zu Kirchenreinbach verrichtet. Die Filiale ſind: 1) Kirchenreinbach, wo vor Alters die Pfarre geweſen. Hier wird alle drey Wochen und an allen 2ten Feſttagen Gottesdienſt, vom 2ten Oſtertage aber biß zum 5ten Trinit. Sonntag das Abendmahl gehalten. Auch werden hier die Taufen, Hochzeiten und Leichpredigten gehalten. 2) Ehrenhüll, wo allezeit am dritten Feſttag, auch an der Kirchweihe gepredigt wird. Auch hier werden Hochzeit- und Leichenpredigten gehalten und die Kinder getauft. 3) Holenſtein, dermahln der verwittibten Frauen Generalin von Haller in Nürnberg gehörig. Hier werden 2 Kirchweihpredigten gehalten, und der Anfang mit den Frühlings- und Herbſt-Communionen gemacht. 4) Mährenhof (Ehrenhof) woſelbſt nur alle 2 Jahre einmal gepredigt wird. Auſſer dieſen Filialen gehören in die Dioces Etzelwang: Albersdorf, Bernriet, Breitenthal, Buchhof, Erkelsdorf, Gerolzberg, Haunriz, Helberg, Högberg, Habres, Ober- und Unter-Högen, Kobernagel, Langenbaum, Lehen, Lehenhammer, München, Neidſtein, Ober-Reinbach, Oed, Penzenhof, Rittmannshof, Ober-und Unter Schmidſtätt, Weigendorf, Ziegelhütten.

Pfarrer zu Etzelwang.

1533 Heinr. Flörl.
1536 Hans Rockinger.
1539 Joh. Reisbaum.
1542 Leonh. Winkler, pat. ſtarb.
1555 Le. Winkler, fil. ſtarb.
1564 Joh. Rech, ward Pf. zu Illſchwang im Sulzbachiſchen.
1565 Barth. Schicker.
1566 J. Eckenberger.
1568 Hans Hainekel.
1575 Casp. Rech, nach Illſchwang.
1581 Steph. Bock, pat. rud. don.
1618 J. J. Bock, fil. ſtarb.
1625 Joh. Canzler, ward 1628 vertrieben, weil man die katholiſche Religion einführte.
1628 J. P. Merhard, Cathol.
1634 S. Göppel, Cath.
1638 J. Seidel, Cath.
1639 Chr. Neuwart, Cath. ult.
1649 Joh. Nager, ſtarb.
1650 Paul Preu, nach Eibach.
1656 J. Gräf, nach Kirchſittenbach.
1659 Jac. Walther, rem.
1663 G. Chr. Lang, nach Bruck.
1668 L. M. Bär, rem.
1673 Wolf Benz, nach Kirchſittenb.
1684 Joh. Raſpius, n. Peringersd.
1690 Le. Lindhamer, n. Buſchendorf.
1695 Balth. Ebersberger, Milizgeiſtl.
1705 Casp. Gibſer, rem.
1708 J. A. Treſenreuter, n. Leinb.
1713 G. A. Holſte, nach Alfeld.
1724 Ge. Buzewinkel, n. Regelsb.
1731 Lor. Golwizer, nach Velden.

1742 G. W. Bauer, nach Hilpoltſt.
1751 M. Georg Wolfgang Franz Panzer, ward Diac. Seb.
1760 Joh. Merkenſchlager, id.
1771 Joh. Chr. Heinr. Seidel, id.
1780 Herr Joh. Paul Sigmund Bunzel.

XIV. Eybach. (Landalmosamtlich)

Ein Dorf, anderthalb Stunden von Nürnberg gegen Schwabach zu. Zur daſigen, A. 1343 geſtifteten Kirche ſind gepfarrt: Röthenbach bei Schweinau, Mayach, Koppenhof, Lohehof, Weiherhäuslein bei Stein, Hinterhof.

Pfarrer zu Eybach.

1528 J. L. v. Pappenheim, ſtarb.
1543 Mich. Lorenz, nach Kirchſittenb.
1553 Joh. Hübner, ſtarb.
1554 Ge. Schöner, nach Mögeldorf.
1575 Abr. Rappolt, n. Eltersdorf.
1560 Joh. Zehe, ward Paſt. in Wöhrd.
1564 Joh. Hartung, ſtarb.
1565 Casp. Saum, ſtarb.
1586 Pet. Kegel, nach Leonh.
1599 Joh. Maier, ſtarb.
1620 Mich. Hintermair, ſtarb.
1633 Wilh. Rennagel, zugleich Pf. zu St. Leonhart.
1638 M. Paul Will, id.
1653 Carl Dietelmair, Diac. Iac.
1656 Paul Preu, nach Lauf.
1665 Corn. Bruno, ſtarb.
1692 Adam Kenz, ſtarb.
1695 J. W. Oswald, nach Leonh.
1703 M. Wilh. Bechmann, Diac. Seb.
1705 Jeſ. Joach. Oeder, Diac. Iac.
1718 J. G. Riederer, ſtarb.
1750 Joh. Dübel, ſtarb.
1769 J. G. P. Mager, ſtarb.
1772 Aug. Mart. Ludwig, ſtarb.
1773 Herr Joh. Mich. Bach.

XV. Burg-Farrenbach. (Landalmosamtlich.)

Ein ofner Ort von nicht gar 100 Häuſern, am Waſſer Farnbach, 1 Stunde von Fürth gegen Abend an der Frankfurter Straße. Die Beſitzer ſind die Reichsgrafen von Pückler, welche auch die hohe Jurisdiction haben. Der Ort heißt Burg-Farrenbach, zum Unterſchied von einem dahin gepfarrten Dorfe Unter-Farrenbach, auch von Kirch-

farren-

farrenbach, einem anſpachiſchen Pfarrdorfe bei Cadolzburg. Die Kirche iſt nürnbergiſch und ſehr alt, indem ſie ſchon 1270 mit Ablässen verſehen worden. Eingepfarrt ſind: Unterfarrenbach, Bernbach, Taubenhof, Hilmannsdorf, Atzenhof, Ober- und Unterfürwerk, Ziegelhütte.

Pfarrer zu Farrenbach.

1528 Joh. Pfiſter, ward Pf. in Fürth.
1547 Ge. Wagner, ſtarb.
1553 Ge. Ruprecht, nach Leonhart.
1562 Joh. Preu, ſtarb.
1653 Mich. Deubel, n. Pommelsbr.
1573 Ge. Seidel, ſtarb.
1604 Melch. Otto, ward kathol.
1616 Ge. Röttinger, Diac. Mar.
1623 Joh. Schwäger, ward Schwediſcher Feldprediger.
1632 Rup. Felbinger, ſtarb. Er und die folgg. 5 verſahen die Pfarre von Buſchendorf aus.
1634 Georg Streng.
1634 Matth. Lüther.
1637 Seb. Cramer, kam als Paſtor nach Schillingsfürſt.
1657 Melch. Baldauf, Diac. Seb.
1669 Mart. Mayer, ſtarb.
1674 Heinr. Seyfried, Diac. Aeg.
1689 Hier. Müller, id.
1696 J. Aug. Cäſar, ſtarb.
1734 J. J. Volland, Diac. Seb.
1748 Paul Tob. Wagner, ſtarb.
1768 A. M. Bauernfeind, ſtarb.
1772 Herr Georg Ernſt Weber.

XVI. Feucht. (Landpflegamtlich.)

Feucht iſt ein wohl gebauter nürnbergiſcher Flecken im Lorenzerwald, 3 Stunden von Nürnberg. Es iſt hier das vornehmſte unter allen nürnb. Zeidelgütern, d. i. ſolchen, wo man Bienenzucht haben und Honig ſammlen darf. Zur daſigen Kirche ſind gepfarrt: Schwarzenbruck, Ochenbruck, Steinach, Altenfurt, und Rummelsberg.

Pfarrer zu Feucht.

1525 Georg Leypold.
1528 Joh. Ringler.
1543 Peter Nadler.
1548 Joh. Heß.
1555 St. Engelbrunner, Diac. Laur.
1575 Lampr. Faſold, ſtarb hier.
1579 Wolf Lüder, Diac. Seb.
1597 J. H. Demminger, Diac. Xen.
1607 Pancr. Lauterbach, ſtarb.
1619 Joh. Lindſtatt, Diac. Seb.
1624 Chr. Siegfried, Diac. Iac.
1633 Nic. Kohler.

1638 Joh. Herz.
1640 S. J. Krauß, Diac. Aeg.
1649 Phil. Oetinger, Diac. Iac.
1652 W. Chr. Siegfried, ſtarb.
1664 J. P. Kordenbuſch, ſtarb.
1684 Corn. Marci, ſtarb.
1703 Erhart Bezzel, ſtarb.
1721 Le. Popp, ſtarb.
1730 Steph. Bauriedel, ſtarb.
1732 Joh. Reinbath, ſtarb.
1746 G. S. Herbſt, ſtarb.
1764 Herr Joh. Friedr. Lauterbach.

XVII. Fiſchbach. (Landpflegamt.)

Fiſchbach iſt ein Dorf, 2 Stunden von Nürnberg, auf der Seite des Lorenzerwalds. Ehehin war es ein Filial von Mögeldorf, ward aber 1516 eine eigne Parochie, die nichts eingepfarrtes hat.

Pfarrer zu Fiſchbach.

1516 Johann Hemmerlein,*) ſtarb.
1551 Hect. Ayrer, nach Mögeldorf.
1555 Pet. Thauwolf, nach Veitsbr.
1558 Wolf Oertel, Sub. Pr.
1564 Thom. Dietrich.
1576 Jac. Münch, n. Schwimmbach.
1582 Mich. Ritter, Diac. Seb.
1585 Sixt Hammon, n. Eſchenbach.
1598 B. Blofelder, Diac. Aeg.
1602 J. Brendel, nach Rüſſelb.
1610 G. Ritter, Diac. Alt.
1615 Le. Stammler, ſtarb.
1624 Ge. Schopper, Vic.
1626 Paul Stammler, n. Herſpruk.
1629 Mich. Hofmann, ſtarb.
1629 Abel Herbſt, ſtarb.
1633 Joh. Veit Schopper, ſtarb.
1642 J. L. Wieder, Diac. Iac.
1652 Corn. Bruno, nach Regelsb.
1658 Mart. Korn, nach Kornburg.
1665 J. H. Brüller, Diac. Xen.
1678 W. W. Bühel, n. Happurg.
1684 Mart. Weih, nach Odenſoos.
1688 J. L. Herel, ſtarb.
1691 Andr. Mayr, nach S. Jobſt.
1696 Leonh. Lufft, nach Rüſſelbach.
1701 Joh. Schmid, n. Lonerſtatt.
1706 Gottfr. Winger, n. S. Jobſt.
1712 Tob. Bittner, n. Kirchſittenb.
1716 Le. Popp, nach Feucht.
1721 J. U. Mayer, nach Entenberg.
1733 Jac. Sam. Pfaff, Diac. Iac.
1740 Ge. Dav. Bräunlein, dim. ward 1750 Limburg. Pfarrer zu Neudorf.
1747 Joh. Kiener, nach Alfeld.
1752 Max. Hoppert, Diac. Iac.
1762 M. D. Bezzel, Diac. Laur.
1771 Herr Joh. Jac. Wach.

XVIII.

*) Er nahm die evangeliſche Lehre an, und war auf dem Lande der erſte, welcher geheirathet hat. Biß an ſeinen 1551 erfolgten Tod blieb er in Fiſchbach.

XVIII. Förnbach und Reinsbach. (Landpflegamt.)

Förnbach iſt ein Dorf von 40 Unterthanen, unter dem nürnbergiſchen Schloß und Pflegamt Reichenek, 1 Meile von Herspruck. Die daſige Kirche gehörte ehemals nach Happurg, ward auch von da aus mit einem Frühmeſſer oder Kaplan verſehen. Und noch ſteht ſie mit der Pfarre Happurg in gewiſſer Verbindung. — Reinsbach iſt ein kleines nürnbergiſches Dorf, eine halbe Stunde von Förnbach gegen Sulzbach zu, wo alle 14 Tage geprediget wird. Nach Förnbach ſind gepfarrt: Aichach, See, Malsberg, Wettersburg.

Pfarrer zu Förnbach und Reinsbach.

1528 Nic. Lienhart, ſtarb hier.
1549 Georg Kraus, ſtarb.
1565 Casp. Fauſt, ſtarb.
1587 Joh. Späth, kam nach Alfeld.
1605 Joh. Wadenbach, n. Kirchſitt.
1605 Seb. Ernſt, nach Odenſoos.
1611 Paul Kenz, nach Lichtenau.
1614 Conr. Schmidlein, kam nach Neumark.
1618 Ge. Neander, ſtarb.
1635 Chr. Morold, Diac. Lauff.
1637 Pet. Fink, nach Happurg.
1637 Nic. Karg, Diac. Veld.
1645 Nic. Zuber, nach Alfeld.
1652 J. L. Schröder, nach Kirchſitt.
1653 J. C. Marci, n. Pommelsbr.
1659 J. L. Will, nach Happurg.
1664 J. G. Schultheiß, eb. dahin.
1667 Paul Barth, nach Herspruk.
1668 Fr. Michaelis, ward Peſtilent.
1697 J. L. Ziner, nach Odenſoos.
1704 W. J. Fuchs, Diac. Aeg.
1715 J. C. Ponhölzel, n. Happurg.
1737 J. A. Gebhard, Diac. Aeg.
1747 A. G. Schreiber, n. Happurg.
1747 J. Chr. Büttner, n. Offenhauſ.
1769 P. Chr. Wagner, n. Happurg.
1774 Herr M. Jobſt Wilh. Regenfuß.

XIX. Fürth. (Landalmosamt.)

Fürth iſt eine ſehr groſſe und volkreiche kaiſerl. freye Hofmark, 1½ Stunde von Nürnberg an der Redniz, die ſich daſelbſt mit der Pegniz vereinigt. Bey der dem h. Michael geweiheten Kirche, die mit 1 Pfarrer und 2 Caplänen verſehen iſt, hat Nürnberg das Patronatrecht. Von den 2 Cantoren oder Schulmeiſtern iſt der eine Nürnbergiſch; der andre wird von der Bamberg. Probſtey geſetzt. Die alte Capelle zu S. Martin jenſeit der Redniz iſt eingegangen; doch wird noch jährlich eine Proceſſion von

den Schulen dahin gehalten. Daß die Lorenzerkirche in Nürnberg ehehin der Michaelskiche allhier einverleibt geweſen, iſt in den Beytr. zur Geſch. d. St. Nürnberg Heft I. S. 31 bewieſen worden. Fürth iſt eine der reichſten und weitläufigſten Parochien, indem 8—9000 Chriſten daſelbſt wohnen, und 16 Dörfer eingepfarrt ſind; daher man aus den Kirchenhandlungen keinen ſichern Schluß auf den Hauptort machen kann. Der Communicanten ſind jährlich ohngefehr 9—10,000, der Taufen 500, und der Leichen 400; aber unter allen dieſe viele vom Lande. Die eingepfarrten Dörfer ſind: Dombach halb, Bremenſtall, Kronoch, Eberhardshof, Gebersdorf, Geißmanshof, Großreuth, Herboltshof, Höfen, Kleinreuth, Lay, Mannhof, Muggenhof, Ronhof halb, Stadling, Weikershof.

Pfarrer zu Fürth.

1527 Joh. Hofmann, ſtarb hier.	1637 Joh. Schuſter, ſtarb.
1538 Mich. Besler.	1663 Carl Frid. Lochner, pat. ſtarb.
1547 Joh. Pfiſter, ſtarb.	1697 Dan. Lochner, fil. ſtarb.
1557 Joh. Bapt. Fabricius, ſt. *)	1725 Carl Frid. Lochner, nep. ſtarb.
1578 Urb. Piſtorius, ſtarb.	1748 Erh. Schmid, ſtarb.
1586 Joh. Hizler, ſtarb.	1750 J. J. Rieger, ſtarb.
1618 Paul Sartorius, ſtarb.	1765 Joh. Carl Lochner, abnep. ſt.
1623 Tob. Biſchoff, ſtarb.	1781 Joh. Sigm. Burger, ſtarb.
1629 Joh. Iſing, ſtarb.	1785 Herr Daniel Lochner.

Capläne in Fürth.

Wegen immer größern Anwachſes der Gemeine ward 1691 der erſte, und 1719 der zweyte, dem Paſtor zugegeben.

1691 Daniel Lochner, ward Paſtor.	1727 Jer. Rösler, ſtarb.
1700 A. A. Cnolläus, ſtarb.	1732 A. G. Mayer, ſtarb.
1714 Carl Fr. Lochner, Paſtor.	1733 Fr. Matth. Luft, ſtarb.
1719 Ge. Fried. Wülfer, ſtarb.	1733 J. J. Rieger, Paſtor.
1725 Magn. Melch. Schulz, ſtarb.	1740 Fr. Paul Göz, Diac. Aeg.

1748

*) Würfel verweißt, da er dieſen Mann anführt, auf die Dipt. Diaconor. Aegid. Man findet aber daſelbſt nichts als ſeinen bloſen Namen. Er war ein Sohn des Ant. Laur. Johann Fabricius, und Melanchthons Schüler, welcher in ſeinen Briefen Tom. Lugd. p. 224 erzählt, wie er nach Fürth gekommen.

1748 J. C. Lochner, Paſtor.
1750 J. S. Burger, Paſtor.
1765 Dan. Lochner, Paſtor.
1781 Herr Georg Tob. Chriſtoph Fronmüller.
1785 Herr Joh. Scheuber.

XX. Gründlach. (Halleriſch.)

Markt und Schloß, einer Linie der Herren von Haller gehörig, liegt von Kraftshof linker Hand gegen die Redniz. Die Kirche daſelbſt iſt 1348 von der Gräfin Kunigunda von Orlamünde gebauet worden. Siehe oben S. 31. Dahin ſind gepfarrt: Reutles, (wo eine Kapelle ſteht, in welcher des Jahrs dreymal geprediget wird) **Klein Gründlach, Ober- Mittel- und Königsmühl.**

Pfarrer zu Gründlach. *)

1528 Euch. Hohenauer, ſtarb.
1536 Niclas vom Gebürg, ſtarb.
1542 Johann Polus, vulgo von Eybach, kam nach Poppenreuth.
1542 Mart. Glaſer, ſtarb.
1551 Jac. Flurer, ſtarb.
1554 Conr. Raupenberger, ward Paſtor in Altdorf.
1559 Joh. Biſchof, ſtarb.
1585 A. Kirchberger, Diac. Laur.
1587 Pet. Clemm, n. Pommelsbr.
1600 Joh. Ernſt, nach Entenberg.
1612 H. Sauerbier, ſtarb.
1631 Pet. Limburger, n. Kraftshof.
1639 J. G. Renner, nach Henfenfeld.
1642 A. Spiegel, zugl. Pfarrer in Eltersdorf.
1643 Herm. Löhner, n. Walkersbrunn.
1652 Mart. Grimer, ſtarb.
1687 C. M. Limburger, n. Kornburg.
1695 Jeſ. Joach. Oeder, n. Eybach.
1705 Tob. Münch, Diac. Aeg.
1711 Nic. Häcker, Diac. Laur.
1717 J. Th. Beck, ſtarb.
1719 J. C. Beck, Diac. Aeg.
1724 Ge. Clausner, Diac. Xen.
1730 Chr. Sigm. Löhner, n. Poppenreuth.
1738 Mich. Reiß, ſtarb.
1750 C. L. Knopf, nach Kraftshof.
1760 A. M. Bauernfeind, n. Farnbach.
1768 Herr M. Ge. Leonh. Klinger.

XXI.

*) Unter den katholiſchen Pfarrern allhier verdient Sigm. **Meiſterlein**, als der Vater der nürnbergiſchen Chroniken, genannt zu werden: denn er war, ſo viel man weiß, der erſte, der eine nürnberg. Geſchichte ſchrieb, freilich ſo, wie man ſie damahls ſchreiben **konnte**. Man findet ſie in **Ludewigs** Reliquiis MSS. Tom. VIII.

XXI. Guſtenfelden. (Landalmoſiſch

iſt ein Dorf, 1 Stunde von Schwabach am Fluß dieſes Namens. Die Pfarre ward 1406 errichtet, und Nürnberg hat ſeit 1473 das Patronatrecht. In Kriegszeiten, nämlich von 1554 biß 1565, und von 1632 biß 1675, ward ſie von dem nürnberg. Pfarrer zu Regelsbach verſehen.

1531 Seb. Frank.
1554 Joh. Behaim, Paſt. Regelsb.
1566 Conr. Schwab, rud. don.
1601 Joh. Hut, ſtarb.
1628 Conr. Plüminger, ſtarb.
1634 Heinr. Boner, Diac. Xen.
1675 Joh. Bodenleer, ſtarb.
1677 L. M. Haaß, ſtarb.
1694 J. Ph. Kramer, n. Rüſſelbach.
1706 Joh. Unglenk, n. Buſchendorf.
1717 M. Michahelles, n. Herolzberg.
1721 M. M. Schulz, nach Fürth.
1725 Zach. Heſſel, nach Igensdorf.
1731 J. B. Veſt, Diac. Iac.
1739 C. M. Lochner, rem.
1754 Herr Mich. Lettenmaier.

XXII. Happurg. (Landpflegamtlich.

Ein nürnbergiſcher Marktflecken, im Amt Herſpruck, 1 Stunde von dieſer Landſtadt, unterhalb des Pflegſchloßes Reicheneck. Dahin ſind Reicheneck, Deckersberg, Hinter und Vorder-Haßlach, Hartenberg, Moſenhof, Reinsbach, Schupf, Ellebach, und Leitenbach gepfarrt.

Pfarrer zu Happurg.

1528 Caſp. Sack, ſtarb hier.
1534 Jac. Seidler, nach Kraftshof.
1541 Conr. Bayer, ſtarb.
1550 Chr. Mönch, ſtarb.
1553 Pet. Tang, ſtarb.
1569 Joh. Zehe, ſtarb.
1569 A. Drezel, rud. don.
1598 Hier. Drezel, fil.
1617 Joh. Weber, Diac. Aeg.
1619 Seb. Keil, ſtarb.
1638 Pet. Fink, ſtarb.
1663 M. J. L. Will, n. Herſpruck.
1667 J. G. Schultheiß, Diac. Aeg.
1670 Chr. Riederer, id.
1675 J. W. Reinſperger, kam nach Leinburg.
1684 W. W. Bühel, n. Kraftshof.
1692 G. B. Faber, ſt. vor d. Antritt.
1692 G. L. Kräer, ſtarb.
1706 Joh. Heinr. Kranz, ſtarb.
1737 J. C. Ponhölzel, ſtarb.
1757 Andr. Ge. Schreiber, ſtarb.
1772 Sam. Oſterhauſen, Diac. Laur.
1774 Herr Paul Chriſtoph Wagner.

XXIII. Sanct Helena. (Tucheriſch.)

War ehedeſſen an die Pfarre zu Hilpoltſtein gebunden; daher dem dortigen Paſtor zur Recognition jährlich 50 fl. angewieſen und 3 Wechſelpredigten angeordnet worden. Seit 1672 wird ſie von der reichsadel. von Tucheriſchen Familie mit einem eignen Pfarrer verſehen, welcher nebſt dem Schulmeiſter zu Großen Gſee wohnt. Eingepfarrt ſind: S. Helena, Großen Gſee, Schindelranger und der dabei liegende Juden- oder Roſenhof, Uzmannsbach, Schloß und Dorf Winterſtein, Wildenfels, Jttling, Bernhof, Stralenfels, die 3 Naiſer Mühlen, die Jttlinger Mühle, 4 Pöllniziſche Häußer ꝛc nebſt der Mühle Oberachtel.

Pfarrer zu S. Helena.

1672 Joh. Gibſer, ward Sud Pr.
1683 Chr Schmid, Diac. Woehrd.
1697 Chr. Hirſch, Diac. Herſpr.
1703 Carl Götſch, Sud. Prediger.
1714 H. W. Schmidt, id.
1717 Fr. Stör, Diac. Woehrd.
1721 A. R. Solger, id.
1723 J. P. Schneider, Diac. Herſpr.
1729 Chr. Bezzel, Paſtor Woehrd.
1732 P. P. Raner, Diac. Woehrd.
1744 J. Seb. Renz, Diac. Aeg.
1753 J. Th. Leitner, Sud. Pred.
1762 Conr. Ernſt Sievers, Diac. Lauf.
1772 Chr. Gottfried Jung, ward Prof. der Theol. und Diak. in Altdorf.
1782 Herr Bernh. Gottf. Biſchof.

XXIV. Henfenfeld (Halleriſch)

ein ſchönes Dorf, nahe bei Herſpruck, mit einem anſehnlichen Schloß und Gericht, einer Linie der Herren von Haller gehörig; von deſſen ehemaligen Beſitzern in Delic. topogeogr. Nor. S. 62 f. und in Würfels Nachr. zur nürnb. Stadt und Adelsgeſch. B. I. S. 24—28 gehandelt wird. Nur ein Weiler, der Weiher genannt, iſt eingepfarrt.

Pfarrer zu Henfenfeld.

1528 J. Prettengeyer, ſtarb hier.
1530 Ph Moß.
1533 Joh. Frank.
1541 Veit Eisler.
1542 Joh. Dorn.
1546 Joh. Pröbſtel, ſtarb.

1560 Lor. Widmann, ſtarb.
1580 Alb. Gutmann, ſtarb.
1606 Ulr. Faber, ſtarb.
1627 Sigm. Faber, Paſt. Herſpr.
1632 Joh. Leibel, ſtarb.
1634 Joh. Lobherr, Sud. Pred.
1642 J. G. Renner, ſtarb.
1655 M. Seyfried, Paſtor. Veld.
1669 W. Heckel, ſtarb.
1670 Chr. Titius, Diac. Herſpr.
1685 W. L. Andreä, Sud. Pred.
1689 J. Chr. Ludwig, ſtarb.
1720 J. M. Ludwig, fil. ward Diac. Laur.
1733 Joh. Höfler, ſtarb.
1766 Guſt. Ge. Witſchel, nach Gräfenberg.
1774 Joh. Sigm. Stoy, legte ſein Amt nieder und erhielt den Titel eines Profeſſors der Pädagogik in Nürnberg.
1783 Herr Joh. Steph. Thein.

XXV. Heroldsberg. (Landalmoſiſch.)

Ein den Freyherren von Geuder gehöriger Marktflecken. Zur Kirche, von welcher der Magiſtrat zu Nürnberg das Patronatrecht beſitzt, iſt die Hundsmühl und der Stettenberg gepfarret.

Pfarrer zu Heroldsberg.

1528 Conr. Erkel, dim.
1531 Blaſ. Stökel, ward Pred. im Kloſter Pillenreuth.
1544 Wolf Kalmünzer, kam nach Herſpruk.
1546 Veit Holder, rud don.
1554 Joh. Wölker, ſtarb.
1579 Conr. Schopp, n. Pommelsbr.
1587 Andr. Hainlein, rud. don.
1625 J. B. Schumacher, Diac. Laur.
1632 Le. Fröer,
1651 Fr. Färber, } als Pfarrer zu Kalchreuth.
1657 Chr. Gaßner
1619 Le. Fröher, ſtarb.
1667 Ulr. Hafner, ſtarb.
1682 Theod. Preu, nach Eltersdorf.
1690 J. H. Kazauer, Diac. Aeg.
1697 M. Wilh. Bechmann, n. Eybach.
1703 Th. Gerhard, rem.
1707 M. H. Lochner, Diac. Seb.
1718 Joach. Böhem, ſtarb.
1721 Mich. Michahelles, n. St. Joh.
1732 G. W. Bechmann, ſtarb.
1740 Georg Schmid, ſtarb.
1741 G. Ch. Böheim, ſtarb.
1758 M. Mart. Kohlmann, Diac. Seb.
1767 A. G. Lufft, nach Leonhard.
1773 Ge. Adam Dillinger, Diac. Seb.
1782 Herr Leonh. Wolfg. Heiling.

XXVI. Hilpoltſtein. (Landpflegamtlich.)

Ein Marktflecken, Schloß und Pflegamt, zwiſchen Pezenſtein und Gräfenberg, ungefähr 4 Meilen von Nürnberg. Die Kirche ward 1414 fundirt, und gehörte ehehin nach Capel, wohin auch noch die Eingepfarrten begraben werden. A. 1754 iſt ſie ganz neu gebauet und erweitert worden. Eingepfarret ſind: Hilpoltſtein, Schloß und Markt, Capel, Schoſſeriz, Groſſenoe, Kemmaten, Wölfersdorf, Göring, Erlaſtrut, Oberndorf, Almes, Möchs, Ziegelmühl, Schwendersmühl, Hüttenbach, Diepersdorf.

Pfarrer zu Hilpoltſtein.

1526 Joh. Rattler.
1527 Mart. Glaſer.
1540 Ge. Brand, ſtarb hier.
1551 Joach. Gärtner, ſtarb.
1561 Joh. Brendel, ſtarb.
1565 Florian Beck, ſtarb.
1571 Pancr. Schorn, ſtarb.
1605 Paul Piggel, ward Paſtor in Herſpruk.
1607 Ge. Heinr. Wezel, ſtarb.
1632 Joh. Jac. Ernſt, Sud. Pred.
1633 Sam. Michaelis, ſtarb.
1658 Hier. Lenz, ſtarb.
1658 Joh. Lang, Diac. Xen.
1666 Paul Mart. Alberti, Diac. Lauff.
1669 Andr. Zeltner, n. Grävenberg.
1676 Matth. Seyfried, ſtarb.
1684 Ge. Ludw. Kraer, n. Happurg.
1692 Erh. Bezzel, nach Feucht.
1703 Andr. Rinder, n. Mögeldorf.
1714 Paul Weller, ſtarb.
1725 Ge. Gottl. Nuhann, ſtarb.
1751 Ge. Wolfg. Bauer, ſtarb.
1767 Nic. Ad. Nopitſch, n. Mögeld.
1783 Herr Matth. Friedr. Winterſchmid.

XXVII. Igensdorf. (Landalmoſiſch.)

wird in alten Ablaßbriefen von 1344 Egensdorf, auch Idungsdorf geſchrieben. Die alte Kirche ward 1632 abgebrannt, und blieb 55 Jahre in ihren Ruinen liegen, da indeſſen die Paſtoren zu Rüſſelbach die Pfarre verſahen. A. 1687 weihete man die neue Kirche ein. Eingepfarrt ſind: Dachſtätt, Letten, Stöckach, Ober und Unter-Lindelbach, Pettenſiedel, Affalterbach, Fronhof.

Pfarrer zu Igensdorf.

1527 Caſp. Schultheiß, ſtarb.
1546 Ge. Kunzmann, ſtarb.
1573 Joh. Ayrſchöttel, ſtarb.
1601 Pet. Schechs, n. Poppenreuth.
1604 Joh. Mannich, Diac. Xen.
1611 Chr. Welhammer, P. in Lauf.
1614 Balth. Major, n. Gräfenberg.
1617 Juſt. Rösner, n. Poppenreuth.
1628 Wilh. Rennagel, ward 1631 Paſt. zu S. Leonhart.
1687 Joh. Le. Rösner, kam nach Kirchſittenbach.
1694 Chriſt. Löhner, nach Pommelsbrunn.
1704 Joh. Jac. Vogel, Paſtor in Wöhrd.
1712 Wolfg. Schmid, n. Kraftshof.
1722 Joh. Ge. Pfiſter, eben dahin.
1731 Zach. Heſſel, ſtarb.
1748 Chr. Mich. Kellner, ſtarb.
1761 Joh. Andr. Löhner, n. Mögeld.
1781 Joh. Scheuber, Diac. Fürth.
1785 Herr Chriſtoph Albr. Vogel.

XXVIII. Immeldorf. (Landpflegamtlich)

Ein Dorf, eine kleine Stunde unterhalb der nürnbergiſchen Veſtung und Amt Lichtenau gelegen, hat eine der älteſten Kirchen: denn ſie ſtand ſchon A. 1168. Eingepfarrt ſind: Fiſchbach, Gözendorf, Gözenmühl, Erlamühl, Immeldorf, Kirſchendorf, Malmersdorf, Palmeshof, Pechhofen, 7 Häuſer ſamt dem Hirten, Püſchelbach, Rückersdorf, Schlauersbach, Mältendorf, Wattenbach, Weltendorf.

Pfarrer zu Immeldorf.

1525 Joh. Scheuenpflug, ſtarb.
1547 Alex. Staud.
1560 Paul Keſſel, ſtarb.
1565 Andr. Unechter, k. n. Pezenſt.
1581 Mart Hinkelden, ſtarb.
1591 Nic. Oltſcha, ſ. Altſchu.
1597 Joh. Preiſegger.
1599 Mart. Ritter.
1637 Wolfg. Pröſtel.
1649 Ge. Hön, nach Gräfenberg.
1653 Chr. Eſchenbach, Paſtor in Wöhrd.
1658 Joh. Veit Stoll, Paſtor in Herſpruck.
1669 Joh. Wolfg. Steirer, Diac. Iacob.
1676 Joh. Ge. Rüdel, Diac. Aeg.
1690 Joh. Wodike, Paſtor zu S. Leonhard.
1693 Mart. Weih, dim.
1700 Wolf. Hier. Lottes, ſtarb.
1711 Mich. Mart. Nuhann, nach Pezenſtein.
1727 Joh. Andr. Rumpler, ſtarb.

1743 Joh. Eppelein, Milzgeiſtlicher.
1748 Joh. Fr. Lauterbach, n. Feucht.
1764 Herr Ge. Friedr. Graſſer.

XXIX. Kalbenſteinberg.
(Rieteriſche Stiftungs Adminiſtration zu Nürnberg)

Ein großes Dorf im Biſthum Aichſtätt, 2 Meilen von Weiſſenburg, kam ſamt der Kirche auf Abſterben des Ritterhauptmanns, Joh. Albr. Andr. Adam von Rieters 1753 an den Ritterort Altmühl, welcher beides 1754 an den hieſigen Rath cum pleno iure epiſcopali et patronatus abgetreten hat. Die Adminiſtration bleibt bei der Halleriſchen Familie.

Der gegenwärtige Pfarrer, welcher 1754 d. 5. Merz die Normalbücher in Nürnberg unterſchrieben hat, und ſeit 1748 hier ſtehet, heißt

Herr Johann Chriſtoph Esper.

XXX. Kalchreuth (Landalmoſiſch.)

ein großes Dorf, 2 Stunden von Nürnberg. Eingepfarrt ſind Reßwaſſer, Reckenhof, Wolfsfelden.

Pfarrer zu Kalchreuth.

1527 Ge. Bleibalſam.
1560 Conr. Schopp.
1566 Dan. Heyden, ſtarb hier.
1570 Joh. Ruber, k. n. Pommelsbr.
1572 Joh. Hiltbrand, Diac. Seb.
1576 Joh. Pölmann, ſtarb.
1582 Casp. Grimm, n. Buſchendorf.
1601 Luc. Stöckel, Diac. Iac.
1613 Ge. Müller, Diac. Aeg.
1617 Le. Höflich, ſtarb.
1619 Joach. Peuſchel, Diac. Iac.
1622 Joh. Walther, id.
1625 Joh. Ge. Scharrer, nach Tennenlohe.
1628 Leonh. Fröer, nach Rüſſelbach.
1651 Friedr. Ferber, Diac. Laur.
1657 Chr. Gaßner, ſtarb.
1664 Chr. Rösner, nach Rüſſelbach.
1670 Wolfg. Oertel, n. Lonerſtatt.
1679 Joh. Jac. Müller, nach Oberkrummbach.
1685 Joh. Walther, nach Bruck.

1687 Mich. Becker, nach Eltersdorf.
1696 Wolfg. Bauer, ward Stadt-Vicarius in Nürnberg.
1700 Ge. Lambrukner, ſtarb.
1704 Joach. Böhem, n. Heroldsberg.
1718 Chr. Drechſel, rud. don.
1728 Joh. Ign. Volland, n. Farnb.
1734 Val. Rößler, Diac. Laur.
1742 Joh. Helfr. Wilder, ſtarb.
1761 Andr. Streicher, ſtarb.
1779 Joh. Friedr. Frank, Diac. Seb.
1787 Herr Paul Luz.

XXXI. Kirchenſittenbach (Landpflegamt.)

Ein großes Dorf mit einem Schloß im Amte Herſpruck, gegen Hohenſtein zu, gelgen. Eingepfarret ſind zur daſigen Kirche: Algersdorf, Aſpershofen, Dietershofen, Empersberg, Fronhof, Griesmühl, Hohenſtein, Hopfgartenmühl, Hülhof, Kleedorf, Krepling, Menſchhof, Morsbrunn, Obermühl, Siglizberg, Siglizhof, Steinſittenbach, Stetpach, Treuf, Unterkrummbach, Waltsdorf.

Pfarrer zu Kirchenſittenbach.

1527 Joh. Rhennauer.
1535 Sim. Präſator.
1543 Ulr. Faber, ſtarb hier.
1552 Mich. Laurentius, ſtarb.
1561 Georg Maier, ſtarb.
1578 Ge. Sieber, ſtarb.
1582 Georg Krieg, Diac. Aeg.
1585 Ge. Müller, Diac. Seb.
1599 Joh. Vogel, nach Kraftshof.
1612 Joh. Wadenbach, ſtarb.
1621 Joh. Dietelmair, Diac. Seb.
1627 Joh. Erhard, abiit.
1632 Caſp. Arnold, Diac. Seb.
1642 Joh. Götz, Diac. Seb.
1653 Joh. Lor. Schröder, nach Rückersdorf.
1659 Joh. Andr. Ziegler, ward Paſt. in Lauf.
1665 Joh. Ge. Treu, rud. don.
1668 Wolfg. Gundling, Diac. Laur.
1677 Jac. Degen, ſtarb.
1684 Wolfg. Benz, nach Gräfenberg.
1694 Joh. Le. Rösner, Diac. Iac.
1698 Joh. Rehberger, id.
1706 Jac. Andreas Dietrich, nach Mögeldorf.
1712 Balth. Bloß, ſtarb.
1716 Heinr. Tob. Bittner, Diac. Lauff.
1718 Conr. Gräf, Diac. Seb.
1727 Joh. Ge. Maier, id.
1738 Joh. Chr. Vigitill, Diac. Laur.
1741 Mich. Lang, Diac. Xen.
1751 Ben. Brunner, Diac. Seb.
1760 Conrad Nopitſch, n. Pommelsbrunn.
1779 Herr Chr. Ludw. Lemmermann.

Diako-

Diakonen zu Kirchenſittenbach, zugleich Pfarrer in Ober-Krummbach.

1527 Sebaſt. Eugner.
1528 Joh. Puchler.
1555 Joh. Pfarrkirchner, n. Pezenſt.
1557 Joh. Schlegel, Paſt. Veld.
1565 Ge. Scharrer, nach S. Joh.
1568 Pancr. Schorn, n. Hiltpoltſt.
1571 Ge. Siber, nach Altdorf.
1586 Kil. Leinich.
1597 Leonh. Ammon, ſtarb.
1624 Caſp. Arnold, ward Paſtor.
1638 Joh. Götz, id.
1642 Veit Hörel, ſtarb.
1651 Chr. Ayrſchöttel, n. Eſchenbach.
1659 Joh. Gräf, Diac. Seb.
1666 Wolfg. Gundling, Paſtor.
1669 Joh. Ulr. Riedner, Diac. Iac.
1682 Joh. G. Dietelmair, Diac. Xen.
1685 Joh. Jac. Müller, Diac. Aeg.
1692 Joh. Wolfg. Oswald, nach Eybach.
1695 Andr. Seinsheimer, nach Röthenbach.
1695 Joh. Rehberger, Paſtor.
1698 Mich. Weber, Diac. Mar.
1722 Joh. Ge. Mayer, Paſtor.
1727 Joh. Ge. Ludwig, n. Odenſoos.
1734 Joh. Chr. Vigitill, Paſtor.
1738 Mich. Lang, Paſtor.
1741 Joh. Chr. Jacob Schmid, Diac. Lauff.
1749 Ben. Brunner, Paſtor.
1751 Andr. Würfel, nach Offenh.
1755 Conrad Nopitſch, Paſtor.
1760 Jac. Chr. Wilh. Holſte, ſtarb.
1764 Chr. Burkh Ludwig, n. Entenb.
1773 Chr. Ludw. Lemmermann, Paſt.
1779 Herr Joh. Andr. Heſſel.

XXXII. Kornburg. (Landpflegamt.)

Ein großes Dorf, 2 Stunden von Nürnberg, gegen Roth zu liegend. Von dieſem Dorf und den ehemaligen Herren deſſelben ſ. **Würfels Nachrichten** ꝛc. B. II. S. 467—473. Bei der Pfarre hat das wohllöbl. Landpflegamt das ius patronatus, das hochf. Hauß Anſpach aber das ius confirmandi. Letzteres veranſtaltet daher auch durch das Schwabachiſche Dekanat und Kaſtenamt die Präſentation in Beyſeyn zweier anſpach. Geiſtlichen; und der Pfarrer zu Kornburg muß vermög Receſſes jährlich die Synode in Schwabach beſuchen. Eingepfarrt ſind: **Klein-Schwarzenlohe**, **Allerheiligen**, eine Kapelle ſamt einem Fiſchhaus, **Königshammer**, **Herpersdorf**, **Pillenreuth**, **Wurzeldorf**, **Langenlohe**.

Pfar-

Pfarrer zu Kornburg.

1520 Thom. Venatorius.
1523 Paul Löfler, ſtarb.
1535 Chriſt. Aufenthaler.
1541 Chr. Sax.
1566 Joh. Müller.
1568 Urb. Piſtorius, Paſt. in Fürth.
1579 Carl Schopp, Diac. Aeg.
1581 Pet. Clemm, nach Gründlach.
1587 Joh. Köler, gieng n. Amberg.
1596 Jac. Piſtorius, ſtarb.
1617 Matth. Ayrſchöttel, Diac. Seb.
1637 Balth. Mayer, ſtarb.
1639 Leonh. Haaß, dim.
1648 Joh. Ge. Treu, Paſtor in Kirchſittenbach.
1655 Mart. Korn, ſtarb.
1680 Adam Fleiſchmann, ſtarb.
1684 Joh. Chr. Hakſpan, dim.
1688 Ge. Heerburger, Diac. Xen.
1693 Conr. Mart. Limburger, nach Offenhauſen.
1704 Chriſtian Sonntag, pat. ſtarb.
1742 Joh. Chr. Sonntag, fil. ſtarb.
1756 Juſt. Gottl. Link, ſtarb.
1777 Herr M. Joh. Ernſt Burger.

XXXIII. Kraftshof. (Kreßiſch.)

Ein großes Dorf, 2 Stunden von Nürnberg gegen Erlang gelegen, das meiſt ſamt der Kirche der Kreßiſchen Familie gehört, welche darin ihre große Erbgruft hat. Seit einigen Jahren iſt derſelben auch der Pfarreinſatz, den ſonſt das löbl. Landalmosamt hatte, überlaſſen worden. Eingepfarrt ſind: **Neuhof, Poxdorf, Buch, Almanshof, Lohe.**

Pfarrer zu Kraftshof.

1521 Mart. Glaſſer, nach Hilpoltſt.
1526 Joh. Hannbach, Diac. Seb.
1533 Conr. Wickner.
1537 Chr. Zeindel, Diac. Seb.
1538 Conr. Loher, ſtarb.
1541 Conr. Treutler, ſtarb.
1554 Jac. Seidler, ſtarb.
1557 Joh. Heß, ſtarb.
1560 Nic. Biſchof, ſtarb.
1576 Mart. Zuckerer, ſtarb.
1612 Joh. Vogel, Diac. Mar.
1622 Zach. Theobald, ſtarb als ernannter Prof. Math. in Altdorf.
1627 Balth. Reinſperger, ſtarb.
1634 Pet. Limburger, pat. ſtarb.
1664 Mart. Limburger, fil.
1692 Wolf. Wilh. Bühl, ſtarb.
1705 Dav. Büttel, ſtarb.
1722 Wolfg. Schmid, ſtarb.
1731 Joh. Ge. Pfiſter, ſtarb.
1760 Carl Ludw. Enopf, ſtarb.
1762 Joh. Wilh Nuhann, ſtarb.
1785 Herr Conrad Meierlein.

XXXIV. Leinburg (Landpflegamt.)

Ein nürnbergiſches Dorf zwiſchen Altdorf und Lauf. Aeltere Nachrichten von der Pfarre allda ſ. im Hiſt. Dipl. Mag. B. I. S. 281 ff. vergl. mit dem, was oben bey Altdorf S. 101 angeführt worden. Eingepfarrt ſind: Leinburg, Diepersdorf, Haymendorf, Renzenhof, Himmelgarten, Rockenbrunn, Morizberg, allwo eine Kapelle, Scharau, Brunn, ein altes kaiſ. Jagdſchloß, Nezſtall, Fuchs-Röß-Ober-und Heiligen Mühl, Unter Heidelbach.

Pfarrer zu Leinburg.

1523 Georg Ebner.
1540 Joh. Rüger, ſtarb.
1557 Hect. Ayrer, rud. don.
1565 Conr. Reuchel, ſtarb.
1586 Ge. Kobitſch, rud. don.
1603 Mart. Berian, ſtarb.
1612 Tob. Biſchof, Paſtor in Fürth.
1623 Melch. Diem, Diac. Mar.
1630 Steph. Bierdümpfel, ſtarb.
1633 Steph. Beßler, ſtarb.
1637 Joh. Marx, nach Pezenſtein.
1653 Joh. Buggel, ſtarb.
1673 Joh. Le. Ströbel, Sub. Pred.
1684 Joh. Wilh. Reinſperger, ſt.
1708 Joh. Ulr. Stör, Diac. Laur.
1713 Joh. Ad. Treſenreuter, Diac. Seb.
1717 Joh. Chr. Schreiber, ſtarb.
1737 Joh. Gottfr. Ries, ſtarb.
1771 Herr Joh. Leonh. Walther.

XXXV. Lichtenau. (Landpflegamt.)

Ein nürnbergiſches Pflegamt, Feſtung und Marktflecken, an der Rezat, 2 Stunden von Anſpach gegen Morgen. Die Kirche iſt 1615 neu erbauet worden, und hat nichts eingepfarrtes. *)

Pfarrer in Lichtenau.

1525 Joh. Herzog.
1531 Joh. Müller, nach Alfeld.
1546 Paul Keſtel.
1554 Joh. Müller, nach Alfeld.
1566 Paul Pfiſter, Diac. Aeg.
1571 Ge. Beyhel, ſtarb.
1581 Leonh. Holfelder, kam nach Rittenau in die Pfalz.
1587 Leonh. Stamler, n. Wendelſt.
1593 Nic. Olza.
1599 Sebaſt. Rodegaſt.
1604 Pancr. Lauterbach, n. Feucht.

S 1605

*) Dieſe Pfarre iſt in der erſtern Ausgabe ganz ausgelaſſen.

1605 Ge. Faber, Paſtor in Lauf.
1610 Ge. Kolb, Paſtor in Wöhrd.
1614 Paul Renz, Diac. Seb.
1618 Adam Mylius, rud. don.
1633 Dan. Hazkius.
1634 Wolf Bröſtel, ſtarb.
1649 Ge. Hön, nach Gräfenberg.
1653 Chr. Eſchenbach, Diac. Iac.
1658 Le. Andreä, Diac. Aeg.
1664 Jac. Schwab, Paſt. in Veld.
1683 Hier. Müller, nach Farnbach.
1689 Joh. Wodike, nach Entenberg.
1693 Balth. Ebersberger, n. Ezelw.
1695 Le. Lochner, Diak. in Hersbr.
1701 Ge. Chr. Schultheiß, nach Offenhaußen.
1719 Joh. Dav. Zeltner, ſtarb.
1728 Gabr. Sigm. Buchmayer, ſt.
1757 Andr. Held, ſtarb.
1771 Herr Joach. Sigm. Kunzelmann.

XXXVI. Lonerſtatt. (Landalmoſen.)

Ein ofner Mark im Stifte Bamberg, nicht weit von Höchſtädt am Fluß Aiſch. Die daſige Kirche iſt eine der älteſten. Eingepfarrt ſind Lonerſtatt, Mäylach, Schwarzenbach, Winterbach, Fezelhofen, Frimmelsdorf, Ailsbach, Buchfelden, Warmersdorf, Groß-Neuſes, Laippach, Sterpersdorf

Pfarrer zu Lonerſtatt.

1528 Matth. Schmid, nach Rüſſelb.
1531 Joh. Stammler, ſtarb.
1545 Florian Kizelmeng, ſtarb.
1547 Chr. Mönch, nach Happurg.
1550 Jac. Flurer, nach Gründlach.
1551 Andr. Eck, ſtarb.
1553 Joh. Müller, nach Lichtenau.
1555 Chr. Gremsdörfer.
1556 Sim. Seyfried, ſtarb.
1568 Caſp. Schwarz, ſtarb.
1573 Conr. Faber, ſtarb.
1581 Joh. Haßler, nach Leonhart.
1587 Joh. Wölker, rud. don.
1641 Sebaſt. Riegel, Diak. in Hersbr.
1650 Joh. Buggel, nach Leinburg.
1653 Conr. Fronmüller, n. Poppenr.
1665 Jac. Degen, Paſt. in Kirchsitt.
1677 Friedr. Ludw. von Waldau ſ. Waldow.
1679 Wolfg. Oertel, ſtarb.
1687 Heinr. Fuchs, ſtarb.
1701 Paul. Jac. Stark, ward hochf. Baireuth. Hofpred. und Stadt Pfarrer in Erlang.
1706 Joh. Mart. Schmidt, Diac. Mar.
1717 Ge. Winter, ſtarb.
1730 Joh. Oßwald, ſtarb.

1735 Joh. Jac. Fleiſchmann, Diac. Seb.
1750 Joh. Carl Fleiſchmann, ſtarb.
1753 Herr Joh. Thom. Bürger.

XXXVII. Ober-Michelbach und Veitsbrunn. (Spitalamt.)

Erſteres iſt ein Dorf, 3 Stunden von Nürnberg, gegen Herzogaurach liegend. Zur daſigen Kirche gehören: Ober- und Unter-Michelbach, und Rothenberg. Die Sacra hohlen hier die evangeliſchen Einwohner von Burgſtall, Niederndorf und Hauptendorf. Zu Veitsbrunn ſind gepfarrt: Tuchenbach, Unter Fembach, Kreppendorf, Veits- und Bach-Mühl.

Pfarrer zu Ober-Michelbach.

1528 Joh. Pfiſter, nach Fürth.
1540 Andr. Greif, als Diac. Xen.
1551 Ge. Wagner,
1553 Ge. Ruprecht, } als Pfarrer in Farnbach.
1562 Joh. Preu.
1567 Joh. Semler, als Pfarrer in Buſchendorf.
1571 Andr. Faber, als Pfarrer in Veitsbrunn.
1616 Mich. Bär, ward Diac. Laur.
1620 Mich. Gruner, ſtarb.
1627 Joh. Erhard, nach Kirchſitt.
1627 Adam Winter, Diac. Seb.

Seit 1641 ſind Michelbach und Veitsbrunn zu Einer Pfarre gemacht worden.

Pfarrer zu Michelbach und Veitsbrunn.

1641 Conr. Sauſenthaler.
1645 Joh. Ge. Trew.
1648 Georg Bolſter.
1655 Chr. Schrötel.
1661 Mart. Mayer, nach Farnbach.
1669 Lor. Glaſer, rud. don.
1698 Jobſt Chr. Mayer, ſtarb.
1723 Chr. Melch. Stör, ſtarb.
1723 M. Ge. Andr. Will, Diac. Xen.
1734 Carl Chr. Hirſch, Diac. Laur.
1740 Ge. Friedr. Bechmann, ſtarb.
1770 Ludw. Ferd. Smith, ſtarb.
1787 Herr Chriſtoph Adam Riederer.

XXXVIII. Mögeldorf. (Landpflegamt.)

Ein großes Dorf an der Pegnitz, 1 Stunde von Nürnberg gegen Morgen, hat eine ſehr alte Kirche, zu welcher Mögeldorf, Laufenholz, die obere und untere Bürg, Gleißhammer, Schlauerbachshof, Schnackenhof, Hammer, Schwaig, Mittelbuch, Malmſpach, Röthenbach, Dulnau, Zerzabelshof, gepfarret ſind. Ehehin waren auch Fiſchbach und S. Jobſt Filiale von Mögeldorf. Jenes ward 1516, dieſes 1696 zu einer eignen Parochie gemacht.

Pfarrer zu Mögeldorf.

1525 Ge. Kreuzer, ſtarb.
1547 Val. Ebner.
1555 Hect. Ayrer, nach Leinburg.
1557 Ge. Schöner, nach Hersbr.
1561 Marc. Eller.
1564 Ge. Kregelmair, Sud. Pred.
1575 Joh. Hizler, Diac. Xen.
1584 Tob. Schlehle.
1585 Matth. Bodenſtein.
1597 Hier. Drezel, nach Happurg.
1598 Le. Bäuerlein, ſtarb.
1626 Matth. Stephani, n. Odenſoos.
1649 Joh. Albr. Spieß, ſtarb.
1685 Thom. Beck, Diac. Seb.
1696 Joh. Chr. Hauer, Diac. Laur.
1705 Mich. Dietelmair, Diac. Seb.
1712 Jac. Andr. Dieterich, ſtarb.
1714 Joh. Ge. Sörgel, ſtarb.
1714 Andr. Rinder, ſtarb.
1733 Chr. Lochner, pat. ſtarb.
1754 Wolfg. Friedr. Lochner, fil. ſt.
1781 Joh. Andr. Löhner, ſtarb.
1783 Herr Nic. Adam Ropitſch.

XXXIX. Odenſoos. (Landpflegamt.)

Ein Dorf, nicht weit vom Rothenberg, und wahrſcheinlich älter, wenigſtens eher bekannt, als Nürnberg: denn es kommt ſchon A. 903 in Urkunden vor. Es wohnen auch viele Juden daſelbſt. *) Zur daſigen Kirche ſind gepfarrt: Rüblanden, Wetzendorf, Letten, Weigenhof. Der Paſtor zu Odenſoos predigt allezeit am dritten Sonntag und am 2ten Feyertag der hohen Feſte in dem hochf. anſpachiſchen Pfarrdorf und Schloß Schönberg, deſſen Einwohner auch nach Odenſoos begraben werden müſſen.

Pfarrer

*) ſ. Wills Reiſe nach Sachſen S. 2.

Pfarrer zu Odenſoos.

1525 Conr. Kempf.
1540 Lor. Widmann.
1558 Joh. Zeilner.
1570 Mich. Scherl, ſtarb.
1580 Ulr. Zunner, ſtarb.
1583 Joh. Cöler, nach Kornburg.
1587 Leonh. Dürr, n. Offenhauſſen.
1608 Sal. Blechſchmid, n. Sulzbürg.
1611 Sebald Ernſt, ſtarb.
1632 Mart. Mayer, Sud. Prediger.
1633 Chr. Morold.
1634 Jer. Mund, als Pf. zu Entenberg.
1636 Leonh. Lämmermann, ſtarb.
1641 Joh. Nicolai, ſtarb.
1643 Wolf Jac. Müller, ward Pf. in Schnaittach.
1649 Matth. Stephani, n. Hersbr.
1652 Ge. Pfeiffer, ſtarb.
1668 Joh. Geuder, Diac. Lauf.
1679 Zach. Schmid, Diac. Aeg.
1688 Mart. Weyh, n. Immeldorf.
1693 Joh. Marc. Leßner, Paſt. Lauf.
1704 Joh. Le. Zinner, rud. don.
1726 Mich. Jäger, ſtarb.
1727 Joh. Conr. Lufft, ſtarb.
1734 Joh. Ge. Ludwig, ſtarb.
1741 Joh. Ernſt Hermann, ſtarb.
1767 Joh. Thom. Leitner, ſtarb.
1784 Herr Carl Ben. Schmid.

XL. Offenhauſen. (Landpflegamt)

Ein großes Dorf, unweit Engelthal, hat eine ſehr alte Kirche, zu welcher Offenhauſen, Breitenbrunn, Birkenſee, Egenſpach, Hallershof, Klingenhof, Ober- und Unter-Kruppach, Kucha, Mittelhof, Oberndorf, Proßberg, Püſcheldorf, Schrotsdorf gehören. Auf dem nahen Keilberg liegt eine verödete Kapelle zu S. Ottmar und Ottilien, allwo bei dem Thurm jährlich am Sonntag nach Kilian Gottesdienſt gehalten wird. Von derſelben hat der ſeel. Würfel einige Nachrichten in 4. herausgegeben.

Pfarrer zu Offenhauſen.

1519 Pet. Stambek.
1550 Ge. Viſcher, ſtarb.
1562 Erh. Braun, ſtarb.
1572 Alb. Gutmann, ſtarb.
1580 Thom. Vogel.
1582 Tob. Schlehle, n. Mögeldorf.
1584 Joh. Steinberger, rud. don.
1611 Leonh. Dürr, ſtarb.
1614 Joh. Weber, nach Happurg.
1617 Wilh. Rönnagel, n. Igensdorf.
1628 Caſp. Faber, ſtarb.
1632 Veit Jac. Mäyer, rud. don.
1675 Joh. Fr. Mayer, fil. ſtarb.
1682 Juſt. Jac. Diſtel, ſtarb.

1699 Joh. Andr. Joch, Diac. Iac.
1704 Conr. Mart. Limburger, rem.
1713 Georg Vigitill, Diac. Laur.
1719 Ge. Chr. Schultheiß, ſtarb.
1738 Pet. Paul Stammler, ſtarb.
1755 Andr. Würfel, ſtarb.
1769 Herr Joh. Chriſtian Büttner.

XLI. Peringersdorf. (Hochfreyherrlich Tucheriſch.)

Ein Dorf an der Pegniz, eine Stunde von Lauf, gegen Nürnberg zu.

Pfarrer zu Peringersdorf.

1523 Conr. Treutler.
1553 Marc. Eller, Sub. Pred.
1561 Jac. Dörner, ſtarb.
1580 Hier. Hartwig, Sub. Pred.
1587 Chr. Ayrſchöttel, idem.
1598 Joh. Mayer, ſtarb.
1600 Joh. Deubel, Diak. in Altd.
1605 Joh. Wadenbach, Paſtor in Kirchſittenbach.
1612 Joh. Mor. Heling, Diac. Xen. Von dieſer Zeit an verſahen die Paſtoren in Rückersdorf die Pfarre biß 1669.
1669 Ad. Fleiſchmann, n. Kornburg.
1680 Joh. Walther, n. Kalchreuth.
1685 Georg Wolfgang Carbach, Diac. Woehrd.
1690 Joh. Raſpius, Diac. Xen.
1692 Joh. Chr. Hauer, n. Mögeld.
1696 Wilh. Höfler, n. Pezenſtein.
1705 Joh. Balth. Danner, ſtarb.
1705 Mich. Schramm, ſtarb.
1715 Mich. Renz, Sub. Prediger.
1723 Chr. Bezzel, nach S. Helena.
1729 Fried. Kordenbuſch, Sub. Pred.
1735 Joh. Ad. Strobel, ſtarb.
1736 Ad. Rud. Schedel, Diac. Iac.
1745 Ge. Sam. Riedner, ſtarb.
1757 Gotth. Bez, Sub. Pred.
1763 Chr. Gottl. Hofmann, id.
1769 Hier. Conr. Wagner, Diac. Laur.
1774 Herr Leonh. Steph. Link.

XLII. Pommelsbrunn. (Landpflegamt)

Ein Dorf im Hersbrucker Pflegamt, anderthalb Stunden davon gegen Sulzbach zu liegend. Die Kirche war ſonſt ein Filial von der zu Happurg, wovon es 1526 getrennet ward. Eingepfarrt ſind: Pommelsbrunn,

brunn, Gunthersrieth, Hartmannshof, Azlohe, Heuchling, Stalbaum, Mittelburg, Demsdorf, Weizenfeld, Hunnas, Pürthel, Unterhaunriz, Högen, Reckenberg, Appelsberg, Follmühl, Hegendorf.

Pfarrer zu Pommelsbrunn.

1526 Sigm. Haug, ſtarb.
1543 Wolf. Weigel, ſtarb.
1557 Hier. Kornthauer, ſtarb.
1572 Joh. Nuber, ſtarb.
1575 Veit Pfaler, ſtarb.
1585 Mich. Deubel, ſtarb.
1587 Conr. Schopp, rud. don.
1600 Pet. Clemm, ſtarb.
1606 Sigm. Göz, ſtarb.
1618 Jac. Jordan, ſtarb.
1632 Ben. Mauritius, Diac. Hersbr.
1635 Friedr. Welhamer, ſtarb.
1637 Joh. Otnett, Diac. Aeg.
1659 Joh. Corn. Marci, ſtarb.
1666 Mich. Göchäus, ſtarb.
1698 Joh. Walther, ſtarb.
1704 Chr. Löhner, ſtarb.
1708 Juſt. Jac. Maye, ſtarb.
1739 Ge. Andr. Holſte, ſtarb.
1762 Wolfg. Frid. Schmid, ſtarb.
1779 Herr Conrad Ropitſch.

XLIII. Poppenreuth. (Landalmoſenamt)

Ein anſehnliches Dorf, zwiſchen Fürth und Nürnberg ſeitwärts, über der Pegniz auf der Sebalder Seite, hat, wie Hr. Prof. Will in den Briefen über eine Reiſe nach Sachſen S. 196 f. bemerkt, allerlei Merkwürdiges in der Geſchichte. Eben derſelbe bewieß auch in einer eignen, dem gegenwärtigen würdigen Herrn Paſtor Bezzel gewidmeten Schrift: Päbſtliche Bullen, die Pfarre Poppenreuth betreffend, daß die Kirche ihren eignen Rector oder Pleban gehabt, und die Sebaldskirche zu Nürnberg als Filial hieher gehört hat. Der lezte Probſt bei S. Sebald, Georg Pesler, ließ ſich in hieſige Kirche begraben. Eingepfarrt ſind: Poppenreuth, Wetzendorf, Schnigling, Tooß, Schnepfenreuth, Höfles, Praunſpach, Sack, Ronhof, das Hirtenhauß, Bißlohe, Steinach.

Pfarrer zu Poppenreuth.

1528 Ge. Löffelat.
1542 Joh. Polus, kam weg. *)

1549

*) Würfel ſagt in Dipt. Poppenr. S. 497, Polus ſey 1548 geſtorben; und doch hatte er kurz vorher, auf eben dieſer Seite, das Teſtimonium abdrucken laſſen, welches Melanchthon dieſem Manne, als einem durch die Kriegsunruhen vertriebenen Geiſtlichen, zu Wittenberg im J. 1552 ertheilet hatte.

1549 Sigm. Fröſchel, ſtarb.
1560 Barth. Gebhard, ſtarb.
1593 Joh. Hechtle, ſtarb.
1607 Pet. Schechs, ſtarb.
1614 Pet. Papius, ſ. Pfaff, ſtarb.
1624 Joh. Singer, ſtarb.
1628 Juſt. Rößner, Diac. Seb.
1632 Chr. Kettwig, ſtarb.
1666 Conr. Fronmüller, ſtarb.
1681 Ge. Chr. Lang, Diac. Aeg.
1684 Ge. Niſſel, ſtarb.
1694 Joh. Andr. Volland, ſtarb.
1730 D. Guſt. Ge. Zeltner, ſtarb.
1738 Chr. Sigm. Löhner, ſtarb.
1772 Matth. Frid. Lochner, ſtarb.
1780 Herr Erh. Chriſtoph Bezzel.

XLIV. Raſch. (Landpflegamt)

Ein großes Dorf in dem Amt Altdorf, 1 Stunde davon, gegen Mittag an der Schwarzach gelegen. Von demſelben und von den Familien, welche von den älteſten biß auf die gegenwärtigen Zeiten ihren Sitz allda gehabt haben, hauptſächlich aber von der Kirche, welche ehemals die Mutter und Pfarrkirche verſchiedener andern, und darunter auch der altdorfiſchen war, ſ. cel. *Willii* diſſ. de priſca eccleſia in pago Raſch &c. Alt. 1777. Eingepfarrt ſind: Raſch, Gſpanberg, Grub, Ober-Vockenhof, Dörlbach, Schwarzenbach, Peunting, Weſthaid, Etzelsdorf, Steinbach, Hainleshof, Gugleshof, Bachmühl.

Pfarrer zu Raſch.

1583 Leonh. Artopäus.
1585 Joh. Paul Sutorius, Diac. Aeg.
1594 Ge. Aedilis.
1594 Jac. Piſtorius, n. Kornburg.
1596 Jobſt Friſch, Diac. Xen.
1605 Andr. Brem.
1607 Ad. Winter, n. Michelbach.
1609 Ge. Ritter, Diac. Laur.
1610 Joh. Mor. Heling, Diac. Xen.
1612 Heinr. Leßner, kam ins Baireuthiſche.
1613 Mich. Bär, n. Veitsbrunn.
1613 Ge. Müller, n. Kalchreuth.
1614 Joh. Thomä, n. Eltersdorf.
1616 Leonh. Höflich, n. Kalchreuth.
1617 Nic. Cöler, n. Rötenbach.
1619 Caſp. Faber, n. Offenhauſſen.
1621 Fr. Bitterlein, n. Entenberg.
1623 Steph. Besler, dahin.
1627 Ph. Jac. Beurer, n. Rüſſelbach.
1636 Tob. Ruprecht, Diac. Xen.
1637 Seb. Rügel, n. Lonerſtatt.
1641 Balth. Eder, nach Ortenburg in Baiern.
1646 Joh. Buggel, nach Lonerſtatt.
1650 Paul Weber, Diac. Aeg.
1652 Sam. Spörl, Diac. Altdorf.

1657

1657 Melch. Riedel, nach Alfeld.
1664 Wolfgang Gundling, Diac. Kirchſittenbac.
1668 Joh. Wolf Steurer, nach Immeldorf.
1669 Joh. Ge. Leibniz, ſtarb.
1671 Ge. Wilh. Böhmer, Diac. Aeg.
1678 Heinr Fuchs, nach Lonerſtatt.
1687 Ad. Kenz, nach Regelsbach.
1689 Joh. Aug. Cäſar, n. Farnbach.
1696 Ge. Hirſch, dim.
1700 Chr. Sonntag, n. Kornburg.
1704 Andr. Bauriedel, Diac. Aeg.
1717 Joh. Rößner, n. Rüſſelbach.
1726 Joh. Reinbath, nach Feucht.
1733 Nic. Ernſt Zobel, Diac. Aeg.
1746 M. Joh. Balth. Riederer, Prof. Theol. u. Diac. in Altdorf.
1752 Joh. Dav. Baier, Diac. Laur.
1760 Sigm. Jac. Deuerlein, Diac. Iacob.
1769 Ge. Theod. Strobel, Paſtor in Wöhrd.
1774 Ge. Chr. Wilder, Diac. Laur.
1785 Herr Ad. Wilh. Matth. Kerſtner.

XLV. Regelsbach. (S. Claren-Amt.)

Ein Dorf, 1. Stunde von Schwabach und Roſtall. Die daſige Kirche hat 1295 Eberhart Ebner geſtiftet, und nebſt andern Gütern dem Kloſter zu S. Claren in Nürnberg geſchenket. Eingepfarrt ſind: Regelsbach, Leizelshof, Klein-Weißmannsdorf, Hegendorf.

Pfarrer zu Regelsbach.

1530 Sixt Maul, ſtarb.
1540 Joh. Müller, ſtarb.
1541 Veit Ziegler, ſtarb.
1553 Joh. Beheim, ſtarb.
1569 Jeſ. Cracau, nach Leonhard.
1582 Abr. Bachmayr, ſtarb.
1586 Chr. Günther, Diac. Aeg.
1592 Mart. Wölker, n. Eſchenbach.
1604 Sixt Hammon, ſtarb.
1631 Joh. Stengel, ſtarb.
1634 Heinr. Bohner, Diac. Xen.
1640 Ge. Wilh. Müller, kam nach Fach im Anſpachiſchen.
1651 Balth. Seyfert, Diac. Aeg.
1655 Ge. Streng, nach Hersbruck.
1658 Corn. Bruno, nach Eybach.
1665 Tob. Schweher, ſtarb.
1676 Ge. Niſſel, nach Poppenreuth.
1684 Ge. Seb. Krauß, Diac. Aeg.
1689 Ad. Kenz, nach Eybach.
1692 Conr. Höger, Diac. Aeg.
1696 Joh. Jac. Feuerlein, idem.
1704 Seb. Munker, Diac. Xen.
1709 Joh. Lud. Penſel, Diac. Laur.
1720 Conr. Fr. Feuerlein, Diac. Seb.
1722 Veit Hier. Regenfus, Diac. Iacob.
1731 Ge. Buzewinkel, Diac. Xen.

1738 Mich. Ferd. Schreiner, ſtarb.
1739 Paul Büchner, Diac. Seb.
1759 Mich. Händler, Diac. Laur.
1772 Herr Phil. Ludw. Leykauf.

XLVI. Reichenſchwand. (Furtenbachiſch.)

Ein Dorf an der Pegniz, zwiſchen Hersbruck und Lauf. Zur Kirche ſind gepfarrt: Oberndorf und Leuzenberg.

Pfarrer zu Reichenſchwand.

. . . M. Ge. Lichtenthaler, nach Eſchenau.
1567 Wilh. Bauer.
. . . Matth. Ermer.
1583 Jac. Albrecht.
1594 Joh. Starkgraf, ſtarb.
1619 Rupr. Bierdümpfel, kam nach Oſternohe.
1636 Joh. Casp. Benz, ward Pfarrer zu Sulzbach.
1649 Joh. Steph. Kazauer, ſtarb.
1698 Ge Vigitill, nach Offenhauſ.
1713 Andr. Gottl. Amberger, Diak. in Lauf.
1736 Joh. Ernſt Hermann, nach Odenſoos.
1741 Carl Lud. Cnopf, n. Gründlach.
1750 Chr. Erh. Frank, Diac. Iac.
1759 Joh. Le. Walther, Diac. Aeg.
1769 Carl Ben. Schmid, n. Odenſ.
1784 Herr Joh. Barth. Nagel.

XLVII. Röthenbach bey S. Wolfgang. (Landpflegamt)

Ein Dorf, 2 Stunden von Nürnberg gegen Wendelſtein gelegen. Die Kirche hat nichts Eingepfarrtes.

Pfarrer zu Röthenbach.

1525 Joh. Popp, nach S. Joh.
1541 Joh. Hufeiſen, ſtarb.
1562 Ludw. Nußbaum, ſtarb.
1568 Joh. Pölmann, n. Kalchreut.
1576 Thom. Vogel, nach Lauf.
1576 Pet. Clemm, nach Kornburg.
1581 Matth. Bodenſtein, n. Mögdld.
1585 Joh. Singer, Diac. Laur.
1593 Conr. Müller, ward Schulmeiſter in Wöhrd.

1595

1595 Mor. Herold, nach Gräfenberg.
1602 Val. Zuditſch, ſtarb.
1612 Joh. Jac. Rüd, Diak. in Lauf.
1616 Joh. Lindſtatt, nach Feucht.
1619 Nic. Coler, ſtarb.
1656 Joh. Paul Kordenbuſch, nach Feucht.
1665 Joh. Le. Ströbel, n. Leinburg.
1673 Leonh. Kulmich, Diac. Xen.
1681 Joh. Chr. Hackſpan, nach Kornburg.
1684 Joh. Hector Kazauer, nach Herolzberg.
1690 Ge. Hirſch, dim.
1695 Andr. Seinsheimer, n. Alfeld.
1702 Joh. Heinr. Kranz, n. Happurg.
1706 Joh. Ge. Riederer, n. Eybach.
1718 Chr. Volland, ſtarb.
1722 Pet. Paul Stamler, n. Offenhauſen.
1738 Joh. Gottl. Oertel, ſtarb.
1742 Herr Joh. Gottlieb Cremer.

XLVIII. Rückersdorf. (Landpflegamt)

Ein wohl gelegenes Dorf, durch welches die Landſtraße von Lauf nach Nürnberg gehet. Zur Kirche iſt der Strengenberg gepfarrt.

Pfarrer zu Rückersdorf.

1526 Nic. Endriſch, ſtarb.
1558 Joh. Tenner, kam in die Pfalz.
1564 Paul Faber, ſtarb.
1586 Joh. Hager, ſtarb.
1617 Joh. Mor. Heling, Diac. Xen.
1624 Dom. Bär, Diak. in Lauf.
1627 Joh. Schrezenmayer, ſtarb.
1631 Hier. Steyrer, Diak. in Lauf.
1633 Thom. Wagner, n. Engelthal.
1636 Joh. Nicolai, nach Odensoos.
1641 Joh. Albr. Spieß, n. Mögeld.
1649 Leonh. Haaß, Sud. Prediger.
1652 Erh. Faber, n. Rüſſelbach.
1659 Joh. Lor. Schröder, rud. d.
1665 Paul Mart. Alberti, n. Hilpoltſt.
1666 Joh. Ge. Gaßmann, Sud. Pred.
1669 Tob. Gabr. Rupprecht, reſign.
1608 Ge. Fronmüller, n. Petzenſtein.
1719 Chr. Steph. Kazauer, ſtarb.
1722 Sebaſt Böninghauſen, Diak. in Lauf.
1733 Joh. Schlund, ſtarb.
1748 Joh. Jac. Haas, Diac. Seb.
1763 Herr Wolfg. Jac. Freymüller.

XLIX. Rüſſelbach. (Landalmosamt)

Ein Dorf, 2 Stunden von Hilpoltſtein gegen Lauf zu liegend, allwo nebſt dem Pfarr- und Schulhauß, nur wenige Häuſſer ſtehen. Einge-

pfarr ſind: Göpelsbühl, Ober- oder Kirch-Rüſſelbach, Mittel- und Unter-Rüſſelbach, Hauß, die Hälfte, Oedhof, halb, Ewig, biß auf 4 Häuſer, Lindenhof, Lindel- und Weidenmühl und das Fallhauß.

Pfarrer zu Rüſſelbach.

1524 Ge. Wagner.
1525 Joh. Stamler, n. Lonerſtatt.
1531 Matth. Schmid, rud. don.
1567 Joh. Lindſtetter, ſtarb.
1581 Euch. Hardung, rud. don.
1605 Chr. Leibniz, Diac. Seb.
1610 Joh. Brendel, Diac. Laur.
1624 Conr. Albinus, ſtarb.
1636 Phil. Jac. Beurer, ſtarb.
1651 Leonh. Fröer, n. Herolzberg.
1659 Erh. Faber, ſtarb.
1670 Chr. Rößner, ſtarb.
1701 Leonh. Lufft, nach Gräfenberg.
1706 Joh. Phil. Cramer, ſtarb.
1726 Joh. Rößner, Diac. Mar.
1738 Joh. Dübel, nach Eybach.
1750 Magn. Riederer, ſtarb.
1773 Herr Ernſt Friedr. Heſſel.

L. Schwimmbach. (Spitalamt.)

Ein Dorf bei Stauf, an der Eychſtädtiſchen Grenze. Zur daſigen Kirche gehören: Wengen, ein Dorf in dem hochf. Anſpach. Oberamt Stauff, kam 1649 als ein Filial zu Schwimmbach, Stetten und Appenſtetten.

Pfarrer zu Schwimmbach.

1499 Ge. Pruckher, ſtarb.
1537 Ge. Krafft, ſtarb.
1544 Ge. Gruber, ſtarb.
1558 Leonh. Moſer, ſtarb.
1572 Ge. Zenker, Sud. Pred.
1573 Steph. Froſch, ſtarb.
1582 Jac. Münch, ſtarb.
1584 Ge. Gruber, rud. don.
1606 Ge. Beck, rud. don.
1633 Joh. Parſt, nach Bruck.
1634 Mich. Fürſt, Diac. Xen.
1638 Conr. Sauſenthaler, Peſtil.
1639 Ge. Chr. Müller, Diac. Laur.
1649 Joh. Andr. Kummer, ſtarb.
1694 Chr. Phil. Wider, ſtarb.
1697 Dav. Büttel, nach Kraftshof.
1705 Bernh. Welſch, ſtarb.
1710 Joh. Wilh. Erhard, Diac. Xen.
1716 Joh. Chr. Oeſterlein, ſtarb.
1729 Joh. Mayer, Diac. Xen.
1732 Andr. Schwertfeger, ſtarb.
1734 Joh. Chr. Kazauer, Diac. Xen.
1748 Juſt. Gottl. Link, n. Kornburg.
1756 Paul Joach. Sigmund Bauriedel, Diac. Seb.

1765 Ge. Ernſt Weber, nach Farnbach.

1772 Ge. Tob. Chr. Fronmüller, Capl. in Fürth.

1781 Herr Lorenz Galſter.

Taͤnnenlohe (Landalmoſenamt)

Ein Dorf, 2 Stunden von Nürnberg, gegen Erlang. Die Kirche hat nichts als den Haſſelhof eingepfarrt, und iſt ſeit 1634 mit der zu Eltersdorf vereinigt.

Pfarrer zu Taͤnnenlohe.

1526 Joh. Rinner, ſtarb.
1560 Abr. Rappold, ſtarb.
1565 Barth. Trebizmüller, ſtarb.
1572 Ge. Veit Pfaler, n. Pommelsbr.
1575 Veit Ritter, ſtarb.
1589 Andr. Reichel, ſtarb.
1615 Mich. Hintermayer, n. Eybach.
1620 Mich. Vizthum, ſtarb.
1622 Le. Fröer, n. Herolzberg.
1628 Joh. Ge. Scharrer, n. S. Joh.
1631 Melch. Riedner, ſtarb.

Die übrigen ſiehe oben bey Eltersdorf S. 118.

Veitsbrunn (Spitalamt)

hatte ſonſt eine eigne Pfarre, die aber ſeit einiger Zeit ein Filial von der zu Michelbach iſt. Eingepfarrt ſind: Veitsbrunn, Tuchenbach, Unter-Fembach, Kreppendorf, Veits- und Bachmühl.

Pfarrer zu Veitsbrunn.

1533 Joh. Rau,
1534 Thom. Hazer.
1535 Seb. Kegel.
1538 Barth. Schmid.
1539 Johann Kropf.
} Als Diaconi Xenodochiani.
1542 Ge. Wagner.
1547 Wolfg. Vogel, Diac. Aeg.
1554 Sam. Seyfried, nach Lonerſtatt.
1557 Ge. Ruprecht, n. St. Leonh.
1558 Pet. Thauwolf.
1560 Andr. Drezel, nach Happurg.
1561 Nic. Schedel.
1562 Ge. Cäſar.

1567 Johann Semler, als Pfarrer zu Buſchendorf.
1571 Andr. Faber, ſtarb.
1614 Mich. Bär.
1620 Barth. Müller, als Diac. Iac.
1624 Mich. Reß, als Sub. Pred.
1641 Conr. Sauſenthaler, Peſtil.
1645 Joh. Ge. Treu, n. Kornburg.
1648 Ge. Bolſter, Diac. Xen.
1655 Chr. Schrötel, id.
1661 Mart. Mayer, n. Farnbach.
1669 Lor. Glaſer, rud. don.
1697 Jobſt Chr. Mayer, ſtarb 1723
Die übrigen ſ. bei Michelbach.

LI. Vorra. (Scheurliſch.)

Ein großes Dorf an der Pegniz, 1 Stunde von Hersbruck gegen Velden zu. Siehe *Zeltneri* vit. Theologg. Alt. p. 99. Eingepfarrt ſind: Vorra, das obere Artelshofen, Unter-Artelshofen 2 Häuſer, Enzendorf, Groß-Mainfeld.

Pfarrer zu Vorra.

1553 Ge. Urſpringer.
1590 Bernh. Ströbel, Diac. Aeg.
1600 Joh. Kilian Spremberger, Paſtor in Altdorf.
1605 M. Joh. Will, Diac. Mar.
1614 Seb. Keil, nach Happurg.
1619 Elias Spon, ſtarb.
1627 Andr. Keſſel.
1632 Juſt. Dan. Heering, Diac. Seb.
1641 Ge. Mayer, Paſt. Veld.
1658 Joh. Ge. Müller, n. Gräfenb.
1667 Joh. Keil, Diac. Hersbruck.
1676 Ge. Fabricius, nach Leonhart.
1685 Joh. Andreas Volland, nach Poppenreuth.
1694 Joh. Paul Stoy, Diac. Hersbr.
1703 Joh. Ge. Keßler, Diac. Iac.
1714 Joh. Mich. Weiß, Diac. Laur.
1722 Erh. Schmid, nach S. Leonh.
1736 Juſt. Götſch, Diac. Laur.
1751 Matthäus Leonh. Felbinger, Archidiac. Hersbr.
1765 Hann. Franz Chriſt. Holſte, Diac. Seb.
1773 Herr Nicolaus Jubiz.

LII. Walkersbrunn. (Halleriſch)

Ein Dorf, im Hilpoltſteiner Bezirk. Die Kirche heiſt eigentlich zu den h. Gräbern, und liegt ohngefehr 500 Schritte von Walkersbrunn auf

auf einer Anhöhe von mehr als 80 Stufen. Eingepfarrte Orte ſind: Walkersbrunn, Raſperg, Pommer, Rang.

Pfarrer zu Walkersbrunn.

1526 Martin Kraus, od. Cruſius *) kam nach Bruck.
1527 Joh. Zeuner, ſtarb.
1550 Nic. Dietrich.
1552 Lor. Helmreich, n. Gräfenberg.
1558 Herm. Schmalzing, ſtarb.
1579 Mor. Kienaſt, ſtarb.
1589 Eb. Schröter, Diac. Xen.
1608 Wolfg. Schlögel, ſtarb.
1635 Pet. Fink, nach Happurg.
1637 Nic. Karg, nach Farnbach.
1638 Johann Albr. Spieß, nach Rückersdorf.
1641 Joh. Ge. Haaß, ſtarb.
1651 Ge. Pfeiffer, nach Odenſoos.
1652 Joh. Paul Kordenbuſch, nach Rötenb.
1657 Herm. Löhner, Peſtil.
1666 Wolfg. Schmid, ſtarb.
1668 Joh. Fried. Mayer, nach Offenhauſſen.
1673 Juſt. Jac. Diſtel, dahin.
1682 Ge. Michahelles, Diac. Veld.
1685 Joh. Chr. Pflugbeil, ſtarb.
1689 Wolfg. Dietrich, Diac. Lauf.
1695 Thom. Gebhard, n. Herolzberg.
1703 Jac. Andr. Dietrich, Paſtor Kirchſitt.
1706 Joh. Ge. Sörgel, n. Mögeld.
1714 Ge. Gottl. Nuhann, nach Hilpoltſtein.
1725 Andr. Ge. Mayer, Diac. Fürth.
1732 Balth. Looß, Sud. Prediger.
1739 Volkm. Dan. Stör, Diac. Xen.
1740 Carl Ben. Vigitill, Diac. Seb.
1752 M. Ge. Oehler, nach Gräfenberg.
1765 Joh. Egid. Lochner, ſtarb.
1786 Herr Joh. Georg Bauer.

*) Weder in der erſtern Ausgabe des N. Zions, noch von Würfeln in den Dipt. von Walkersbrunn iſt er angeführt worden. Man ſehe aber ſeines Sohnes, gleiches Namens, Germano-Graeciam L. V. p. 214. 240.

Druckfehler.

S. 23 Zeil. 8 ließ Lechner ſtatt Lochner.
S. 32 Z. 23 l. ſtatt: bey unſern Zeiten, l. im 16. Jahrhundert.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Carbach, Johann Jacob, / Waldau, Georg Ernst, / Waldau, Georg Ernst

Nürnbergisches Zion, oder Nachricht von allen Nürnbergischen Kirchen, Kapellen, Klöstern, und lateinischen Schulen in und ausser der Stadt, und den daran bediensteten Personen

Nürnberg 1787

4 Bavar. 3116 o
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10346596-4
VD18 10614702